

STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Produkthaushalt für die Haushaltsjahre 2024 / 2025

Band 1

Haushaltssatzung

Vorbericht
Anlagen

Drucks.-Nr. X/0955

Impressum

Herausgeber: Stadt Schwerte
Der Bürgermeister
Rathausstr. 31
58239 Schwerte

Redaktion: Amt für Finanzen

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Schwerte für die Haushaltsjahre 2024 / 2025

Statistische Angaben gemäß Fortschreibung des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW – Geschäftsbereich Statistik)

| | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Einwohnerzahl am 31.12.: | 1994: 50.899 |
| | 1995: 50.734 |
| | 1996: 50.812 |
| | 1997: 51.222 |
| | 1998: 51.214 |
| | 1999: 51.192 |
| | 2000: 50.834 |
| | 2001: 50.534 |
| | 2002: 50.463 |
| | 2003: 50.497 |
| | 2004: 50.250 |
| | 2005: 49.730 |
| | 2006: 49.326 |
| | 2007: 49.132 |
| | 2008: 48.797 |
| | 2009: 48.523 |
| | 2010: 48.259 |
| | 2011: 47.983 |
| | 2012: 47.827 (lt. Zensus: 46.376) |
| | 2013: 47.646 (lt. Zensus: 46.198) |
| | 2014: 47.700 (lt. Zensus: 46.270) |
| | 2015: 48.160 (lt. Zensus: 46.723) |
| | 2016: 48.162 (lt. Zensus: 46.763) |
| | 2017: 48.086 (lt. Zensus: 46.641) |
| | 2018: 47.816 (lt. Zensus: 46.581) |
| | 2019: 47.610 (lt. Zensus: 46.581) |
| | 2020: 47.611 |
| | 2021: 47.679 |
| | 2022: 47.245 |
| | 2023: 47.173 |

Fläche des Stadtgebietes: 53,197 km²

Inhaltsübersicht

| | Seite |
|-------------------------|----------|
| Haushaltssatzung | 5 |
| Vorbericht | 9 |

Anlagen zum Haushaltsplan

| | Seite |
|---|-----------|
| 1 Stellenplan 2024 | 29 |
| 2 Haushaltsquerschnitte | 43 |
| 3 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten | 53 |
| 4 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals | 54 |
| 5 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen | 55 |
| 6 Zuwendungen an Fraktionen | 58 |
| 7 Ergebnisrechnung 2022 | 65 |
| 8 Finanzrechnung 2022 | 66 |
| 9 Bilanz 2022 | 67 |

Wirtschaftspläne und neuste Jahresabschlüsse der Sondervermögen, Unternehmen und Einrichtungen

| | Seite |
|---|-------|
| 10 Sondervermögen Bäder Schwerte | 70 |
| 11 Abwasserbetrieb Schwerte -Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)- | 84 |
| 12 TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) | 98 |
| 13 Immobilienentwicklungsgesellschaft Schwerte mbH | 118 |
| 14 Kultur- und Weiterbildungsbereib der Stadt Schwerte -Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)- | 131 |
| 15 CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG | 156 |
| 16 CC KuWeBe GmbH | 159 |
| 17 Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG | 162 |
| 18 Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH | 173 |
| 19 Stadtwerke Schwerte GmbH | 176 |
| 20 Schwerter Strom Management-GmbH | 200 |
| 21 Stadtentwässerung Schwerte GmbH | 203 |
| 22 Elementmedia GmbH | 212 |

Haushaltssatzung der Stadt Schwerte für die Haushaltsjahre 2024 und 2025

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Schwerte mit Beschluss vom 20.03.2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für die Haushaltsjahre 2024 und 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

| | <u>2024</u> | <u>2025</u> |
|--|-----------------|-----------------|
| im Ergebnisplan mit | | |
| dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 161.110.900 EUR | 169.145.800 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 163.652.900 EUR | 172.080.200 EUR |
| abzüglich globaler Minderaufwand von | 3.193.306 EUR | 3.322.822 EUR |
| somit auf | 651.306 EUR | 388.422 EUR |
| im Finanzplan mit | | |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 154.311.100 EUR | 162.943.200 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 152.597.800 EUR | 160.970.100 EUR |
| (nachrichtlich: Globaler Minderaufwand von | 3.193.306 EUR | 3.322.822 EUR |
| im Ergebnisplan) | | |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 17.672.000 EUR | 20.294.400 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 81.927.000 EUR | 67.595.200 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 65.330.000 EUR | 48.218.800 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 7.311.700 EUR | 7.673.700 EUR |

festgesetzt.

§ 2

| | <u>2024</u> | <u>2025</u> |
|---|----------------|----------------|
| Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf | 64.255.000 EUR | 47.300.800 EUR |

festgesetzt.

§ 3

| | <u>2024</u> | <u>2025</u> |
|---|----------------|----------------|
| Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf | 16.070.000 EUR | 61.950.000 EUR |

festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Eigenkapitals soll in den Jahren 2024 und 2025 nicht erfolgen.

§ 5

| | <u>2024</u> | <u>2025</u> |
|---|----------------|----------------|
| Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf | 85.000.000 EUR | 85.000.000 EUR |

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden wie folgt festgesetzt:

| | <u>2024</u> | <u>2025</u> |
|---|-------------|-------------|
| 1. Grundsteuer | | |
| 1.1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 740 v. H. | 740 v. H. |
| 1.2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 880 v. H. | 880 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 490 v. H. | 490 v. H. |

§ 7

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht erforderlich.

§ 8

1. Gegenseitige Deckungsfähigkeit (Deckungsringe) gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO NRW und Zweckbindung von Mehrerträgen / -einzahlungen für Mehraufwendungen / -auszahlungen gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO NRW
 - 1.1. Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Aufwendungen je Produkt mit Ausnahme
 - der Personal- und Versorgungsaufwendungen,
 - der Abschreibungen und
 - der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungenzu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.2. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen innerhalb aller Produkte werden zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.3. Die Aufwendungen aus Abschreibungen innerhalb aller Produkte werden zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.4. Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Baubetriebshofes und der Gebäudebewirtschaftung sowie die Aufwendungen aus sonstigen internen Verrechnungen (Erstattungen zwischen kostenrechnenden Einrichtungen wie Gemeindeanteile etc.) werden je für sich zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.5. Auszahlungen für Investitionen können gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO NRW für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, sofern sie die gleiche Maßnahme betreffen und ihre Veranschlagung einer Differenzierung bedarf.
Die Festlegung der Einzelpositionen trifft das Amt für Finanzen.
 - 1.6. Es bleibt dem Amt für Finanzen vorbehalten, einzelne Konten von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit auszuschließen.

- 1.7. Gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO NRW kann bestimmt werden, dass im Einzelfall Mehrerträge / -einzahlungen die entsprechenden Aufwendungen / Auszahlungen erhöhen. Diese Mehraufwendungen / -auszahlungen gelten nicht als über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen und unterliegen nicht dem Zustimmungsverfahren nach § 83 GO NRW.
Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.
Die Festlegung der Einzelpositionen trifft das Amt für Finanzen.
2. Haushaltsüberschreitungen:
- Über die Leistung unabweisbarer über- und außerplanmäßiger Aufwendungen oder Auszahlungen oder das Eingehen unabweisbarer über- oder außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen entscheidet gemäß § 83 Absatz 1 Satz 3 GO NRW der Kämmerer, im Vertretungsfall der Bürgermeister,
- 2.1. für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit uneingeschränkt bei einer Deckung innerhalb der Produktgruppe,
- 2.2. für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bis 25.000 EUR oder bis 5 v.H. des Gesamtbetrages aller Aufwendungen / Auszahlungen einer Produktgruppe bei einer Deckung außerhalb der Produktgruppe,
- 2.3. wenn im Einzelfall eine Mehrauszahlung aus Investitionstätigkeit oder eine über- oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von nicht mehr als 25.000 EUR vorliegt.
- 2.4. Bei Haushaltsüberschreitungen über die in den Ziffern 2.2. und 2.3. hinausgehenden Grenzen entscheidet der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Sicherheit und Ordnung bis zu einem Betrag von 50.000 EUR.
- 2.5. Stehen dem Bruttobetrag der über -/oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zweckgebundene über- oder außerplanmäßige Zuwendungen oder Beiträge Dritter gegenüber, unterliegt lediglich der verbleibende Nettobetrag den Entscheidungszuständigkeiten des § 83 Absatz 1 Satz 3 GO NRW i. V. m. § 8 Nummern 2 – 2.4 der Haushaltssatzung der Stadt Schwerte.
- 2.6. Als nicht erheblich gemäß § 83 Absatz 2 Satz 1 GO NRW sind Aufwendungen und Auszahlungen anzusehen,
- die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
 - die auf einer gesetzlichen oder tarifvertraglichen Grundlage beruhen,
 - die durch zweckgebundene Erträge und Einzahlungen gedeckt sind und
 - die der internen Verrechnung zwischen den Produkten dienen.
- 2.7. Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderlich werden (z.B. Abschreibungen nach § 36 KomHVO NRW, Rückstellungen nach § 37 KomHVO NRW, Zuführungen zum Sonderposten Gebührenhaushalt nach § 44 Absatz 6 KomHVO NRW, aktive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 43 Absatz 1 KomHVO NRW) sowie den daraus resultierenden Auszahlungen entfällt das Verfahren nach § 83 GO NRW.
- Gleiches findet Anwendung für über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen, die aus der Verwendung zweckgebundener Erträge resultieren, die im Jahresabschluss als passive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 43 Absatz 3 KomHVO NRW gebucht wurden.

§ 9

1. Die Haushaltssatzung kann nur durch eine Nachtragssatzung geändert werden. Hierfür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:

- 1.1. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW gilt ein Fehlbetrag in Höhe von 3 v.H. der ordentlichen Aufwendungen.
- 1.2. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 2 GO NRW sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen anzusehen, wenn sie im Einzelfall 3 v.H. der ordentlichen Aufwendungen übersteigen.
- 1.3. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 GO NRW gelten Auszahlungen für nicht veranschlagte und zusätzliche Investitionsmaßnahmen bis zu einem Betrag von 1.000.000 EUR. Zweckgebundene über- oder außerplanmäßige Zuwendungen oder Beiträge Dritter mindern die für die Wertgrenze zu ermittelnden nicht veranschlagten und zusätzlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, da diese den vorrangigen Budgetierungsregelungen des § 21 Absatz 2 KomHVO NRW i. V. m. § 8 Nummer 1.7 der Haushaltssatzung der Stadt Schwerte unterliegen.
- 1.4. Instandsetzungen an Bauten, die unabweisbar sind, bleiben gemäß § 81 Absatz 3 Nr. 1 GO NRW von der Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragssatzung unberührt.

§ 10

1. Soweit im Stellenplan der Vermerk
 - 1.1 "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.
 - 1.2. "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, ist jede freiwerdende Stelle dieser Besoldungsgruppe in eine Stelle der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln.
2. Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können während des Haushaltsjahres insbesondere im Rahmen der Wiederbesetzung von Stellen Beamtenstellen mit vergleichbaren Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

Schwerte,

gez. Axourgos
Bürgermeister

Vorbericht zum Haushaltsplan 2024 / 2025

1. Allgemeine Bemerkungen

1.1 Rechtsgrundlagen

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Dieser soll nach § 7 Abs. 1 KomHVO NRW einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die Gliederung des Vorberichts und welche Aussagen dieser enthalten soll, ist in § 7 Abs. 2 KomHVO NRW geregelt.

1.2 Das „Drei-Säulen-System“



Der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung:

Der städtische Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des städtischen Haushalts. Der Ergebnisplan beinhaltet die Erträge (= Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres, also im Zeitraum 01.01. bis 31.12. eines jeden Jahres. Entscheidend für die Zuordnung zum Haushaltsjahr ist der Zeitpunkt des Werteverzehrs bzw. Wertezuwachses und nicht der Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung.

Zum 31.12. eines jeden Jahres wird die Ergebnisrechnung erstellt um zu ermitteln, ob im Laufe des Jahres ein Jahresüberschuss oder -fehlbetrag erwirtschaftet wurde. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis verändert die Höhe des städtischen Eigenkapitals, das in der Schlussbilanz eines jeden Jahres dargestellt wird.

Der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung beziehen sich jeweils auf den gesamten städtischen Haushalt, also auf alle Produkte. Ein Produkt ist im Sinne einer Dienstleistung zu verstehen, die Kommunen für externe oder interne Leistungsempfänger erbringen. Um einen detaillierteren Blick zu gewährleisten, werden der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung zunächst in Teilergebnispläne bzw. Teilergebnisrechnungen für jeden der 13 Produktbereiche unterteilt. Diese Produktbereichspläne werden dann nochmal feiner unterteilt für jedes Produkt (= Teilpläne bzw. Teilrechnungen).

Der Finanzplan bzw. die Finanzrechnung:

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres dargestellt. Der Finanzplan zeigt im Wesentlichen, wie sich die Liquidität in einem Jahr verändert und ob ein Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung besteht. Anders als beim Ergebnisplan erfolgt im Finanzplan keine Periodenabgrenzung. Maßgeblich für die Zuordnung zu einem Haushaltsjahr ist der tatsächliche Geldzu- / -abfluss.

Neben den Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit enthält der Finanzplan auch die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der damit verbundenen Finanzierungstätigkeit. Der Finanzplan stellt die Ermächtigung für jegliche Auszahlungen in einem Jahr und somit auch für die Investitionsauszahlungen und erforderlichen Kreditaufnahmen dar.

Zum 31.12. eines jeden Jahres wird die Finanzrechnung aufgestellt. Darin zeigt sich, wie sich die Liquiditätslage der Stadt in dem entsprechenden Haushaltsjahr verändert hat.

Wie auch beim Ergebnisplan bzw. der Ergebnisrechnung gibt es einen Finanzplan bzw. eine Finanzrechnung sowie produktorientierte Teilfinanzpläne bzw. Teilfinanzrechnungen.

Die Bilanz:

Die Bilanz ist eine Zeitpunktdarstellung zum 31.12. eines jeden Haushaltsjahres. Sie ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigenkapital oder Fremdkapital nach. Grundlage der Bilanz ist die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens. Die Regeln für Ansatz und Bewertung orientieren sich dabei an den kaufmännischen Normen. Auf der Aktivseite der Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Kommune. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

1.3 Outputorientierte Darstellung des Haushalts

Der doppische Haushaltsplan besteht insbesondere aus dem Ergebnis- und Finanzplan und den Teilplänen. Letztgenannte sind produktorientiert. Es wird unterteilt in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte.

Die übergeordneten Produktbereiche sind für alle Kommunen in NRW verpflichtend vom Land vorgegeben. Es folgen Produktgruppen und Produkte, die durch die jeweilige Kommune an die individuellen Erfordernisse vor Ort angepasst werden.

| Verpflichtend vorgegebene Produktbereiche NKF | | |
|---|--|---------------------------------|
| 01 Innere Verwaltung | 07 Gesundheitsdienste | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| 02 Sicherheit und Ordnung | 08 Sportförderung | 14 Umweltschutz |
| 03 Schulträgeraufgaben | 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| 04 Kultur und Wissenschaft | 10 Bauen und Wohnen | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| 05 Soziale Leistungen | 11 Ver- und Entsorgung | 17 Stiftungen |
| 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV | |

Der Aufbau im Schwerter Haushalt stellt sich wie am folgenden Beispiel aufgezeigt dar:

| | |
|---------------------|-----------------------|
| Produktbereich 01 | Innere Verwaltung |
| Produktgruppe 01.05 | Zentrale Dienste |
| Produkt 01.05.02 | Städtepartnerschaften |

Jedes Produkt im Haushalt ist beschrieben und enthält den Namen des/der Produktverantwortlichen, die rechtliche, vertragliche o.ä. Grundlage für die Erstellung des Produktes und die Produktbeschreibung. Im Haushalt der Stadt Schwerte werden die Produktbereiche 4, 7, 14 und 17 nicht abgebildet, da die entsprechenden Aufgabenbereiche nicht vorhanden oder ausgegliedert sind.

1.4 Bildung von Budgets und Deckungskreisen sowie Verantwortlichkeiten

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können nach § 21 KomHVO NRW Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Unter Budgetierung wird verstanden, bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu übertragen. Die Kommune legt eigenverantwortlich die Regeln zur Bewirtschaftung fest. Bei dieser Festlegung ist die aktuelle Haushaltswirtschaft zu berücksichtigen. In den Budgets sind die Summe der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Budgetstruktur entspricht der Produktstruktur.

Dieses Verständnis von Budgetierung ist gekoppelt an die eindeutige Festlegung von Verantwortlichkeiten. Die Produktverantwortlichen sind pro Produkt im Haushaltsplan festgelegt. Gemäß der Aufbauorganisation sind in der Regel die Amtsleitungen produktverantwortlich. Den Produktverantwortlichen stehen in jedem Amt Haushaltsbeauftragte zur Seite.

Budgets für die Investitionstätigkeit werden nicht gebildet, insofern werden die Teilfinanzpläne nicht budgetiert. Dennoch können grundsätzlich auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen Bewirtschaftungsregeln bzw. Bewirtschaftungsvorbehalte festgelegt werden.

Die Bewirtschaftungsregeln sind in der Haushaltssatzung festgelegt. Da die interne Haushaltssteuerung auf der Produktebene erfolgt, werden zur flexiblen und wirtschaftlichen Ausführung des produktorientierten Haushalts innerhalb der Produkte Deckungskreise gebildet. In Einzelfällen kann ein Haushaltsvermerk nach § 21 Abs. 2 KomHVO NRW eingerichtet werden. Nach § 21 Abs. 2 KomHVO NRW kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen bei Investitionen.

Das Berichtswesen als Gegengewicht zur Übertragung der Budgetverantwortung erfolgt auf der Ebene der Produktbereiche. Größere Abweichungen von den Budgetansätzen sowie die Jahresprognosen werden dem Verwaltungsvorstand sowie dem zuständigen Finanzausschuss vom Amt für Finanzen unterjährig vorgelegt.

2. Zielsystem Stadt Schwerte

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 02.12.2015 einstimmig die folgenden strategischen Ziele beschlossen (Drs. Nr.: IX/0312):

| Strategische Oberziele | Unser Schwerte ist | | | | | |
|------------------------|---|---|---|---|--|---|
| | zukunftsicher | bürgerfreundlich | mobil | nachhaltig | jung | aktiv |
| Strategische Oberziele | Durch strikte Haushaltskonsolidierung werden langfristig ausgeglichene Haushalte erreicht. | Der Internetauftritt wird zum Stadtportal für Bürger ausgebaut. | Die überregionale Erreichbarkeit soll erhalten und als Standortvorteil genutzt werden. | Der Umwelt- und Klimaverantwortung wird durch die Sicherung eines intelligenten und sparsamen Umgangs mit Ressourcen Rechnung getragen. | Für junge Menschen sollen attraktive Angebote vorgehalten werden. | Das bürgerschaftliche Engagement und das Ehrenamt sollen aktiviert und unterstützt werden. |
| | Der Abbau der Überschuldung und die Schaffung neuer Handlungsspielräume stehen im Fokus. | Die E-Government-Angebote sollen ausgebaut und die elektronische Bearbeitung vorangetrieben werden. | Die innerstädtischen Verkehrsprobleme sollen gelöst werden. | Die Freiräume und Naturregionen dienen den Bürgern zur Erholung und sind Tourismuspotenziale . | Die Spielplatzattraktivität wird gesteigert und das Angebot von Stadtteilspielplätzen ausgebaut. | Dem demografischen Wandel in Stadt und Verwaltung wird aktiv begegnet. |
| | | Das Sicherheits- und Sauberkeitsgefühl wird gestärkt. Dadurch steigen Attraktivität und Ordnung unserer Stadt . | Die Innenstadt und der Bahnhofsbereich sollen barrierefrei gestaltet werden. | Der zukünftige Bedarf an Wohnraum und Gewerbeflächen (Arbeitsplätze) wird durch eine vorausschauende Bodenvorratspolitik gedeckt. | Der Versorgungsgrad mit Kita- und OGS-Plätzen bleibt konstant hoch. | Die Verwaltung der Stadt Schwerte setzt auf motivierter Mitarbeiter und fördert Nachwuchskräfte . |
| | | Die Identifikation soll gestärkt werden, Schwerte sollen in Schwerte konsumieren. | | Die Potenziale und die Attraktivität der Stadt , in all ihren Facetten, werden aktiv beworben . | Problemgruppen im Stadtgebiet werden aktiv begleitet . | |
| | | | | | Die Schwerte Schullandschaft zur Versorgung Schwerte Schüler wird bedarfsgerecht ausgerichtet. | |

Ausgehend von dem v. g. Grundsatzbeschluss zu den strategischen Zielen wurde ab dem Jahr 2016 der Bericht "Ziele, Kennzahlen und Indikatoren (ZKI Bericht)" neu ausgerichtet und weiterentwickelt. Für die Produkte sind abgeleitet aus den strategischen Zielen Produktziele entwickelt worden, deren Zielerreichung mittels Kennzahlen und Indikatoren jährlich überprüft werden.

3. Entwicklungen des Gesamthaushaltes inklusive des Vermögens und der Schulden in den Jahren 2022 bis 2028

3.1 Eckdaten Haushaltsplan 2024 / 2025

| | Ergebnis 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | |
|------------------------|--|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| ERGEBNISPLAN | Ordentliche Erträge | 154.311.163 | 144.711.600 | 153.408.200 | 159.006.200 |
| | Ordentliche Aufwendungen | 140.069.366 | 150.889.800 | 159.665.300 | 166.141.100 |
| | Ordentliches Ergebnis | 14.241.797 | -6.178.200 | -6.257.100 | -7.134.900 |
| | | | | | |
| | Finanzerträge | 2.241.610 | 2.737.300 | 7.702.700 | 10.139.600 |
| | Finanzaufwendungen | 1.536.701 | 2.529.800 | 3.987.600 | 5.939.100 |
| | Finanzergebnis | 704.909 | 207.500 | 3.715.100 | 4.200.500 |
| | | | | | |
| | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | 14.946.707 | -5.970.700 | -2.542.000 | -2.934.400 |
| | außerordentlicher Ertrag | 3.510.000 | 9.882.700 | | |
| globaler Minderaufwand | | | 3.193.306 | 3.322.822 | |
| Jahresergebnis | 18.456.707 | 3.912.000 | 651.306 | 388.422 | |
| FINANZPLAN | | | | | |
| | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 149.281.243 | 141.533.900 | 154.311.100 | 162.943.200 |
| | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 128.958.722 | 144.138.100 | 152.597.800 | 160.970.100 |
| | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 20.322.521 | -2.604.200 | 1.713.300 | 1.973.100 |
| | | | | | |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 9.947.091 | 15.933.100 | 17.672.000 | 20.294.400 |
| | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 13.213.180 | 60.860.800 | 81.927.000 | 67.595.200 |
| | Saldo aus Investitionstätigkeit | -3.266.089 | -44.927.700 | -64.255.000 | -47.300.800 |
| | | | | | |
| | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -8.520.227 | 38.705.000 | 58.018.300 | 40.545.100 |
| | | | | | |
| Liquide Mittel | 12.542.438 | 3.715.538 | -807.862 | -5.590.462 | |

Die Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW) ermöglicht gemäß § 9 die Aufstellung eines Haushaltsplans für zwei Jahre. Von dieser Möglichkeit macht die Stadt Schwerte mit dem Doppelhaushalt 2024/2025 Gebrauch.

3.2 Entwicklung der wesentlichen Erträge 2022 bis 2028

3.2.1 Erträge

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 83.648.417 | 83.439.000 | 87.073.600 | 91.990.200 | 95.902.500 | 98.941.400 | 103.110.500 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 43.451.671 | 37.503.700 | 40.221.600 | 40.659.300 | 40.513.600 | 41.905.700 | 43.457.800 |
| Sonstige Transfererträge | 861.792 | 831.200 | 832.000 | 816.500 | 801.000 | 780.500 | 770.000 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 14.992.579 | 14.069.000 | 15.224.700 | 15.434.800 | 15.644.800 | 15.854.700 | 16.063.300 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.904.758 | 2.137.300 | 2.110.400 | 2.247.000 | 2.282.800 | 2.312.400 | 2.331.700 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.441.529 | 2.410.400 | 3.385.700 | 3.418.000 | 3.529.800 | 3.656.200 | 3.533.000 |
| sonstige ordentliche Erträge | 4.310.705 | 3.420.100 | 3.743.300 | 3.683.300 | 3.724.600 | 3.731.600 | 3.699.700 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 699.712 | 900.900 | 816.900 | 757.100 | 778.100 | 752.400 | 629.200 |
| Finanzerträge | 2.241.610 | 2.737.300 | 7.702.700 | 10.139.600 | 8.044.600 | 5.543.500 | 3.842.200 |
| außerordentliche Erträge | 3.730.000 | 7.434.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 160.282.773 | 154.882.900 | 161.110.900 | 169.145.800 | 171.221.800 | 173.478.400 | 177.437.400 |

Die Gesamterträge sind geprägt durch die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

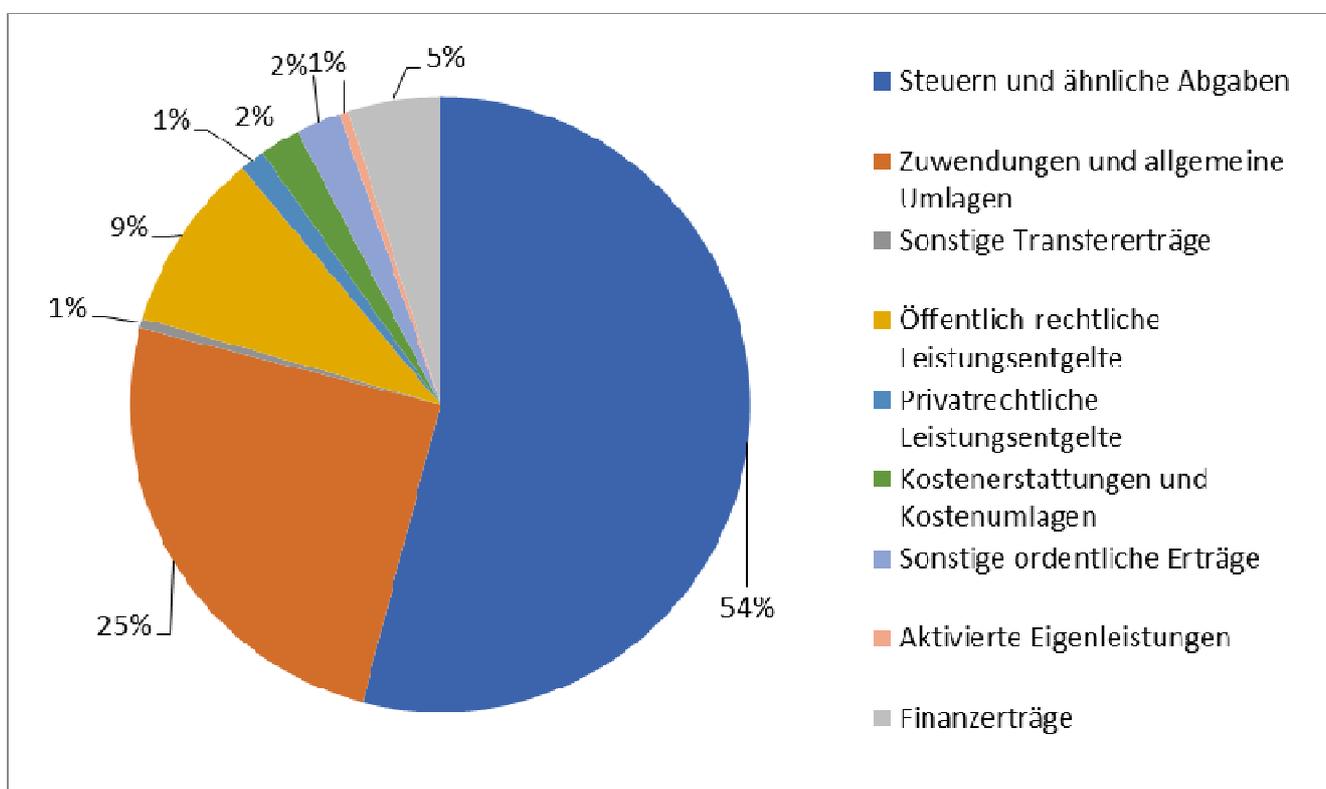


Abb.: Zusammensetzung der Gesamterträge in Prozent für das Planjahr 2024

3.2.2 Steuern und ähnliche Abgaben

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Grundsteuer A | 163.109 | 163.000 | 163.000 | 163.000 | 163.000 | 163.000 | 163.000 |
| Grundsteuer B | 13.212.051 | 13.200.000 | 13.459.600 | 13.621.100 | 13.784.500 | 13.949.900 | 14.117.300 |
| Gewerbesteuer | 35.982.872 | 32.873.000 | 35.673.000 | 38.063.000 | 39.890.100 | 41.126.700 | 42.977.400 |
| Gemeindeanteil Einkommensteuer | 26.996.657 | 28.296.000 | 29.708.100 | 31.757.900 | 33.504.600 | 34.978.800 | 36.937.600 |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 4.103.671 | 5.456.000 | 4.348.500 | 4.474.600 | 4.559.700 | 4.646.300 | 4.781.000 |
| Vergnügungssteuer | 245.488 | 250.000 | 348.400 | 348.400 | 348.400 | 348.400 | 348.400 |
| Hundesteuer | 341.892 | 330.000 | 336.000 | 346.000 | 346.000 | 346.000 | 346.000 |
| Kompensationsleistungen | 2.602.677 | 2.871.000 | 3.037.000 | 3.216.200 | 3.306.200 | 3.382.300 | 3.439.800 |
| Summe | 83.648.417 | 83.439.000 | 87.073.600 | 91.990.200 | 95.902.500 | 98.941.400 | 103.110.500 |

Folgende Hebesätze liegen der Steuerberechnung (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) zu Grunde:

| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Hebesatz Grundsteuer A | 740 | 740 | 740 | 740 | 740 | 740 | 740 |
| Hebesatz Grundsteuer B | 880 | 880 | 880 | 880 | 880 | 880 | 880 |
| Hebesatz Gewerbesteuer | 490 | 490 | 490 | 490 | 490 | 490 | 490 |

Auf die **Grundsteuer B** werden ab 2024 die Orientierungsdaten angewandt. Die letzte Erhöhung des Hebesatzes erfolgte 2019; weitere Erhöhungen sind derzeit nicht geplant. Die Entwicklung der Grundsteuer B seit dem Jahr 2014 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

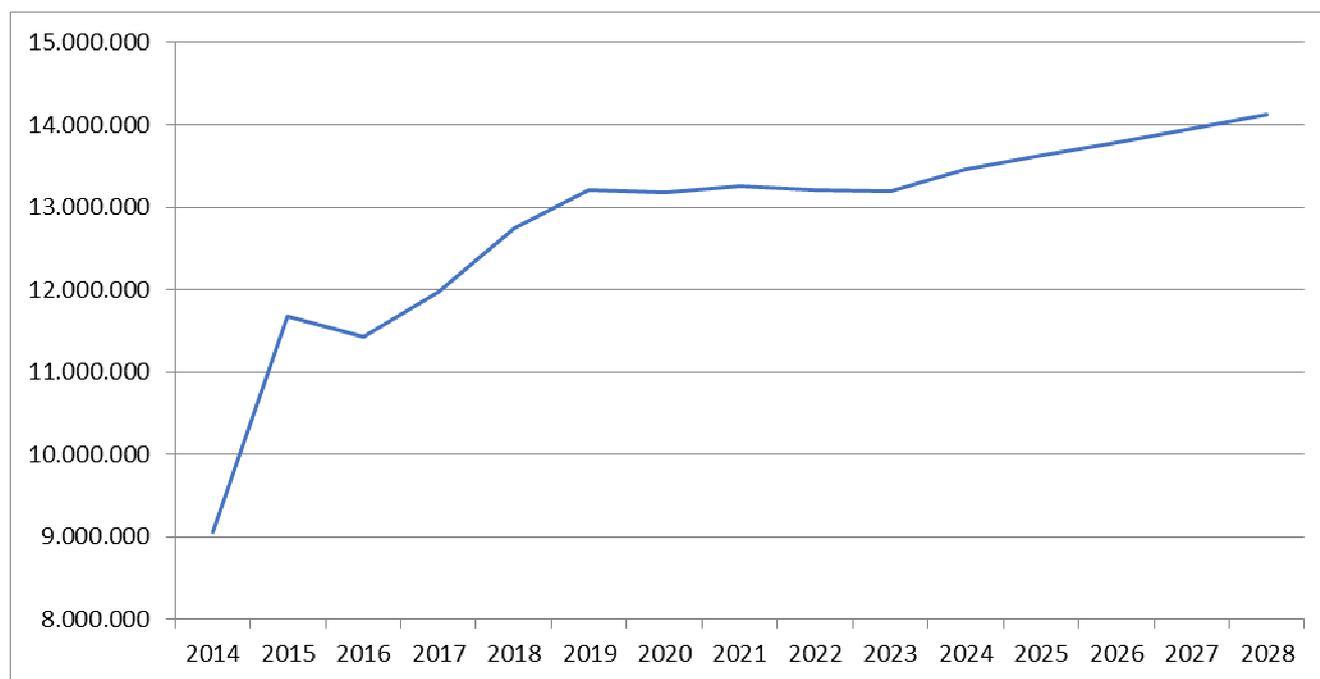


Abb.: Entwicklung Grundsteuer B in Mio. Euro der Jahre 2014 bis 2028 [2014-2022 = Istwerte, 2023-2028 = Planwerte]

Auf der Grundlage des durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommens sowie der aktuellen Entwicklung wurden unter Berücksichtigung der aktuellsten Steuerschätzung die Gewerbesteuererträge ermittelt. Die Entwicklung der **Gewerbesteuer** seit dem Jahr 2014 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

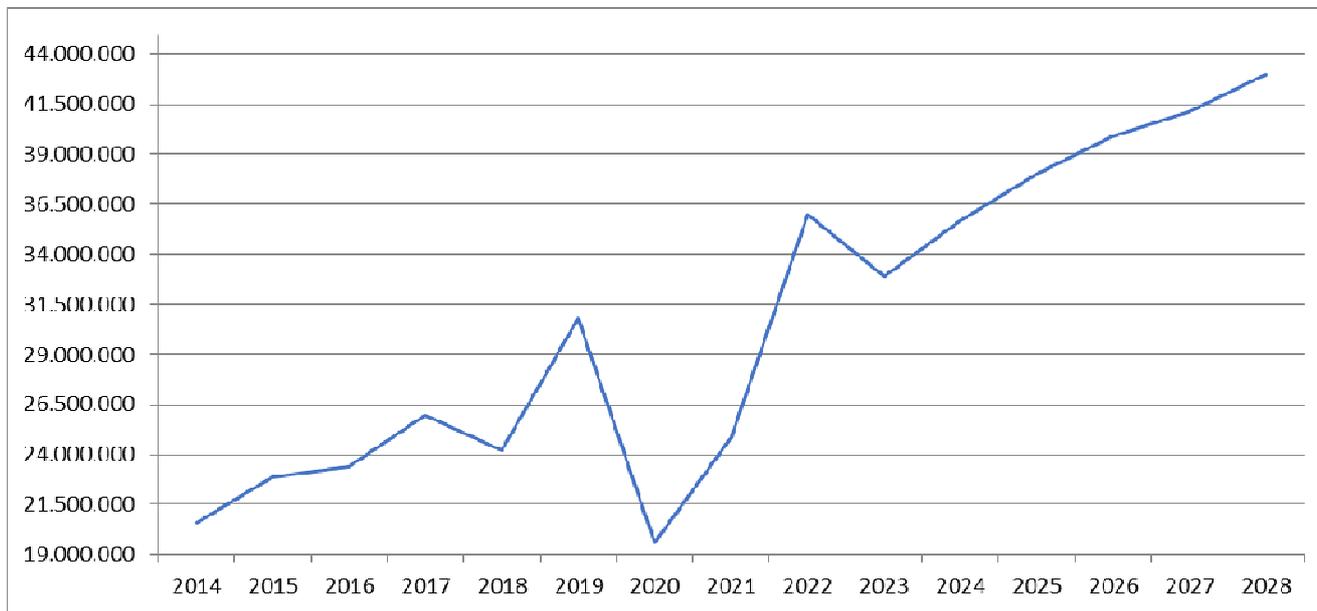


Abb.: Entwicklung der Gewerbesteuer in Mio. Euro der Jahre 2014 bis 2028 [2014-2022 = Istwerte, 2023-2028 = Planwerte]

Lt. dem aktuellen Orientierungsdatenerlass wird der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** in 2024 mit 29.708.100 Euro prognostiziert. Die Steigerungsraten für die Folgejahre basieren ebenfalls auf der Mitteilung der Orientierungsdaten.

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer seit dem Jahr 2014 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

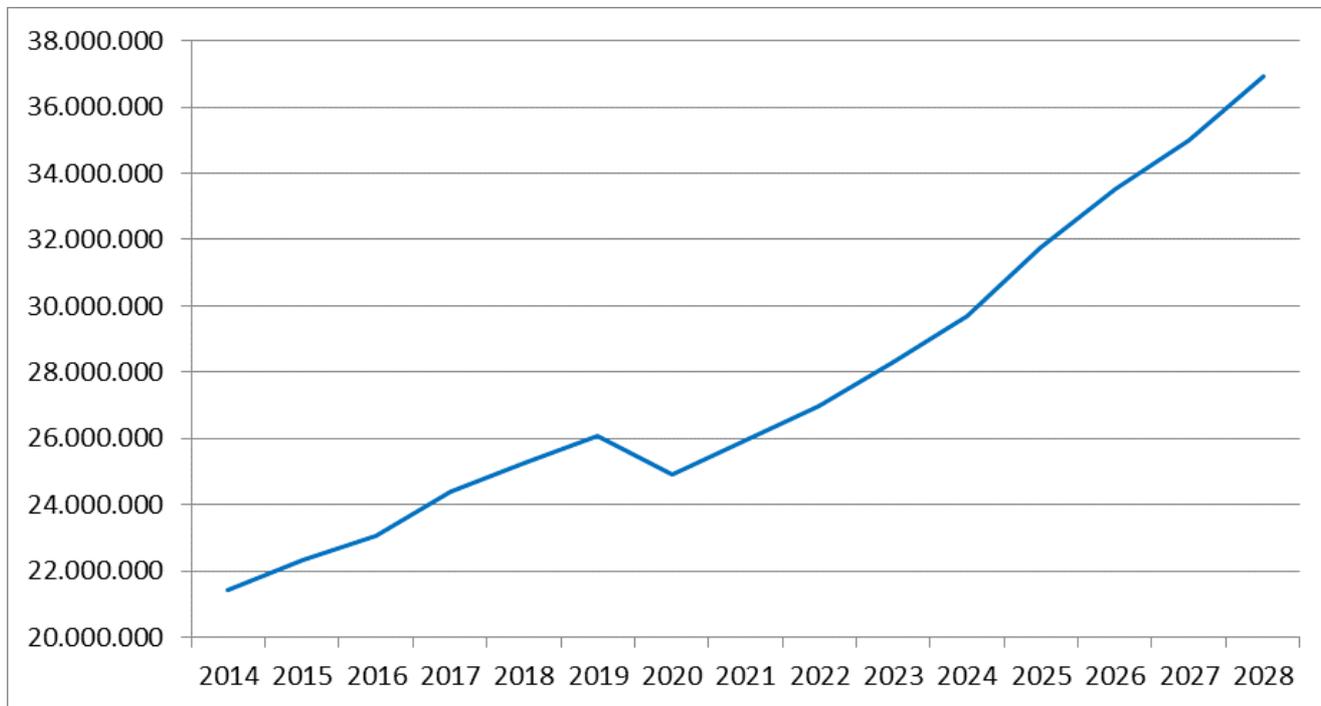


Abb.: Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer in Mio. Euro der Jahre 2014 bis 2028 [2014-2022 = Istwerte, 2023-2028 = Planwerte]

3.2.3 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Schlüsselzuweisungen | 19.538.351 | 14.963.000 | 14.743.100 | 15.259.100 | 16.128.900 | 16.822.400 | 17.343.900 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke (Land) | 3.929 | 0 | 70.100 | 296.200 | 14.500 | 14.500 | 6.600 |
| Schul- / Bildungspauschale | 1.540.178 | 1.692.000 | 1.757.900 | 1.757.900 | 1.757.900 | 1.757.900 | 1.757.900 |
| Sportpauschale | 156.141 | 171.000 | 172.700 | 172.700 | 172.700 | 172.700 | 172.700 |
| Erträge Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen | 3.158.187 | 3.410.100 | 4.252.000 | 4.075.400 | 4.467.700 | 4.825.000 | 5.311.300 |
| Übrige Zuwendungen / Zuschüsse | 19.054.885 | 17.267.600 | 19.225.800 | 19.614.000 | 18.841.700 | 19.006.700 | 19.386.900 |
| Summe | 43.451.671 | 37.503.700 | 40.221.600 | 40.659.300 | 40.513.600 | 41.905.700 | 43.457.800 |

Lt. der Festsetzung zum Gemeindefinanzierungsgesetz betragen die **Schlüsselzuweisungen** für das Jahr 2024 rd. 14.743.100 EUR. Die Steigerungsraten für die Folgejahre basieren auf der Mitteilung der Orientierungsdaten. Die Entwicklung Schlüsselzuweisungen seit dem Jahr 2014 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

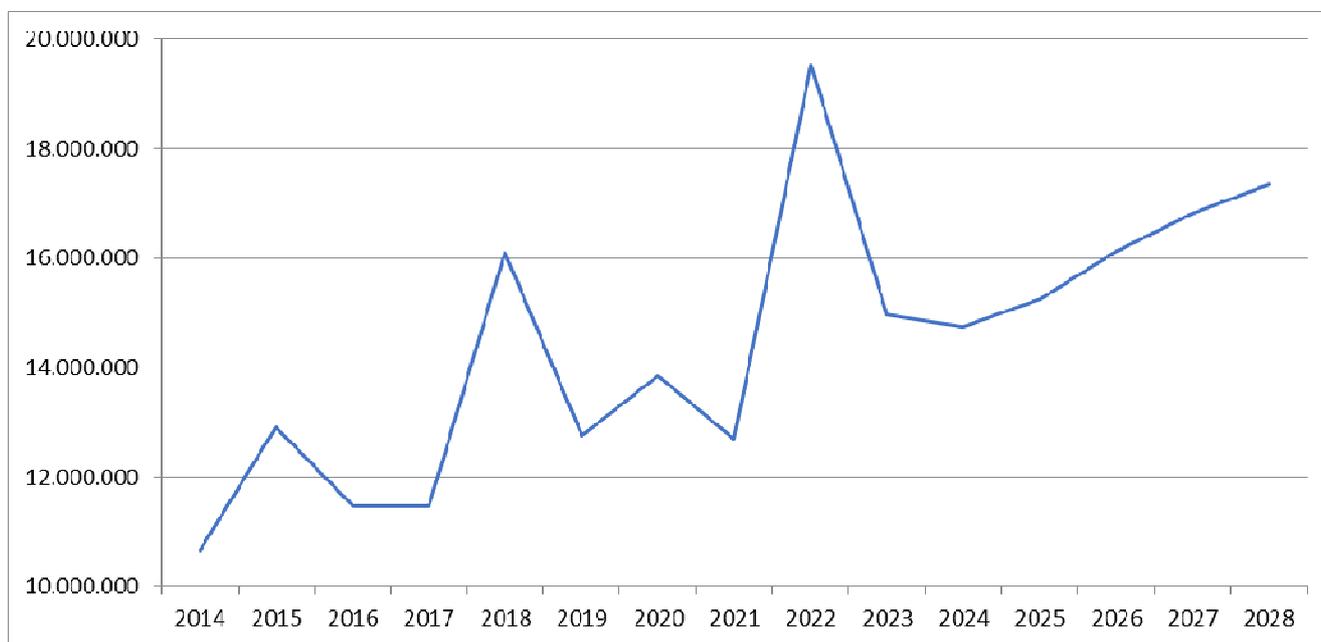


Abb.: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in Mio. Euro der Jahre 2014 bis 2028 [2014-2022 = Istwerte, 2023-2028 = Planwerte]

Bei den Zuwendungen für laufende Zwecke des Landes NRW sind schwerpunktmäßig die Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) und Zuweisungen im Rahmen der "Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine" mit insgesamt 3,5 Mio. Euro eingeplant. Zuwendungen zu den Kita-Betriebskosten sind mit 10,7 Mio. Euro (steigend) eingeplant und Zuweisungen des Landes für die Aufgabe der OGS mit 1,4 Mio. Euro.

In den übrigen Zuwendungen im Planjahr 2024 sind rund 441.300 Euro und im Jahr 2025 1.930.900 Euro für das Kooperationsprojekt St.Viktor enthalten.

3.2.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Elternbeiträge | 933.737 | 730.000 | 900.000 | 900.000 | 900.000 | 900.000 | 900.000 |
| Elternbeiträge (§ 22a SGB VIII) | 887.110 | 1.000.000 | 1.300.000 | 1.400.000 | 1.500.000 | 1.600.000 | 1.700.000 |
| Elternbeiträge (§ 23 SGB VIII) | 193.830 | 180.000 | 300.000 | 310.000 | 320.000 | 330.000 | 340.000 |
| Verwaltungsgebühren | 915.635 | 786.800 | 827.200 | 827.200 | 827.200 | 827.100 | 827.100 |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 5.001.194 | 4.708.000 | 5.300.000 | 5.400.000 | 5.500.000 | 5.600.000 | 5.700.000 |
| Erträge aus der Auflösung Sonderposten f. Beiträge | 519.001 | 511.200 | 520.100 | 520.100 | 520.100 | 520.100 | 518.700 |
| Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.542.072 | 6.153.000 | 6.077.400 | 6.077.500 | 6.077.500 | 6.077.500 | 6.077.500 |
| Summe | 14.992.579 | 14.069.000 | 15.224.700 | 15.434.800 | 15.644.800 | 15.854.700 | 16.063.300 |

Die **Benutzungsgebühren** (u. a. Rettungsdienstgebühren, Friedhofsgebühren, Straßenreinigungsgebühren) werden auf Basis der jeweiligen Gebührenbedarfsberechnungen kalkuliert und fortgeschrieben.

Die Auflösung der als **Sonderposten** bilanzierten Beiträge (Erschließungs- und Straßenbaubeiträge) wird entsprechend der Nutzungsdauer des mit den Beiträgen finanzierten Infrastrukturvermögens ermittelt.

Die **Elternbeiträge** wurden unter Bezugnahme auf die aktuell gültige Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen sowie die Finanzierung der außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangebote im Primarbereich einschließlich der Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) vom 31.01.2022 und auf Basis der prognostizierten Kinderzahlen geplant.

3.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Mieten und Pachten | 564.216 | 1.150.000 | 1.001.100 | 1.077.400 | 1.085.800 | 1.094.300 | 1.103.000 |
| Betriebskosten vermieteter Objekte | 94.446 | 73.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 |
| Erstattung externer Leistungen | 301.654 | 312.300 | 298.800 | 299.100 | 299.500 | 295.600 | 296.200 |
| Übrige privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.944.442 | 602.000 | 735.500 | 795.500 | 822.500 | 847.500 | 857.500 |
| Summe | 2.904.758 | 2.137.300 | 2.110.400 | 2.247.000 | 2.282.800 | 2.312.400 | 2.331.700 |

Die Planung der privatrechtlichen Leistungsentgelte basiert auf den bestehenden Verträgen zwischen der Stadt und den jeweiligen Dritten.

3.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Erträge aus Kostenerstattungen / -umlagen (Land) | 1.538.314 | 1.195.300 | 1.915.300 | 2.000.300 | 2.085.300 | 2.170.300 | 2.255.300 |
| Erträge aus Kostenerstattungen / -umlagen (GV) | 1.216.274 | 979.700 | 1.155.300 | 1.209.600 | 1.263.900 | 1.303.900 | 1.094.000 |
| Sonstige Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 686.941 | 235.400 | 315.100 | 208.100 | 180.600 | 182.000 | 183.700 |
| Summe | 3.441.529 | 2.410.400 | 3.385.700 | 3.418.000 | 3.529.800 | 3.656.200 | 3.533.000 |

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land NRW bestehen schwerpunktmäßig aus der anteiligen Erstattung der erbrachten UVG-Leistungen, sowie aus Kostenerstattung des Landes für die Aufwendungen, die im Rahmen der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) entstehen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeindeverbänden beinhalten größtenteils fallzahlabhängige Kostenerstattungen von anderen Kommunen für in Schwerter Pflegefamilien untergebrachte Kinder.

3.2.7 Sonstige ordentliche Erträge

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Konzessionsabgaben (SWS) | 2.108.000 | 2.082.000 | 2.412.000 | 2.430.000 | 2.491.000 | 2.488.000 | 2488000 |
| Erträge aus der Herabsetzung/ Auflösung von Rückstellungen | 745.038 | 692.800 | 661.800 | 650.000 | 650.000 | 650.000 | 650.000 |
| Übrige sonstige ordentliche Erträge | 1.457.667 | 645.300 | 669.500 | 603.300 | 583.600 | 593.600 | 561.700 |
| Summe | 4.310.705 | 3.420.100 | 3.743.300 | 3.683.300 | 3.724.600 | 3.731.600 | 3.699.700 |

Auf Basis der bestehenden Konzessionsverträge Gas und Wärme, Strom und Wasser zwischen der Stadt Schwerte und der Stadtwerke Schwerte GmbH zahlen die Stadtwerke Schwerte GmbH an die Stadt Schwerte für die Einräumung der Nutzungsrechte Konzessionsabgaben.

3.2.8 Finanzerträge

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|
| Gewinnausschüttung AöR Abwasser | 1.312.000 | 1.312.000 | 6.212.000 | 2.612.000 | 2.412.000 | 2.412.000 | 2.412.000 |
| Gewinnausschüttung Sparkasse | 453.279 | 297.000 | 330.000 | 330.000 | 330.000 | 330.000 | 330.000 |
| Gewinnausschüttung TWS | 110.320 | 200.700 | 166.200 | 201.700 | 218.000 | 228.200 | 238.300 |
| Gewinnausschüttung SV Bäder | 0 | 500.000 | 500.000 | 6.600.000 | 4.700.000 | 2.200.000 | 500.000 |
| Übrige Finanzerträge | 366.011 | 427.600 | 494.500 | 395.900 | 384.600 | 373.300 | 361.900 |
| Summe | 2.241.610 | 2.737.300 | 7.702.700 | 10.139.600 | 8.044.600 | 5.543.500 | 3.842.200 |

Die geplanten Gewinnausschüttungen sind in der Haushaltsplanung als Bruttoausschüttungsbeträge ausgewiesen, von denen noch die Kapitalertragssteuer und der Solidaritätszuschlag abzuziehen sind. Diese Aufwendungen sind bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen eingeplant.

In den übrigen Finanzerträgen sind neben den Gewerbesteuernachforderungszinsen sowie Zinsen aus Wohnungsbaudarlehen für private Unternehmen auch die Zinserträge aus den Ausleihungen an den Stadtwerkekonzern und der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH eingeplant.

3.3 Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen 2022 bis 2028

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Personalaufwendungen | 32.970.750 | 35.555.000 | 36.880.100 | 37.575.700 | 38.035.400 | 38.847.500 | 39.675.600 |
| Versorgungsaufwendungen | 4.891.911 | 4.339.200 | 4.916.300 | 4.987.400 | 5.059.900 | 5.133.900 | 5.209.300 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 10.740.914 | 12.630.100 | 12.201.800 | 12.363.100 | 12.600.700 | 12.802.900 | 13.036.300 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 6.564.696 | 6.660.300 | 7.793.200 | 7.766.300 | 9.520.400 | 10.690.900 | 11.827.500 |
| Transferaufwendungen | 66.302.312 | 71.514.100 | 76.344.200 | 81.993.100 | 82.111.900 | 84.612.500 | 86.610.000 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 18.598.784 | 20.191.100 | 21.529.700 | 21.455.500 | 20.873.400 | 21.335.300 | 20.769.800 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.536.701 | 2.529.800 | 3.987.600 | 5.939.100 | 6.094.000 | 7.850.400 | 9.325.500 |
| Summe | 141.606.068 | 153.419.600 | 163.652.900 | 172.080.200 | 174.295.700 | 181.273.400 | 186.454.000 |

Die Gesamtaufwendungen sind geprägt durch die Personal- und Transferaufwendungen.

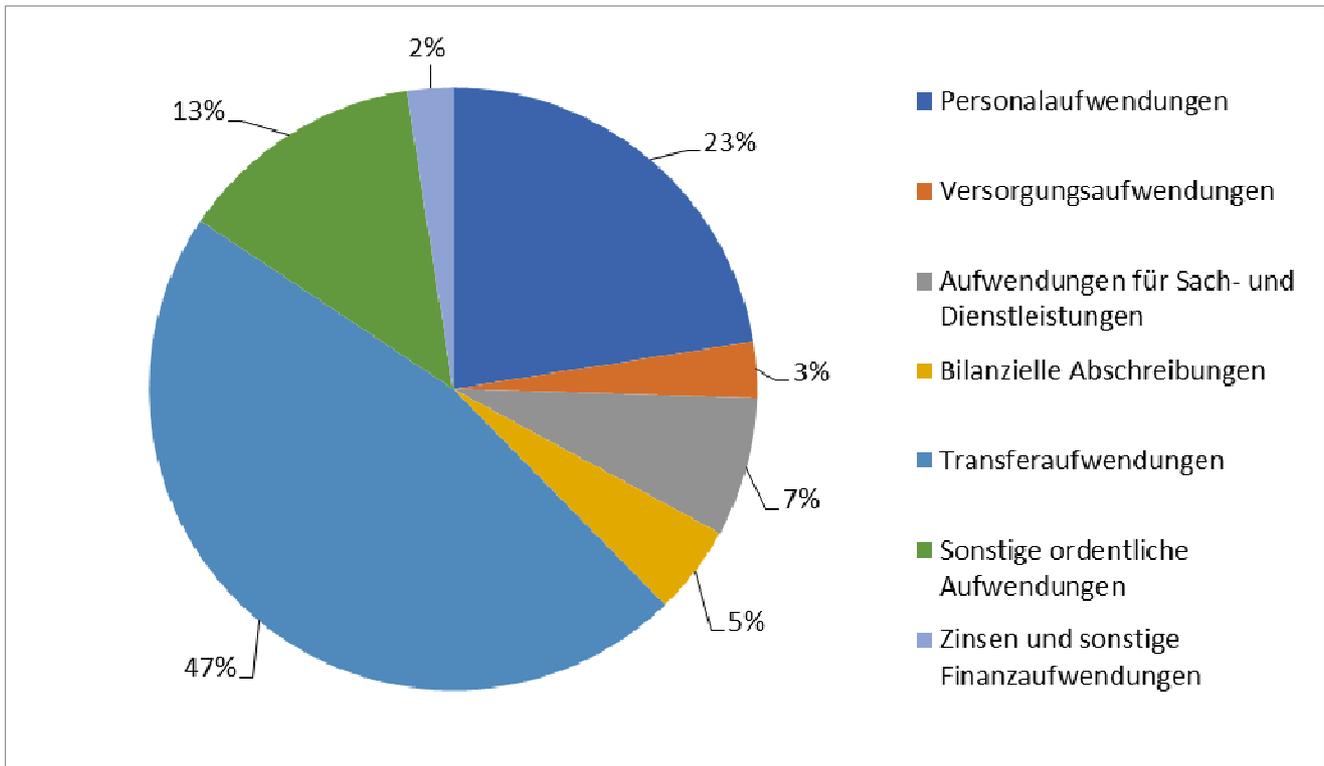


Abb.: Zusammensetzung der Gesamtaufwendungen in Prozent für das Planjahr 2024

3.3.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Dienstaufwendungen Beamte | 6.379.595 | 6.892.700 | 6.775.000 | 6.910.500 | 7.048.600 | 7.189.500 | 7.332.900 |
| Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte | 17.912.577 | 20.154.900 | 21.204.400 | 21.562.900 | 21.994.400 | 22.434.500 | 22.883.400 |
| Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte | 1.396.785 | 1.522.900 | 1.654.500 | 1.683.400 | 1.717.200 | 1.751.300 | 1.786.000 |
| Beiträge gesetzliche Sozialvers. (tarifl. Besch.) | 3.567.849 | 4.299.600 | 4.559.900 | 4.639.400 | 4.731.800 | 4.826.600 | 4.923.200 |
| Beihilfen für Beamte | 313.073 | 372.900 | 351.800 | 358.300 | 366.300 | 374.300 | 381.300 |
| Zuführung zu Pensionsrückstellungen | 2.794.399 | 1.810.600 | 1.772.600 | 1.819.300 | 1.668.300 | 1.668.300 | 1.668.300 |
| Zuführung zu Beihilferückstellungen | 764.667 | 551.500 | 535.900 | 558.000 | 513.800 | 513.800 | 513.800 |
| Inanspruchnahme von Rückstellungen | -805.989 | -526.800 | -356.900 | -299.600 | -296.000 | -201.900 | -104.400 |
| Sonstige Personalaufwendungen | 647.794 | 476.700 | 382.900 | 343.500 | 291.000 | 291.100 | 291.100 |
| Summe | 32.970.750 | 35.555.000 | 36.880.100 | 37.575.700 | 38.035.400 | 38.847.500 | 39.675.600 |

Die Höhe der Zuführung zu Pensionsrückstellungen basiert auf den aktuellen Heubeck Richttafeln, denen die neusten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes zu Grunde liegen. Die Höhe der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wird durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst: Die Bestandszusammensetzung, der Rechnungszins, die Gehaltsdynamik und die Fluktuation. Die Planung der Zuführungsbeträge für die Jahre 2024 erfolgt auf Basis der Kenntnislage der Personalverwaltung. Bei den Rückstellungen für Dienstjubiläen, Urlaub, Gleitzeit etc. wurden die Durchschnittswerte der letzten Jahre herangezogen.

Die Personalaufwendungen haben sich in den Jahren seit 2014 wie folgt entwickelt:

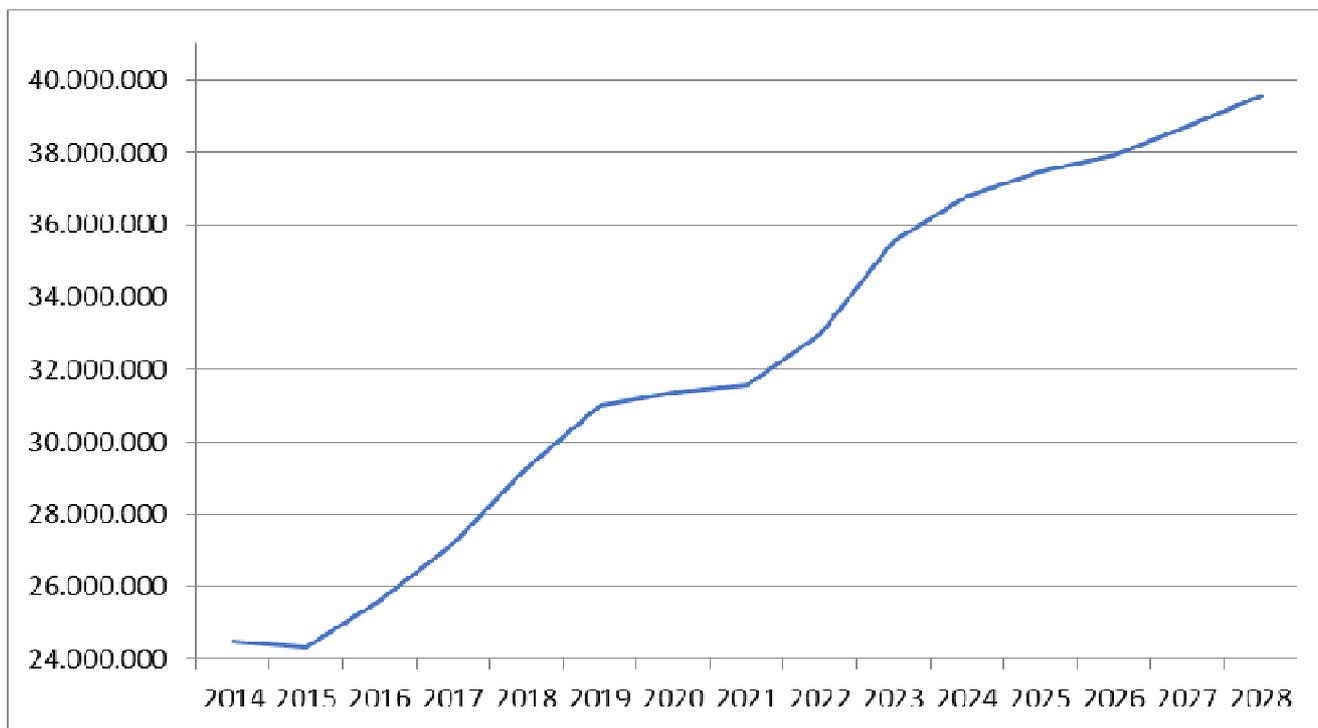


Abb.: Entwicklung der Personalaufwendungen in Mio. Euro der Jahre 2014 bis 2028 [2014-2022 = Istwerte, 2023-2028 = Planwerte]

Die Aufwendungen für die pensionierten Beamten (= Versorgungsaufwendungen) setzen sich wie folgt zusammen:

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Versorgungskassenumlage Beamte | 3.076.745 | 3.025.200 | 3.554.300 | 3.625.400 | 3.697.900 | 3.771.900 | 3.847.300 |
| Beihilfen für Versorgungsempfänger | 727.496 | 852.000 | 900.000 | 900.000 | 900.000 | 900.000 | 900.000 |
| Versorgungsempfänger | 1.831.707 | 460.000 | 460.000 | 460.000 | 460.000 | 460.000 | 460.000 |
| Zuführung Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger | 340.187 | 402.000 | 402.000 | 402.000 | 402.000 | 402.000 | 402.000 |
| Inanspruchnahme Rückstellungen Versorgungsempf. | -1.084.225 | -400.000 | -400.000 | -400.000 | -400.000 | -400.000 | -400.000 |
| Summe | 4.891.910 | 4.339.200 | 4.916.300 | 4.987.400 | 5.059.900 | 5.133.900 | 5.209.300 |

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belasten unmittelbar das Produkt, für das die einzelnen Beschäftigten / Beamten tätig sind. Die Entgeltabrechnungen für Tarifbeschäftigte (ohne Auszubildende der allgemeinen Verwaltung) einschließlich Sozialversicherung und Zusatzversorgung, die Besoldungsabrechnungen für Beamte und die Zuführungen zu den Versorgungsrückstellungen werden direkt auf die einzelnen Produkte verteilt. Die Beihilfeaufwendungen der aktiv Beschäftigten ohne Auszubildende und ohne Anwärter werden indirekt nach dem Stellenschlüssel verteilt.

Die Beihilfeaufwendungen der Versorgungsempfänger und die Beiträge zur Versorgungskasse der Versorgungsempfänger werden zentral dem Produkt 01.08.01 „Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung“ und sämtliche Personalaufwendungen der Auszubildenden und Anwärter werden zentral dem Produkt 01.08.02 „Aus- und Fortbildung“ zugeordnet.

3.3.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Lieferung von Licht (SWS) | 750.000 | 770.000 | 790.000 | 815.000 | 845.000 | 880.000 | 920.000 |
| Unterhaltung von Grundstücken u. baulichen Anlagen | 3.052.878 | 3.259.500 | 2.507.000 | 2.392.000 | 2.462.000 | 2.522.000 | 2.592.000 |
| Bewirtschaftung v. Grundstücken und baul. Anlagen | 5.137.252 | 6.121.000 | 6.445.000 | 6.548.000 | 6.661.300 | 6.784.200 | 6.911.200 |
| Haltung von Fahrzeugen | 725.293 | 741.200 | 714.000 | 714.000 | 714.000 | 714.000 | 714.000 |
| Schülerbeförderungskosten | 593.533 | 1.000.200 | 1.070.000 | 1.177.000 | 1.177.000 | 1.177.000 | 1.177.000 |
| Übrige Sach- und Dienstleistungsaufwendungen | 481.958 | 738.200 | 675.800 | 717.100 | 741.400 | 725.700 | 722.100 |
| Summe | 10.740.914 | 12.630.100 | 12.201.800 | 12.363.100 | 12.600.700 | 12.802.900 | 13.036.300 |

Seit dem 01.01.2019 werden die geltenden Regelungen der KomHVO zum Komponentenansatz angewendet. Dies führt dazu, dass Erhaltungsaufwendungen größtenteils aktiviert und damit nicht mehr als Aufwand geplant werden.

Die Planung der Schülerbeförderungskosten beinhaltet den Erwerb von Flash-Tickets, Schülerjahreskarten, Schülerspezialverkehr, Sport- und Schwimmfahrten und Praktikumsfahrten gem. Schülerfahrkostenverordnung. Die Planung wurde anhand der Schülerzahlen angepasst. In den Ansätzen ist das Deutschlandticket für den Primärbereich, sowie für die Gymnasien und die Gesamtschulen berücksichtigt.

3.3.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Planwerte für die bilanziellen Abschreibungen wurden für bestehende Wirtschaftsgüter mit Hilfe einer Abschreibungsvorausschau aus dem Anlagenbuchhaltungssystem ermittelt und um die zukünftig entstehenden Abschreibungsbeträge für geplante Neuinvestitionen ergänzt. Nähere Erläuterungen zur Veränderung der Abschreibungen durch die geplanten Investitionsmaßnahmen finden sich im Kapitel 8 „Wesentliche geplante Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2024 und 2025 und ihre Auswirkungen“.

3.3.4 Transferaufwendungen

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Kreisumlage | 26.219.987 | 29.600.000 | 33.578.300 | 34.900.500 | 35.478.900 | 36.263.200 | 36.263.200 |
| Krankenhausumlage | 696.791 | 697.000 | 797.000 | 797.000 | 797.000 | 797.000 | 797.000 |
| Gewerbesteuerumlage | 2.654.025 | 2.348.100 | 2.548.100 | 2.718.800 | 2.849.300 | 2.937.700 | 3.069.900 |
| Leistungen nach dem AsylbLG | 2.597.794 | 2.625.000 | 2.550.000 | 2.550.000 | 2.550.000 | 2.550.000 | 2.550.000 |
| Kinder-, Jugend-, Familienberatung u. erzieherische Hilfen | 12.836.738 | 12.960.500 | 14.752.000 | 15.714.000 | 16.592.600 | 17.472.300 | 18.353.200 |
| Betriebskostenzuschüsse für Kitas | 12.778.063 | 13.225.800 | 13.700.000 | 14.600.000 | 15.500.000 | 16.400.000 | 17.300.000 |
| übrige Transferaufwendungen | 8.518.914 | 10.057.700 | 8.418.800 | 10.712.800 | 8.344.100 | 8.192.300 | 8.276.700 |
| Summe | 66.302.312 | 71.514.100 | 76.344.200 | 81.993.100 | 82.111.900 | 84.612.500 | 86.610.000 |

Der Betrag der Kreisumlage macht rund 44 Prozent der städtischen Transferaufwendungen und 21 Prozent der städtischen ordentlichen Aufwendungen aus.

Die Planung der Aufwendungen für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe basiert auf den Tagessätzen für die stationären Unterbringungen. Die Tagessätze der stationären Jugendhilfemaßnahmen (Heimunterbringungen) werden jährlich von den Leistungsanbietern und in Vereinbarungen mit den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe erhöht. Dies führt, selbst bei einer relativ gleichbleibenden Anzahl von Fällen, zu einer jährlichen Kostensteigerung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Die Pauschalbeträge in der stationären Vollzeitpflege werden jährlich durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration erhöht. Im Bereich der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe erhöhen sich die Leistungsentgelte (Fachleistungsstunden) ebenfalls jährlich.

Die **Betriebskostenzuschüsse** an Kitas beinhalten den kommunalen Anteil der Stadt Schwerte sowie den Anteil des Landes. Hinzu kommen die Zuschüsse an die kirchlichen, die anderen freien Träger und Elterninitiativen in Form der gesamten oder teilweisen Übernahme des jeweiligen Trägeranteils. Die Plandaten basieren auf den geplanten Kinderzahlen und der aktuellen Kindpauschalen (inkl. der jährlichen Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung).

3.3.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Mieten und Pachten | 1.118.331 | 1.870.100 | 1.952.500 | 1.946.100 | 2.200.300 | 2.926.400 | 2.454.400 |
| Kreisleitstellengebühren | 516.577 | 500.000 | 500.000 | 500.000 | 500.000 | 500.000 | 500.000 |
| Bereitstellung des ÖPNV | 414.821 | 505.000 | 524.000 | 555.000 | 576.000 | 597.000 | 619.000 |
| Inanspruchnahme von Hilfsorganisationen | 523.069 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen für Deponierung | 2.659.237 | 2.850.000 | 2.565.000 | 2.565.000 | 2.565.000 | 2.565.000 | 2.565.000 |
| Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 2.204.857 | 2.344.200 | 2.959.000 | 2.973.700 | 3.059.300 | 3.136.700 | 3.201.600 |
| Geschäftsaufwendungen | 1.073.166 | 1.184.800 | 1.283.000 | 1.178.200 | 1.184.400 | 1.195.400 | 1.132.300 |
| Anschaffungen Festwertersatz | 395.898 | 539.200 | 543.400 | 538.600 | 538.800 | 539.000 | 539.200 |
| Kosten der Datenverarbeitung | 1.130.184 | 1.372.700 | 1.484.700 | 1.496.200 | 1.484.100 | 1.515.200 | 1.571.800 |
| Fremdleistungen | 1.319.062 | 1.860.500 | 2.606.000 | 1.652.200 | 991.500 | 976.300 | 986.400 |
| Rechnungsprüfungskosten | 257.200 | 264.200 | 271.400 | 278.800 | 286.400 | 294.200 | 302.300 |
| Gesetzliche Unfallversicherung | 377.921 | 395.600 | 406.600 | 414.800 | 423.300 | 432.100 | 440.200 |
| Erst.f.Aufw.Dr.lfd.Verwä. | 1.704.188 | 1.596.200 | 1.696.200 | 1.736.200 | 1.776.200 | 1.816.200 | 1.861.200 |
| Aufwandsentsch. Rat/Ausschüsse | 355.240 | 352.900 | 383.800 | 383.800 | 350.100 | 350.100 | 350.100 |
| Übrige sonstige Aufwendungen | 4.549.033 | 4.555.700 | 4.354.100 | 5.236.900 | 4.938.000 | 4.491.700 | 4.246.300 |
| Summe | 18.598.784 | 20.191.100 | 21.529.700 | 21.455.500 | 20.873.400 | 21.335.300 | 20.769.800 |

Die Plandaten beruhen auf den Ist-Daten der Vorjahre, den bestehenden Vertragsverhältnissen oder Gebührensatzungen. Berücksichtigt werden zudem zu erwartende Kostensteigerungen, sofern diese absehbar sind. In den Fällen, in denen nicht mit einer üblichen Kostensteigerung gerechnet wird, werden die Plandaten für die Jahre 2024 ff. unverändert fortgeschrieben.

Die übrigen sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen Jahresabschlussbuchungen und Zuführungen zu Rückstellungen.

3.3.6 Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen für die neu aufzunehmenden Liquiditäts- und Investitionskredite basieren auf folgenden Zinsersparungen:

| | |
|------------------------------------|------------------------------|
| Liquiditätskredite (Neuaufnahmen) | 4 % |
| Investitionskredite (Neuaufnahmen) | 4 % bei ratierlicher Tilgung |

Der angenommene Zinssatz für die Investitionskredite gilt für Neuaufnahmen und Umschuldungen, für die keine Zinssicherung über derivative Finanzinstrumente besteht.

Für die bereits zum 01.01.2024 bestehenden Liquiditäts- und Investitionskredite sind die bestehenden Kreditzinsen eingeplant.

4. Entwicklung der wesentlichen Ein- und Auszahlungen 2022 bis 2028

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|--|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 149.281.243 | 141.533.900 | 154.311.100 | 162.943.200 | 164.605.900 | 166.530.900 | 170.128.200 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 128.958.722 | 144.138.100 | 152.597.800 | 160.970.100 | 161.675.400 | 167.388.300 | 171.334.600 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 20.322.521 | -2.604.200 | 1.713.300 | 1.973.100 | 2.930.500 | -857.400 | -1.206.400 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 9.947.091 | 15.933.100 | 17.672.000 | 20.294.400 | 8.004.200 | 8.728.700 | 6.869.600 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 13.213.180 | 60.860.800 | 81.927.000 | 67.595.200 | 42.714.100 | 30.804.300 | 23.276.500 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -3.266.089 | -44.927.700 | -64.255.000 | -47.300.800 | -34.709.900 | -22.075.600 | -16.406.900 |
| Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | 17.056.432 | -47.531.900 | -62.541.700 | -45.327.700 | -31.779.400 | -22.933.000 | -17.613.300 |
| Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 5.412.920 | 44.927.700 | 65.330.000 | 48.218.800 | 34.709.900 | 22.075.600 | 16.406.900 |
| Tilgung und Gewährung von Darlehen | 4.533.147 | 6.222.700 | 7.311.700 | 7.673.700 | 8.249.700 | 10.717.700 | 12.115.700 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -8.520.227 | 38.705.000 | 58.018.300 | 40.545.100 | 26.460.200 | 11.357.900 | 4.291.200 |
| Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | 8.536.205 | -8.826.900 | -4.523.400 | -4.782.600 | -5.319.200 | -11.575.100 | -13.322.100 |
| Liquide Mittel | 12.542.438 | 3.715.538 | -807.862 | -5.590.462 | -10.090.662 | -22.484.862 | -35.806.962 |

5. Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten

Die Stadt Schwerte stellt keine Planbilanzen auf. Die Vermögensentwicklung kann lediglich anhand der geplanten Investitionen und sich daraus ergebenden Abschreibungen näherungsweise errechnet werden.

Bei der Entwicklung der Verbindlichkeiten wird auf die Entwicklung der Investitionskredite und Kredite zur Liquiditätssicherung abgestellt. Die Entwicklung der übrigen Verbindlichkeiten wie z. B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kann nicht geplant werden.

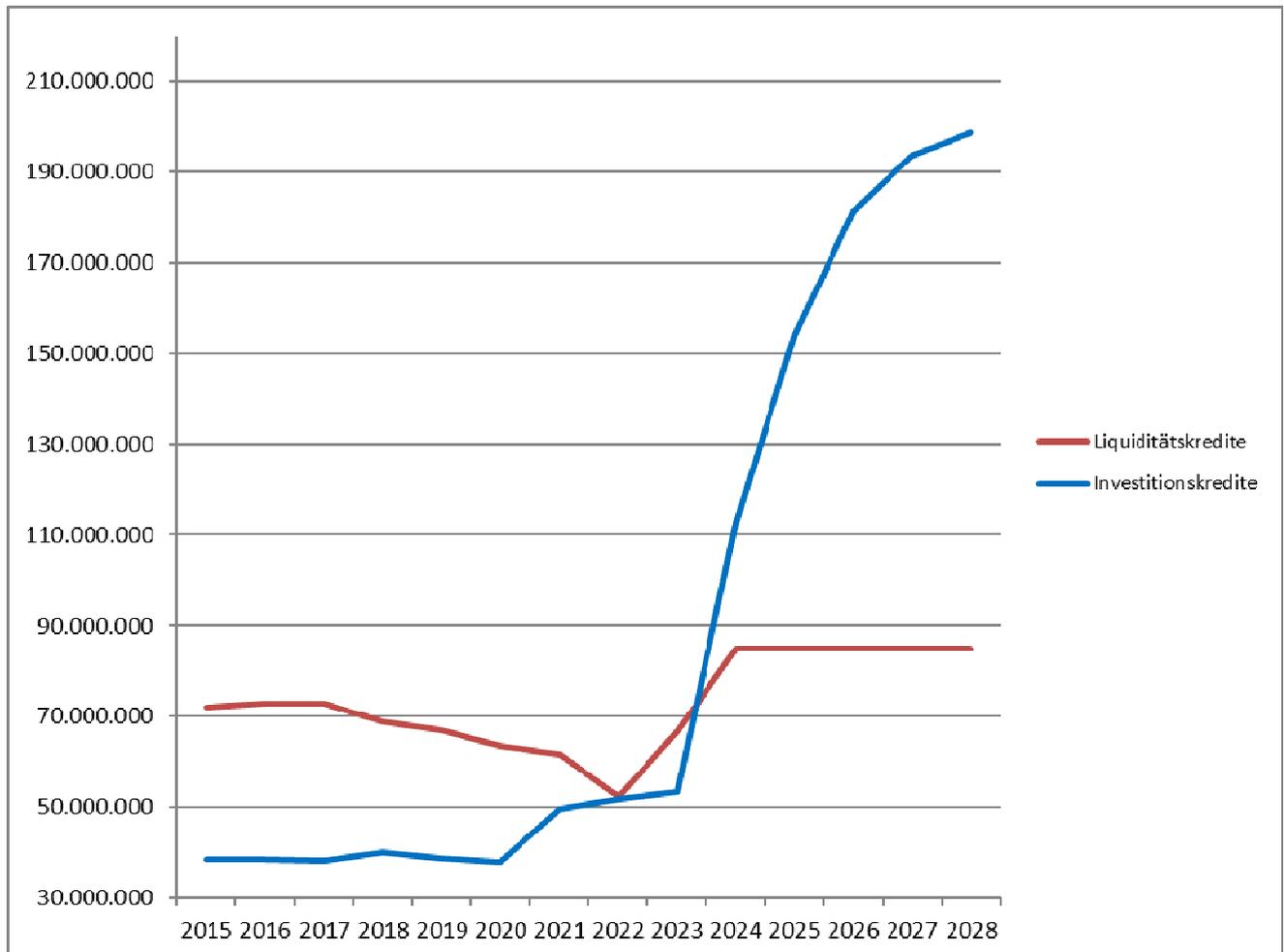


Abb.: Entwicklung der Liquiditäts- und Investitionskredite der Jahre 2015 bis 2028 [2015-2023 = Istwerte; 2024-2028 = Planwerte]

Ab dem Jahr 2020 hat sich der Liquiditätsbedarf infolge der Covid-19 Pandemie sowie der Auswirkungen durch den Krieg gegen die Ukraine erhöht. Durch positive Jahresergebnisse konnte der zusätzliche Liquiditätsbedarf teilweise aufgefangen werden.

6. Entwicklung der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen u. ä.

Die Stadt Schwerte hat Bürgschaftserklärungen gegenüber den kreditgebenden Banken wie folgt gegeben (Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2023):

| Zusammenstellung nach Verwendungszwecken | Stand zum Ende des Vorjahres EUR | Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2023 EUR |
|--|-------------------------------------|--|
| Vereine / Verbände | 254.507,87 | 78.519,43 |
| Versorgungsunternehmen | 6.997.227,85 | 5.713.631,68 |
| Eigengesellschaften / Eigenbetriebe | 204.456,74 | 123.565,90 |
| Summe | 7.456.192,46 | 5.915.717,01 |

Es besteht für das Jahr 2023 kein Risiko aus einer Inanspruchnahme der Gewährvereinbarung.

7. Entwicklung der Jahresergebnisse, der Ausgleichsrücklage und des Eigenkapitals 2010 bis 2028

Das Eigenkapital und die Jahresergebnisse stellen sich unter Berücksichtigung der Haushaltsplanung 2024 und 2025 wie folgt dar:

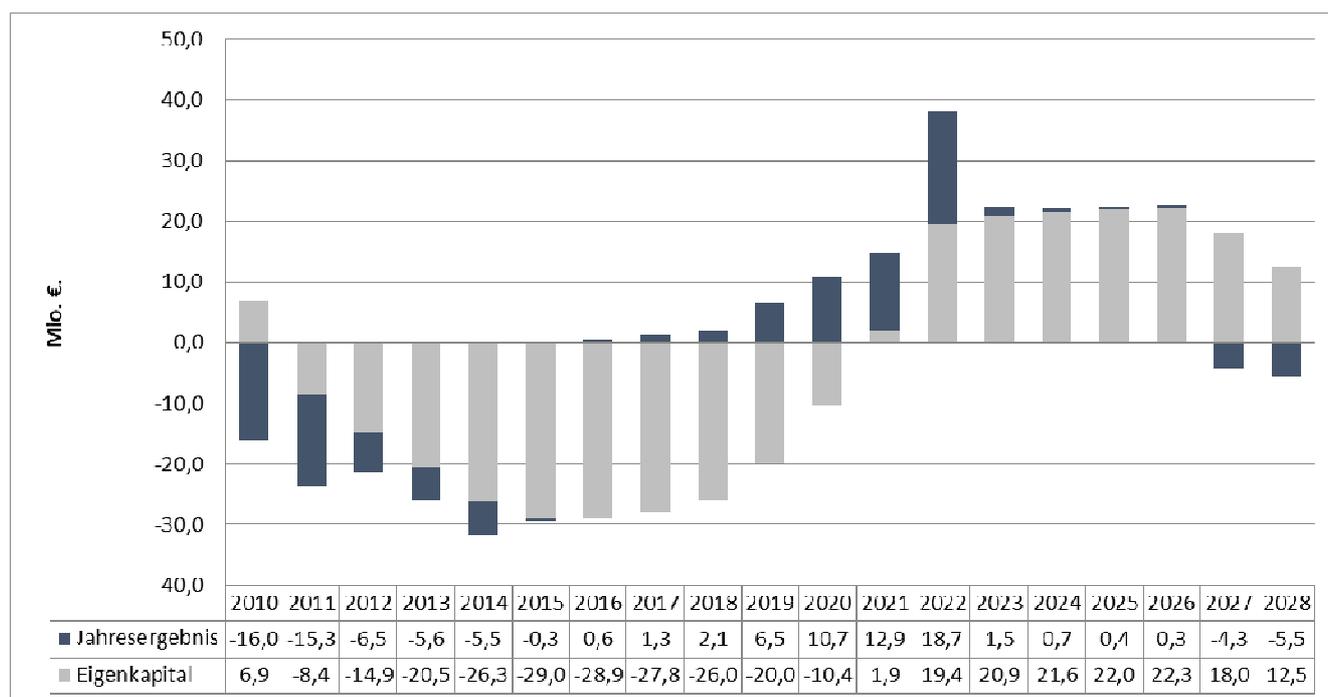


Abb.: Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals der Jahre 2010 bis 2028 [2010-2022 = Istwerte, 2023-2028 = Planwerte]

Die Stadt Schwerte nahm seit 2011 pflichtig gemäß § 3 des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) am Stärkungspakt teil. Aufgrund dessen konnten Konsolidierungshilfen vom Land NRW i. H. v. insgesamt rd. 37,2 Mio. € für den Zeitraum 2011 bis 2020 verbucht werden. Gleichzeitig musste die Stadt Schwerte spätestens ab dem Jahr 2016 unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe einen ausgeglichenen Ergebnisplan vorweisen können. Ab dem Haushaltsjahr 2021 ist der Ausgleich ohne Landeshilfe gelungen. Nach Auslaufen des Stärkungspaktgesetzes war aufgrund des noch vorhandenen negativen Eigenkapitals im Haushaltsjahr 2022 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Mit dem Jahresabschluss 2021 konnte nach Jahren der Haushaltskonsolidierung wieder positives Eigenkapital aufgebaut werden, so dass ab dem Haushalt 2023 kein aufsichtsbehördliches Haushaltssicherungsverfahren mehr erforderlich ist.

Um das verbindliche Ziel des Haushaltsausgleichs erreichen zu können, nutzt die Stadt Schwerte den im 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz dargestellten globalen Minderaufwand. Das Instrument sieht eine pauschale Kürzung von Aufwendungen in Höhe von bis zu zwei Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen vor. Der globale Minderaufwand wird im Gesamtergebnisplan unter der Lfd. Nummer 27 dargestellt.

Die Stadt Schwerte verfügt zum 01.01.2023 über eine Ausgleichsrücklage von 10.076.799,28 EUR. Um in der mittelfristigen Ergebnisplanung einen rechnerischen Haushaltsausgleich darstellen zu können und damit der gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen, werden die geplanten Jahresfehlbeträge in den Jahren 2027 und 2028 mit der bestehenden Ausgleichsrücklage verrechnet.

Die Entwicklung der Allg. Rücklage/Ausgleichsrücklage stellt sich voraussichtlich wie folgt dar:

| vorauss. Stand am 01.01. | Eigenkapital (EK) insgesamt T€ | Davon allg. Rücklage T€ | Davon Ausgleichsrücklage T€ | Veränderung Ausgleichsrücklage T€ | Veränderung allg. Rücklage T€ | Tatsächl./vorauss. Stand des EK am Jahresende T€ |
|--------------------------|--------------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|--|
| 2021 | - | - | - | - | +1.917 | 1.917 |
| 2022 | 1.917 | 1.917 | - | +10.077 | +7.405 | 19.399 |
| 2023 | 19.399 | 9.322 | 10.077 | +1.463 | keine | 20.862 |
| 2024 | 20.862 | 9.322 | 11.540 | +651 | keine | 21.513 |
| 2025 | 21.513 | 9.322 | 12.191 | +388 | keine | 21.901 |
| 2026 | 21.901 | 9.322 | 12.579 | +290 | keine | 22.191 |
| 2027 | 22.191 | 9.322 | 12.869 | -4.327 | keine | 17.864 |
| 2028 | 17.864 | 9.322 | 8.542 | -5.474 | keine | 12.390 |

Abb.: Ab 2023 ohne Berücksichtigung einer Verrechnung gem. §44 Abs. 3 KomHVO

Das NKF-CUIG NRW verpflichtet die Kommunen in den Jahren 2020 bis 2023 zur Isolierung aller pandemiebedingten Haushaltsbelastungen sowie der Haushaltsbelastungen infolge des Krieges gegen die Ukraine.

Die „Bilanzierungshilfe“ der Stadt Schwerte summiert sich zum 31.12.2022 auf einen Betrag von insgesamt 9.930.000 EUR. Für das Jahr 2023 ist zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Berechnung einer weiteren Isolierung möglich. Geplant ist eine Zuführung der Bilanzierungshilfe in 2023 von 7.434.000 EUR. Damit würde sich die Bilanzierungshilfe auf einen Gesamtbetrag von 17.364.000 EUR summieren. Bei einer ergebniswirksamen Auflösung über einen Zeitraum von 50 Jahren, beginnend ab dem Jahr 2026, würde sich das Jahresergebnis (und damit letztlich der oben angegebene Stand des Eigenkapitals) um jährlich 347.300 EUR reduzieren.

8. Wesentliche geplante Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2024 und 2025 und ihre Auswirkungen

| Amt | Produkt | I-Auftrag | Maßnahme | Ansatz | Ansatz | Finanzplan | Finanzplan | Finanzplan |
|-----|----------|-----------|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| | | | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| 61 | 011201 | I20070106 | Erwerb von Grundstücken | 500.000 | 500.000 | | | |
| 61 | 130301 | I20140011 | Renaturierung Elsebach – Objektschutz Elsebad | 1.300.000 | | | | |
| 65 | 011101 | I20140015 | Erweiterung Kindergarten Geisecke | 500.000 | 2.100.000 | | | |
| 61 | 120101 | I20160041 | Erneuer. Brücke Kirschbaumsweg /Bergische Str. | 2.000.000 | | | | |
| 65 | 011101 | I20180043 | Albert-Schweitzer-Schule | 9.028.100 | 4.780.600 | | | |
| 65 | 011101 | I20200016 | Neubau Rettungswache FW Lohbachstraße | 6.500.000 | 13.000.000 | 1.500.000 | | |
| 61 | 12010201 | I20200022 | Umgestaltung Markt und Umfeld | 3.400.000 | 1.700.000 | | | |
| 65 | 011101 | I20200040 | Neubau KiTa Wandhofen | 2.700.000 | | | | |
| 65 | 011101 | I20200054 | Neubau Sportplatz Wandhofen Hochbau | 4.100.000 | | | | |
| 65 | 011101 | I20200055 | Neubau Sportplatz Wandhofen Tiefbau | 1.500.000 | | | | |
| 65 | 011101 | I20200064 | Ersatzneubau OGS Villigst | 850.000 | 4.215.800 | 3.000.000 | | |
| 65 | 011101 | I20210039 | Neubau Jugendzentrum Westhofen | 30.000 | 570.000 | | | |
| 65 | 011101 | I20210045 | Erweiterung / Neubau TFG | 4.000.000 | 7.000.000 | 20.000.000 | 20.000.000 | 20.000.000 |
| 65 | 011101 | I20210046 | Erweiterung Gesamtschule Gänsewinkel | 13.000.000 | 10.790.000 | | | |
| 61 | 090101 | I20210063 | Klimagarten Schwerte (IGA 2027) | 3.250.000 | | | | |
| 37 | 020702 | I20220004 | Ersatzbeschaffung Löschfahrzeugs (LF 10) Wandhofen | 502.000 | | | | |
| 61 | 120101 | I20220020 | Bahnradweg Westhofen - Bahnhof | 124.000 | 1.240.000 | | | |
| 65 | 011101 | I20220043 | Neues Vereinsheim Eintracht Ergste | 1.100.000 | 600.000 | | | |
| 61 | 120101 | I20230048 | Straßenerneuerung Am Winkelstück | 30.000 | 1.000.000 | 800.000 | | |
| 65 | 011101 | I20230068 | Lehrschwimmbecken Ergste Grandweg | 450.000 | 3.300.000 | 3.300.000 | 1.200.000 | |
| 65 | 011101 | I20230076 | Neubau Feuerwehr Ergste | 500.000 | 2.500.000 | 1.800.000 | | |
| 20 | 16010102 | I20230078 | Erhöhung Kapitalanlage KuWeBe | 600.000 | 500.000 | 400.000 | 300.000 | |
| 40 | 03010305 | I20240027 | Möbiliar Neubau und Aula Gesamtschule Gänsewinkel | | 533.800 | | | |
| 65 | 011101 | I20240054 | Erneuerung von Sporthallenhier: Sporthalle am Stadtpark | 133.900 | 1.054.600 | | | |
| 61 | 011201 | I20240096 | Grundstücksankauf Wandhofener Bruch | 8.817.200 | | | | |

(alle Investitionen ab 500.000 Euro in den Jahren 2024 und 2025)

Ausschnitt aus der Finanzplanung:

| Bezeichnung | Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 8.223.700 | 14.261.400 | 13.907.300 | 9.029.300 | 6.839.500 | 6.664.000 | 5.477.400 |
| Sachanlagen | 41.330 | 297.000 | 290.000 | 8.790.000 | 290.000 | 290.000 | 290.000 |
| Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten | 305.844 | 0 | 2.100.000 | 1.600.400 | 0 | 900.000 | 227.500 |
| sonstige Investitionseinzahlungen | 1.376.216 | 1.374.700 | 1.374.700 | 874.700 | 874.700 | 874.700 | 874.700 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 9.947.091 | 15.933.100 | 17.672.000 | 20.294.400 | 8.004.200 | 8.728.700 | 6.869.600 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 83.744 | 1.272.500 | 9.657.200 | 500.000 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 10.599.188 | 52.745.600 | 64.879.100 | 62.032.100 | 39.704.000 | 28.935.000 | 22.380.400 |
| Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | 2.527.040 | 6.142.700 | 6.790.700 | 4.563.100 | 2.610.100 | 1.569.300 | 896.100 |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | 3.208 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen aus | 13.213.180 | 60.860.800 | 81.927.000 | 67.595.200 | 42.714.100 | 30.804.300 | 23.276.500 |

9. Haushaltswirtschaftliche Belastungen

9.1 Sondervermögen Bäder Schwerte

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung des ehemaligen Freizeit-Allwetterbades sowie des Stadtbades durch die ehemalige Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung zum 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen. Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“. Das Sondervermögen ist nicht auf Zuschüsse des Kernhaushaltes angewiesen.

9.2 Interkommunale Zusammenarbeit

Die Stadt Schwerte ist an keinem Zweckverband, der nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) gegründet wurde, beteiligt. Aus den bestehenden interkommunalen Zusammenarbeiten entstehen keine Belastungen i. S. eines Verlustausgleichs. Bei den interkommunalen Zusammenarbeiten wie z. B. der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Schwerte und dem Kreis Unna über die örtliche Rechnungsprüfung werden Entgelte für die erbrachte Leistung gezahlt, die unter den Sachaufwendungen ausgewiesen sind. Bestünde diese Leistungsvereinbarung nicht, würden die Personalaufwendungen der Stadt steigen, da die Leistung pflichtig zu erbringen ist. Gleiches gilt z. B. für die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Schwerte und der Stadt Dortmund über die Nutzung der Drehleiter im Feuerwehrwesen.

9.3 Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen

Von den städtischen Töchtern ist lediglich der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Anstalt des öffentlichen Rechts (KuWeBe, AöR) auf städtische Verlustzuschüsse angewiesen. Der Zuschuss für das Jahr 2024 beträgt zurzeit 2,19 Mio. Euro.

Darin enthalten ist die vom Rat in seiner Sitzung am 30.11.2022 beschlossene Übernahme der Tarifierhöhungen ab 2023. Gleichzeitig erfolgen in den Jahren 2023 – 2027 Kapitaleinlagen von insgesamt 2.500.000 EUR.

Für die Tochterunternehmen sind teilweise Bürgschaften übernommen bzw. ein Gewährvertrag ist abgeschlossen worden. Aus diesen resultiert jedoch für die Haushaltsplanung 2024 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung keine Belastung.

Stellenplan 2024 / 2025

Beamte

| Laufbahngruppen | Besoldungs- gruppe | Zahl der Stellen 2024 | | Zahl der Stellen 2023 | | Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2023 | | Erläuterungen |
|--|-----------------------|-----------------------|-----|-----------------------|-----|--|-----|----------------|
| | | | | | | | | |
| I. Stadt Schwerte | | | | | | | | |
| Beamte auf Zeit | | | | | | | | |
| Beigeordnete/r / Dezernent/in | B6 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | |
| Beigeordnete/r / Dezernent/in | B3 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | |
| Beigeordnete/r / Dezernent/in | B2 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | |
| Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | |
| Leitender Direktor/Leitende Dirketorin | A16 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | |
| Oberrat/Oberrätin | A14 | 1,00 | 1 | 2,00 | 2 | 1,00 | 1 | |
| Rat/Rätin | A13 | 10,00 | 10 | 10,00 | 10 | 9,85 | 10 | |
| Amtsrat/Amtsrätin | A12 | 13,00 | 13 | 15,00 | 15 | 14,93 | 15 | ku x 6 |
| Amtmann/Amtfrau | A11 | 16,00 | 16 | 15,00 | 15 | 11,41 | 13 | ku x 1 |
| Oberinspektor/Oberinspektorin | A10 | 21,00 | 21 | 21,00 | 21 | 18,00 | 20 | |
| Inspektor/Inspektorin | A9 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | 0,73 | 1 | |
| Laufbahngruppe 1 | | | | | | | | |
| Amtsinspektor/Amtsinspektorin | A9 | 20,00 | 20 | 20,00 | 20 | 18,93 | 19 | ku x 1 |
| Hauptsekretär/Hauptsekretärin | A8 | 30,00 | 30 | 30,00 | 30 | 27,66 | 28 | |
| Obersekretär/Obersekretärin | A7 | 2,00 | 2 | 2,00 | 2 | 2,00 | 2 | kw x 1 |
| Sekretär/Sekretärin | A6 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | |
| Endsumme: | | 118,00 | 118 | 120,00 | 120 | 108,51 | 113 | kw x 1; ku x 8 |

Stellenplan 2024 / 2025 tariflich Beschäftigte

| Vergütungsgruppe | Zahl der Stellen 2024 | | Zahl der Stellen 2023 | | Zahl der tats. Besetzten Stellen am 30.06.2023 | | Erläuterungen |
|------------------|-----------------------|-----|-----------------------|-----|--|------|------------------------|
| | | | | | | | |
| 15 | - | - | - | - | - | - | |
| 14 | 4,00 | 4 | 4,00 | 4 | 4,00 | 4 | |
| 13 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1 | |
| 12 | 8,78 | 9 | 7,78 | 8 | 8,78 | 9 | ku x 2,779 |
| 11 | 31,95 | 32 | 28,95 | 29 | 23,95 | 24 | ku x 2 |
| 10 | 13,00 | 13 | 11,00 | 11 | 12,00 | 12 | ku x 1 |
| 09c | 25,60 | 26 | 26,00 | 26 | 25,00 | 25 | |
| 09b | 11,00 | 11 | 14,00 | 14 | 10,00 | 10 | ku x 1 |
| 09a | 36,13 | 37 | 30,13 | 31 | 35,13 | 36 | kw x 1 |
| 08 | 15,51 | 16 | 16,51 | 17 | 13,51 | 14 | ku x 1 |
| 07 | 17,00 | 17 | 18,00 | 18 | 17,00 | 17 | ku x 6 |
| 06 | 46,81 | 47 | 43,81 | 44 | 45,81 | 46 | ku x 3 |
| 05 | 24,24 | 32 | 26,24 | 34 | 22,24 | 23 | ku x 1 |
| 04 | 46,04 | 48 | 44,04 | 46 | 42,04 | 43 | |
| 02 | 5,52 | 9 | 7,68 | 12 | 5,52 | 6 | kw x 5,52 |
| N | 13,00 | 13 | 12,00 | 12 | 12,00 | 12 | |
| S17 | 4,00 | 4 | 4,00 | 4 | 4,00 | 4 | |
| S15 | 3,00 | 3 | 3,00 | 3 | 3,00 | 3 | |
| S14 | 20,15 | 21 | 19,15 | 20 | 19,15 | 20 | |
| S13 | 6,00 | 6 | 6,00 | 6 | 6,00 | 6 | |
| S12 | 9,90 | 10 | 9,40 | 10 | 7,90 | 8 | |
| S11b | 1,00 | 1 | - | - | 1,00 | 1,00 | |
| S09 | 3,00 | 3 | 3,00 | 3 | 3,00 | 3 | |
| S08a | 55,67 | 58 | 49,70 | 52 | 49,70 | 50 | |
| S08b | 2,00 | 2 | 2,00 | 2 | 2,00 | 2 | |
| 0 | - | - | - | - | 0,00 | 0 | |
| S04 | 1,00 | 1 | - | - | 1,00 | 1 | |
| Endsumme: | 405,30 | 424 | 387,39 | 407 | 374,73 | 380 | ku x 17,779; kw x 6,52 |

Stellenübersicht zum Stellenplan 2024 / 2025

Aufteilung der Gliederung

| Beamte | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--|-----------------|----|----|------------------|------|------|-----|------|------|------------------|----|----|-------|---------------|--------|
| Produkt | Bezeichnung | Beamte auf Zeit | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | Ges. | Erläuterungen | |
| | | B6 | B3 | B2 | A16 | A14 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A8 | A7 | | | |
| 010101 | Politische Gremien | | | | | | | 0,7 | | | | | | | 0,7 | |
| 010201 | Verwaltungsführung und -steuerung | 1 | 1 | 1 | 1 | 0,25 | | 1 | 2 | 1 | | | | | 8,25 | ku x 1 |
| 010203 | Digitalisierungs- und Innovationsprojekte | | | | | | 1 | 1 | 1 | | | | | | 3 | |
| 010301 | Beschäftigtenvertretung | | | | | | 1 | | | | | | | | 1 | |
| 010502 | Städtepartnerschaften | | | | | | | | | 1 | | | | | 1 | |
| 010503 | Sonstige Zentrale Dienste | | | | | | 0,05 | | | | | 1 | | | 1,05 | |
| 010504 | Lob- und Beschwerdemanagement | | | | | | | | 1 | | | | | | 1 | ku x 1 |
| 010505 | Sonstige Leistungen Baubetriebshof | | | | | | 0,75 | | | 0,7 | | | | | 1,45 | |
| 010601 | Bereitstellung der informationstechnischen Infrastruktur | | | | | | | 3 | | | | | | | 3 | ku x 3 |
| 010801 | Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung | | | | | | | | | 2 | | 1 | | | 3 | |
| 010901 | Finanzen | | | | | | 0,95 | 1 | 3,95 | | | 2 | | | 7,9 | ku x 1 |
| 010902 | Steuer- und sonstige Abgabenverwaltung | | | | | | 0,05 | | 0,1 | | | | | | 0,15 | |
| 011001 | Rechtsangelegenheiten | | | | | | | 1 | | | | | | | 1 | |
| 011101 | Bereitstellung von Gebäuden | | | | | | | | | 0,33 | | | | | 0,33 | |
| 011102 | Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden | | | | | | | | | 0,62 | | | | | 0,62 | |
| Zwischensumme | | 1 | 1 | 1 | 1 | 0,25 | 3,8 | 7,7 | 8,05 | 5,65 | 0 | 4 | 0 | 33,45 | | |

Stellenübersicht zum Stellenplan 2024 / 2025

Aufteilung der Gliederung

| Beamte | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--|-----------------|----|----|------------------|------|------|------|-------|-------|------------------|-------|----|-------|---------------|--|
| Produkt | Bezeichnung | Beamte auf Zeit | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | Ges. | Erläuterungen | |
| | | B6 | B3 | B2 | A16 | A14 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A8 | A7 | | | |
| Übertrag | | 1 | 1 | 1 | 1 | 0,25 | 3,8 | 7,7 | 8,05 | 5,65 | 0 | 4 | 0 | 33,45 | | |
| 011201 | Zentrales Liegenschaftsmanagement | | | | | | | | 2 | 0,04 | | | | 2,04 | | |
| 020101 | Allgemeine Sicherheit und Ordnung | | | | | | 0,6 | | 0,49 | | | | | 1,09 | | |
| 020201 | Gewerbeangelegenheiten | | | | | | 0,05 | | 0,37 | | | | | 0,42 | | |
| 02030102 | Wochenmarkt | | | | | | 0,05 | | | | | | | 0,05 | | |
| 02030103 | Sicherheit und Ordnung, Verkehrsregelung u. Lenkung, Allgeme | | | | | | 0,2 | | 0,02 | | | | | 0,22 | | |
| 020302 | Überwachung des ruhenden Verkehrs | | | | | | 0,1 | | 0,02 | | | | | 0,12 | | |
| 020401 | Dienstleistungen des Bürgerservice | | | | | | 0,9 | | | | | 1 | | 1,9 | | |
| 020501 | Personenstandswesen | | | | | | 0,05 | | | 1 | | | | 1,05 | | |
| 020601 | Statistik und Wahlen | | | | | | | 0,3 | | | | | | 0,3 | | |
| 020701 | Gefahrenvorbeugung | | | | | | 0,2 | 0,6 | | 1 | | 0,5 | | 2,3 | | |
| 020702 | Gefahrenabwehr | | | | | | 0,5 | 0,1 | 1 | 2 | 9,5 | 11,5 | | 24,6 | | |
| 020801 | Rettungsdienst | | | | | | 0,3 | 0,3 | 1 | 2 | 9,5 | 12 | | 25,1 | | |
| 030101 | Bereitstellung der Grundschulen | | | | | | | 0,35 | | | | 0,2 | | 0,55 | | |
| 03010201 | Außerschulische Betreuungsangebote in der Primarstufe Grunds | | | | | | | 0,3 | | | | | | 0,3 | | |
| 03010307 | Bereitstellung der weiterführenden Schulen Allgemeine Verwal | | | | | | | 0,35 | | | | 0,25 | | 0,6 | | |
| Zwischensumme | | 1 | 1 | 1 | 1 | 0,25 | 6,75 | 10 | 12,95 | 11,69 | 19 | 29,45 | 0 | 94,09 | | |

Stellenübersicht zum Stellenplan 2024 / 2025

Aufteilung der Gliederung

| Beamte | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--|-----------------|----------|----------|------------------|----------|------------|-----------|-----------|--------------|------------------|-----------|----------|---------------|----------------|--|
| Produkt | Bezeichnung | Beamte auf Zeit | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | Ges. | Erläuterungen | |
| | | B6 | B3 | B2 | A16 | A14 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A8 | A7 | | | |
| Übertrag | | 1 | 1 | 1 | 1 | 0,25 | 6,75 | 10 | 12,95 | 11,69 | 19 | 29,45 | 0 | 94,09 | | |
| 030201 | Schülerbeförderung | | | | | | | | | | | 0,55 | | 0,55 | | |
| 050101 | Leistungen nach dem SGB XII | | | | | | 0,62 | | | 2,3 | | | | 2,92 | | |
| 050202 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | | | | | | 0,22 | | | | | | | 0,22 | | |
| 05030108 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | 0,05 | 1 | 1 | | 1 | | | 3,05 | ku x 1 | |
| 050302 | Notunterkünfte | | | | | | 0,05 | | 0,05 | 0,7 | | | | 0,8 | | |
| 050401 | Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten | | | | | | 0,01 | | | | | | | 0,01 | | |
| 06010103 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | 0,2 | | | 1 | | | 0,79 | 1,99 | | |
| 06020103 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | 0,1 | | | | | | | 0,1 | | |
| 060202 | Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen | | | | | | 0,1 | | | | | | | 0,1 | | |
| 06030103 | Allgemeine Verwaltung | | | | | | 0,2 | | | 2 | | | | 2,2 | | |
| 060302 | Weitere Aufgaben der Jugendhilfe | | | | | | 0,1 | | | | | | 0,21 | 0,31 | | |
| 060303 | Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften und | | | | | | 0,05 | | | 2 | | | | 2,05 | | |
| 090101 | Räumliche Planung und Entwicklung | | | | | | 0,85 | | 1 | | | | | 1,85 | | |
| 100101 | Maßnahmen der Bauaufsicht | | | | | | 1 | 2 | | 1 | 1 | | 1 | 6 | kw x 1, ku x 1 | |
| 100102 | Denkmalschutz und Denkmalpflege | | | | | | 0,05 | | | | | | | 0,05 | | |
| Zwischensumme | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 9,6 | 13 | 16 | 19,69 | 21 | 30 | 2 | 116,29 | | |

Stellenübersicht zum Stellenplan 2024 / 2025

Aufteilung der Gliederung

| Beamte | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|---|-----------------|----|----|------------------|-----|------|-----|-----|-------|------------------|----|----|--------|----------------|
| Produkt | Bezeichnung | Beamte auf Zeit | | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | Ges. | Erläuterungen |
| | | B6 | B3 | B2 | A16 | A14 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A8 | A7 | | |
| Übertrag | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 9,6 | 13 | 16 | 19,69 | 21 | 30 | 2 | 116,29 | |
| 100201 | Personenbezogene Förderung für Wohnraum | | | | | | 0,04 | | | 0,35 | | | | 0,39 | |
| 100202 | Wohnraumsicherung und -versorgung | | | | | | 0,01 | | | 0,65 | | | | 0,66 | |
| 120201 | Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs | | | | | | 0,1 | | | | | | | 0,1 | |
| 130101 | Anlage und Pflege öffentlicher Grünanlagen | | | | | | 0,2 | | | | | | | 0,2 | |
| 130201 | Wald-, Forst- und Landwirtschaft | | | | | | 0,05 | | | | | | | 0,05 | |
| 130401 | Friedhöfe | | | | | | | | | 0,25 | | | | 0,25 | |
| 130402 | Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft | | | | | | | | | 0,05 | | | | 0,05 | |
| 150102 | Sonstige Wirtschaftsförderung | | | | | | | | | 0,01 | | | | 0,01 | |
| Zwischensumme | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 10 | 13 | 16 | 21 | 21 | 30 | 2 | 118 | |
| Gesamtergebnis | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 10 | 13 | 16 | 21 | 21 | 30 | 2 | 118 | kw x 1; ku x 8 |

Stellenübersicht zum Stellenplan 2024 / 2025

Aufteilung der Gliederung

| Tariflich Beschäftigte | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|---------------|---------------|--------|
| Produkt | Bezeichnung | S17 | S15 | S14 | S13 | S12 | S11b | S09 | S08a | S08b | S04 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 09c | 09b | 09a | N | 08 | 07 | 06 | 05 | 04 | 02 | Ges. | Erläuterungen | |
| 010101 | Politische Gremien | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | 1 | | | | | | | | 2 | | |
| 010201 | Verwaltungsführung und -steuerung | | | | | | | | | | | 1 | | | | | 1 | | 1 | | | 2 | 1 | 1 | | | | 7 | |
| 010202 | Bürgerbeteiligung und Ehrenamt | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | 2 | ku x 1 |
| 010203 | Digitalisierungs- und Innovationsprojekte | | | | | | | | | | | | | | 3 | | | | | | | | | | | | | 3 | |
| 010301 | Beschäftigtenvertretung | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 0,513 | | | | | | 1,513 | |
| 010401 | Gleichstellung von Frau und Mann | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | 1 | ku x 1 |
| 010503 | Sonstige Zentrale Dienste | | | | | | | | | | | 0,25 | | | | | | | 1 | | 2 | 0,27 | 2 | 3,5 | 1 | | 10,02 | ku x 1 | |
| 010504 | Lob- und Beschwerdemanagement | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | 1 | |
| 010505 | Sonstige Leistungen Baubetriebshof | | | | | | | | | | | | | | 0,3 | | | 1 | | | 1 | 9 | 28,5 | 4 | 30 | | 75,8 | ku x 8 | |
| 010601 | Bereitstellung der informations- technischen Infrastruktur | | | | | | | | | | | | | | 1 | 3 | 1 | | | | | | | | | | | 5 | |
| 010701 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | 1 | | | | | | | | | 2 | |
| 010801 | Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung | | | | | | | | | | | 0,25 | | 1 | | 0,7 | 2,7 | | | | | | | | | | | 4,65 | |
| 010802 | Aus- und Fortbildung | | | | | | | | | | | 0,25 | | | | 0,3 | | | | | | | | | | | | 0,55 | |
| Zwischensumme: | | 1,00 | 0,00 | 1,75 | 0,00 | 3,00 | 6,30 | 5,00 | 4,70 | 1,00 | 5,00 | 0,00 | 5,51 | 10,27 | 31,50 | 7,50 | 31,00 | 0,00 | 115,53 | | |

Stellenübersicht: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit - Vollzeitverrechnung -

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

| Bezeichnung | Art der Vergütung | | beschäftigt am 01.10.2023 | vorgesehen für 2024 | Erläuterungen |
|--|-------------------|------|---------------------------|---------------------|---------------|
| Stadtinspektor-Anw. | Anwärter*inbezug | | 0,00 | 5,00 | |
| Stadtsekretär-Anw. | Anwärter*inbezug | | 0,00 | 0,00 | |
| Verw.-Auszubildende | Ausb.-Vergütung | | 6,00 | 3,00 | |
| Fachinformatiker*innen | Ausb.-Vergütung | | 1,00 | 0,00 | |
| Brandmeisteranwärter*innen | Anwärter*inbezug | | 4,00 | 4,00 | |
| Notfallsanitäter*innen | Ausb.-Vergütung | | 5,00 | 5,00 | |
| Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher*in | Ausb.-Vergütung | | 10,00 | 4,00 | |
| Insgesamt | | 0,00 | 26,00 | 21,00 | |

Stellenübersicht: Zusammenstellung - Vollzeitverrechnung -

| Bezeichnung | Zahl der Stellen 2023 | | Zahl der Stellen 2024 | |
|------------------------|-----------------------|------------|-----------------------|------------|
| | insgesamt | | insgesamt | |
| 1. Beamte / Beamtinnen | 120,00 | 120 | 118,00 | 118 |
| 2. Beschäftigte | 387,39 | 407 | 405,30 | 424 |
| Insgesamt | 507,39 | 527 | 523,30 | 542 |

Haushaltsquerschnitt 2024

| Querschnitt Ergebnishaushalt | | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|---------------------|--------------------------|-----------------------|------------------|--|---------------------------------|--------------------------------|
| Kernhaushalt | | | | | | | | |
| Produktbereich Produktgruppe | | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen | Ordentliches Ergebnis | Finanz- ergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit | Außerordent- liches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
| 01. | Innere Verwaltung | -5.348.800,00 | 38.637.900,00 | 33.289.100,00 | -103.000,00 | 33.186.100,00 | 0,00 | 33.186.100,00 |
| 01.01. | Politische Gremien | -12.100,00 | 833.100,00 | 821.000,00 | 0,00 | 821.000,00 | 0,00 | 821.000,00 |
| 01.02. | Verwaltungsführung und -steuerung | -759.500,00 | 2.080.500,00 | 1.321.000,00 | 0,00 | 1.321.000,00 | 0,00 | 1.321.000,00 |
| 01.03. | Beschäftigtenvertretung | 0,00 | 253.700,00 | 253.700,00 | 0,00 | 253.700,00 | 0,00 | 253.700,00 |
| 01.04. | Gleichstellung von Frau und Mann | -500,00 | 119.400,00 | 118.900,00 | 0,00 | 118.900,00 | 0,00 | 118.900,00 |
| 01.05. | Zentrale Dienste | -129.900,00 | 6.384.600,00 | 6.254.700,00 | 0,00 | 6.254.700,00 | 0,00 | 6.254.700,00 |
| 01.06. | IT und Telekommunikation | -157.300,00 | 1.596.500,00 | 1.439.200,00 | 0,00 | 1.439.200,00 | 0,00 | 1.439.200,00 |
| 01.07. | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | -200,00 | 177.100,00 | 176.900,00 | 0,00 | 176.900,00 | 0,00 | 176.900,00 |
| 01.08. | Personalmanagement | -852.100,00 | 6.664.600,00 | 5.812.500,00 | 0,00 | 5.812.500,00 | 0,00 | 5.812.500,00 |
| 01.09. | Finanzmanagement | -115.400,00 | 2.443.700,00 | 2.328.300,00 | 0,00 | 2.328.300,00 | 0,00 | 2.328.300,00 |
| 01.10. | Recht und Versicherungen | -103.500,00 | 708.600,00 | 605.100,00 | 0,00 | 605.100,00 | 0,00 | 605.100,00 |
| 01.11. | Zentrales Gebäudemanagement | -3.218.300,00 | 17.376.100,00 | 14.157.800,00 | -103.000,00 | 14.054.800,00 | 0,00 | 14.054.800,00 |
| 01.12. | Zentrales Liegenschaftsmanagement | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02. | Sicherheit und Ordnung | -5.947.800,00 | 11.163.900,00 | 5.216.100,00 | 0,00 | 5.216.100,00 | 0,00 | 5.216.100,00 |
| 02.01. | Allgemeine Sicherheit und Ordnung | -36.000,00 | 449.700,00 | 413.700,00 | 0,00 | 413.700,00 | 0,00 | 413.700,00 |
| 02.02. | Gewerbewesen | -25.000,00 | 95.000,00 | 70.000,00 | 0,00 | 70.000,00 | 0,00 | 70.000,00 |
| 02.03. | Verkehrsangelegenheiten | -348.200,00 | 658.400,00 | 310.200,00 | 0,00 | 310.200,00 | 0,00 | 310.200,00 |
| 02.04. | Dienstleistungen des Bürgerservice | -410.700,00 | 923.600,00 | 512.900,00 | 0,00 | 512.900,00 | 0,00 | 512.900,00 |
| 02.05. | Personenstandswesen | -69.000,00 | 341.100,00 | 272.100,00 | 0,00 | 272.100,00 | 0,00 | 272.100,00 |
| 02.06. | Statistik und Wahlen | -25.000,00 | 117.900,00 | 92.900,00 | 0,00 | 92.900,00 | 0,00 | 92.900,00 |
| 02.07. | Feuer- und Katastrophenschutz | -457.900,00 | 3.948.700,00 | 3.490.800,00 | 0,00 | 3.490.800,00 | 0,00 | 3.490.800,00 |
| 02.08. | Rettungsdienst | -4.576.000,00 | 4.629.500,00 | 53.500,00 | 0,00 | 53.500,00 | 0,00 | 53.500,00 |
| 03. | Schulträgeraufgaben | -3.300.400,00 | 7.186.400,00 | 3.886.000,00 | 0,00 | 3.886.000,00 | 0,00 | 3.886.000,00 |
| 03.01. | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | -3.125.900,00 | 5.285.800,00 | 2.159.900,00 | 0,00 | 2.159.900,00 | 0,00 | 2.159.900,00 |
| 03.02. | Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte | -174.500,00 | 1.900.600,00 | 1.726.100,00 | 0,00 | 1.726.100,00 | 0,00 | 1.726.100,00 |
| 05. | Soziale Leistungen | -5.549.600,00 | 7.429.400,00 | 1.879.800,00 | 0,00 | 1.879.800,00 | 0,00 | 1.879.800,00 |
| 05.01. | Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten | -3.000,00 | 275.000,00 | 272.000,00 | 0,00 | 272.000,00 | 0,00 | 272.000,00 |
| 05.02. | Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen | -3.809.700,00 | 3.534.000,00 | -275.700,00 | 0,00 | -275.700,00 | 0,00 | -275.700,00 |
| 05.03. | Sonstige soziale Leistungen und Hilfen | -1.736.900,00 | 3.587.800,00 | 1.850.900,00 | 0,00 | 1.850.900,00 | 0,00 | 1.850.900,00 |
| 05.04. | Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten | 0,00 | 32.600,00 | 32.600,00 | 0,00 | 32.600,00 | 0,00 | 32.600,00 |
| 06. | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | -15.537.600,00 | 40.664.812,36 | 25.127.212,36 | 0,00 | 25.127.212,36 | 0,00 | 25.127.212,36 |

Haushaltsquerschnitt 2024

| Querschnitt Ergebnishaushalt | | | | | | | | |
|---------------------------------|---|---------------------|--------------------------|-----------------------|------------------|--|---------------------------------|--------------------------------|
| Kernhaushalt | | | | | | | | |
| Produktbereich Produktgruppe | | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen | Ordentliches Ergebnis | Finanz- ergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit | Außerordent- liches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
| 06.01. | Förderung von Kindern in Tagesbetreuung | -13.127.200,00 | 23.342.100,00 | 10.214.900,00 | 0,00 | 10.214.900,00 | 0,00 | 10.214.900,00 |
| 06.02. | Kinder- und Jugendarbeit | -151.000,00 | 1.164.700,00 | 1.013.700,00 | 0,00 | 1.013.700,00 | 0,00 | 1.013.700,00 |
| 06.03. | Hilfen für junge Menschen und ihre Familien | -2.259.400,00 | 16.158.012,36 | 13.898.612,36 | 0,00 | 13.898.612,36 | 0,00 | 13.898.612,36 |
| 08. | Sportförderung | -128.200,00 | 641.500,00 | 513.300,00 | 0,00 | 513.300,00 | 0,00 | 513.300,00 |
| 08.01. | Sportförderung und Sportanlagen | -128.200,00 | 641.500,00 | 513.300,00 | 0,00 | 513.300,00 | 0,00 | 513.300,00 |
| 09. | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | -1.910.100,00 | 2.937.800,00 | 1.027.700,00 | 0,00 | 1.027.700,00 | 0,00 | 1.027.700,00 |
| 09.01. | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | -1.910.100,00 | 2.937.800,00 | 1.027.700,00 | 0,00 | 1.027.700,00 | 0,00 | 1.027.700,00 |
| 10. | Bauen und Wohnen | -278.600,00 | 1.122.800,00 | 844.200,00 | 0,00 | 844.200,00 | 0,00 | 844.200,00 |
| 10.01. | Bauaufsicht und Denkmalschutz | -275.000,00 | 917.200,00 | 642.200,00 | 0,00 | 642.200,00 | 0,00 | 642.200,00 |
| 10.02. | Hilfen bei Wohnproblemen | -3.600,00 | 205.600,00 | 202.000,00 | 0,00 | 202.000,00 | 0,00 | 202.000,00 |
| 11. | Ver- und Entsorgung | -5.369.200,00 | 2.983.100,00 | -2.386.100,00 | 0,00 | -2.386.100,00 | 0,00 | -2.386.100,00 |
| 11.01. | Abfallwirtschaft | -5.369.200,00 | 2.983.100,00 | -2.386.100,00 | 0,00 | -2.386.100,00 | 0,00 | -2.386.100,00 |
| 12. | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | -2.263.600,00 | 6.719.400,00 | 4.455.800,00 | 0,00 | 4.455.800,00 | 0,00 | 4.455.800,00 |
| 12.01. | Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen | -2.263.600,00 | 6.180.700,00 | 3.917.100,00 | 0,00 | 3.917.100,00 | 0,00 | 3.917.100,00 |
| 12.02. | Förderung des ÖPNV | 0,00 | 538.700,00 | 538.700,00 | 0,00 | 538.700,00 | 0,00 | 538.700,00 |
| 13. | Natur- und Landschaftspflege | -577.600,00 | 731.200,00 | 153.600,00 | 0,00 | 153.600,00 | 0,00 | 153.600,00 |
| 13.01. | Öffentliches Grün | -57.700,00 | 216.100,00 | 158.400,00 | 0,00 | 158.400,00 | 0,00 | 158.400,00 |
| 13.02. | Wald-, Forst- und Landwirtschaft | -1.700,00 | 72.500,00 | 70.800,00 | 0,00 | 70.800,00 | 0,00 | 70.800,00 |
| 13.03. | Gewässerschutz | -80.600,00 | 310.400,00 | 229.800,00 | 0,00 | 229.800,00 | 0,00 | 229.800,00 |
| 13.04. | Friedhöfe | -437.600,00 | 132.200,00 | -305.400,00 | 0,00 | -305.400,00 | 0,00 | -305.400,00 |
| 15. | Wirtschaft und Tourismus | -100,00 | 900,00 | 800,00 | 0,00 | 800,00 | 0,00 | 800,00 |
| 15.01. | Wirtschaftsförderung | -100,00 | 900,00 | 800,00 | 0,00 | 800,00 | 0,00 | 800,00 |
| 15.02. | Förderung des Tourismus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | Allgemeine Finanzwirtschaft | -107.189.100,00 | 39.532.200,00 | -67.656.900,00 | -3.612.100,00 | -71.269.000,00 | 0,00 | -71.269.000,00 |
| 16.01. | Allgemeine Finanzwirtschaft | -107.189.100,00 | 39.532.200,00 | -67.656.900,00 | -3.612.100,00 | -71.269.000,00 | 0,00 | -71.269.000,00 |

Haushaltsquerschnitt 2024

Querschnitt Finanzhaushalt

Kernhaushalt

| Produktbereich Produktgruppe | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit | = Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (Zellen 9 und 16) | = Einzahlungen aus Investitionstätig- keit | = Auszahlungen aus Investitionstätig- keit | = Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und 30) | = Finanzmittelüber- schuss/ - fehlbetrag (Zellen 17 und 31) | = Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit | = Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit | = Saldo aus Finanzierungstätig- keit | Verpflich- tungs- ermächti- gungen | |
|---------------------------------|---|--|--|---|---|---|--|--|--|--|---|----------------|
| 01. | Innere Verwaltung | 2.384.100,00 | 33.683.900,00 | -31.299.800,00 | 4.387.400,00 | 63.715.929,65 | -59.328.529,65 | -90.628.329,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -58.700.000,00 |
| 01.01. | Politische Gremien | 4.000,00 | 800.000,00 | -796.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -796.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.02. | Verwaltungsführung und - steuerung | 349.800,00 | 1.779.200,00 | -1.429.400,00 | 759.900,00 | 875.900,00 | -116.000,00 | -1.545.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.03. | Beschäftigtenvertretung | 0,00 | 218.700,00 | -218.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -218.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.04. | Gleichstellung von Frau und Mann | 500,00 | 119.400,00 | -118.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -118.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.05. | Zentrale Dienste | 33.600,00 | 6.425.900,00 | -6.392.300,00 | 0,00 | 209.500,00 | -209.500,00 | -6.601.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.06. | IT und Telekommunikation | 127.000,00 | 1.290.100,00 | -1.163.100,00 | 0,00 | 350.000,00 | -350.000,00 | -1.513.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.07. | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 176.800,00 | -176.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -176.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.08. | Personalmanagement | 200.300,00 | 5.999.400,00 | -5.799.100,00 | 0,00 | 10.000,00 | -10.000,00 | -5.809.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.09. | Finanzmanagement | 114.700,00 | 2.130.300,00 | -2.015.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -2.015.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.10. | Recht und Versicherungen | 102.000,00 | 707.000,00 | -605.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -605.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.11. | Zentrales Gebäudemanagement | 1.452.200,00 | 14.037.100,00 | -12.584.900,00 | 3.627.500,00 | 62.270.529,65 | -58.643.029,65 | -71.227.929,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -58.700.000,00 |
| 01.12. | Zentrales Liegenchaftsmanagement | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02. | Sicherheit und Ordnung | 5.562.000,00 | 9.209.500,00 | -3.647.500,00 | 110.000,00 | 3.410.621,21 | -3.300.621,21 | -6.948.121,21 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -1.170.000,00 |
| 02.01. | Allgemeine Sicherheit und Ordnung | 36.000,00 | 463.300,00 | -427.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -427.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.02. | Gewerbewesen | 25.000,00 | 77.900,00 | -52.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -52.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.03. | Verkehrsangelegenheiten | 344.800,00 | 565.300,00 | -220.500,00 | 0,00 | 92.000,00 | -92.000,00 | -312.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.04. | Dienstleistungen des Bürgerservice | 410.400,00 | 908.700,00 | -498.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -498.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.05. | Personenstandswesen | 69.000,00 | 324.300,00 | -255.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -255.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.06. | Statistik und Wahlen | 25.000,00 | 107.200,00 | -82.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -82.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.07. | Feuer- und Katastrophenschutz | 75.800,00 | 2.890.600,00 | -2.814.800,00 | 105.000,00 | 2.157.491,21 | -2.052.491,21 | -4.867.291,21 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -630.000,00 |
| 02.08. | Rettungsdienst | 4.576.000,00 | 3.872.200,00 | 703.800,00 | 5.000,00 | 1.161.130,00 | -1.156.130,00 | -452.330,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -540.000,00 |
| 03. | Schulträgeraufgaben | 2.857.900,00 | 6.521.100,00 | -3.663.200,00 | 200.700,00 | 2.551.500,00 | -2.350.800,00 | -6.014.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 03.01. | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | 2.732.600,00 | 4.705.000,00 | -1.972.400,00 | 200.700,00 | 1.881.000,00 | -1.680.300,00 | -3.652.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 03.02. | Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte | 125.300,00 | 1.816.100,00 | -1.690.800,00 | 0,00 | 670.500,00 | -670.500,00 | -2.361.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05. | Soziale Leistungen | 5.529.500,00 | 7.243.000,00 | -1.713.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -1.713.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.01. | Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten | 3.000,00 | 251.500,00 | -248.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -248.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Haushaltsquerschnitt 2024

| Querschnitt Finanzhaushalt | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|---|---|--|--|--|--|--|---|---|------------------------------------|------------------------------|
| Kernhaushalt | | | | | | | | | | | | |
| Produktbereich | Produktgruppe | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zellen 9 und 16) | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30) | = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zellen 17 und 31) | = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | Verpflichtungsermächtigungen |
| 05.02. | Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen | 3.805.500,00 | 3.506.200,00 | 299.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 299.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03. | Sonstige soziale Leistungen und Hilfen | 1.721.000,00 | 3.469.800,00 | -1.748.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -1.748.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.04. | Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten | 0,00 | 15.500,00 | -15.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -15.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 06. | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 15.417.700,00 | 40.338.912,36 | -24.921.212,36 | 0,00 | 1.408.385,29 | -1.408.385,29 | -26.329.597,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 06.01. | Förderung von Kindern in Tagesbetreuung | 13.091.000,00 | 23.184.600,00 | -10.093.600,00 | 0,00 | 349.708,17 | -349.708,17 | -10.443.308,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 06.02. | Kinder- und Jugendarbeit | 79.100,00 | 997.100,00 | -918.000,00 | 0,00 | 1.033.677,12 | -1.033.677,12 | -1.951.677,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 06.03. | Hilfen für junge Menschen und ihre Familien | 2.247.600,00 | 16.157.212,36 | -13.909.612,36 | 0,00 | 25.000,00 | -25.000,00 | -13.934.612,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 08. | Sportförderung | 20.500,00 | 506.400,00 | -485.900,00 | 0,00 | 5.000,00 | -5.000,00 | -490.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 08.01. | Sportförderung und Sportanlagen | 20.500,00 | 506.400,00 | -485.900,00 | 0,00 | 5.000,00 | -5.000,00 | -490.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 09. | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 1.905.800,00 | 2.932.100,00 | -1.026.300,00 | 2.700.000,00 | 3.383.000,00 | -683.000,00 | -1.709.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 09.01. | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 1.905.800,00 | 2.932.100,00 | -1.026.300,00 | 2.700.000,00 | 3.383.000,00 | -683.000,00 | -1.709.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10. | Bauen und Wohnen | 278.600,00 | 1.000.600,00 | -722.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -722.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10.01. | Bauaufsicht und Denkmalschutz | 275.000,00 | 800.900,00 | -525.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -525.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10.02. | Hilfen bei Wohnproblemen | 3.600,00 | 199.700,00 | -196.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -196.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11. | Ver- und Entsorgung | 5.005.400,00 | 2.784.400,00 | 2.221.000,00 | 0,00 | 48.000,00 | -48.000,00 | 2.173.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11.01. | Abfallwirtschaft | 5.005.400,00 | 2.784.400,00 | 2.221.000,00 | 0,00 | 48.000,00 | -48.000,00 | 2.173.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12. | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 814.300,00 | 4.477.800,00 | -3.663.500,00 | 5.045.800,00 | 13.018.960,72 | -7.973.160,72 | -11.636.660,72 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -2.430.000,00 |
| 12.01. | Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen | 814.300,00 | 3.939.400,00 | -3.125.100,00 | 5.045.800,00 | 13.018.960,72 | -7.973.160,72 | -11.098.260,72 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -2.430.000,00 |
| 12.02. | Förderung des ÖPNV | 0,00 | 538.400,00 | -538.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -538.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13. | Natur- und Landschaftspflege | 246.600,00 | 466.300,00 | -219.700,00 | 1.300.000,00 | 1.708.400,00 | -408.400,00 | -628.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13.01. | Öffentliches Grün | 5.300,00 | 135.000,00 | -129.700,00 | 0,00 | 51.500,00 | -51.500,00 | -181.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13.02. | Wald-, Forst- und Landwirtschaft | 1.700,00 | 70.300,00 | -68.600,00 | 0,00 | 35.100,00 | -35.100,00 | -103.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13.03. | Gewässerschutz | 2.000,00 | 157.700,00 | -155.700,00 | 1.300.000,00 | 1.580.000,00 | -280.000,00 | -435.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13.04. | Friedhöfe | 237.600,00 | 103.300,00 | 134.300,00 | 0,00 | 41.800,00 | -41.800,00 | 92.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15. | Wirtschaft und Tourismus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15.01. | Wirtschaftsförderung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Haushaltsquerschnitt 2024

Querschnitt Finanzhaushalt

Kernhaushalt

| Produktbereich Produktgruppe | | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit | = Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit(Zellen 9 und 16) | = Einzahlungen aus Investitionstätig- keit | = Auszahlungen aus Investitionstätig- keit | = Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und30) | = Finanzmittelüber- schuss/ - fehlbetrag(Zellen 17 und 31) | = Einzahlungen aus Finanzierungstät- igkeit | = Auszahlungen aus Finanzierungstät- igkeit | = Saldo aus Finanzierungstät- igkeit | Verpflich- tungs- ermächti- gungen |
|---------------------------------|-----------------------------|--|--|---|---|---|--|--|--|--|--|---|
| 15.02. | Förderung des Tourismus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | Allgemeine Finanzwirtschaft | 114.281.200,00 | 43.519.800,00 | 70.761.400,00 | 3.928.100,00 | 600.000,00 | 3.328.100,00 | 74.089.500,00 | 65.330.000,00 | -7.311.700,00 | 58.018.300,00 | 0,00 |
| 16.01. | Allgemeine Finanzwirtschaft | 114.281.200,00 | 43.519.800,00 | 70.761.400,00 | 3.928.100,00 | 600.000,00 | 3.328.100,00 | 74.089.500,00 | 65.330.000,00 | -7.311.700,00 | 58.018.300,00 | 0,00 |

Haushaltsquerschnitt 2025

| Querschnitt Ergebnishaushalt | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|---------------------|-------------------------------|-----------------------|---------------------|---|------------------------------------|--------------------------------|
| Kernhaushalt | | | | | | | | |
| Produktbereich Produktgruppe | | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwen- dungen | Ordentliches Ergebnis | Finanz- ergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit | Außerordent- liches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
| 01. | Innere Verwaltung | -5.416.100,00 | 39.013.200,00 | 33.597.100,00 | -20.000,00 | 33.577.100,00 | 0,00 | 33.577.100,00 |
| 01.01. | Politische Gremien | -10.300,00 | 851.500,00 | 841.200,00 | 0,00 | 841.200,00 | 0,00 | 841.200,00 |
| 01.02. | Verwaltungsführung und -steuerung | -614.100,00 | 1.927.400,00 | 1.313.300,00 | 0,00 | 1.313.300,00 | 0,00 | 1.313.300,00 |
| 01.03. | Beschäftigtenvertretung | 0,00 | 259.200,00 | 259.200,00 | 0,00 | 259.200,00 | 0,00 | 259.200,00 |
| 01.04. | Gleichstellung von Frau und Mann | -500,00 | 121.500,00 | 121.000,00 | 0,00 | 121.000,00 | 0,00 | 121.000,00 |
| 01.05. | Zentrale Dienste | -110.100,00 | 6.556.700,00 | 6.446.600,00 | 0,00 | 6.446.600,00 | 0,00 | 6.446.600,00 |
| 01.06. | IT und Telekommunikation | -148.100,00 | 1.576.400,00 | 1.428.300,00 | 0,00 | 1.428.300,00 | 0,00 | 1.428.300,00 |
| 01.07. | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | -200,00 | 180.100,00 | 179.900,00 | 0,00 | 179.900,00 | 0,00 | 179.900,00 |
| 01.08. | Personalmanagement | -751.000,00 | 6.759.300,00 | 6.008.300,00 | 0,00 | 6.008.300,00 | 0,00 | 6.008.300,00 |
| 01.09. | Finanzmanagement | -115.100,00 | 2.532.900,00 | 2.417.800,00 | 0,00 | 2.417.800,00 | 0,00 | 2.417.800,00 |
| 01.10. | Recht und Versicherungen | -102.000,00 | 720.200,00 | 618.200,00 | 0,00 | 618.200,00 | 0,00 | 618.200,00 |
| 01.11. | Zentrales Gebäudemanagement | -3.564.700,00 | 17.528.000,00 | 13.963.300,00 | -20.000,00 | 13.943.300,00 | 0,00 | 13.943.300,00 |
| 01.12. | Zentrales Liegenschaftsmanagement | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02. | Sicherheit und Ordnung | -6.006.800,00 | 11.290.200,00 | 5.283.400,00 | 0,00 | 5.283.400,00 | 0,00 | 5.283.400,00 |
| 02.01. | Allgemeine Sicherheit und Ordnung | -36.000,00 | 450.600,00 | 414.600,00 | 0,00 | 414.600,00 | 0,00 | 414.600,00 |
| 02.02. | Gewerbewesen | -25.000,00 | 93.300,00 | 68.300,00 | 0,00 | 68.300,00 | 0,00 | 68.300,00 |
| 02.03. | Verkehrsangelegenheiten | -393.200,00 | 658.300,00 | 265.100,00 | 0,00 | 265.100,00 | 0,00 | 265.100,00 |
| 02.04. | Dienstleistungen des Bürgerservice | -410.100,00 | 938.200,00 | 528.100,00 | 0,00 | 528.100,00 | 0,00 | 528.100,00 |
| 02.05. | Personenstandswesen | -69.000,00 | 350.800,00 | 281.800,00 | 0,00 | 281.800,00 | 0,00 | 281.800,00 |
| 02.06. | Statistik und Wahlen | -40.000,00 | 119.700,00 | 79.700,00 | 0,00 | 79.700,00 | 0,00 | 79.700,00 |
| 02.07. | Feuer- und Katastrophenschutz | -357.500,00 | 4.023.100,00 | 3.665.600,00 | 0,00 | 3.665.600,00 | 0,00 | 3.665.600,00 |
| 02.08. | Rettungsdienst | -4.676.000,00 | 4.656.200,00 | -19.800,00 | 0,00 | -19.800,00 | 0,00 | -19.800,00 |
| 03. | Schulträgeraufgaben | -3.191.600,00 | 7.324.900,00 | 4.133.300,00 | 0,00 | 4.133.300,00 | 0,00 | 4.133.300,00 |
| 03.01. | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | -3.134.300,00 | 5.318.800,00 | 2.184.500,00 | 0,00 | 2.184.500,00 | 0,00 | 2.184.500,00 |
| 03.02. | Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte | -57.300,00 | 2.006.100,00 | 1.948.800,00 | 0,00 | 1.948.800,00 | 0,00 | 1.948.800,00 |
| 05. | Soziale Leistungen | -4.277.900,00 | 7.452.600,00 | 3.174.700,00 | 0,00 | 3.174.700,00 | 0,00 | 3.174.700,00 |
| 05.01. | Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten | -2.500,00 | 281.000,00 | 278.500,00 | 0,00 | 278.500,00 | 0,00 | 278.500,00 |
| 05.02. | Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen | -2.524.000,00 | 3.535.200,00 | 1.011.200,00 | 0,00 | 1.011.200,00 | 0,00 | 1.011.200,00 |
| 05.03. | Sonstige soziale Leistungen und Hilfen | -1.751.400,00 | 3.602.700,00 | 1.851.300,00 | 0,00 | 1.851.300,00 | 0,00 | 1.851.300,00 |
| 05.04. | Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten | 0,00 | 33.700,00 | 33.700,00 | 0,00 | 33.700,00 | 0,00 | 33.700,00 |
| 06. | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | -16.592.400,00 | 42.544.300,00 | 25.951.900,00 | 0,00 | 25.951.900,00 | 0,00 | 25.951.900,00 |

Haushaltsquerschnitt 2025

| Querschnitt Ergebnishaushalt | | | | | | | | |
|---|---|----------------------------|---------------------------------------|------------------------------|-------------------------|--|---|--|
| Kernhaushalt | | | | | | | | |
| Produktbereich Produktgruppe | | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwen- dungen | Ordentliches Ergebnis | Finanz- ergebnis | Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit | Außerordent- liches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
| 06.01. | Förderung von Kindern in Tagesbetreuung | -14.096.400,00 | 24.338.200,00 | 10.241.800,00 | 0,00 | 10.241.800,00 | 0,00 | 10.241.800,00 |
| 06.02. | Kinder- und Jugendarbeit | -143.400,00 | 1.174.300,00 | 1.030.900,00 | 0,00 | 1.030.900,00 | 0,00 | 1.030.900,00 |
| 06.03. | Hilfen für junge Menschen und ihre Familien | -2.352.600,00 | 17.031.800,00 | 14.679.200,00 | 0,00 | 14.679.200,00 | 0,00 | 14.679.200,00 |
| 08. | Sportförderung | -128.200,00 | 653.800,00 | 525.600,00 | 0,00 | 525.600,00 | 0,00 | 525.600,00 |
| 08.01. | Sportförderung und Sportanlagen | -128.200,00 | 653.800,00 | 525.600,00 | 0,00 | 525.600,00 | 0,00 | 525.600,00 |
| 09. | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | -2.258.500,00 | 4.063.500,00 | 1.805.000,00 | 0,00 | 1.805.000,00 | 0,00 | 1.805.000,00 |
| 09.01. | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | -2.258.500,00 | 4.063.500,00 | 1.805.000,00 | 0,00 | 1.805.000,00 | 0,00 | 1.805.000,00 |
| 10. | Bauen und Wohnen | -278.600,00 | 1.147.000,00 | 868.400,00 | 0,00 | 868.400,00 | 0,00 | 868.400,00 |
| 10.01. | Bauaufsicht und Denkmalschutz | -275.000,00 | 937.500,00 | 662.500,00 | 0,00 | 662.500,00 | 0,00 | 662.500,00 |
| 10.02. | Hilfen bei Wohnproblemen | -3.600,00 | 209.500,00 | 205.900,00 | 0,00 | 205.900,00 | 0,00 | 205.900,00 |
| 11. | Ver- und Entsorgung | -5.358.600,00 | 2.958.600,00 | -2.400.000,00 | 0,00 | -2.400.000,00 | 0,00 | -2.400.000,00 |
| 11.01. | Abfallwirtschaft | -5.358.600,00 | 2.958.600,00 | -2.400.000,00 | 0,00 | -2.400.000,00 | 0,00 | -2.400.000,00 |
| 12. | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | -2.157.800,00 | 6.725.100,00 | 4.567.300,00 | 0,00 | 4.567.300,00 | 0,00 | 4.567.300,00 |
| 12.01. | Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen | -2.157.800,00 | 6.155.300,00 | 3.997.500,00 | 0,00 | 3.997.500,00 | 0,00 | 3.997.500,00 |
| 12.02. | Förderung des ÖPNV | 0,00 | 569.800,00 | 569.800,00 | 0,00 | 569.800,00 | 0,00 | 569.800,00 |
| 13. | Natur- und Landschaftspflege | -707.200,00 | 825.900,00 | 118.700,00 | 0,00 | 118.700,00 | 0,00 | 118.700,00 |
| 13.01. | Öffentliches Grün | -57.300,00 | 202.900,00 | 145.600,00 | 0,00 | 145.600,00 | 0,00 | 145.600,00 |
| 13.02. | Wald-, Forst- und Landwirtschaft | -1.700,00 | 75.000,00 | 73.300,00 | 0,00 | 73.300,00 | 0,00 | 73.300,00 |
| 13.03. | Gewässerschutz | -210.600,00 | 421.800,00 | 211.200,00 | 0,00 | 211.200,00 | 0,00 | 211.200,00 |
| 13.04. | Friedhöfe | -437.600,00 | 126.200,00 | -311.400,00 | 0,00 | -311.400,00 | 0,00 | -311.400,00 |
| 15. | Wirtschaft und Tourismus | -100,00 | 900,00 | 800,00 | 0,00 | 800,00 | 0,00 | 800,00 |
| 15.01. | Wirtschaftsförderung | -100,00 | 900,00 | 800,00 | 0,00 | 800,00 | 0,00 | 800,00 |
| 15.02. | Förderung des Tourismus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | Allgemeine Finanzwirtschaft | -112.632.400,00 | 42.141.100,00 | -70.491.300,00 | -4.180.500,00 | -74.671.800,00 | 0,00 | -74.671.800,00 |
| 16.01. | Allgemeine Finanzwirtschaft | -112.632.400,00 | 42.141.100,00 | -70.491.300,00 | -4.180.500,00 | -74.671.800,00 | 0,00 | -74.671.800,00 |

Haushaltsquerschnitt 2025

Querschnitt Finanzhaushalt

Kernhaushalt

| Produktbereich Produktgruppe | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit | = Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (Zellen 9 und 16) | = Einzahlungen aus Investitionstätig- keit | = Auszahlungen aus Investitionstätig- keit | = Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und 30) | = Finanzmittelüber- schuss/ - fehlbetrag (Zellen 17 und 31) | = Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit | = Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit | = Saldo aus Finanzierungstätig- keit | Verpflich- tungs- ermächti- gungen | |
|---------------------------------|---|--|--|---|---|---|--|--|--|--|---|------|
| 01. | Innere Verwaltung | 2.546.700,00 | 33.988.700,00 | -31.442.000,00 | 13.811.000,00 | 55.943.500,00 | -42.132.500,00 | -73.574.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.01. | Politische Gremien | 4.000,00 | 818.600,00 | -814.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -814.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.02. | Verwaltungsführung und - steuerung | 355.700,00 | 1.730.300,00 | -1.374.600,00 | 575.300,00 | 437.900,00 | 137.400,00 | -1.237.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.03. | Beschäftigtenvertretung | 0,00 | 222.800,00 | -222.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -222.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.04. | Gleichstellung von Frau und Mann | 500,00 | 121.500,00 | -121.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -121.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.05. | Zentrale Dienste | 21.700,00 | 6.527.200,00 | -6.505.500,00 | 0,00 | 8.500,00 | -8.500,00 | -6.514.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.06. | IT und Telekommunikation | 127.000,00 | 1.301.000,00 | -1.174.000,00 | 0,00 | 325.000,00 | -325.000,00 | -1.499.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.07. | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 179.800,00 | -179.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -179.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.08. | Personalmanagement | 99.200,00 | 6.093.000,00 | -5.993.800,00 | 0,00 | 10.000,00 | -10.000,00 | -6.003.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.09. | Finanzmanagement | 115.000,00 | 2.187.700,00 | -2.072.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -2.072.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.10. | Recht und Versicherungen | 102.000,00 | 720.200,00 | -618.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -618.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.11. | Zentrales Gebäudemanagement | 1.721.600,00 | 14.086.600,00 | -12.365.000,00 | 13.235.700,00 | 55.162.100,00 | -41.926.400,00 | -54.291.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 01.12. | Zentrales Liegenchaftsmanagement | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02. | Sicherheit und Ordnung | 5.721.700,00 | 9.396.700,00 | -3.675.000,00 | 120.000,00 | 1.343.000,00 | -1.223.000,00 | -4.898.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.01. | Allgemeine Sicherheit und Ordnung | 36.000,00 | 470.600,00 | -434.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -434.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.02. | Gewerbewesen | 25.000,00 | 79.400,00 | -54.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -54.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.03. | Verkehrsangelegenheiten | 389.800,00 | 570.500,00 | -180.700,00 | 0,00 | 80.000,00 | -80.000,00 | -260.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.04. | Dienstleistungen des Bürgerservice | 410.100,00 | 923.000,00 | -512.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -512.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.05. | Personenstandswesen | 69.000,00 | 333.100,00 | -264.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -264.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.06. | Statistik und Wahlen | 40.000,00 | 108.400,00 | -68.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -68.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.07. | Feuer- und Katastrophenschutz | 75.800,00 | 2.943.600,00 | -2.867.800,00 | 115.000,00 | 645.000,00 | -530.000,00 | -3.397.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02.08. | Rettungsdienst | 4.676.000,00 | 3.968.100,00 | 707.900,00 | 5.000,00 | 618.000,00 | -613.000,00 | 94.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 03. | Schulträgeraufgaben | 2.837.900,00 | 6.619.000,00 | -3.781.100,00 | 503.300,00 | 1.821.700,00 | -1.318.400,00 | -5.099.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 03.01. | Bereitstellung schulischer Einrichtungen | 2.812.600,00 | 4.764.200,00 | -1.951.600,00 | 503.300,00 | 1.476.700,00 | -973.400,00 | -2.925.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 03.02. | Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte | 25.300,00 | 1.854.800,00 | -1.829.500,00 | 0,00 | 345.000,00 | -345.000,00 | -2.174.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05. | Soziale Leistungen | 4.259.700,00 | 7.311.300,00 | -3.051.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -3.051.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.01. | Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten | 2.500,00 | 256.400,00 | -253.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -253.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Haushaltsquerschnitt 2025

| Querschnitt Finanzhaushalt | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|---|--|--|--|---|---|---|---|--|--|--|---|
| Kernhaushalt | | | | | | | | | | | | |
| Produktbereich Produktgruppe | | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit | = Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (Zellen 9 und 16) | = Einzahlungen aus Investitionstätig- keit | = Auszahlungen aus Investitionstätig- keit | = Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und 30) | = Finanzmittelüber- schuss/- fehlbetrag (Zellen 17 und 31) | = Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit | = Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit | = Saldo aus Finanzierungstätig- keit | Verpflich- tungs- ermächti- gungen |
| 05.02. | Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen | 2.522.200,00 | 3.508.800,00 | -986.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -986.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03. | Sonstige soziale Leistungen und Hilfen | 1.735.000,00 | 3.530.400,00 | -1.795.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -1.795.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.04. | Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten | 0,00 | 15.700,00 | -15.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -15.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 06. | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 16.499.700,00 | 42.264.800,00 | -25.765.100,00 | 0,00 | 716.700,00 | -716.700,00 | -26.481.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 06.01. | Förderung von Kindern in Tagesbetreuung | 14.068.000,00 | 24.172.700,00 | -10.104.700,00 | 0,00 | 176.700,00 | -176.700,00 | -10.281.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 06.02. | Kinder- und Jugendarbeit | 79.100,00 | 1.064.100,00 | -985.000,00 | 0,00 | 480.000,00 | -480.000,00 | -1.465.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 06.03. | Hilfen für junge Menschen und ihre Familien | 2.352.600,00 | 17.028.000,00 | -14.675.400,00 | 0,00 | 60.000,00 | -60.000,00 | -14.735.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 08. | Sportförderung | 20.500,00 | 520.500,00 | -500.000,00 | 0,00 | 35.000,00 | -35.000,00 | -535.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 08.01. | Sportförderung und Sportanlagen | 20.500,00 | 520.500,00 | -500.000,00 | 0,00 | 35.000,00 | -35.000,00 | -535.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 09. | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 2.122.000,00 | 3.926.800,00 | -1.804.800,00 | 120.000,00 | 75.000,00 | 45.000,00 | -1.759.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 09.01. | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 2.122.000,00 | 3.926.800,00 | -1.804.800,00 | 120.000,00 | 75.000,00 | 45.000,00 | -1.759.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10. | Bauen und Wohnen | 278.600,00 | 1.019.700,00 | -741.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -741.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10.01. | Bauaufsicht und Denkmalschutz | 275.000,00 | 816.200,00 | -541.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -541.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10.02. | Hilfen bei Wohnproblemen | 3.600,00 | 203.500,00 | -199.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -199.900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11. | Ver- und Entsorgung | 5.354.500,00 | 2.785.900,00 | 2.568.600,00 | 0,00 | 48.000,00 | -48.000,00 | 2.520.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11.01. | Abfallwirtschaft | 5.354.500,00 | 2.785.900,00 | 2.568.600,00 | 0,00 | 48.000,00 | -48.000,00 | 2.520.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12. | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 814.300,00 | 4.603.500,00 | -3.789.200,00 | 2.312.000,00 | 7.016.900,00 | -4.704.900,00 | -8.494.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12.01. | Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen | 814.300,00 | 4.034.000,00 | -3.219.700,00 | 2.312.000,00 | 7.016.900,00 | -4.704.900,00 | -7.924.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12.02. | Förderung des ÖPNV | 0,00 | 569.500,00 | -569.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -569.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13. | Natur- und Landschaftspflege | 246.600,00 | 453.000,00 | -206.400,00 | 0,00 | 95.400,00 | -95.400,00 | -301.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13.01. | Öffentliches Grün | 5.300,00 | 135.600,00 | -130.300,00 | 0,00 | 3.500,00 | -3.500,00 | -133.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13.02. | Wald-, Forst- und Landwirtschaft | 1.700,00 | 71.200,00 | -69.500,00 | 0,00 | 100,00 | -100,00 | -69.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13.03. | Gewässerschutz | 2.000,00 | 147.700,00 | -145.700,00 | 0,00 | 90.000,00 | -90.000,00 | -235.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13.04. | Friedhöfe | 237.600,00 | 98.500,00 | 139.100,00 | 0,00 | 1.800,00 | -1.800,00 | 137.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15. | Wirtschaft und Tourismus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15.01. | Wirtschaftsförderung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Haushaltsquerschnitt 2025

Querschnitt Finanzhaushalt

Kernhaushalt

| Produktbereich Produktgruppe | | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig- keit | = Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit(Zellen 9 und 16) | = Einzahlungen aus Investitionstätig- keit | = Auszahlungen aus Investitionstätig- keit | = Saldo aus Investitionstätig- keit (Zellen 23 und30) | = Finanzmittelüber- schuss/ - fehlbetrag(Zellen 17 und 31) | = Einzahlungen aus Finanzierungstät- igkeit | = Auszahlungen aus Finanzierungstät- igkeit | = Saldo aus Finanzierungstät- igkeit | Verpflich- tungs- ermächti- gungen |
|---------------------------------|-----------------------------|--|--|---|---|---|--|--|--|--|--|---|
| 15.02. | Förderung des Tourismus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | Allgemeine Finanzwirtschaft | 122.241.000,00 | 48.080.200,00 | 74.160.800,00 | 3.428.100,00 | 500.000,00 | 2.928.100,00 | 77.088.900,00 | 48.218.800,00 | -7.673.700,00 | 40.545.100,00 | 0,00 |
| 16.01. | Allgemeine Finanzwirtschaft | 122.241.000,00 | 48.080.200,00 | 74.160.800,00 | 3.428.100,00 | 500.000,00 | 2.928.100,00 | 77.088.900,00 | 48.218.800,00 | -7.673.700,00 | 40.545.100,00 | 0,00 |

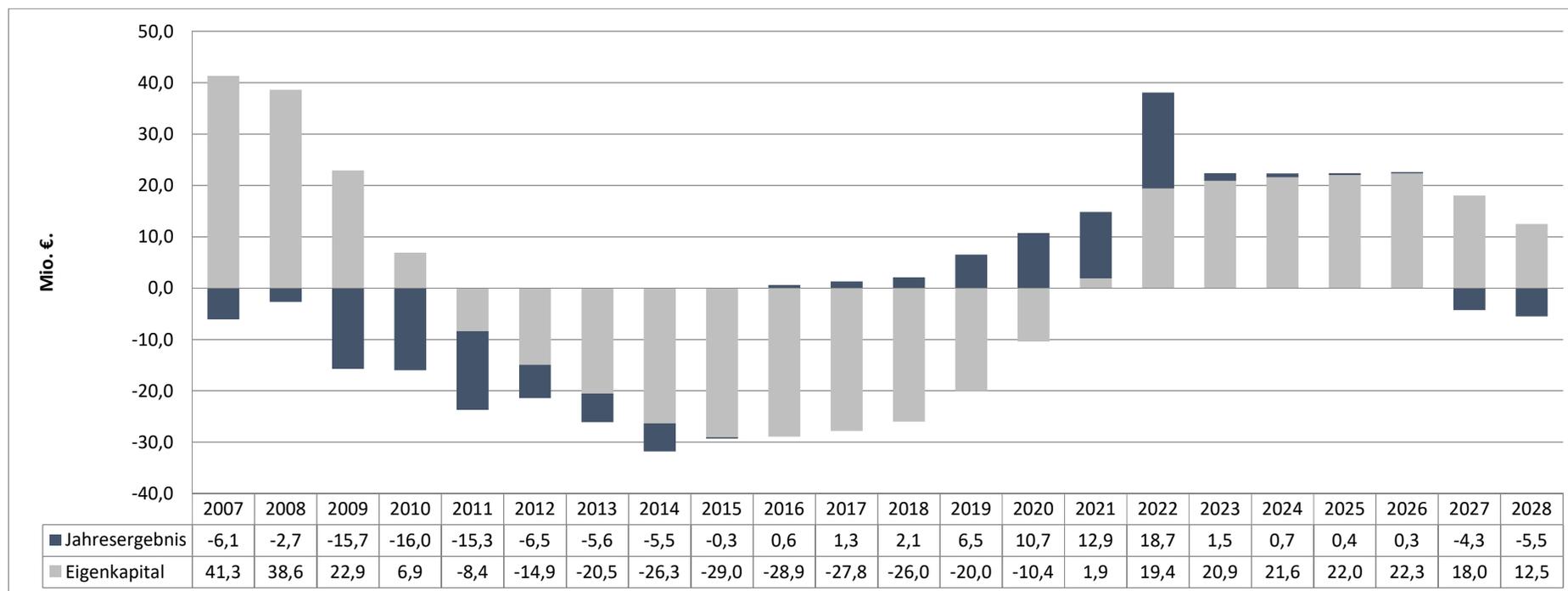
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

| Art der Verbindlichkeiten | Stand am Ende des Vorvorjahres | Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres | Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres |
|--|--------------------------------|---|---|---|
| | 2022 | 2024 | 2024 | 2025 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1. Anleihen | | | | |
| 1.1 für Investitionen | | | | |
| 1.2 zur Liquiditätssicherung | | | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | |
| 2.1 von verbundenen Unternehmen | | | | |
| 2.2 von Beteiligungen | | | | |
| 2.3 von Sondervermögen | | | | |
| 2.4 vom öffentlichen Bereich | | | | |
| 2.5 von Kreditinstituten | 65.104 | 65.262 | 123.247 | 163.772 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 52.229 | 66.622 | 64.837 | 62.790 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 743 | 743 | 743 | 743 |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.224 | 2.224 | 2.224 | 2.224 |
| 6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 985 | 985 | 985 | 985 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | 2.084 | 2.084 | 2.084 | 2.084 |
| 8. Erhaltene Anzahlungen | 4.463 | 4.463 | 4.463 | 4.463 |
| 9. Summe aller Verbindlichkeiten | 127.832 | 142.383 | 198.583 | 237.061 |
| Nachrichtlich anzugeben: | | | | |
| Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a. | 7.456 | 5.916 | 4.375 | 2.835 |

*Durch den Cyberangriff auf die SIT und dem dadurch entstandenen Systemausfall, konnte bislang eine Vielzahl an Geschäftsvorfällen, die das Jahr 2023 betreffen, nicht gebucht werden. Die aufgeführten Prognosen für die Jahre 2023ff. basieren daher teilweise auf dem geprüften und festgestellten Jahresabschluss 2022.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals (voraussichtliche Entwicklung)

Anlage 4



**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

| Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres : | | | | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|
| | 2024 TEUR | 2025 TEUR | 2026 TEUR | 2027 TEUR | 2028 TEUR | Folgejahre TEUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 2024 / 2025 | - | 15.675 | 23.295 | 20.350 | 18.700 | 0 |
| 2023 | 22.962 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2022 | 756 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 23.718 | 15.675 | 23.295 | 20.350 | 18.700 | 0 |

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 2024/25 (kassenwirksam in 2025 bis 2028)

| Ifd. Nr. | Produkt | I-Auftrag | Maßnahme | Verpflichtungsermächtigungen | | | | | |
|---------------|----------|-----------|--|------------------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | | 2024 | 2025 | kassenwirksam 2025 | kassenwirksam 2026 | kassenwirksam 2027 | kassenwirksam 2028 |
| 1 | 020702 | I20210009 | Beschaffung Löschfahrzeug (Jugendfeuerwehr) | 400.000 | | 200.000 | 200.000 | | |
| 2 | 020702 | I20220005 | Ersatzb. Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF) Ergste | | 600.000 | | 250.000 | 350.000 | |
| 3 | 020702 | I20220006 | Ersartb. drei Einsatzleitfahrzeuge (C-Dienst) | 390.000 | | 195.000 | 195.000 | | |
| 4 | 020801 | I20080023 | Ersatzbeschaffung Rettungstransportwagen | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | | |
| 5 | 020801 | I20120008 | Ersatzbeschaffung Notarztfahrzeug | | 150.000 | | 150.000 | | |
| 6 | 020801 | I20210010 | Ersatzbeschaffung EKG-Geräte | 50.000 | | 50.000 | | | |
| 7 | 020702 | I20240005 | Beschaffung von Waschmaschine und Trockner | | 30.000 | | 30.000 | | |
| 8 | 020801 | I20240012 | Ersatzbeschaffung Waschmaschine und Trockner | | 30.000 | | 30.000 | | |
| 9 | 020801 | I20240012 | Beschaffung von Fahrtragen | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | | |
| 10 | 060202 | I20070085 | Erwerb von Vermögensgegenständen | 400.000 | | 400.000 | | | |
| 11 | 130301 | I20120028 | Gewässerausbau und Hochwasserschutz AöR | 90.000 | | 90.000 | | | |
| 12 | 120101 | I20180033 | Barrierefreier Stadtumbau/Ern.Straßenabschnitte | 350.000 | | 350.000 | | | |
| 13 | 120101 | I20180034 | Bushaltestellenprogramm | 220.000 | 220.000 | 220.000 | 220.000 | | |
| 14 | 120101 | I20180035 | Ruhrtalradweg / Wellenbad | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | | |
| 15 | 12010201 | I20200022 | Umgestaltung Markt und Umfeld | 1.700.000 | | 1.700.000 | | | |
| 16 | 120101 | I20210019 | Straßenerneuerung Grünstraße | 200.000 | | 200.000 | | | |
| 17 | 120101 | I20220018 | Brückenerneuerung Holzstraße/Wannebach BW1 | 50.000 | | 50.000 | | | |
| 18 | 120101 | I20220021 | Umsetzung Gestaltungsstudie/Erneuerung Mobiliar | 80.000 | | 80.000 | | | |
| 19 | 120101 | I20230043 | Straßenerneuerung Rathausstraße | 130.000 | | 130.000 | | | |
| 20 | 120101 | I20230048 | Straßenerneuerung Am Winkelstück | | 800.000 | | 800.000 | | |
| 21 | 120101 | I20230074 | Straßenerneuerung Villigster Straße | | 1.000.000 | | 1.000.000 | | |
| 22 | 011101 | I20210046 | Erweiterung / Neubau TFG | | 58.700.000 | | 20.000.000 | 20.000.000 | 18.700.000 |
| 23 | 011101 | I20210046 | Erweiterung Gesamtschule Gänsewinkel | 10.790.000 | | 10.790.000 | | | |
| 24 | 011101 | I20240054 | Erneuerung Sporthallen (Am Stadtpark) | 800.000 | | 800.000 | | | |
| Summe: | | | | 16.070.000 | 61.950.000 | 15.675.000 | 23.295.000 | 20.350.000 | 18.700.000 |

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 2023 (kassenwirksam in 2024 und 2025)

| Ifd. Nr. | Produkt | I-Auftrag | Maßnahme | Verpflichtungsermächtigungen | | |
|---------------|----------|-----------|--|------------------------------|--------------------|--------------------|
| | | | | 2023 | kassenwirksam 2024 | kassenwirksam 2025 |
| 1 | 020801 | I20080023 | Ersatzbeschaffung Rettungstransportwagen | 300.000 | 300.000 | |
| 2 | 12010201 | I20200022 | Umgestaltung Markt und Umfeld | 1.000.000 | 1.000.000 | |
| 3 | 090101 | I20210063 | Klimagarten Schwerte (IGA 2027) | 3.000.000 | 3.000.000 | |
| 4 | 011101 | I20210046 | Erweiterung Gesamtschule Gänsewinkel | 13.000.000 | 13.000.000 | |
| 5 | 011101 | I20180043 | Albert-Schweitzer-Schule | 212.000 | 212.000 | |
| 6 | 011101 | I20200064 | Ersatzneubau OGS Villigst | 850.000 | 850.000 | |
| 7 | 011101 | I20210045 | Erweiterung / Neubau TFG | 3.600.000 | 3.600.000 | |
| 8 | 011101 | I20220043 | Neues Vereinsheim Eintracht Ergste | 1.000.000 | 1.000.000 | |
| Summe: | | | | 22.962.000 | 22.962.000 | 0 |

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 2022 (kassenwirksam in 2023 und 2024)

| Ifd. Nr. | Produkt | I-Auftrag | Maßnahme | Verpflichtungsermächtigungen | | |
|---------------|----------|-----------|--|------------------------------|--------------------|--------------------|
| | | | | 2022 | kassenwirksam 2023 | kassenwirksam 2024 |
| 1 | 011101 | I20180043 | Albert-Schweitzer-Schule | 212.500 | | 212.500 |
| 2 | 011101 | I20210045 | Erweiterung / Neubau TFG | 5.700.000 | 5.700.000 | |
| 3 | 011101 | I20210046 | Erweiterung Gesamtschule Gänsewinkel | 2.500.000 | 2.500.000 | |
| 4 | 011101 | I20220039 | DigitalPakt NRW | 950.000 | 600.000 | 350.000 |
| 5 | 020702 | I20220004 | Ersatzbeschaffung Löschfahrzeugs (LF 10) Wandhofen | 290.000 | 97.000 | 193.000 |
| 6 | 110101 | I20220034 | Ersatzbeschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges | 200.000 | 200.000 | |
| 7 | 12010201 | I20200022 | Umgestaltung Markt und Umfeld | 500.000 | 500.000 | |
| 8 | 130301 | I20140011 | Renaturierung Nebenarm Elsebach / Am Knapp | 600.000 | 600.000 | |
| Summe: | | | | 10.952.500 | 10.197.000 | 755.500 |

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

| Nr. | Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied | Im Haushaltsplan enthalten | | Ergebnis aus Jahresabschluss | Erläuterungen |
|-----|---|-------------------------------|--------------------|---------------------------------|---|
| | | 2024/2025 ¹⁾ | 2023 ²⁾ | 2022 ³⁾ | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | EUR | EUR | EUR | |
| 1. | SPD-Fraktion | 32.000 | 36.100 | 31.862 | <p>Nach den Richtlinien, gültig ab 01.10.2023: Der Sockelbetrag je Fraktion beträgt einheitlich 2.100 Euro. Je Ratsmitglied wird ein Betrag von 25 Euro monatlich gewährt. Die Personalkosten betragen für die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion jährlich jeweils bis zu 25.000 Euro. Die Fraktion Die Grünen erhält Zuwendungen für Personalkosten bis zu 15.500Euro jährlich. Bis zu 11.000 Euro jährlich werden den übrigen Fraktionen jeweils zur Personalkostenfinanzierung zugewendet.</p> <p>Herr Weyers und Herr Klinger erhalten jeweils als fraktionslose Ratsmitglieder 50,00 € monatlichen.</p> |
| 2. | CDU-Fraktion | 30.500 | 31.300 | 30.712 | |
| 3. | Die Grünen | 20.700 | 24.900 | 21.340 | |
| 4. | WfS-Fraktion | 13.800 | 13.900 | 7.425 | |
| 5. | FDP-Fraktion | 13.800 | 13.900 | 13.700 | |
| 6. | FS-Fraktion | 13.800 | - | - | |
| 6. | Peter Weyers | 600,00 | - | - | |
| 7. | Maximilian Klinger | 600,00 | - | - | |

Fußnoten:

¹⁾ Haushaltsjahr

²⁾ Vorjahr

³⁾ Vorvorjahr

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

| SPD-Fraktion: | | | | |
|--|-----------------------------------|------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| Zweckbestimmung | Geldwert | | | |
| | Haushaltsjahr 2024/2025 EUR | Haushaltsjahr 2023 EUR | mehr(+) weniger (-) EUR | Erläuterungen |
| 1 | 2 | 2 | 4 | 5 |
| 1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit | | | | |
| 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt. |
| 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt. |
| 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Fahrdienst |
| 2. Bereitstellung von Fahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Dienstfahrzeug |
| 3. Bereitstellung von Räumen | | | | |
| 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle | 1.123 | 673 | +450 | Miete mtl. 4,05 €/qm |
| 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 3.912 | 2.347 | +1.565 | Miete mtl. 4,05 €/qm |
| 4. Bereitstellung einer Büroausstattung | | | | |
| 4.1 Büromöbel und -maschinen | 0 | 0 | 0 | Abschreibung u. kalk. Zins |
| 4.2 sonstiges Büromaterial | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt. |
| 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für | | | | |
| 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 2.735 | 2.002 | +733 | Mtl. 2,20 €/qm |
| 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage | 1.859 | 1.859 | 0 | |
| 6. Sonstiges | | | | entfällt |

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

| CDU-Fraktion: | | | | |
|--|-----------------------------------|------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| Zweckbestimmung | Geldwert | | | |
| | Haushaltsjahr 2024/2025 EUR | Vorjahr 2023 EUR | mehr(+) weniger (-) EUR | Erläuterungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit | | | | |
| 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt. |
| 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt. |
| 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Fahrdienst |
| 2. Bereitstellung von Fahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Dienstfahrzeug |
| 3. Bereitstellung von Räumen | | | | |
| 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle | 1.638 | 983 | +655 | Miete mtl. 4,05 €/qm |
| 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 2.838 | 1.703 | +1.135 | Miete mtl. 4,05 €/qm |
| 4. Bereitstellung einer Büroausstattung | | | | |
| 4.1 Büromöbel und -maschinen | 0 | 0 | 0 | Abschreibung u. kalk. Zins |
| 4.2 sonstiges Büromaterial | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt. |
| 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für | | | | |
| 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 2.431 | 1.779 | +652 | Mtl. 2,20 €/qm |
| 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt. |
| 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt. |
| 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage | 1.859 | 1.859 | 0 | |
| 6. Sonstiges | | | | entfällt |

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

| Fraktion Die Grünen: | | | | |
|--|-----------------------------------|------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Zweckbestimmung | Geldwert | | | |
| | Haushaltsjahr 2024/2025 EUR | Vorjahr 2023 EUR | mehr(+) weniger (-) EUR | Erläuterungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit | | | | |
| 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Fahrdienst |
| 2. Bereitstellung von Fahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Dienstfahrzeug |
| 3. Bereitstellung von Räumen | | | | |
| 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle | 778 | 467 | +311 | Miete mtl. 4,05 €/qm |
| 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 1.210 | 726 | +484 | Miete mtl. 4,05 €/qm |
| 4. Bereitstellung einer Büroausstattung | | | | |
| 4.1 Büromöbel und -maschinen | 0 | 0 | 0 | Abschreibung u. kalk. Zins |
| 4.2 sonstiges Büromaterial | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für | | | | |
| 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 1.080 | 790 | +290 | Mtl. 2,20 €/qm |
| 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage | 1.859 | 1.859 | 0 | |
| 6. Sonstiges | | | | entfällt |

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

| WfS-Fraktion: | | | | |
|--|-----------------------------------|------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| Zweckbestimmung | Geldwert | | | |
| | Haushaltsjahr 2024/2025 EUR | Vorjahr 2023 EUR | mehr(+) weniger (-) EUR | Erläuterungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit | | | | |
| 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Fahrdienst |
| 2. Bereitstellung von Fahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Dienstfahrzeug |
| 3. Bereitstellung von Räumen | | | | |
| 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle | 1.207 | 724 | +483 | Miete mtl. 4,05 €/qm |
| 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 0 | 0 | 0 | |
| 4. Bereitstellung einer Büroausstattung | | | | |
| 4.1 Büromöbel und -maschinen | 26 | 26 | 0 | Abschreibung u. kalk. Zins |
| 4.2 sonstiges Büromaterial | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt. |
| 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für | | | | |
| 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 656 | 480 | +176 | Mtl. 2,20 €/qm |
| 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage | 1.859 | 1.859 | 0 | |
| 6. Sonstiges | | | | entfällt |

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

| FDP-Fraktion: | | | | |
|--|-----------------------------------|------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Zweckbestimmung | Geldwert | | | |
| | Haushaltsjahr 2024/2025 EUR | Vorjahr 2023 EUR | mehr(+) weniger (-) EUR | Erläuterungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit | | | | |
| 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Fahrdienst |
| 2. Bereitstellung von Fahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Dienstfahrzeug |
| 3. Bereitstellung von Räumen | | | | |
| 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle | 850 | 510 | +340 | Miete mtl. 4,05 €/qm |
| 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 0 | 0 | 0 | |
| 4. Bereitstellung einer Büroausstattung | | | | |
| 4.1 Büromöbel und -maschinen | 0 | 0 | 0 | |
| 4.2 sonstiges Büromaterial | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für | | | | |
| 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 462 | 338 | +124 | Mtl. 2,20 €/qm |
| 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage | 1.859 | 1.859 | 0 | |
| 6. Sonstiges | | | | entfällt |

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

| FS-Fraktion: | | | | |
|--|------------------------------|------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Zweckbestimmung | Geldwert | | | |
| | Haushaltsjahr 2024 EUR | Vorjahr 2025 EUR | mehr(+) weniger (-) EUR | Erläuterungen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit | | | | |
| 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Fahrdienst |
| 2. Bereitstellung von Fahrzeugen | 0 | 0 | 0 | Kein Dienstfahrzeug |
| 3. Bereitstellung von Räumen | | | | |
| 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle | 0 | 0 | 0 | Miete mtl. 4,05 €/qm |
| 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen | 0 | 0 | 0 | |
| 4. Bereitstellung einer Büroausstattung | | | | |
| 4.1 Büromöbel und -maschinen | 0 | 0 | 0 | |
| 4.2 sonstiges Büromaterial | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für | | | | |
| 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) | 0 | 0 | 0 | Mtl. 2,20 €/qm |
| 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen | 0 | 0 | 0 | Wird aus dem Budget gezahlt |
| 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage | 0 | 0 | 0 | |
| 6. Sonstiges | | | | entfällt |

Ergebnisrechnung

Anlage 7

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ist-Ergebnis 2021 EUR | Fortgeschr. Ansatz 2022* EUR | dav. Ermächtigungs- übertragungen aus dem Vorjahr EUR | Ist-Ergebnis 2022 EUR | Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 - Sp.2) EUR | Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr EUR |
|----------------------------|--|-----------------------------|------------------------------------|--|-----------------------------|---|--|
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 73.230.938,90 | 71.726.000,00 | | 83.648.416,77 | 11.922.416,77 | 0,00 |
| 2 + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 34.612.785,80 | 41.982.000,00 | | 43.451.671,04 | 1.469.671,04 | 0,00 |
| 3 + | Sonstige Transfererträge | 1.282.471,56 | 483.600,00 | | 861.792,41 | 378.192,41 | 0,00 |
| 4 + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 12.966.288,34 | 13.466.600,00 | | 14.992.579,39 | 1.525.979,39 | 0,00 |
| 5 + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 7.747.653,40 | 1.997.300,00 | | 2.904.757,86 | 907.457,86 | 0,00 |
| 6 + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.362.820,49 | 1.890.000,00 | | 3.441.529,18 | 1.551.529,18 | 0,00 |
| 7 + | Sonstige ordentliche Erträge | 8.905.617,71 | 3.994.100,00 | | 4.310.704,55 | 316.604,55 | 0,00 |
| 8 + | Aktivierete Eigenleistungen | 550.796,03 | 285.000,00 | | 699.712,12 | 414.712,12 | 0,00 |
| 9 +/- | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | Ordentliche Erträge | 141.659.372,23 | 135.824.600,00 | 0,00 | 154.311.163,32 | 18.486.563,32 | 0,00 |
| 11 - | Personalaufwendungen | 31.554.985,66 | 32.172.700,00 | | 32.970.749,76 | 798.049,76 | 0,00 |
| 12 - | Versorgungsaufwendungen | 3.952.973,30 | 3.875.400,00 | | 4.891.910,52 | 1.016.510,52 | 0,00 |
| 13 - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 10.009.498,59 | 11.459.600,00 | | 10.740.913,84 | -718.686,16 | 0,00 |
| 14 - | Bilanzielle Abschreibungen | 6.445.061,69 | 6.324.100,00 | | 6.564.696,15 | 240.596,15 | 0,00 |
| 15 - | Transferaufwendungen | 62.185.902,79 | 68.822.800,00 | | 66.302.312,17 | -2.520.487,83 | 0,00 |
| 16 - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 18.967.412,48 | 19.038.780,37 | 124.180,37 | 18.598.783,78 | -439.996,59 | 50.173,91 |
| 17 | Ordentliche Aufwendungen | 133.115.834,51 | 141.693.380,37 | 124.180,37 | 140.069.366,22 | -1.624.014,15 | 50.173,91 |
| 18 | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 8.543.537,72 | -5.868.780,37 | -124.180,37 | 14.241.797,10 | 20.110.577,47 | -50.173,91 |
| 19 | Finanzerträge | 2.521.717,72 | 2.851.100,00 | | 2.241.609,94 | -609.490,06 | 0,00 |
| 20 - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.718.890,69 | 2.061.000,00 | | 1.536.700,51 | -524.299,49 | 0,00 |
| 21 | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 802.827,03 | 790.100,00 | 0,00 | 704.909,43 | -85.190,57 | 0,00 |
| 22 | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 9.346.364,75 | -5.078.680,37 | -124.180,37 | 14.946.706,53 | 20.025.386,90 | -50.173,91 |
| 23 | Außerordentliche Erträge | 3.510.000,00 | 9.882.700,00 | | 3.730.000,00 | -6.152.700,00 | 0,00 |
| 24 - | Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24) | 3.510.000,00 | 9.882.700,00 | 0,00 | 3.730.000,00 | -6.152.700,00 | 0,00 |
| 26 | Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25) | 12.856.364,75 | 4.804.019,63 | -124.180,37 | 18.676.706,53 | 13.872.686,90 | -50.173,91 |
| 27 | Globaler Minderaufwand | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27) | 12.856.364,75 | 4.804.019,63 | -124.180,37 | 18.676.706,53 | 13.872.686,90 | -50.173,91 |
| Nachr.: | Verrechnung von Erträgen u. Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage | | | | | | |
| 29 | Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | 153.339,07 | 63.000,00 | | 40.053,80 | -22.946,20 | 0,00 |
| 30 | Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 - | Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 19.917,02 | 0,00 | | 13.179,59 | 13.179,59 | 0,00 |
| 32 - | Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | 654.000,00 | 0,00 | | 1.222.000,00 | 1.222.000,00 | 0,00 |
| 33 | Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30) | -520.577,95 | 63.000,00 | | -1.195.125,79 | -1.258.125,79 | 0,00 |

Finanzrechnung

Anlage 8

| Ein- und Auszahlungsarten | | Ergebnis 2021 | Fortgeschr. Ansatz 2022 | dav. Ermächtigungs- übertragungen aus dem Vorjahr | Ist-Ergebnis 2022 | Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 - Sp.2) | Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr |
|---------------------------|---|-----------------------|----------------------------|---|-----------------------|------------------------------------|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 70.621.752,21 | 71.726.000,00 | | 83.284.088,38 | 11.558.088,38 | |
| 2 + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 32.137.828,67 | 38.942.900,00 | | 40.149.653,48 | 1.206.753,48 | |
| 3 + | Sonstige Transfereinzahlungen | 1.286.798,81 | 483.600,00 | | 863.833,97 | 380.233,97 | |
| 4 + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 11.411.930,58 | 12.549.800,00 | | 13.802.974,14 | 1.253.174,14 | |
| 5 + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.295.306,09 | 1.997.300,00 | | 2.497.742,73 | 500.442,73 | |
| 6 + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 2.375.886,66 | 1.890.000,00 | | 3.051.882,88 | 1.161.882,88 | |
| 7 + | Sonstige Einzahlungen | 3.235.074,38 | 3.195.900,00 | | 3.316.428,17 | 120.528,17 | |
| 8 + | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 2.398.229,41 | 2.851.100,00 | | 2.314.639,29 | -536.460,71 | |
| 9 = | Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 124.762.806,81 | 133.636.600,00 | | 149.281.243,04 | 15.644.643,04 | |
| 10 - | Personalauszahlungen | 28.288.944,15 | 29.783.700,00 | | 29.636.390,78 | -147.309,22 | |
| 11 - | Versorgungsauszahlungen | 3.233.670,93 | 3.799.400,00 | | 3.900.553,62 | 101.153,62 | |
| 12 - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 10.312.949,96 | 11.390.700,00 | | 10.678.686,57 | -712.013,43 | |
| 13 - | Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 1.882.283,06 | 2.061.000,00 | | 1.502.273,76 | -558.726,24 | |
| 14 - | Transferauszahlungen | 61.352.092,83 | 68.822.800,00 | | 66.427.322,07 | -2.395.477,93 | |
| 15 - | Sonstige Auszahlungen | 16.050.204,85 | 18.555.380,37 | 113.680,37 | 16.813.495,38 | -1.741.884,99 | 50.173,91 |
| 16 = | Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 121.120.145,78 | 134.412.980,37 | 113.680,37 | 128.958.722,18 | -5.454.258,19 | 50.173,91 |
| 17 = | Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 3.642.661,03 | -776.380,37 | -113.680,37 | 20.322.520,86 | 21.098.901,23 | -50.173,91 |
| 18 + | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 3.942.079,25 | 13.804.700,00 | | 8.223.700,21 | -5.580.999,79 | |
| 19 + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 794.248,33 | 63.000,00 | | 41.330,00 | -21.670,00 | |
| 20 + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | 0,00 | | | | |
| 21 + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 7.000,00 | 450.000,00 | | 305.844,47 | -144.155,53 | |
| 22 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 1.376.208,44 | 1.508.700,00 | | 1.376.216,27 | -132.483,73 | |
| 23 = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 6.119.536,02 | 15.826.400,00 | | 9.947.090,95 | -5.879.309,05 | |
| 24 - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 10.910.749,40 | 909.000,00 | | 83.743,70 | -825.256,30 | 534.186,09 |
| 25 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 7.207.966,97 | 52.338.332,72 | 8.014.832,72 | 10.599.188,15 | -41.739.144,57 | 2.381.622,27 |
| 26 - | Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | 4.449.836,40 | 7.145.737,76 | 1.087.337,76 | 2.527.039,56 | -4.618.698,20 | 1.497.356,87 |
| 27 - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | | 0,00 | | | | |
| 28 - | Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | | 0,00 | | | | |
| 29 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | | 0,00 | | 3.208,18 | 3.208,18 | |
| 30 = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 22.568.552,77 | 60.393.070,48 | 9.102.170,48 | 13.213.179,59 | -47.179.890,89 | 4.413.165,23 |
| 31 = | Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30) | -16.449.016,75 | -44.566.670,48 | -9.102.170,48 | -3.266.088,64 | 41.300.581,84 | -4.413.165,23 |
| 32 = | Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31) | -12.806.355,72 | -45.343.050,85 | -9.215.850,85 | 17.056.432,22 | 62.399.483,07 | -4.463.339,14 |
| 33 + | Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 15.927.393,87 | 35.464.500,00 | | 5.412.920,00 | -30.051.580,00 | |
| 34 + | Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung | 67.400.000,00 | | | 42.300.000,00 | 42.300.000,00 | |
| 35 - | Tilgung und Gewährung von Darlehen | 5.426.483,75 | 5.703.700,00 | | 4.533.147,35 | -1.170.552,65 | |
| 36 - | Tilgung von Drediten zur Liquiditätssicherung | 69.400.000,00 | | | 51.700.000,00 | 51.700.000,00 | |
| 37 = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 8.500.910,12 | 29.760.800,00 | | -8.520.227,35 | -38.281.027,35 | |
| 38 = | Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37) | -4.305.445,60 | -15.582.250,85 | -9.215.850,85 | 8.536.204,87 | 24.118.455,72 | -4.463.339,14 |
| 39 + | Anfangsbestand an Finanzmitteln | 8.449.086,20 | 4.143.640,60 | | 4.006.233,08 | -137.407,52 | |
| 40 + | Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | -137.407,52 | | | 230.360,97 | 230.360,97 | |
| | Einzahlungen fremde Finanzmittel | 1.241.772,38 | | | 1.312.747,56 | 1.312.747,56 | |
| | Auszahlungen fremde Finanzmittel | 1.379.179,90 | | | 1.082.386,59 | 1.082.386,59 | |
| 41 | Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40) | 4.006.233,08 | -11.438.610,25 | -9.215.850,85 | 12.772.798,92 | 24.211.409,17 | |

Anlage 9

Stadt Schwerte Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA

| | Berichtsjahr EUR | Berichtsjahr EUR | Vorjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|---------------------|-----------------------|----------------|-----------------------|
| 0. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit | | 9.930.000,00 | | 6.200.000,00 |
| 1. Anlagevermögen | | | | |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | | 307.082,53 | | 282.240,50 |
| 1.2 Sachanlagen | | | | |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 13.837.982,44 | | 13.803.261,35 | |
| 1.2.1.2 Ackerland | 532.030,26 | | 532.030,26 | |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 2.530.411,09 | | 2.530.411,09 | |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 7.798.664,85 | | 7.798.704,85 | |
| | | 24.699.088,64 | | 24.664.407,55 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 8.676.780,87 | | 7.580.485,34 | |
| 1.2.2.2 Schulen | 54.851.930,77 | | 55.109.254,14 | |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 232.783,40 | | 234.291,93 | |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 19.966.371,52 | | 19.410.711,55 | |
| | | 83.727.866,56 | | 82.334.742,96 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | | | | |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 28.159.266,16 | | 28.155.090,34 | |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 1.805.729,68 | | 1.880.219,60 | |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00 | | 0,00 | |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 0,00 | | 0,00 | |
| 1.2.3.5 Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen | 34.420.829,04 | | 35.025.257,25 | |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 4.449.791,46 | | 4.324.784,28 | |
| | | 68.835.616,34 | | 69.385.351,47 |
| 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden | | 0,00 | | 0,00 |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | | 0,00 | | 0,00 |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | | 4.664.443,78 | | 5.572.588,27 |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 9.805.535,35 | | 8.382.464,32 |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | | 12.480.815,66 | | 6.695.644,80 |
| 1.3 Finanzanlagen | | | | |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | | 17.649.176,00 | | 18.871.176,00 |
| 1.3.2 Beteiligungen | | 226.481,33 | | 225.481,33 |
| 1.3.3 Sondervermögen | | 31.735.962,26 | | 31.735.962,26 |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | | 0,00 | | 0,00 |
| 1.3.5 Ausleihungen | | | | |
| 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen | 13.321.447,43 | | 14.696.091,43 | |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen | 0,00 | | 0,00 | |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen | 0,00 | | 0,00 | |
| 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 524.094,35 | | 525.674,48 | |
| | | 13.845.541,78 | | 15.221.765,91 |
| Summe Anlagevermögen | | 267.977.610,23 | | 263.371.825,37 |
| 2. Umlaufvermögen | | | | |
| 2.1 Vorräte | | | | |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren | 0,00 | | 0,00 | |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen | 0,00 | | 0,00 | |
| 2.1.3 Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke u. Gebäude | 904.319,00 | | 904.319,00 | |
| | | 904.319,00 | | 904.319,00 |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. aus Transferleistungen | 7.024.539,94 | | 8.187.381,35 | |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen | 1.745.070,69 | | 842.325,75 | |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 7.038.690,58 | | 6.565.852,44 | |
| | | 15.808.301,21 | | 15.595.559,54 |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens | | 0,00 | | 0,00 |
| 2.4 Liquide Mittel | | 12.772.798,92 | | 4.006.233,08 |
| Summe Umlaufvermögen | | 29.485.419,13 | | 20.506.111,62 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | | 3.327.263,48 | | 3.474.247,23 |
| SUMME AKTIVA | | 310.720.292,84 | | 293.552.184,22 |

Stadt Schwerte
Bilanz zum 31.12.2022

PASSIVA

| | Berichtsjahr EUR | Berichtsjahr EUR | Vorjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|----------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|
| 1. Eigenkapital | | | | |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 7.961.086,90 | | -4.895.277,85 | |
| 1.2 Sonderrücklagen | | | | |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | | | | |
| 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 18.676.706,53 | | 12.856.364,75 | |
| 1.5 Wertberichtigung gem. § 44 Abs. 3 KomHVO Berichtsjahr | -1.195.125,79 | | -520.577,95 | |
| 1.6 Wertberichtigung gem. § 44 Abs. 3 KomHVO Vorjahre | -6.044.259,57 | | -5.523.681,62 | |
| | | 19.398.408,07 | | 1.916.827,33 |
| 2. Sonderposten | | | | |
| 2.1 für Zuwendungen | 60.409.290,76 | | 56.610.898,05 | |
| 2.2 für Beiträge | 12.020.091,55 | | 12.218.773,57 | |
| 2.3 für den Gebührenaussgleich | 667.426,96 | | 1.087.946,33 | |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 2.756.570,34 | | 3.443.153,75 | |
| | | 75.853.379,61 | | 73.360.771,70 |
| 3. Rückstellungen | | | | |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 74.467.639,00 | | 70.526.609,00 | |
| 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten | 0,00 | | 0,00 | |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 652.200,00 | | 544.119,78 | |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 5 u. 6 KomHVO | 7.499.618,02 | | 7.493.991,92 | |
| | | 82.619.457,02 | | 78.564.720,70 |
| 4. Verbindlichkeiten | | | | |
| 4.1 Anleihen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4.1.1 für Investitionen | 0,00 | | 0,00 | |
| 4.1.2 zur Liquiditätssicherung | 0,00 | | 0,00 | |
| 4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | |
| 4.2.1 von verbundenen Unternehmen | 0,00 | | 0,00 | |
| 4.2.2 von Beteiligungen | 0,00 | | 0,00 | |
| 4.2.3 von Sondervermögen | 0,00 | | 0,00 | |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | 0,00 | | 0,00 | |
| 4.2.5 von Kreditinstituten | 65.103.771,27 | | 64.290.885,85 | |
| | 65.103.771,27 | | 64.290.885,85 | |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 52.229.474,00 | | 61.636.994,00 | |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaft. gleichkommen | 743.418,96 | | 822.319,26 | |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen | 2.223.662,23 | | 2.330.281,39 | |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 985.383,12 | | 1.070.034,34 | |
| 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | 2.083.587,94 | | 2.305.177,47 | |
| 4.8 Erhaltene Anzahlungen | 4.462.687,67 | | 2.060.516,88 | |
| | 62.728.213,92 | | 70.225.323,34 | |
| | | 127.831.985,19 | | 134.516.209,19 |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | | 5.017.062,95 | | 5.193.655,30 |
| SUMME PASSIVA | | 310.720.292,84 | | 293.552.184,22 |

Wirtschaftspläne und neuste Jahresabschlüsse der Sondervermögen, Unternehmen und Einrichtungen

Sondervermögen Bäder Schwerte

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Allgemeines

Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Vermögensplan und die Stellenübersicht (§ 14 Abs. 1 Satz 2 EigVO).

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Die Stellenübersicht entfällt, da seit dem 01.08.2002 keine Beschäftigten mehr im Sondervermögen Bäder Schwerte geführt werden.

Sondervermögen Bäder Schwerte

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage zum Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 KomHVO NRW

Allgemeine Hinweise:

Der **Wirtschaftsplan** umfasst den **Erfolgsplan** und den **Vermögensplan**.

Der **Erfolgsplan** enthält alle voraussehbaren erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Die **mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung** besteht aus einer fünfjährigen, nach Jahren gegliederten Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans sowie der Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans.

Wirtschaftsplan Sondervermögen Bäder

(alle Angaben in Euro)

Erfolgsplan 2024

| | Plan 2024 | | Plan 2023 | | Ist 2022 | |
|---|--------------|---------------------|--------------|---------------------|--------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse aus Pachteinnahmen | 48.800,00 | | 48.800,00 | | 48.800,00 | |
| 2. Ergebnisanteil Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG | 1.509.000,00 | | 1.428.000,00 | | 2.558.593,58 | |
| 3. Dividenden aus Aktien | 185.439,00 | | 185.439,00 | | 185.439,20 | |
| 4. Sonst. betriebl. Erträge (einschl. Zinsen u. ähnliche Erträge) | 61.800,00 | | 12.800,00 | | 15.547,18 | |
| Summe der Erträge: | | 1.805.039,00 | | 1.675.039,00 | | 2.808.379,96 |
| 5. Personalaufwand | -7.400,00 | | -7.400,00 | | -6.635,61 | |
| 6. Abschreibungen | | | | | | |
| - auf Sachanlagevermögen | -10.970,00 | | -10.970,00 | | -10.970,00 | |
| 7. Sonst. betrieblicher Aufwand | | | | | | |
| - Beratungs- und Prüfungskosten | | | | | | |
| - Buchführung / Jahresabschluss | -15.200,00 | | -14.500,00 | | -13.739,40 | |
| - Ext. Beratungen / sonstige Rechtskosten | -5.000,00 | | -10.000,00 | | 0,00 | |
| - Verwaltungskosten | -30.200,00 | | -29.800,00 | | -30.178,54 | |
| - übriger Aufwand | -5.000,00 | | -5.000,00 | | -7.045,54 | |
| 8. Zinsen | -43.279,00 | | -43.971,00 | | -152.765,64 | |
| Summe der Aufwendungen: | | -117.049,00 | | -121.641,00 | | -221.334,73 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 1.687.990,00 | | 1.553.398,00 | | 2.587.045,23 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -282.160,00 | | -261.650,00 | | -302.173,57 |
| Jahresergebnis | | 1.405.830,00 | | 1.291.748,00 | | 2.284.871,66 |

Wirtschaftsplan Sondervermögen Bäder

Vermögensplan 2024

Planansätze

I. Verfügbare Mittel

- 1. Abschreibungen
- 2. Jahresüberschuss
- Summe**

II. Benötigte Mittel

- 1. Tilgung
- 2. Ausschüttung an Stadt Schwerte
- Summe**

Liquiditätsüberschuss

| Plan 2024 | |
|-----------|------------------|
| Euro | |
| | 10.970 |
| | 1.405.830 |
| | 1.416.800 |
| | |
| | 206.731 |
| | 500.000 |
| | 706.731 |

| Plan 2023 | |
|-----------|------------------|
| Euro | |
| | 10.970 |
| | 1.291.748 |
| | 1.302.718 |
| | |
| | 206.731 |
| | 500.000 |
| | 706.731 |

710.069

595.987

Sondervermögen Bäder Schwerte

(alle Angaben in Euro)

Mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2023 - 2027

| | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1. Umsatzerlöse aus Pachteinnahmen | 48.800 | 48.800 | 48.800 | 48.800 | 48.800 |
| 2. Ergebnisanteil Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG | 1.428.000 | 1.509.000 | 1.527.000 | 1.530.000 | 1.554.000 |
| 3. Dividenden aus Aktien | 185.439 | 185.439 | 185.439 | 185.439 | 185.439 |
| 4. Sonst. Betriebl. Erträge (einschl. Zinsen u. ähnliche Erträge) | 12.800 | 61.800 | 61.500 | 61.200 | 60.900 |
| Summe der Erträge: | 1.675.039 | 1.805.039 | 1.822.739 | 1.825.439 | 1.849.139 |
| 5. Personalaufwand | -7.400 | -7.400 | -7.400 | -7.400 | -7.400 |
| 6. Abschreibungen (auf Sachanlagevermögen) | -10.970 | -10.970 | -10.970 | -5.411 | 0 |
| 7. Sonst. betrieblicher Aufwand | | | | | |
| - Beratungs- und Prüfungskosten | | | | | |
| - Buchführung / Jahresabschluss | -14.500 | -15.200 | -15.400 | -15.600 | -15.800 |
| - Ext. Beratungen / sonstige Rechtskosten | -10.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 |
| - Verwaltungskosten | -29.800 | -30.200 | -30.400 | -30.600 | -30.800 |
| - übriger Aufwand | -5.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 |
| 8. Zinsen | -43.971 | -43.279 | -35.914 | -28.549 | -22.701 |
| Summe der Aufwendungen: | -121.641 | -117.049 | -110.084 | -97.560 | -86.701 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.553.398 | 1.687.990 | 1.712.655 | 1.727.879 | 1.762.438 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -261.650 | -282.160 | -286.060 | -288.470 | -294.730 |
| Jahresergebnis | 1.291.748 | 1.405.830 | 1.426.595 | 1.439.409 | 1.467.708 |

Sondervermögen Bäder Schwerte

Mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2023 - 2027

| | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Planansätze | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| I. Verfügbare Mittel | | | | | |
| 1. Abschreibungen | 10.970 | 10.970 | 10.970 | 5.411 | 0 |
| 2. Jahresüberschuss | 1.291.748 | 1.405.830 | 1.426.595 | 1.439.409 | 1.467.708 |
| Summe | 1.302.718 | 1.416.800 | 1.437.565 | 1.444.820 | 1.467.708 |
| | | | | | |
| II. Benötigte Mittel | | | | | |
| 1. Tilgung | 206.731 | 206.731 | 206.731 | 155.887 | 105.043 |
| 2. Ausschüttung an Stadt Schwerte | 500.000 | 500.000 | 500.000 | 500.000 | 500.000 |
| Summe | 706.731 | 706.731 | 706.731 | 655.887 | 605.043 |
| <i>Liquiditätsüberschuss (jährlich)</i> | <i>595.987</i> | <i>710.069</i> | <i>730.834</i> | <i>788.933</i> | <i>862.665</i> |
| <i>Liquiditätsüberschuss (kumuliert ab 2022)</i> | <i>595.987</i> | <i>1.306.056</i> | <i>2.036.890</i> | <i>2.825.823</i> | <i>3.688.488</i> |

Sondervermögen Bäder Schwerte, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|---|----------------------|----------------------|
| | € | € |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 452.494,31 | 452.494,31 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 1,00 | 1,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | <u>38.325,00</u> | <u>49.295,00</u> |
| | <u>490.820,31</u> | <u>501.790,31</u> |
| II. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 31.019.814,00 | 31.019.814,00 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | <u>4.170.085,46</u> | <u>4.170.085,46</u> |
| | <u>35.189.899,46</u> | <u>35.189.899,46</u> |
| | <u>35.680.719,77</u> | <u>35.691.689,77</u> |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 2.558.593,58 | 2.050.605,81 |
| 2. Forderungen gegen Abwasserbetrieb Schwerte AöR | 0,00 | 4.000.000,00 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>4.259.082,55</u> | <u>40.869,23</u> |
| | <u>6.817.676,13</u> | <u>6.091.475,04</u> |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | <u>2.288.534,84</u> | <u>3.597.868,50</u> |
| | <u>44.786.930,74</u> | <u>45.381.033,31</u> |

PASSIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|---|----------------------|----------------------|
| | € | € |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 2.200.000,00 | 2.200.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 9.477.891,91 | 9.477.891,91 |
| III. Gewinnrücklagen | 21.082.473,44 | 21.082.473,44 |
| IV. Gewinnvortrag | 8.350.520,31 | 5.434.921,72 |
| V. Jahresüberschuss | <u>2.284.871,66</u> | <u>2.915.598,59</u> |
| | <u>43.395.757,32</u> | <u>41.110.885,66</u> |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 42.934,65 | 1.213.572,44 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | <u>25.000,00</u> | <u>21.895,00</u> |
| | <u>67.934,65</u> | <u>1.235.467,44</u> |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.248.775,93 | 2.860.126,21 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 547,40 | 922,37 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Schwerte | 15.182,68 | 14.701,48 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>2.560,25</u> | <u>91.796,00</u> |
| | <u>1.267.066,26</u> | <u>2.967.546,06</u> |
| D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | <u>56.172,51</u> | <u>67.134,15</u> |
| | <u>44.786.930,74</u> | <u>45.381.033,31</u> |

Sondervermögen Bäder Schwerte
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| | <u>2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|---|----------------------------|----------------------------|
| | € | € |
| 1. Umsatzerlöse | 48.800,00 | 48.800,00 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 1.289,68 | 25.500,68 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -5.610,00 | -5.400,00 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>-1.025,61</u> | <u>-999,60</u> |
| | -6.635,61 | -6.399,60 |
| 4. Abschreibungen | -10.970,00 | -10.970,00 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -50.963,48 | -80.116,47 |
| 6. Erträge aus Beteiligungen | 2.744.032,78 | 2.196.308,04 |
| davon aus verbundenen Unternehmen: 2.558.593,58 € (2.050.605,81 €) | | |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 14.257,50 | 42.797,32 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -152.765,64 | -149.142,86 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | <u>-302.173,57</u> | <u>848.821,48</u> |
| 10. Ergebnis nach Steuern | <u>2.284.871,66</u> | <u>2.915.598,59</u> |
| 11. Jahresüberschuss | <u><u>2.284.871,66</u></u> | <u><u>2.915.598,59</u></u> |

Sondervermögen Bäder Schwerte

L a g e b e r i c h t 2022

I. Grundlagen

Durch Beschluss des Rates der Stadt Schwerte vom 11. November 1992 ist der Bäder- Eigenbetrieb der Stadt Schwerte zum 1. Januar 1993 gegründet worden und wird in entsprechender Anwendung der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes war seit der Gründung die Bereitstellung und der Betrieb der städtischen Bäder zur Freizeitgestaltung sowie zur Durchführung des Schulschwimmens. Nach Gründung der damaligen Bäder Schwerte GmbH im Jahr 1996 wurde der Gegenstand des Eigenbetriebes geändert; seine Aufgabe ist es seitdem, öffentliche Einrichtungen zur Freizeitgestaltung einschließlich Ausübung des Schwimmsports sowie zur Durchführung des Schulschwimmens vorzuhalten und zu verpachten. Darüber hinaus ist das Übernehmen, Halten und Verwalten von Geschäftsanteilen der Stadt Schwerte an Eigen- und Beteiligungsgesellschaften weiterer Unternehmensgegenstand.

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung des ehemaligen Freizeit-Allwetterbades sowie des Stadtbades durch die ehemalige Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung zum 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen. Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“.

II. Wirtschaftsbericht

a. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 liegt mit 2,285 Mio. € rd. 1,179 Mio. € über dem im Wirtschaftsplan 2022 prognostizierten Jahresergebnis. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber der Prognose um rd. 1,258 Mio. € höheren Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG.

Entsprechend der Beschlüsse des Betriebsausschusses vom 24.11.2022 sowie des Rates der Stadt Schwerte vom 30.11.2022 wurde der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 2,916 Mio. € vollständig auf neue Rechnung vorgetragen.

Per 30.12.2022 ist die Rückzahlung eines Darlehens incl. eines Derivates mit einem Restkapital von rd. 1,340 Mio. € erfolgt.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus aufgenommenen langfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt 1,249 Mio. €; dieser Betrag resultiert vollständig aus der ehemaligen Errichtung des Freizeit-Allwetterbades.

Auf die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die diesbezügliche Bestätigung wird verwiesen.

Jahresergebnisse seit 2017

| 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 1.650 | 1.163 | 1.386 | 1.913 | 2.916 | 2.285 |

Ergebnisverwendungsvorschlag

Von dem Jahresergebnis nach Steuern 2022 in Höhe von 2.284.871,66 € soll ein Betrag von 500.000,- € vorbehaltlich eines entsprechenden Bedarfs an die Stadt Schwerte ausgeschüttet werden; der verbleibende Betrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Investitionstätigkeit

Im Jahr 2022 erfolgten keine Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Personalbestand

Das Sondervermögen beschäftigt grundsätzlich kein eigenes Personal; lediglich der Betriebsleiter ist seit seiner Bestellung am 07.10.2020 als geringfügig Beschäftigter mit einer monatlichen Vergütung angestellt.

b. VFE-Lage

Ertragslage

Die Aufwendungen und Erträge entwickelten sich wie folgt:

| | 2021 T€ | 2022 T€ | Veränderun- gen in T€ | Veränderun- gen in % |
|--|--------------|--------------|--------------------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | 49 | 49 | 0 | 0 |
| Sonstige Erträge | 25 | 1 | - 24 | - 96,0 |
| Personalaufwand | - 6 | - 6 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | - 11 | - 11 | 0 | 0 |
| Sonstige Aufwen- dungen | - 80 | - 51 | 29 | 36,3 |
| Betriebsergeb- nis | - 23 | -18 | 5 | 21,7 |
| Erträge aus Wert- papieren / Beteili- gungen | 2.196 | 2.744 | 548 | 25,0 |
| Zinserträge | 43 | 14 | - 29 | - 67,4 |
| Zinsaufwand | - 149 | - 153 | - 4 | - 2,7 |
| Finanzergebnis | 2.090 | 2.605 | 515 | 24,6 |
| Steuern | 849 | - 302 | - 1.151 | - 135,6 |
| Jahresergebnis | 2.916 | 2.285 | - 631 | - 21,6 |

Erläuterung des Jahresergebnisses

In den Umsatzerlösen ist seit 2010 lediglich noch der Erlös aus der Verpachtung des Stadtbades ausgewiesen; aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ist ein auf das Sondervermögen Bäder Schwerte entfallender Ergebnisanteil in Höhe von 2.559 T€ sowie aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG eine Dividende in Höhe von 185 T€ (brutto) enthalten.

Vermögenslage

Eigenkapitalentwicklung

| | 31.12.2021 T€ | Zugänge T€ | Abgänge T€ | Umbu- chung T€ | 31.12.2022 T€ |
|--------------------------------|------------------|---------------|---------------|-------------------|------------------|
| Bilanzsumme | 45.381 | 0 | 594 | 0 | 44.787 |
| Stammkapital | 2.200 | 0 | 0 | 0 | 2.200 |
| Kapitalrücklage | 9.478 | 0 | 0 | 0 | 9.478 |
| Andere Rücklagen | 21.082 | 0 | 0 | 0 | 21.082 |
| Gewinnvortrag | 5.435 | 0 | 0 | 2.916 | 8.351 |
| Jahresergebnis | 2.916 | 2.285 | 0 | - 2.916 | 2.285 |
| Eigenkapital | 41.111 | 2.285 | 0 | 0 | 43.396 |
| Eigenkapital- quote | 90,6 % | | | | 96,9 % |

Beteiligungen / Wertpapiere / Rückstellungen

1. Beteiligungen

Die Buchwerte der vom Sondervermögen Bäder Schwerte im Wirtschaftsjahr 2022 gehaltenen Finanzanlagen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

| | 31.12.2021 T€ | Zugänge T€ | Abgänge T€ | Abschrei- bungen T€ | 31.12.2022 T€ |
|---|------------------|---------------|---------------|---------------------------|------------------|
| Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG | 30.470 | 0 | 0 | 0 | 30.470 |
| Stadtwerke Schwerte GmbH | 537 | 0 | 0 | 0 | 537 |
| Stadtwerke Schwerte Beteili- gungs-GmbH | 12 | 0 | 0 | 0 | 12 |
| | 31.019 | 0 | 0 | 0 | 31.019 |

2. Wertpapiere

| | 31.12.2021 T€ | Zugänge T€ | Abgänge T€ | Abschreibun- gen T€ | 31.12.2022 T€ |
|------------------------|------------------|---------------|---------------|------------------------|------------------|
| Stückaktien ENERVIE | 4.170 | 0 | 0 | 0 | 4.170 |
| | 4.170 | 0 | 0 | 0 | 4.170 |

3. Rückstellungen

| | 31.12.2021 T€ | Inanspruch- nahme T€ | Zuführung T€ | Auflösung T€ | 31.12.2022 T€ |
|---|------------------|----------------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| Abschluss und Prü- fung | 10 | 10 | 13 | 0 | 13 |
| Steuerberatungs- leistungen | 5 | 5 | 5 | 0 | 5 |
| Versicherungen | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Archivierungskosten / Aufbewahrung | 6 | 0 | 0 | 0 | 6 |
| Gewerbesteuer | 262 | 0 | 0 | 262 | 0 |
| Kapitalertragsteuer / Körperschaftsteuer | 951 | 951 | 43 | 0 | 43 |
| | 1.235 | 967 | 62 | 262 | 68 |

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht einschließlich Risikoberichterstattung bzgl. Finanzinstrumente

Das Sondervermögen Bäder Schwerte ist grundsätzlich Finanzrisiken ausgesetzt; das Zinsänderungsrisiko bei abgeschlossenen variablen verzinslichen Darlehen wird mit Zinssicherungsvereinbarungen gesteuert. Die jeweilige Zinssicherungsvereinbarung stellt mit dem jeweils abgesicherten Darlehen eine bilanzielle Bewertungseinheit dar.

Das Ergebnis des Sondervermögens Bäder Schwerte ist mangels operativem Geschäft abhängig von der Höhe der zufließenden Dividendenerträge aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG sowie von der Höhe des zufließenden Ergebnisanteils aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG. Somit besteht ein laufendes Risiko für das Sondervermögen, sofern sich die Höhe dieser Erträge verringert.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird laut Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis für den Betrieb von 1.292 T€ erwartet; darin enthalten ist ein Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 1.428 T€ sowie eine Dividende aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Energie und Wasser AG in Höhe von 185 T€.

Zur Finanzierung der Aufwendungen und der anfallenden Tilgungsleistungen ist auch künftig der Zufluss von Ergebnisanteilen aus der vorstehenden Beteiligung mindestens in der zur Liquiditätssicherung erforderlichen Höhe erforderlich.

Schwerte, den 31.03.2023

Reinhard Lambio
(Betriebsleiter)

**Abwasserbetrieb Schwerte,
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das Wirtschaftsjahr 2024
Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022
Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Erfolgsplan 2024

| | Erfolgsplan 2024 Euro | Hochrechnung 2023 Euro | Ergebnis 2022 Euro |
|---|-----------------------------|------------------------------|--------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 16.167.200 | 14.452.226 | 13.847.426 |
| Entwässerungsgebühren | 14.003.300 | 12.218.018 | 11.488.051 |
| Gemeindeanteil a. d. Abwasserbeseitigung | 1.829.000 | 1.538.500 | 1.544.916 |
| Gebühreuzuschlag für Träger der Straßenbaulast | 111.500 | - | - |
| Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen | 45.200 | 40.000 | 29.459 |
| Erlöse Verbrauch aus Gebühren-Rückstellungen | - | 655.708 | 785.000 |
| Erlöse aus der Übertragung hoheitlicher Aufgaben | 178.200 | - | - |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | - | - | - |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 248.000 | 254.600 | 397.592 |
| Auflösung Ertragszuschüsse* | 96.000 | 102.600 | 95.273 |
| Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil* | 152.000 | 152.000 | 152.000 |
| Auflösung aus anderen Rückstellungen* | - | - | 128.068 |
| Übrige | - | - | 22.251 |
| 4. Aufwendungen für bezogene Leistungen | -3.984.400 | -3.454.000 | -3.135.952 |
| Aufwand SEG Entwässerung | -3.469.800 | -3.214.000 | -2.925.790 |
| Aufwand SEG Reinigung v. Straßenabläufen | -112.000 | - | - |
| Entsorgung von Gruben u. Kleinkläranlagen | -45.200 | -40.000 | -18.643 |
| Aufwand für Gewässerunterhaltung* | -179.200 | -70.000 | -109.276 |
| Aufwand für die Übertragung der hoheitlichen Aufgaben* | -178.200 | -130.000 | -64.264 |
| Übrige | - | - | -17.979 |
| 5. Abschreibungen (Kanalvermögen auf Basis der AH) | -2.376.000 | -2.316.000 | -2.289.649 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -5.826.500 | -5.460.000 | -5.954.669 |
| Abwasserabgabe | -157.000 | -167.000 | -165.820 |
| Ruhrverbandsbeitrag | -5.174.000 | -5.057.000 | -4.872.184 |
| Abwasserabgabe Trenngebiete | -17.800 | -20.000 | -16.130 |
| Kosten Stadt Schwerte - Verwaltungsaufwand - | -64.400 | -62.000 | -59.254 |
| Kosten Stadtwerke Schwerte - Gebührenbescheidversand - | -96.000 | -74.000 | -71.523 |
| Bildung einer Gebührenrückstellung | -174.300 | - | -186.214 |
| Zuführung von Rückstellungen für Widersprüche | - | - | -457.704 |
| Übriger Aufwand (Versicherungs-, Prüfungskosten, Rechtsstreitigkeiten etc.) | -143.000 | -80.000 | -125.841 |
| 7. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge | 300 | 3.500 | 32 |
| 8. Zinsen u. ä. Aufwendungen | -1.540.000 | -1.350.000 | -1.124.114 |
| 9. sonstige Steuern | - | - | -286 |
| 10. Jahresüberschuss | 2.688.600 | 2.130.326 | 1.740.379 |
| 11. Ausschüttung an die Stadt (Gewinnverwendung/Auszahlung im Folgejahr) | -1.132.800 | -1.162.000 | -1.312.000 |
| Ergebnisverrechnung Aufwand Gewässerunterhaltung | 179.200 | 150.000 | - |
| Gewinnabführung | -1.312.000 | -1.312.000 | -1.312.000 |

*Nicht in der Gebührenkalkulation veranschlagt.

Vermögensplan 2024

| | Erfolgsplan 2024 Euro | Hochrechnung 2023 Euro |
|---|-----------------------------|------------------------------|
| 1. Mittelherkunft | 13.457.000 | 14.029.000 |
| a) Abschreibungen | 2.376.000 | 2.316.000 |
| b) Bereinigter Eigenfinanzierungsanteil | 2.614.900 | 1.045.726 |
| <i>davon Jahresüberschuss</i> | 2.688.600 | 2.130.326 |
| <i>davon Erträge aus der Auflösung von SoPo und empf. Ertragszuschüssen (-)</i> | -248.000 | -254.600 |
| <i>davon Erträge aus der Auflösung von (Gebühren-) Rückstellungen (-)</i> | - | -830.000 |
| <i>davon Aufwendungen aus der Bildung von (Gebühren-) Rückstellungen (+)</i> | 174.300 | - |
| c) Bestand liquider Mittel zum 31.12. des Vorjahres | 500.000 | 500.000 |
| d) Fremdkapitalaufnahme (inkl. Umschuldung s. u.) | 7.966.100 | 10.167.274 |
| <i>davon Fremdkapitalaufnahme für Investitionen</i> | 1.181.100 | 3.167.274 |
| <i>davon Umschuldung</i> | 6.785.000 | 7.000.000 |
| 2. Mittelverwendung | 13.457.000 | 14.029.000 |
| a) Investitionen | 2.245.000 | 2.150.000 |
| <i>davon Kanäle</i> | 2.095.000 | 2.000.000 |
| <i>davon Objektplanung</i> | 150.000 | 150.000 |
| b) Tilgung der Kredite (einschließlich Umschuldung) | 10.050.000 | 10.567.000 |
| <i>davon reguläre Tilgung</i> | 3.265.000 | 3.567.000 |
| <i>davon Umschuldung</i> | 6.785.000 | 7.000.000 |
| c) Ausschüttung an den kommunalen Haushalt (für Vorjahr) | 1.162.000 | 1.312.000 |

Finanzplan 2024 - 2028

| | 2024 TEuro | 2025 TEuro | 2026 TEuro | 2027 TEuro | 2028 TEuro |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1. Mittelherkunft | 13.457 | 7.540 | 8.205 | 8.302 | 8.555 |
| a) Abschreibungen | 2.376 | 2.421 | 2.467 | 2.513 | 2.559 |
| b) Bereinigter Eigenfinanzierungsanteil | 2.615 | 2.245 | 2.309 | 2.312 | 2.328 |
| <i>davon Jahresüberschuss</i> | 2.689 | 2.443 | 2.507 | 2.510 | 2.526 |
| <i>davon Erträge aus der Auflösung von SoPo und empf. Ertragszuschüssen (-)</i> | -248 | -248 | -248 | -248 | -248 |
| <i>davon Erträge aus der Auflösung von (Gebühren-) Rückstellungen (-)</i> | - | 50 | 50 | 50 | 50 |
| <i>davon Aufwendungen aus der Bildung von (Gebühren-) Rückstellungen (+)</i> | 174 | - | - | - | - |
| c) Bestand liquider Mittel zum 31.12. des Vorjahres | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| d) Fremdkapitalaufnahme (inkl. Umschuldung s. u.) | 7.966 | 2.374 | 2.929 | 2.977 | 3.168 |
| <i>davon Fremdkapitalaufnahme für Investitionen</i> | 1.181 | 2.144 | 2.644 | 2.977 | 3.168 |
| <i>davon Umschuldung</i> | 6.785 | 230 | 284 | - | - |
| 2. Mittelverwendung | 13.457 | 7.540 | 8.205 | 8.302 | 8.555 |
| a) Investitionen | 2.245 | 2.425 | 2.365 | 2.365 | 2.365 |
| <i>davon Kanäle</i> | 2.095 | 2.275 | 2.215 | 2.215 | 2.215 |
| <i>davon Objektplanung</i> | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| b) Tilgung der Kredite (einschließlich Umschuldung) | 10.050 | 3.982 | 4.712 | 4.814 | 5.072 |
| <i>davon reguläre Tilgung</i> | 3.265 | 3.753 | 4.428 | 4.814 | 5.072 |
| <i>davon Umschuldung</i> | 6.785 | 230 | 284 | - | - |
| c) Ausschüttung an den kommunalen Haushalt (für Vorjahr) | 1.162 | 1.133 | 1.128 | 1.123 | 1.118 |

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplanansätzen

Erfolgsplan

- a) Die im Erfolgsplan angegebenen Umsatzerlöse beruhen wie die übrigen Ertrags- und Aufwandspositionen in der Regel auf der Gebührenkalkulation des zu planenden Jahres. Sie verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie im Erfolgsplan angegeben.
- b) Der Gemeindeanteil an der Abwasserbeseitigung bezieht sich nur auf die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Schwerte, die über die Kanalisationsanlagen entwässert werden. Städtische Liegenschaften sind entwässerungspflichtig und werden wie Privatgrundstücke über den Grundbesitzabgabenbescheid veranlagt.
- c) Unter der Position sonstige betriebliche Erträge sind insbesondere die Investitionszuschüsse veranschlagt, die adäquat zur Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter über die Laufzeit aufgelöst werden. Die mit der Übertragung der hoheitlichen Aufgaben aus dem Hochwasserschutz und Gewässerbau verbundenen Aufwendungen werden in den bezogenen Leistungen aufgeführt und in einer separaten Erlösposition an die Stadt Schwerte weiterberechnet. Die bezogenen Leistungen für den Gewässerschutz mindern die Ausschüttung an die Stadt Schwerte um den entsprechenden Betrag.
- d) Die Position 'Aufwand für bezogene Leistungen' wird hauptsächlich vom Betriebsführungsentgelt an die SEG (für die Leistungsblöcke 'Management und Administration', 'Leistungen des Kanalbetriebes' und 'Sonstige Leistungen' der Allgemeinen Entwässerung) bestimmt.
Im Vergleich zum Plan im Jahr 2022 steigt die Brutto-Gesamtvergütung 2023 an die SEG (also incl. Objektplanung für die Bauüberwachung der laufenden Investitionen), da neue Aufgaben im Bereich Gewässerunterhaltung übernommen werden. Der Betriebsführungsvertrag ermöglicht an sich eine regelmäßige jährliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahr, um die allgemeine Preissteigerungsrate auszugleichen. Darüber hinaus erhöht die SEG im Rahmen der Altersfluktuation vorübergehend ihren Personalbestand. Aus den hier dargestellten Sachverhalten ergibt sich das neue Betriebsführungsentgelt im Vergleich zum Vorjahr.
- e) Die Aufwendungen für die Leerung und Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen werden in gleicher Höhe den Verursachern in Rechnung gestellt (siehe Umsatzerlöse). Der Gebührensatz für die Abfuhr pro m³ Abwasser aus abflusslosen Gruben ergibt sich aus der Schmutzwassergebühr 2024 zuzüglich der Abfuhrkosten.
- f) Die Aufwendungen für die Reinigung von Straßenabläufen werden in gleicher Höhe dem Träger der Straßenbaulast in Rechnung gestellt (siehe Umsatzerlöse). Der Gebührensatz ergibt sich aus der Gebührenkalkulation für das Jahr 2024.
- g) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden maßgeblich von den Zahlungen an den Ruhrverband bestimmt.
- h) Die Position Zinsen u. ä. Aufwendungen enthält u.a. die Aufwendungen, die mit der Aufnahme des betrieblich benötigten (Fremd-) Kapitals entstehen. Dieser Aufwandsblock liegt 2024 voraussichtlich bei ca. 1,54 Mio. €.

Vermögens-/ Finanzplan

- i) Der Verlauf des Eigenfinanzierungsanteils im Finanzplan entspricht der prognostizierten Gewinnerwartung seitens der AöR. Die Höhe des Eigenfinanzierungsanteils hängt generell von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Abwasserbetriebes ab und wird von potentiellen zukünftigen Ausschüttungen an den Haushalt der Stadt Schwerte wesentlich bestimmt. Mögliche Abweichungen der hier gezeigten Eigenfinanzierungslinie beeinflussen unmittelbar die jeweilige Fremdkapitalaufnahme der AöR.
- j) Im fünfjährigen Finanzplan ist das Gesamtvolumen der Investitionen für den Zeitraum 2024 bis 2028 auf insgesamt rd. 11,76 Mio. Euro fortgeschrieben. Die freien Finanzmittel werden verwendet, um die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Zuge der festgelegten Tilgungsbeträge und einer geringeren Neuverschuldung zurückzuführen. In diesem Zeitraum laufen die Festzinsvereinbarungen für mehrere Darlehen aus und müssen anschlussfinanziert werden. Die AöR ist unter der Bedingung der Umsetzung der geplanten Investitionssummen und aufgrund bautechnischer Fortschritte und damit realisierbarer Kosten-einsparungen in der Lage, das aktuelle Abwasserbeseitigungskonzept für die Jahre 2024 bis 2024 entsprechend zu erfüllen.
- k) Die Tilgungsleistungen für Kredite beinhalten Beträge für Umschuldungen aufgrund auslaufender Festzinsvereinbarungen und sind im Rahmen des Bedarfs in der Fremdkapitalaufnahme enthalten.

Abwasserbetrieb Schwerte AöR, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> | | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|--|----------------------|----------------------|---|----------------------|----------------------|
| | € | € | | € | € |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | I. Gezeichnetes Kapital | 52.000,00 | 52.000,00 |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | <u>24.974,00</u> | <u>24.974,00</u> | II. Kapitalrücklage | 10.814.540,84 | 10.814.540,84 |
| | <u>24.974,00</u> | <u>24.974,00</u> | III. Gewinnrücklagen | 3.437.429,02 | 1.975.798,30 |
| II. Sachanlagen | | | IV. Jahresüberschuss | <u>1.740.378,49</u> | <u>2.773.630,72</u> |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 43.284,00 | 38.884,00 | | <u>16.044.348,35</u> | <u>15.615.969,86</u> |
| 2. Abwassersammlungsanlagen | 58.244.076,00 | 59.716.977,00 | B. SONDERPOSTEN | | |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>1.023.011,10</u> | <u>874.397,00</u> | I. Sonderposten für überlassene Erschließungsmaßnahmen | 670.143,00 | 693.628,00 |
| | <u>59.310.371,10</u> | <u>60.630.258,00</u> | II. Sonderposten für Investitionszuschüsse | <u>3.395.083,00</u> | <u>3.523.086,15</u> |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | | <u>4.065.226,00</u> | <u>4.216.714,15</u> |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE | <u>3.298.953,00</u> | <u>3.394.738,00</u> |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.111.601,64 | 793.207,79 | D. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>475.572,62</u> | <u>131.000,00</u> | Sonstige Rückstellungen | <u>1.175.512,00</u> | <u>1.475.018,00</u> |
| | <u>1.587.174,26</u> | <u>924.207,79</u> | E. VERBINDLICHKEITEN | | |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | <u>2.417.150,38</u> | <u>3.423.226,25</u> | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 38.165.515,71 | 35.400.282,11 |
| | <u>4.004.324,64</u> | <u>4.347.434,04</u> | 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 62.554,00 | 20.204,00 |
| | <u>63.339.669,74</u> | <u>65.002.666,04</u> | 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 12.947,98 | 3.117,50 |
| | | | 4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger | 0,00 | 42.082,51 |
| | | | 5. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>514.612,70</u> | <u>4.834.539,91</u> |
| | | | | <u>38.755.630,39</u> | <u>40.300.226,03</u> |
| | | | | <u>63.339.669,74</u> | <u>65.002.666,04</u> |

Abwasserbetrieb Schwerte AöR
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| | <u>2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|---|----------------------|----------------------|
| | € | € |
| 1. Umsatzerlöse | 13.847.425,70 | 14.305.549,87 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 397.591,57 | 252.108,01 |
| 3. Materialaufwand | | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | -3.135.951,65 | -2.859.077,46 |
| 4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -2.289.648,81 | -2.264.335,00 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -5.954.669,83 | -5.424.455,79 |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 31,91 | 14,81 |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>-1.124.114,40</u> | <u>-1.236.173,72</u> |
| 8. Ergebnis nach Steuern | 1.740.664,49 | 2.773.630,72 |
| 9. Sonstige Steuern | <u>-286,00</u> | <u>0,00</u> |
| 10. Jahresüberschuss | <u>1.740.378,49</u> | <u>2.773.630,72</u> |

Lagebericht 2022

I. Grundlage des Unternehmens

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2022 war das zwanzigste Wirtschaftsjahr des Abwasserbetriebes Schwerte, der zum 01. Januar 2003 gegründet wurde und als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) im Sinne des §114a GO NRW geführt wird.

Der Abwasserbetrieb Schwerte AöR, führt die gemeindliche Aufgabe der Abwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung durch. Hierbei hat er insbesondere die finanziellen Mittel für die investiven und betrieblichen Maßnahmen sicherzustellen.

Die Gewässerunterhaltung, der Gewässerbau und der Hochwasserschutz wurde bis zum Wirtschaftsjahr 2021 von der Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG) wahrgenommen. In der Verwaltungsratssitzung vom 28.6.2021 wurde beschlossen dem Stadtrat vorzuschlagen, die Aufgabe an die AöR zu übertragen. Daraufhin hat der Stadtrat die Satzung für die AöR entsprechend unter § 2 Gegenstand der Anstalt mit Wirkung zum 27.12.2021 ergänzt, sodass diese Aufgabe ab dem Wirtschaftsjahr 2022 nunmehr von dem Abwasserbetrieb wahrgenommen wird.

Der Abwasserbetrieb Schwerte AöR, beschäftigt kein eigenes Personal. Für die technische und kaufmännische Abwicklung bedient er sich der SEG. Dafür erhält die SEG ein jährliches Betriebsführungsentgelt.

Die kaufmännischen Funktionen der SEG werden ergänzt durch Unterstützung von der Stadtwerke Schwerte GmbH und durch den Bereich „Finanzdienste und Beteiligungen“ der Stadt Schwerte. Durch diese Art der Betriebsorganisation ist gewährleistet, dass die Aufgabe der Stadtentwässerung effektiv und effizient durchgeführt wird.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Wirtschaftsjahr 2022 waren beim Abwasserbetrieb Schwerte AöR, Zugänge aus einem Grundstückskauf 4,4 TEUR, aus abgeschlossenen Investitionen in Höhe von 213,3 TEUR und aus Anlagen im Bau in Höhe von 767,1 TEUR zu verzeichnen. Die Buchwerte haben sich von 60.655,2 TEUR im Vorjahr auf 59.335,3 TEUR in 2022 durch planmäßige Abschreibungen und Anlagenabgänge reduziert. Die Investitionen konnten vollständig aus dem Cashflow des Jahres finanziert werden.

In offener Bauweise wurden mehrere Kanalbaumaßnahmen durchgeführt bzw. begonnen. Zu den in 2022 abgeschlossenen Projekten gehört u.a. der Neubau des Kanals in der Emil-Rohrman-Strasse, das Regenklärbecken Gotenstrasse, der Kanal Am Dohrbaum. Im Bau befinden sich die Kanalneubaumaßnahmen Binnerheide, der Umbau des Drosselbauwerks Regenrückhaltebecken Ruhtalstrasse, der Kanalbau in der Mühlenstrasse, diverse Kanalrenovationsmaßnahmen durch Inlinersanierung (in nicht-offener Bauweise) und insbesondere weiterhin die B 236 (Hörder Strasse).

Innensanierungen durch Kanalrenovationsmaßnahmen wurden insbesondere im Stadtteil Schwerte-Mitte vorgenommen. Weitere kleinere Projekte sind verteilt über das gesamte Stadtgebiet.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden aus dem Stadtgebiet Schwerte insgesamt rd. 2,25 Mio. Kubikmeter (cbm) Schmutzwasser entsorgt (Vorjahr: 2,37 Mio. cbm). Die Planmenge Schmutzwasser 2022 für das Stadtgebiet Schwerte betrug 2,46 Mio. cbm (Vorjahr: 2,46 Mio. cbm). Im Sonderkundenbereich Schmutzwasser (Ruhrverbandmitglieder) lag der Ist-Verbrauch 2022 bei rd. 150,2 tausend cbm (Ist Vorjahr: 190,0 tausend cbm, Planansatz Vorjahr: 235,0 tausend cbm, Plan 2022: 206,0 tausend cbm), während im Normalkundenbereich (alle übrigen) ca. 2,096 Mio. cbm (Vorjahr: 2,180 Mio. cbm) Schmutzwasser anfielen (Plan Vorjahr: 2,230 Mio. cbm, Plan 2022: 2,252 Mio. cbm).

Die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser (über Kleinkläranlagen bzw. abflusslose Gruben) hat nur eine untergeordnete wirtschaftliche Bedeutung. Hier wurden den Eigentümern in 2022 lediglich rd. 29,5 TEUR an Entsorgungskosten in Rechnung gestellt.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2022 beliefen sich die Abwassergebühren beim Schmutzwasser für Tarifikunden auf 3,56 € / cbm und beim Niederschlagswasser für Tarifikunden auf 1,20 € / qm. Damit blieben die Gebühren auf Vorjahresniveau.

Für die Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben wurden die Gebühren 2022 wie folgt kalkuliert: die Leerung abflussloser Gruben hätte in 2022 kalkulatorisch 31,83 € / cbm und die Leerung von Kleinkläranlagen hätte in 2022 kalkulatorisch 88,68 € / cbm betragen. Die Gebühren für die Entleerung der Kleinkläranlagen und der abflusslosen Gruben blieben aber letztlich unverändert auf dem Vorjahresniveau.

Auch für das Kalkulationsjahr 2023 bleiben diese Gebührensätze nahezu unverändert.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a.) Vermögenslage

Bei einer Bilanzsumme 2022 in Höhe von 63.340 TEUR (Vorjahr: 65.003 TEUR) und einem aktuellen Buchwert des Anlagevermögens in Höhe von 59.335 TEUR (Vorjahr: 60.655 TEUR) beträgt die Anlagenquote 93,6 % (Vorjahr: 93,3 %).

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 1.740.378,49 EUR (Vorjahr 2.773,6 TEUR) ab.

Das Eigenkapital ist in Höhe der Differenzen zwischen dem Jahresüberschuss 2022 (1.740,4 TEUR) und der Ausschüttung 2022 von 1.312,0 TEUR gestiegen.

Im Jahr 2020 hatte der Verwaltungsrat der AöR beschlossen, die Gewinnrücklage in Höhe von 9,0 Mio. EUR zugunsten des Bilanzgewinns aufzulösen und mit Wirkung zum 01.09.2020 an die Stadt Schwerte auszuschütten. Der Ausschüttungsanspruch bleibt zunächst als solcher erhalten, tatsächliche Liquiditätsauszahlungen in 2021 fanden bisher auf Anforderung der Stadt Schwerte in Höhe von 5,0 Mio. EUR und in 2022 in Höhe von 4,0 Mio. EUR statt. Weitere Beträge zur Auszahlung an die Stadt Schwerte sind damit aus diesem Sachverhalt nicht mehr offen. Fehlbeträge an Liquidität wurden durch Aufnahme von Fremdkapital anlassbezogen gedeckt.

b.) Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken 2022 um ca. 458,1 TEUR oder rd. 3,2 % gegenüber dem Vorjahreswert (2022: 13,8 Mio. EUR; Vorjahr: 14,3 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg insgesamt (2022: 3.136,0 TEUR; Vorjahr: 2.859,1 TEUR) um rund 9,7 % (276,9 TEUR) gegenüber 2021 an.

Der Materialaufwand wird im Wesentlichen von der Höhe des gezahlten Betriebsführungsentgeltes an die Stadtentwässerung Schwerte GmbH beeinflusst. Das Brutto-Entgelt stieg (2022: 2.925,8 TEUR; Vorjahr: 2.844,5 TEUR) um 81,3 TEUR (2,9 %) an.

Die SEG erstattete dem Abwasserbetrieb Schwerte AÖR Gutschriften aufgrund von Minderleistungen. Diese standen im Zusammenhang mit Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Seiten der SEG-Auftragnehmer. Personelle Ausfälle konnten nicht kompensiert werden und führten so zu Leistungsausfällen.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund der Neubautätigkeit in den Jahren 2021 und 2022 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 25,3 TEUR (2022: 2.289,6 TEUR; Vorjahr: 2.264,3 TEUR). Der unterjährige Neubau des Vorjahres wirkt sich abschreibungstechnisch erst vollumfänglich im Folgejahr aus. Dazu kommen die unterjährigen Neubautätigkeiten des laufenden Wirtschaftsjahres.

Durch die geplanten Neubautätigkeiten gemäß des Wirtschaftsplans 2023 bis 2027 in Höhe von durchschnittlich rd. 2,25 Mio. EUR p. a. wird dieser Trend anhalten und eine weitere Zunahme der Abschreibungshöhe zu verzeichnen sein.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. 530,2 TEUR (2022: 5.954,7 TEUR; Vorjahr: 5.424,5 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf gestiegene Ruhrverbandskosten (+ 44,1 TEUR), die erstmalige Bildung einer Rückstellung aufgrund von Widersprüchen gegen die Gebührenbescheide der Veranlagungsjahre 2020 bis 2022 (+ 457,7 TEUR) sowie wiederum auf eine Rückstellung aus der Gebührenüberdeckung der Entwässerungsgebühren (+ 55,6 TEUR) gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Im aktuellen Wirtschaftsjahr 2022 ergibt sich wie im Vorjahr aus der Gebühreennachkalkulation gemäß dem Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG) eine Überdeckung der Entwässerungsgebühren in Höhe von nominal 186,2 TEUR (Vorjahr: Überdeckung nominal 131,5 TEUR, abgezinst 130,6 TEUR). Eine mögliche Abzinsung dieser Rückstellung bezieht sich auf eine angenommene Restlaufzeit von mindestens 2 Jahren, die im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Frist im Zeitraum der Kalkulationsjahre 2023 bis 2026 rückverrechnet werden muss. Die Laufzeit der in 2022 gebildeten Gebührenrückstellung bis zu ihrer Inanspruchnahme beträgt ein Jahr.

Darüber hinaus sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt durch den leicht gestiegenen Ruhrverbandsbeitrag inklusive der Abwasserabgabe (2022: 5.038,0 TEUR, Vorjahr: 4.993,9 TEUR).

Buchverluste für Abgänge von Anlagegütern sind in 2022 in Höhe von 15,0 TEUR (Vorjahr: 4,7 TEUR) zu verzeichnen.

Das Zinsergebnis verbessert sich in 2022 um ca. 112,1 TEUR (2022: minus 1.124,1 TEUR; Vorjahr: minus 1.236,2 TEUR).

Das Kanalanlagevermögen inklusive der Anlagen im Bau (2022: 1.023,0 TEUR; Vorjahr: 874,4 TEUR) hat zum Bilanzstichtag 31.12.2022 einen Wert in Höhe von 59.335,3 TEUR (Vorjahr: 60.655,2 TEUR). In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass von dieser Summe ein nennenswerter Anteil auf die Baujahre ab 1992 und jünger entfällt.

Bei überwiegenden Nutzungsdauern von 50 bzw. 84 Jahren lässt diese Tatsache einen Rückschluss auf das noch recht junge Durchschnittsalter aller Kanalhaltungen zu.

Der Zustand des gesamten Kanalnetzes kann damit insgesamt als gut bewertet werden. Diese Einschätzung wird durch regelmäßige TV-Kontrollen der öffentlichen Kanäle untermauert. Für die Zukunft ist so von einem durchschnittlichen Investitionsvolumen in Höhe von 2,25 Mio. EUR laut Wirtschaftsplan 2023 (bis 2027) auszugehen.

c.) Finanzlage

Hinsichtlich der Finanzlage des Unternehmens ergeben sich aus den oben genannten niedrigeren Investitionen Liquiditätsspielräume zu einer zusätzlichen, kontinuierlichen Rückführung der (zum Teil kommunal verbürgten) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Da in den nächsten Wirtschaftsjahren ein Teil der aufgenommenen Darlehen aus Festzinsvereinbarungen zur Anschlussfinanzierung fällig wird, ergeben sich Möglichkeiten zur Bündelung und Zusammenführung. Das bis dato aus mehreren, teils auch kleinen Einzeldarlehen zusammengesetzte Schuldenportfolio wird so vereinheitlicht, übersichtlicher und damit zukünftig leichter zu steuern sein.

Durch die kontinuierliche Tilgung der bestehenden Schulden und den Einsatz des Schuldenportfoliomanagements wird die Chance auf günstige Anschlussfinanzierungen erhöht.

Insgesamt kann die aktuelle Wirtschaftslage der AöR angesichts des positiven Jahresergebnis 2022 und der dargelegten Finanz- und Liquiditätslage als gut bezeichnet werden.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

In der AöR wurde ein Risikofrüherkennungssystem implementiert. Aufgrund einer stabilen und unveränderten Risikostruktur besteht aus Sicht des Vorstandes kein begründeter Anlass dazu, die vorhandenen Frühwarnsignale anzupassen. Insofern wird das vorhandene Risiko-Instrumentarium als gut und ausreichend bewertet.

Es bestehen folgende Chancen und Risiken:

In dem Risikomanagementsystem werden die Risiken des Abwasserbetriebes Schwerte AöR, erfasst. Die Einteilung und Überwachung der Risiken erfolgt durch den Risikobeauftragten in dem jeweiligen Tätigkeitsbereich. Durch eine Alleinstellung des Abwasserbetriebes im Rahmen der hoheitlichen Aufgabenwahrnehmung der kommunalen Abwasserbeseitigungspflicht in Schwerte sind bestandsgefährdende Risiken annähernd auszuschließen.

Die über Gebühren finanzierte Abwasserbeseitigung in Schwerte unterliegt dem Kostendeckungsprinzip auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG). Insoweit müssen Über- und (sollen) Unterdeckungen aus Vorjahren im Verlauf von vier Jahren ausgeglichen werden. Dieser entsprechende Ausgleich erfolgt in der Kalkulation der Gebührensätze der Folgejahre des Abwasserbetriebes.

Mögliche Risiken liegen in offenen Gebührenforderungen. Hier wird die Stadt Schwerte vertragsgemäß für den Abwasserbetrieb tätig und wendet das Vollstreckungsverfahren analog zu den übrigen Grundbesitzabgaben an. Letztlich sind jedoch Einnahmeverluste im Rahmen von Insolvenzverfahren der Gebührenschuldner nicht auszuschließen.

Aufgrund von rechtlichen Änderungen in den Prämissen zur Gebührenkalkulation für die Schmutz- und Abwasserbeseitigung können zukünftig wirtschaftliche Risiken entstehen.

Durch die gesamtwirtschaftliche Situation (auslaufende Corona-Pandemie und Ukrainekrise) können mittelbare Kosteneffekte aus dem bestehenden Bau- und Betriebsführungsvertrag mit der Stadtentwässerung Schwerte GmbH entstehen.

Mögliche Gefährdungen der Umwelt finden in der entsprechenden Geschäftsbesorgung durch die Stadtentwässerung Schwerte GmbH als Dienstleister für den Abwasserbetrieb bzw. Betriebsführer des kommunalen Abwassernetzes ihre Vorsorge. Des Weiteren wurde in dieser

Hinsicht durch kommunalen Versicherungsschutz diesem Risiko Rechnung getragen. Mit Wirkung ab dem 01.07.2011 wurde eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O) für Vermögensschäden bis zu 6 Mio. € abgeschlossen.

Die Prüfung im Rahmen der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG hat im Vorjahr zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt.

2. Chancenbericht

Grundsätzliche Chancen auf weitere Ertragspotentiale aus den Entwässerungsgebühren liegen in der Erschließung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten in Schwerte begründet. Gleichzeitig besteht in diesem Punkt auch das ebenfalls vorhandene Risiko des Wegfalls von Ertragspotentialen durch Wegzug oder Betriebsaufgaben.

Durch kontinuierlich vorgenommene Maßnahmen im Zuge des Schuldenportfoliomanagements konnten notwendige Umschuldungen ergebnisverbessernd umgesetzt werden und somit Erfolge bei der Rückführung des zukünftigen Zinsaufwandes für Fremdkapital erzielt werden.

Diese positive Entwicklung und die sich hieraus ergebenden Chancen für eine erfolgreiche Geschäftspolitik im Bereich Zinsmanagement wurden in den Gebührenkalkulationen der Jahre 2023 und 2024 entsprechend verarbeitet. Die Swap-Geschäfte haben keinen spekulativen Charakter, sondern dienen lediglich der Zinsabsicherung. Ziel ist die langfristige Festschreibung eines günstigen Zinsniveaus.

Der Avalzinssatz beträgt seit 2013 1,0 % der verbürgten Restverbindlichkeit zum Bilanzstichtag (vorher: 0,5 %).

3. Prognosebericht

Aufgrund der sensiblen Lage in der Wasserschutzzone stellen sich hohe Anforderungen insbesondere an die Dichtheit der gesamten Anlagen. Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist ein Brutto-Investitionsvolumen in Höhe von rd. 2,2 Mio. Euro gemäß Wirtschaftsplan (inklusive anteiliger aktivierungsfähiger Kosten für Objektplanung und Bauüberwachung) geplant. Da inzwischen große Teile des gesamten Kanalnetzes erneuert oder saniert sind, stehen zukünftig weniger Kanalbaumaßnahmen in offener Bauweise an. Gleichzeitig nehmen die kostengünstigeren Innensanierungsmaßnahmen zu, so dass insgesamt die erforderlichen Kanalsanierungs- bzw. Kanalerneuerungsarbeiten des Abwasserbeseitigungskonzeptes umgesetzt werden.

Die freien Finanzmittel, die nicht investiv genutzt werden, können seitens des Abwasserbetriebes zur Schuldentilgung verwandt werden, was sich wiederum künftig in einem reduzierten Zinsaufwand auf das aufgenommene Fremdkapital auswirken würde.

Mit Beschluss vom 02.12.2021 hat der Rat der Stadt Schwerte die hoheitlichen Aufgaben der Gewässerunterhaltung, des Gewässerbaus und des Hochwasserschutzes an den Abwasserbetrieb Schwerte AöR übertragen. Die Stadtentwässerung Schwerte GmbH wird mit der zur Durchführung der hoheitlichen Aufgaben verbundenen Leistungserbringung beauftragt. Mit diesem Schritt werden die Verantwortlichkeiten in der Entwässerungsinfrastruktur weiter zusammengefasst. Die Wahrnehmung der Aufgabe ist im Wirtschaftsplan 2023 ergebnisneutral berücksichtigt.

Die gegenwärtig seitens des Ruhrverbandes angekündigte Beitragsentwicklung verläuft zumindest mittelfristig auf annähernd gleichbleibendem Niveau. Allerdings könnten hier künftig Forderungen zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der indirekte Aufwand aus einer Erhöhung der Trinkwasserqualität auch zu steigenden Kosten der Abwasserbeseitigung führen. Auch durch die derzeit noch günstigen Finanzierungskosten und ein aktives Schuldenportfoliomanagement würden sich derartige Aufwendungen höchstwahrscheinlich nicht kompensieren lassen.

Zudem kann durch den Trend zur Einsparung des Frischwasserverbrauchs und die Reduzierung der versiegelten Flächen die Verteilungsgrundlage der Abwassergebühren reduziert und tendenziell zur Erhöhung der mengenbasierten Gebührenansätze führen. Eine Abkopplung von bestehenden angeschlossenen Flächen soll deshalb insbesondere im Hinblick auf den in der Satzung verankerten Anschluss- und Benutzungszwang nur noch in Ausnahmefällen gestattet werden.

Das Oberverwaltungsgericht Münster hat ein letztinstanzliches Urteil vom 17.05.2022 zur Systematik der Gebührenkalkulation gefällt, welches einen deutlich negativen Einfluss auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der AöR haben kann.

Durch die Anpassung des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG) als Reaktion auf das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes NRW (OVG) vom 17.05.2022 wurde die Rechtsunsicherheit für die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen beseitigt. Das Rückzahlungsrisiko für Bescheide, die nach dem Urteil des OVG und vor dem neuen KAG erlassen wurden, wurde in einer Rückstellung passiviert.

Auch für die beiden kommenden Wirtschaftsjahre 2023 und 2024 wird auf Grundlage der mittelfristigen Wirtschafts- und Finanzplanung mit einem positiven Jahresergebnis des Abwasserbetriebes Schwerte AöR, gerechnet.

Bei stabilen Schmutzwasserverbrauchsmengen und konstanten Abwassergebühren wird sich zukünftig die Inanspruchnahme der Gebührenrückstellungen erhöhen. Trotz perspektivisch steigender Aufwendungen für bezogene Leistungen ist von einer stabilen Ertragskraft des AöR ausgegangen. Abfedernd wirkt sich hier der zukünftige Zinsaufwand aus. Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist gemäß dem im Dezember 2022 beschlossenen Wirtschaftsplan bei geplanten Umsatzerlösen i.H.v. 14.627 TEUR und geplanten sonstigen betrieblichen Erträgen i.H.v. 248 T€ sowie geplanten Materialaufwendungen von 3.404 TEUR, geplanten Abschreibungen i.H.v. 2.316 TEUR und geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 5.336 TEUR und Zinsen und ähnlichen Aufwendungen i.H.v. 1.420 TEUR ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 2.399 TEUR (Plan Vorjahr: 2.451 TEUR) geplant.

Der Abwasserbetrieb Schwerte wird auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die Beschaffung hierfür gegebenenfalls notwendiger finanzieller Fremdmittel (insbesondere für Anschlussfinanzierungen) wird aktuell und auch zukünftig als weitgehend unproblematisch eingeschätzt.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der AöR der nächsten zwei Jahre wird trotz der nach wie vor zu erwartenden Verbrauchsrückgänge und absehbarer Kostensteigerungen insgesamt als tragfähig eingeschätzt. Eventuell auftretende Schwankungen im Geschäftsverlauf einzelner Wirtschaftsjahre haben zeitlich begrenzte Wirkung und keinen nachhaltig negativen Einfluss auf den betriebswirtschaftlichen Gesamterfolg des Unternehmens.

Schwerte, 15. Mai 2023

Abwasserbetrieb Schwerte
-Anstalt des öffentlichen Rechts-

Sebastian Kirchmann,
Kaufmännischer Vorstand

Markus Borchert,
Technischer Vorstand

**TechnoPark und Wirtschaftsförderung
Schwerte GmbH (TWS)**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2024

Allgemein

der Wirtschaftsplan umfasst:

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Mittelfristige Ergebnisplanung
- Stellenplan
- Erläuterungen

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Erfolgsplan 2024

| | Plan 2024 | | Plan 2023 | | Ist 2022 | |
|---|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.971.018 | | 1.982.880 | | 1.938.800 | |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 827.500 | | 791.500 | | 615.441 | |
| 3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus | 230.000 | | 250.000 | | 230.000 | |
| 4. Fördermittel Werkstoff Forum der Zukunft (WDZ) | 203.946 | | 0 | | 0 | |
| Summe der Erträge | | 3.232.464 | | 3.024.380 | | 2.784.241 |
| 5. Gebäudeaufwand | 944.500 | | 898.500 | | 796.100 | |
| 6. Bestandsveränderung Wannebachstraße | 760.000 | | 760.000 | | 540.000 | |
| 7. Bestandsveränderung Dohrbaum | 0 | | 0 | | 0 | |
| 8. Personalaufwand (inkl. Stadtmarketing/Tourismus) | 618.893 | | 594.399 | | 551.700 | |
| 9. Abschreibungen | 243.000 | | 248.000 | | 429.000 | |
| 10. Sonstiger betrieblicher Aufwand | 91.123 | | 82.910 | | 96.163 | |
| 11. Zinsaufwand | 38.431 | | 44.511 | | 50.585 | |
| 12. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus | 54.609 | | 107.621 | | 110.056 | |
| 13. Aufwand Werkstoff Forum der Zukunft (WDZ) | 180.000 | | 0 | | 0 | |
| Summe der Aufwendungen: | | 2.930.556 | | 2.735.941 | | 2.573.604 |
| Ergebnis | | 301.908 | | 288.439 | | 210.637 |
| <i>Steuern vor Ertrag/Sonstige Steuern</i> | | <i>72.458</i> | | <i>69.225</i> | | <i>54.036</i> |
| Jahresüberschuss | | 229.450 | | 219.214 | | 156.601 |

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Vermögensplan 2024

Planansätze

I. Verfügbare Mittel

| | Plan 2024 | Plan 2023 | IST 2022 |
|--|------------------|------------------|----------------|
| | Euro | Euro | Euro |
| 1. Abschreibungen Immobilien | 210.000 | 218.000 | 387.764 |
| 2. Abschreibungen bewegliches Anlagevermögen | 33.000 | 30.000 | 32.808 |
| 3. Voraussichtlicher Jahresüberschuss | 229.450 | 219.215 | 156.601 |
| 4. Finanzierung durch Guthaben und Kredite | 6.665.722 | 5.428.068 | 343.661 |
| Summe | 7.138.172 | 5.895.283 | 920.834 |

II. Benötigte Mittel

| | | | |
|---|------------------|------------------|----------------|
| 1. Investitionen | 6.220.000 | 4.700.000 | 215.000 |
| 2. Tilgung | 818.172 | 1.007.459 | 556.753 |
| 3. Ausschüttung an die Gesellschafter (für Vorjahr) | 100.000 | 187.824 | 149.081 |
| Summe | 7.138.172 | 5.895.283 | 920.834 |

Anmerkung :

Der Vermögensplan muss alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, **die sich aus Änderungen des Anlagevermögens** (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der **Kreditwirtschaft** ergeben, enthalten.

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

(alle Angaben in Euro)

Mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2024 - 2028

| | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.971.018 | 1.976.018 | 1.701.018 | 1.866.018 | 1.871.018 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 827.500 | 843.500 | 1.609.500 | 1.635.500 | 1.661.500 |
| 3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 | 230.000 |
| 4. Fördermittel Werkstoff Forum der Zukunft (WDZ) | 203.946 | 203.946 | 203.946 | 203.946 | 0 |
| Summe der Erträge: | 3.232.464 | 3.253.464 | 3.744.464 | 3.935.464 | 3.762.518 |
| 5. Gebäudeaufwand | 944.500 | 949.500 | 924.500 | 929.500 | 934.500 |
| 6. Bestandsveränderung Wannebachstraße | 760.000 | 760.000 | 760.000 | 760.000 | 760.000 |
| 7. Bestandsveränderung Dohrbaum | 0 | 0 | 725.000 | 725.000 | 725.000 |
| 8. Personalaufwand (inkl. Stadtmarketing/Tourismus) | 618.893 | 637.574 | 650.120 | 662.918 | 675.971 |
| 9. Abschreibungen | 243.000 | 243.000 | 243.000 | 243.000 | 243.000 |
| 10. Sonstiger betrieblicher Aufwand | 91.123 | 96.123 | 101.123 | 106.123 | 111.123 |
| 11. Zinsaufwand | 38.431 | 32.441 | 26.990 | 21.623 | 26.885 |
| 12. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus | 54.609 | 54.437 | 50.436 | 46.355 | 42.193 |
| 13. Aufwand Werkstoff Forum der Zukunft (WDZ) | 180.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 | 0 |
| Summe der Aufwendungen: | 2.930.556 | 2.953.075 | 3.661.169 | 3.674.519 | 3.518.672 |
| Ergebnis: | 301.908 | 300.389 | 83.295 | 260.945 | 243.846 |
| <i>Steuern vom Ertrag/ Sonstige Steuern</i> | 72.458 | 72.093 | 19.991 | 62.627 | 58.523 |
| Jahresüberschuss: | 229.450 | 228.296 | 63.304 | 198.318 | 185.323 |

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Stellenplan 2024

Stand: 15.11.2023

| Position | Name |
|--|-------------------------|
| 1. Geschäftsführer | Christoph Gutzeit |
| 2. Prokurist | Jens Ewald |
| 3. Buchhaltung / Rechnungswesen / Immobilienbewirtschaftung | Florian Holtkamp |
| 4. Sekretariat / Zentrale Information / Seminarbetrieb (Teilzeit 27,5 Stunden) | Kirsten Berghaus |
| 5. Teamassistenz (Teilzeit 20 Stunden) | Anika Elsner |
| 6. Haustechniker | Michael Hellmich |
| 7. Projektleitung WDZ | N.N. |
| 8. Leitung Stadtmarketing / Tourismus | Michaela Zorn-Koritzius |
| 9. Projektassistenz Stadtmarketing (Teilzeit 20 Stunden) | Stefanie Butera |
| 10. Projektmanagerin Tourismusförderung | Angelika Goczol |
| 11. Geringfügig Beschäftigte Tourismus (10 Stunden) | Hannah Olinski |

Wirtschaftsplan

Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

für das Wirtschaftsjahr 2024

Erläuterungen :

A) Erfolgsplan 2024

| Erträge | (gerundet in €) |
|--|-------------------|
| <u>1. Umsatzerlöse</u> Die Erträge aus den Objekten setzen sich wie folgt zusammen: | |
| Halle Konrad-Zuse-Straße / Schützenstraße einschließlich Betriebsvorrichtungen | 1.191.000 |
| TechnologieZentrum bei einer Auslastung von 85 % einschließlich Vermietung Seminarräume/Porto/Telefon/Wasser/Sonstige | 675.750 |
| Hoesch Gelände Factory 4, Magazin und Öl-Lager | 104.268 |
| | <hr/> |
| | 1.971.018 |
| <u>2. Sonstige betriebliche Erträge</u> Erlös aus Grundstücksverkäufen Wannebachstraße In dem Gewerbegebiet Wannebachstraße sollen in 2024 erste Grundstücke verkauft werden. Wir rechnen mit einem Verkauf von 8.000 m ² zu einem Preis von 100 € pro m ² . Der Preis pro m ² soll sich dann um 2,00 € p.a. erhöhen. | 800.000 |
| Sponsoring Einnahmen Stadtmarketing | 20.000 |
| Sonderzahlung Stadtwerke Schwerte Optimierung der Versorgungsverträge mit den Stadtwerken und Ertrag aus dem Blockheizkraftwerk. | 7.500 |
| | <hr/> |
| | 827.500 |
| <u>3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus</u> Die TWS erhält für die Sparte Stadtmarketing einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 130 T€. Der Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen: Stadt Schwerte 100 T€, Sparkasse Schwerte 15 T€, Stadtwerke Schwerte 15 T€. Für den Bereich Tourismus erhält die TWS einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 100 T€ von der Stadt Schwerte. | 230.000 |
| <u>4. Fördermittel Werkstoff Forum der Zukunft (WDZ)</u> Die TWS hat sich mit einem Projektkonsortium um Fördermittel aus dem Programm STARK (Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten) beworben und eine Förderzusage erhalten. Bei der TWS wird deshalb im Projektzeitraum 2024-2027 ein*e Projektmitarbeiter*in eingestellt. Die Fördermittel können quartalsweise abgerufen werden. | 203.946 |
| <u>Summe Erträge :</u> | <hr/> <hr/> |
| | 3.232.464 |

| Aufwendungen | (gerundet in €) |
|---|--|
| <u>5. Gebäudeaufwand</u> | |
| Schätzung aufgrund der in 2023 angefallenen Kosten | |
| Halle Konrad-Zuse-Straße | 327.000 |
| TechnologieZentrum | 395.000 |
| Hier ist ein Betrag von 100 T € für Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten in Anlehnung an das Konzept von Lindner & Lohse eingeplant. | |
| Instandhaltungsaufwand für alle Objekte | 100.000 |
| Hoesch Gelände (Hauptsächlich Factory 4) | 122.500 |
| Enthalten sind 30 T € für die Einrichtung eines Gamingrooms für Jugendliche. | |
| | <hr style="width: 100%; border: 1px solid black;"/> |
| | 944.500 |
| <u>6. Bestandsveränderung Wannebachstraße</u> | |
| Wannebachstraße: Abgang aus dem Anlagevermögen in Höhe des Buchwertes (Herstellungskosten) 95,00 | |
| | 760.000 |
| <u>7. Personalaufwand</u> | |
| Die Gehaltssteigerung beträgt 2 % p.a. Der Personalkostenanteil für das Stadtmarketing beläuft sich auf 138 T€ und für den Bereich Tourismus auf 71 T€ (Arbeitgeberbruttolohn). | |
| | 618.893 |
| <u>8. Abschreibungen</u> | |
| In Anlehnung an die Abschreibungsvorschau des Steuerberaters unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen. | |
| | 243.000 |
| <u>9. Sonstige Aufwendungen</u> | |
| Z.B. Versicherungen, Dienstwagen, Werbung, Porto, Telefon, Büromaterial, Internet, Rechtskosten, Jahresabschluss, Avalprovision. Es wurden die Aufwendungen des Jahres 2023 entsprechend der anzunehmenden Entwicklung angepasst. | |
| | 91.123 |
| <u>10. Zinsaufwendungen</u> | |
| gemäß Zins- und Tilgungsplänen der Volksbank und Stadt Schwerte. | |
| | 38.431 |
| <u>11. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus</u> | |
| Sachkostenbudget für die Sparten Stadtmarketing und Tourismus. Personalkosten sind unter der allgemeinen Personalkostenposition dargestellt. | |
| | 54.609 |
| <u>12. Aufwand Werkstoff Forum der Zukunft</u> | |
| Unter dieser Position sind alle Kosten die aus der Projektarbeit resultieren summiert (inkl. der Personalkosten für eine*n Mitarbeiter*in). | |
| | 180.000 |
| <u>Summe Aufwendungen :</u> | <hr style="width: 100%; border: 1px solid black;"/> 2.930.556 <hr style="width: 100%; border: 1px solid black;"/> |

B) Vermögensplan 2024

| I. Verfügbare Mittel | (gerundet in €) |
|---|--|
| <u>1. und 2. Abschreibungen</u> | |
| gemäß Abschreibungsvorschau Steuerberater / Wirtschaftsprüfer | |
| | 243.000 |
| <u>3. voraussichtlicher Jahresüberschuss</u> | |
| | 229.450 |
| <u>4. Finanzierung aus Guthaben Kreditinstitute</u> | |
| | 6.665.722 |
| | <hr style="width: 100%; border: 1px solid black;"/> 7.138.172 <hr style="width: 100%; border: 1px solid black;"/> |

II. Benötigte Mittel

| | |
|--|------------------|
| 1. Investitionen Die Summe ergibt sich aus dem geplanten Flächenankauf für die Grundstücke an der Wannebachstraße sowie am Dohrbaum. Hinzu kommen erste Kosten für die Flächenentwicklung sowie Investitionen in die TWS-eigenen Immobilien. | 6.220.000 |
| 2. Tilgungen gem. Tilgungsplänen inkl. Wannebachstraße | 818.172 |
| 3. Ausschüttung an die Gesellschafter Zur Liquiditätssicherung der TWS sollen zukünftig nur noch 100 T € p.a. ausgeschüttet werden. Darüber hinausgehende Beträge verbleiben in der Gewinnrücklage. | 100.000 |
| | <u>7.138.172</u> |

C) Mittelfristige Ergebnisplanung 2024 - 2028

Erträge

1. Umsatzerlöse

Grundlage: jetzige Vermietungssituation unter Berücksichtigung

der wahrscheinlichen Entwicklung 2024 bis 2028. Ab Mitte 2026 Leerstand Deutsche Post. Ab 2027 Weitervermietung an neuen Mieter mit reduzierter Miete.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Stadtwerke (BHKW) und Voraussichtliche Erlöse aus den Grundstücksverkäufen in der Wannebachstraße. Sponsoringeinnahmen für die Sparte Stadtmarketing.

3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus

Die TWS erhält für die Sparte Stadtmarketing einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 130 T€. Der Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen: Stadt Schwerte 100 T€, Sparkasse Schwerte 15 T€, Stadtwerke Schwerte 15 T€.

Für den Bereich Tourismus erhält die TWS einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 100 T€ von der Stadt Schwerte.

4. Fördermittel Werkstoff Forum der Zukunft

Die TWS hat sich mit einem Projektkonsortium um Fördermittel aus dem Programm STARK (Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten) beworben und eine Zusage erhalten. Bei der TWS soll ein*e Projektmitarbeiter*in das WDZ bekannt machen und für den Netzwerkaufbau sorgen. Die Fördermittel können quartalsweise abgerufen werden.

Aufwendungen

5. Gebäudeaufwand

Gebäudeaufwand vor dem Hintergrund des zunehmenden Erhaltungsaufwandes.

6. Bestandsveränderung Wannebachstraße

Aufgrund der geplanten Grundstücksverkäufe ist die Bestandsveränderung (95,00 €/m²) als Aufwand zu buchen.

7. Bestandsveränderung Dohrbaum

Aufgrund der geplanten Grundstücksverkäufe ist die Bestandsveränderung ab 2026 (145,00 €/m²) als Aufwand zu buchen.

8. Personalaufwand

Die Gehaltssteigerung beträgt 2,0 % p.a..

9. Abschreibung

gem. Abschreibungsvorschau Steuerberater.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Keine wesentlichen Erhöhungen vorzusehen.

11. Zinsaufwand

gem. Zins- und Tilgungsplänen.

12. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus

Sachkostenbudget der Sparten Stadtmarketing und Tourismus. Die Personalkosten sind unter der allgemeinen Personalkostenposition zusammengefasst.

13. Aufwand Werkstoff Forum der Zukunft

Unter dieser Position sind alle Kosten die aus der Projektarbeit resultieren. Summiert (inkl. der Personalkosten für eine*n Mitarbeiter*in).

D) Stellenplan 2024

Es ist geplant für das WDZ eine Projektleitung einzustellen.

TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|---|---------------------|---------------------|
| | € | € |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 5,00 | 8.163,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 7.317.856,16 | 8.242.658,16 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 9.968,00 | 14.949,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 232.734,06 | 59.456,06 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>76.565,00</u> | <u>76.565,00</u> |
| | <u>7.637.128,22</u> | <u>8.401.791,22</u> |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 126.230,31 | 73.609,23 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 353.732,77 | 349.923,29 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>24.149,38</u> | <u>139.771,84</u> |
| | 377.882,15 | 489.695,13 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | <u>685.400,43</u> | <u>441.623,42</u> |
| | <u>1.189.512,89</u> | <u>1.004.927,78</u> |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | <u>35.429,81</u> | <u>33.462,13</u> |
| | <u>8.862.070,92</u> | <u>9.440.181,13</u> |

PASSIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|---|---------------------|---------------------|
| | € | € |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 1.600.000,00 | 1.600.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | | |
| Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital | 2.523.701,81 | 2.523.701,81 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 1.300,00 | 1.300,00 |
| IV. Gewinn-/Verlustvortrag | 0,38 | 0,19 |
| V. Jahresüberschuss | <u>156.601,10</u> | <u>149.080,59</u> |
| | <u>4.281.603,29</u> | <u>4.274.082,59</u> |
| B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN | 26.146,00 | 28.238,00 |
| C. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 18.694,00 | 0,00 |
| Sonstige Rückstellungen | <u>91.265,00</u> | <u>93.965,00</u> |
| | <u>109.959,00</u> | <u>93.965,00</u> |
| D. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.435.233,73 | 2.807.342,47 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 52.516,83 | 88.110,45 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 1.846.447,43 | 2.031.091,43 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>95.810,26</u> | <u>92.383,41</u> |
| | <u>4.430.008,25</u> | <u>5.018.927,76</u> |
| E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 0,00 | 10.613,40 |
| F. PASSIVE LATENTE STEUERN | <u>14.354,38</u> | <u>14.354,38</u> |
| | <u>8.862.070,92</u> | <u>9.440.181,13</u> |

TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| | 2022 € | Vorjahr € |
|--|--------------|--------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.938.800,01 | 2.617.242,10 |
| 2. Erhöhung/ Verminderung des Bestands an Grundstücken | 52.621,08 | -371.700,91 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 792.819,94 | 252.500,81 |
| 4. Materialaufwand | | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | -796.126,17 | -737.163,97 |
| | -796.126,17 | -737.163,97 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -428.803,10 | -368.171,73 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -122.895,06 | -110.890,55 |
| davon für Altersversorgung: 31.374,71 € (28.108,08 €) | | |
| | -551.698,16 | -479.062,28 |
| 6. Abschreibungen | -429.030,95 | -758.250,02 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -746.163,82 | -340.246,33 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -50.584,53 | -56.651,01 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -54.036,30 | 22.412,20 |
| 10. Ergebnis nach Steuern | 156.601,10 | 149.080,59 |
| 11. Jahresüberschuss | 156.601,10 | 149.080,59 |

Lagebericht 2022

der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)

INHALTSVERZEICHNIS

A. Grundlagen des Unternehmens

B. Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung
2. Geschäftsverlauf
3. Lage
 - 3.1 Ertragslage
 - 3.2 Finanzlage
 - 3.3 Vermögenslage
4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
 - 4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren
 - Umsatzentwicklung
 - Jahresergebnis
 - 4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
 - Vermietungsquote der TWS-eigenen Immobilien
 - Ansiedlungsgespräche
 - Unternehmensbesuche
 - Gründungsberatungen
 - Projekte
5. Gesamtaussage

C. Prognosebericht

D. Chancen- und Risikobericht

1. Chancenbericht
2. Risikobericht

A. Grundlagen des Unternehmens

Die TWS ist für die Wirtschaftsförderung in der Stadt Schwerte zuständig. Ihre Tätigkeit gliedert sich in folgende Geschäfts- und Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
 - Unternehmensservice und -betreuung
 - Gründungsberatung
 - Fachkräfteentwicklung / -sicherung
 - Innovations- und Technologieförderung
 - Netzwerkbetreuung z.B. Unternehmen.Starkes.Schwerte – US-2
- Gewerbeimmobilienmanagement
 - Betrieb und Management der TWS-eigenen Immobilien
 - Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung
- Standortmarketing
- Stadtmarketing
 - Geschäftsflächenmanagement
 - Stärkung des Einzelhandels
 - Veranstaltungen
 - Kommunikation

Tourismusförderung

B. Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung

Der Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation und die Lieferengpässe machten im vergangenen Jahr auch der deutschen Wirtschaft zu schaffen. So waren einige industrielle Vorprodukte wegen des Pandemiegeschehens in China und der Auswirkungen des Krieges im ersten Halbjahr 2022 nur eingeschränkt oder mit großer Verzögerung lieferbar, was die deutsche Industrieerzeugung belastete. Gleichzeitig trübte sich die Verbraucherstimmung angesichts der Rekordinflation und der geopolitischen Unsicherheiten massiv ein.

Dem wirkte allerdings der Wegfall der meisten Corona-Schutzvorkehrungen im Frühjahr 2022 entgegen: Die Lockerungen sorgten vor allem in den Dienstleistungssektoren für Auftrieb, die zuvor besonders von Schutzvorkehrungen betroffen gewesen waren. Auch weil der private Verbrauch deswegen vergleichsweise robust blieb, fiel die gesamtwirtschaftliche Produktion im Sommer höher als erwartet aus. Die Wirtschaftsleistung ging erstmals wieder über das Vorpandemieniveau hinaus.

Gegen Jahresende ließen die positiven Impulse aus dem Wegfall der Corona-Beschränkungen allerdings nach. Die Unsicherheit über die Energieversorgung und

ihre Kosten belastete die Unternehmen stark, auch wenn eine Gasmangellage vermieden werden konnte. Darüber hinaus dämpfte die zunehmende Abkühlung der Weltwirtschaft die Exporte. Insgesamt legte die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2022 kalenderbereinigt um 1,9 % zu.

Im Jahresdurchschnitt 2022 lag die Inflationsrate in Deutschland so hoch wie seit 1974 nicht mehr. Ab September 2022 stiegen die Verbraucherpreise mit zweistelligen Raten. Erst gegen Jahresende ermäßigte sich die Inflation auch wegen der Soforthilfe für Gas und Wärme auf 9,6 %, nachdem sie im Oktober 11,6 % erreicht hatte.

Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) reagierte auf die hohe Inflation und den veränderten Preisdruck. Die EZB hat im Juli 2022 zum ersten Mal seit über zehn Jahren wieder die Leitzinsen angehoben. Mit 2 % erreichte der Zinssatz für die Einlagefazilität zum Jahresende einen Stand, den er zuletzt Ende des Jahres 2008 hatte. Die Zinssätze für Hauptrefinanzierungsgeschäfte und für die Spitzenrefinanzierungsfazilität stiegen auf 2,5 % beziehungsweise 2,75 %. Aufgrund der im Dezember erneut erheblich nach oben korrigierten Inflationsaussichten geht der EZB-Rat davon aus, dass die Leitzinssätze 2023 weiter deutlich und in einem gleichmäßigen Tempo steigen werden. (Vgl. Geschäftsbericht 2022 der Deutschen Bundesbank)

Trotz Energiekrise, hoher Inflation und Materialknappheit hat die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland im vergangenen Jahr ein Rekordniveau erreicht. Sie stieg um 589.000 oder 1,3 Prozent auf rund 45,6 Millionen. Damit waren im vergangenen Jahr in Deutschland so viele Menschen beschäftigt wie noch nie seit der Wiedervereinigung. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag im Jahr 2022 in Deutschland bei 5,3 Prozent. Damit suchten im Jahresdurchschnitt 2,418 Millionen Menschen einen Arbeitsplatz. Auch in Schwerte setzte sich der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt fort. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag im Jahr 2022 in Schwerte bei 5,8 % und damit deutlich unter den Werten im Kreis Unna (7,0 %), im Arbeitsagenturbezirk Hamm (7,3 %) und dem Landesdurchschnitt (6,8 %). Auch auf dem Schwerter Ausbildungsmarkt gab es positive Entwicklung zu verzeichnen: von 278 gemeldeten Berufsausbildungsstellen konnten alle besetzt werden und nur 21 Bewerber/innen blieben unterversorgt.

2. Geschäftsverlauf

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die dadurch ausgelöste Energiekrise mit deutlich gestiegenen Preisen für Strom und Gas hatten in 2022 noch keine Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der TWS.

Der mit den Stadtwerken Schwerte bereits existierende Gasliefervertrag hat noch eine Laufzeit bis Ende 2023. Im Vergleich dazu musste allerdings im Jahr 2022 für das Jahr 2023 einer neuer Stromliefervertrag abgeschlossen werden, wobei der Preisanstieg sich eher im „normalen Bereich“ bewegt und die Erhöhung auf die Mieter umgelegt werden kann.

Die hohe Inflation und die eingeleitete Zinswende der EZB hatten in 2022 ebenfalls noch keine direkten Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der TWS, weil noch kein externer Finanzierungsbedarf für Investitionen und Projekte angefallen ist. Dies wird sich allerdings in 2023 mit den Gewerbegebietsprojekten an der Wannebachstraße und am Dohrbaum sowie der geplanten Installation einer Photovoltaikanlage auf der Halle in der Konrad-Zuse-Straße ändern. Durch das deutlich gestiegene Zinsniveau werden sich die Projekte verteuern.

Positiv für den Geschäftsverlauf der TWS war das Abklingen der Pandemie. Die Durchführung und der Besuch von Veranstaltungen, Gesprächen und Unternehmensbesuchen war wieder möglich und den Aufgaben und Zielen der TWS, gerade in der Bestandspflege, konnte wieder uneingeschränkt nachgegangen werden.

3. Lage

3.1 Ertragslage

Der Umsatz (1.939 T€) ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (- 678 T€). Das liegt im Wesentlichen daran, dass in 2021 die gesamte Restfläche im TechnoPark veräußert wurde was den Umsatz des Vorjahres um 668 T€ erhöhte. In 2022 wirkte sich die Veräußerung der Immobilie an der Silberkuhle (+ 540 T€) positiv auf die Erträge aus, wobei die Veräußerung zum Buchwert insgesamt ergebnisneutral war.

Die Umsatzerlöse aus dem Vermietungs- und Verpachtungsgeschäft sind leicht gesunken (- 19 T€). Der Rückgang resultiert ebenfalls aus dem Verkauf des Objektes an der Silberkuhle, die ab 07/2022 keine Umsätze mehr eingebracht hat. Insgesamt liegen die laufenden Umsätze aus Vermietung und Verpachtung mit knapp 1.900 T€ jedoch auf dem Niveau des aufgestellten Wirtschaftsplans.

Das Ergebnis der TWS hängt nicht nur von stabilen Umsätzen ab, sondern wird auch stark durch den Materialaufwand beeinflusst. Im Geschäftsjahr lag dieser deutlich höher als im Vorjahr (+59 T€), da notwendige Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten am TechnologieZentrum nachgeholt werden mussten.

Der Personalaufwand stieg auf 552 T€ (Vorjahr 479 T€).

Im Bereich der Abschreibungen kam es zu einer deutlichen Verringerung von 758 T€ auf 429 T€. Das liegt zum einen daran, dass im vergangenen Jahr eine außerordentliche Abschreibung des Objektes an der Silberkuhle (207 T€) nötig war und zum anderen daran, dass im Geschäftsjahr die Nutzungsdauer des TechnologieZentrums abgelaufen ist und somit die Abschreibung endete.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten 540 T€ Buchwertabgänge Grundstück Silberkuhle und sind in den übrigen Bereichen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen haben die im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunkenen Aufwendungen in den Geschäftsbereichen „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ (diverse Studien zur Standortentwicklung) und die Verlagerung der Kosten der Geschäftsführung (Dienstleistungsvertrag WFG bis 10/2022) in den Personalaufwand.

Wie in den Vorjahren konnte auch im Geschäftsjahr 2022 die Zinslast weiter reduziert werden. Der Rückgang von 57 T€ im Jahr 2021 auf nun 51 T€ beeinflusst das Ergebnis jedoch nur unwesentlich.

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 156 T€ erwirtschaftet werden.

3.2 Finanzlage

Zum Stichtag 31.12.2022 belaufen sich die liquiden Mittel auf 685 T€ (Vorjahr: 442 T€). Das Umlaufvermögen inkl. ARAP (1.225 T€) deckt das kurzfristige Kapital inkl. PRAP 775. Die Gesellschaft verfügte jederzeit über ausreichend liquide Mittel zur Begleichung ihrer Verbindlichkeiten.

Die Gewinnausschüttung des Jahresergebnisses 2021 sowie die planmäßigen Tilgungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Gesellschaftern konnten vollständig durch den Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit finanziert werden. Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil.

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzstruktur der Aktivseite ist stark geprägt durch das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft, das einen Anteil an der Bilanzsumme (7.637 T€) von ca. 86,2 Prozent hat. Für die Finanzierung, insbesondere des langfristigen Vermögens, bestanden zum Jahresbeginn Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 4.838 T€. In 2022 wurden planmäßige Tilgungen vorgenommen, sodass zum Jahresende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten noch in Höhe von 2.435 T€ zu bilanzieren waren. Gegenüber Gesellschaftern sind zum 31.12.2022 Verbindlichkeiten i.H.v. 1.846 T€ auszuweisen.

Weiterhin wird das langfristige Vermögen durch Eigenkapital finanziert (4.282 T€ zum 31.12.2022). Die Eigenkapitalquote stieg im laufenden Jahr weiter an, von 45,2 Prozent auf nunmehr 48,3 Prozent. Das langfristige Vermögen ist somit vollständig durch langfristiges Fremdkapital sowie Eigenkapital finanziert.

Das Umlaufvermögen ist auf 1.190 T€ gestiegen (Vorjahr 1.005 T€), was im Wesentlichen auf einen erhöhten Bestand an liquiden Mitteln zurückzuführen ist.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft wird gesteuert durch folgende finanzielle Leistungsindikatoren:

- Umsatzentwicklung
- Jahresergebnis.

Als nichtfinanzielle Leistungsindikator dienen folgende Kennzahlen:

- Vermietungsquote der TWS-eigenen Immobilien
- Ansiedlungsgespräche
- Unternehmensbesuche
- Gründungsberatungen
- Projekte.

4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzentwicklung

Der Jahresumsatz in Höhe von 1.939 T€ ist der zweithöchste Wert der vergangenen 10 Jahre und spiegelt das stabile Geschäft der TWS wider. Neben der guten Auslastung der Immobilien konnte diese Umsatzgröße hauptsächlich durch die Veräußerung der Halle an der Silberkuhle (540 T€) erreicht werden.

Jahresergebnis

Die intern gesetzte Zielmarke, ein Jahresergebnis in Höhe von 100 T€ zu erreichen, wurde mit 156 T€ deutlich überschritten. Im 10 Jahres-Vergleich ist es das zweitbeste Jahresergebnis der TWS, wobei das Jahresergebnis 2018 durch einen Sondereffekt außerhalb des klassischen Geschäfts geprägt war.

4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Vermietungsquote der TWS-eigenen Immobilien

Das Objekt in der Konrad-Zuse-Straße ist langfristig vermietet und zu 100 % ausgelastet. Das Objekt an der Silberkuhle war bis zum Abgang in (06/2022) ebenfalls zu 100 % ausgelastet.

Im TechnologieZentrum ist die Vermietungsquote durch die kleinteilige Vermietung jedoch variabel. Im Geschäftsjahr 2022 lag die durchschnittliche Auslastung des Objektes bei knapp 88,30 %, also über 2 Prozentpunkte über der Auslastung von 2021. Zum Jahresende lag die Vermietungsquote bei 89,12 %. Verantwortlich dafür waren acht Neuvermietungen und zwei Flächenerweiterungen. Demgegenüber standen drei Auszüge und eine Flächenreduzierungen. Zum Jahresende gab es im Technologie-Zentrum Schwerte 53 Unternehmen mit rd. 310 Mitarbeitenden. Anders als im Vorjahr ist diese positive Entwicklung eher getrieben von dem gesteigerten Mietinteresse bestehender Firmen. Die Nachfrage von Existenzgründer*innen und Startups war in 2022 weniger stark ausgeprägt.

Ansiedlungsgespräche

Die Gewerbeflächennachfrage in Schwerte ist weiter sehr groß. Im Jahr 2022 hat die TWS 39 Ansiedlungsgespräche mit Interessenten geführt. Die Anzahl der nachgefragten Grundstücke übersteigt die Grundstücksverfügbarkeit in Schwerte wieder einmal um ein Vielfaches. Es bleibt somit eine Kernaufgabe der TWS neue Gewerbeflächen in Schwerte zu entwickeln bzw. Brachflächen zu reaktivieren, um weiterhin ansiedeln zu können.

Unternehmensbesuche

Nach der Lockerung der Coronaschutzmaßnahmen konnten im Jahr 2022 wieder vermehrt Unternehmensbesuche vor Ort in den Betrieben stattfinden. In Summe fanden 54 Unternehmensbesuche statt. Die Unternehmensbesuche werden sehr gut angenommen und sorgen für einen „engen Draht“ zu den Betrieben. Gemeinsam mit dem Bürgermeister findet regelmäßig der sogenannte Firmenfreitag statt. Das Format hat sich mittlerweile bestens etabliert.

Gründungsberatungen

Unter der Dachmarke Startercenter NRW Kreis Unna hat die TWS im Geschäftsjahr 2022 17 Gründungsberatungen durchgeführt. Diese Zahl ist der genaue Durchschnitt der vergangenen Jahre. Im Vergleich zum letzten Jahr ist das ein Rückgang (- 6), was sich auch in der geringen Neuvermietung an Gründer*innen im TechnologieZentrum widerspiegelt.

Projekte

Die TWS hat die im Jahr 2021 angestoßenen Projekte zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schwerte in 2022 konsequent weiterverfolgt. Für das Projekt „Werkstoffforum der Zukunft“ ist alles vorbereitet und in die Wege geleitet. Mündliche positive Signale des Wirtschaftsministeriums sowie des BAFA gab es bereits. Nun soll im Jahr 2023 die Förderzusage (Projektvolumen knapp 7 Mio. €) erfolgen. Darüber hinaus ist aus diesem Projekt bereits eine weitere Idee entstanden. Gemeinsam mit einem lokal ansässigen Startup und überregionalen Partnern aus der Kunststoffbranche wird aktuell ein Businessplan zu Schaffung eines sogenannten GreenTec Campus entwickelt.

Das Konzept zum Aufbau einer städtischen Innovationsoffensive ist durch den Fusion Campus finalisiert worden und wird aktuell von der TWS genutzt, um eine neu übernommene Immobilie auf dem ehemaligen Hoesch-Gelände inhaltlich zu entwickeln und neue innovative Angebote für die Schwerter Wirtschaft zu schaffen.

5. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TWS ist als gut zu bezeichnen. Auch wenn der Umsatz leicht rückläufig ist, konnte sowohl das Ergebnis als auch die Liquidität gesteigert werden.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden stets zeitnah beglichen, Kredite werden planmäßig bedient. Bei den Mietumsätzen wird auf zeitnahe Vereinnahmung geachtet und durch ein entsprechendes Controlling werden sich abzeichnende Forderungsausfälle frühzeitig erkannt und bearbeitet. In 2022 ist es zu keinen Forderungsausfällen gekommen.

Im TechnologieZentrum und im Objekt Konrad-Zuse-Straße sind ausweislich entsprechender Bewertungsgutachten stille Reserven enthalten. Allerdings ist in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, dass zur dauerhaften Aufrechterhaltung der Vermietungsfähigkeit, insbesondere im TechnologieZentrum, Modernisierungsmaßnahmen im Umfang von 100 T€ p.a. geplant sind. Im Jahr 2022 wurden sogar 176 T€ für die Modernisierung und Instandsetzung des TechnologieZentrums aufgewendet.

C. Prognosebericht

Trotz des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und den daraus resultierenden hohen Energiekosten und Inflationsängsten, gehen wir davon aus, dass sich die Vermietungssituation in den TWS-eigenen Immobilien auch zukünftig auf einem hohen Niveau bewegen wird. Für das Objekt Konrad-Zuse-Straße mit den „sicheren“ Mietern Deutsche Post und Stadt Schwerte/Bauhof existieren langfristige Mietverträge (2026 bzw. 2031). Im TechnologieZentrum gehen wir davon aus, dass wir die geplante durchschnittliche Auslastungsquote laut Wirtschaftsplan in Höhe von 85 % auch zukünftig erreichen können.

Darüber hinaus hat die TWS zum 01.02.2023 Immobilien und Flächen auf dem ehemaligen Werksgelände der Firma Hoesch Schwerter Profile von der Stadt Schwerte in Erbpacht übernommen. Daraus ergeben sich zusätzliche Vermarktungs- und Ertragspotenziale für die TWS.

Insgesamt ist die TWS für die Zukunft strategisch, organisatorisch und wirtschaftlich sehr gut aufgestellt und kann ihren Gesellschaftszweck wirtschaftliche Impulse und Entwicklungen in Schwerte anzustoßen und voranzubringen bestens nachkommen. Der aktuell sehr hohen Gewerbeflächennachfrage, werden wir proaktiv durch eigenwirtschaftliche Entwicklung von neuen Gewerbeflächenprojekten, wie z.B. an der Wannebachstraße in Schwerte-Westhofen oder am Dohrbaum in Schwerte-Nord, nachkommen. Dadurch erhoffen wir uns auch eine Stärkung der Einnahmeseite der TWS. Insgesamt erwarten wir über das Geschäftsjahr 2023 hinaus eine positive und nachhaltige Geschäftsentwicklung.

Die Planergebnisse der Jahre 2024-2027 liegen zwischen 272 T€ und 322 T€ und nach heutigem Stand der Dinge sehen wir diese auch nicht in Gefahr. Für 2023 plant die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 224 T€.

D. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Ein wesentliches Risiko der Gesellschaft ist im Alter und in der technischen Ausstattung der Bestandsimmobilien zu sehen. Das Technologiezentrum Schwerte wurde 1992/1993 erbaut und der Hallenkomplex in der Konrad-Zuse-Straße ist in den 1970-iger Jahren errichtet worden. Beide Immobilien, entsprechen in vielen Bereichen nicht mehr dem neusten Stand der Technik. Entsprechend hoch fallen die jährlichen Aufwendungen für Instandhaltungen und Gefahrenabwehr, insbesondere für den Brandschutz aus. Im Technologiezentrum wird die Umsetzung eines genehmigten Brandschutzkonzeptes in 2023 abgeschlossen. Das gleiche gilt auch für das Objekt in der Konrad-Zuse-Straße.

Durch die Übernahme der teilweise schon 60-70 Jahre alten Immobilien und Liegenschaften auf dem ehemaligen Hoeschgelände besteht auch hier dauerhaft das Risiko eines erhöhten Instandsetzungs- und Modernisierungsaufwandes, um z.B. die Büroflächen vermieten zu können.

Ein weiteres Risiko könnte sich für die TWS durch das steigende Zinsniveau ergeben. Gerade im Geschäftsfeld „Gewerbeflächenentwicklung“ schlägt sich das höhere Zinsniveau auf die Entstehungskosten z.B. für Erschließungsaufwände nieder, was am Ende zu höheren Vermarktungspreisen führt und die Vermarktung der Gewerbegrundstücke speziell für klein- und mittelständische Betriebe unattraktiv machen könnte.

2. Chancenbericht

Durch die hohe Auslastung der Bestandsimmobilien, der Übernahme der „Hoesch-Immobilien“ und durch die Vermarktung von Grundstücken im Gewerbegebietsprojekt „Wannebachstraße“ und perspektivisch auch im Gewerbegebiet „Am Dohrbaum“ ergeben sich für die TWS neue wirtschaftliche und finanzielle Perspektiven. Diese sind von der Geschäftsführung alle bewertet, im mittelfristigen Wirtschaftsplan integriert und in der Gesellschafterversammlung vorgestellt und beschlossen worden.

Schwerte, 31. März 2023

Christoph Gutzeit
Geschäftsführer

Immobilienentwicklungsgesellschaft Schwerte mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Erfolgsplan 2024

| | Erfolgsplan 2024 Euro |
|--|-----------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 0 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 443.000 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 0 |
| 4. Materialaufwand | 443.000 |
| 5. Personalaufwand | 42.000 |
| a) Entgelte | 31.000 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen | 6.200 |
| 6. Abschreibungen auf Sachanlagen | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 55.600 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -97.600 |
| 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 |
| 12. Sonstige Steuern | 3.500 |
| 13. Jahresergebnis | -101.100 |

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

| | | 2024 Euro |
|------------|---|-----------------|
| 1. | <u>Umsatzerlöse</u> | 0 |
| | a) Erlöse aus Veräußerungen | 0 |
| 2. | <u>Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</u> | 443.000 |
| | a) Bestandserhöhung durch Grundstückserwerb + Herstellkosten (Pkt.4) | 443.000 |
| 3. | <u>Sonstige betriebliche Erträge</u> | 0 |
| 4. | <u>Materialaufwand</u> | 443.000 |
| | Abbruch Senningsweg | 150.000 |
| | Umbau Mittelspannung Senningsweg | 120.000 |
| | Planung Senningsweg | 150.000 |
| | Planung Messingstraße | 23.000 |
| 5. | <u>Personalaufwand</u> | 42.000 |
| | a) Entgelte | 35.000 |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen | 7.000 |
| 6. | <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u> | 0 |
| 7. | <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u> | 55.600 |
| | a) Mieten, Pachten, Wartungen | 1.000 |
| | b) Versicherungen | 4.500 |
| | c) Büromaterial, Druckkosten, etc. | 500 |
| | d) Portokosten | 100 |
| | e) Werbung | 1.000 |
| | f) Reisekosten, Bewirtung | 3.000 |
| | g) Beratungs-/Prüfungskosten | 27.500 |
| | h) Betriebskosten (Aufwand NBG) | 8.000 |
| | i) Spenden, Sponsoring | 10.000 |
| 8. | <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u> | 0 |
| 9. | <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> | 0 |
| | a.) Zinsen | 0 |
| 10. | <u>Geschäftsergebnis vor Steuern</u> | -97.600 |
| 11. | <u>Steuern vom Einkommen und Ertrag</u> | 0 |
| | a.) Körperschaftssteuer (15%) | |
| | b.) Solidaritätszuschlag (5,5% KöSt) | |
| | b.) Gewerbesteuer (3,5%; 490%) | |
| 12. | <u>Sonstige Steuern</u> | 3.500 |
| | a.) Grundsteuern | 3.500 |
| 13. | <u>Jahresergebnis</u> | -101.100 |

Finanzplan 2024

(angelehnt an den Investitionsplan)

| Mittelherkunft | 2024 Euro |
|---------------------------------------|----------------|
| 1) Innenfinanzierung | |
| 1.1) Selbstfinanzierung | 443.000 |
| 2) Außenfinanzierung | |
| 2.1) Finanzierung über Gesellschafter | 0 |
| 2.2) Fremddarlehen | 0 |
| | 443.000 |
| Mittelverwendung | |
| 1) Darlehenstilgung | 0 |
| 2) Umlaufvermögen/ Entwicklungskosten | 443.000 |
| | 443.000 |

Fünfjähriger Finanzplan

| Mittelherkunft | 2024 Euro | 2025 Euro | 2026 Euro | 2027 Euro | 2028 Euro |
|---------------------------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|----------------|
| 1) Innenfinanzierung | | | | | |
| 1.1) Selbstfinanzierung | 443.000 | | | | |
| 2) Außenfinanzierung | | | | | |
| 2.1) Finanzierung über Gesellschafter | | | | | |
| 2.2) Fremddarlehen | | 2.000.000 | 2.000.000 | 1.500.000 | 500.000 |
| | 443.000 | 2.000.000 | 2.000.000 | 1.500.000 | 500.000 |
| Mittelverwendung | | | | | |
| 1) Darlehenstilgung | | | | | |
| 2) Umlaufvermögen/ Entwicklungskosten | 443.000 | 2.000.000 | 2.000.000 | 1.500.000 | 500.000 |
| | 443.000 | 2.000.000 | 2.000.000 | 1.500.000 | 500.000 |

Investitionsplan/ Bestandserhöhung 2024

Hier werden die Potenzialflächen einzeln aufgeführt und mit Planwerten eingetragen.
Die Summe der Werte wird aggregiert im Finanzplan (Finanzierungsart) dargestellt

| | | 2024 |
|----|----------------------------------|----------------|
| | | in € |
| | Grundstückserwerb | |
| 1. | Senningsweg | |
| a. | Abbruch Senningsweg | 150.000 |
| b. | Umbau Mittelspannung Senningsweg | 120.000 |
| c. | Planung Senningsweg | 150.000 |
| 2. | Messingstraße | |
| a. | Planung/ Genehmigung | 23.000 |
| | Summe | 443.000 |

Bilanz zum 31. Dezember 2022
der
Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH
Schwerte

| AKTIVA | 31.12.2022 | | Vorjahr | PASSIVA | 31.12.2022 | | Vorjahr |
|---|--------------|--------------|--------------|---|--------------|--------------|--------------|
| | € | € | € | | € | € | € |
| A. Umlaufvermögen | | | | A. Eigenkapital | | | |
| I. Vorräte | | | | I. Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | | 25.000,00 |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 1.360.715,60 | | 464.706,73 | II. Kapitalrücklage | 475.000,00 | | 475.000,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | III. Gewinn-/Verlustvortrag | 1.894.122,83 | | 2.062.976,57 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | | 31.783,00 | IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -357.685,76 | | -168.853,74 |
| davon gegen Gesellschafter: € 0,00 | | | | | 2.036.437,07 | | 2.394.122,83 |
| (Vj.: € 13.920,00) | | | | | | | |
| III. Guthaben bei Kreditinstituten | 1.145.873,14 | | 2.503.129,70 | B. Rückstellungen | | | |
| | | 2.506.588,74 | 2.999.619,43 | 1. Steuerrückstellungen | | 0,00 | 0,00 |
| | | | | 2. Sonstige Rückstellungen | | 462.900,00 | 601.442,00 |
| | | | | C. Verbindlichkeiten | | | |
| | | | | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.728,58 | | 785,40 |
| | | | | davon gegenüber Gesellschaftern: € 0,00 (Vj.: € 1.127,31) | | | |
| | | | | davon mit einer Restlaufzeit | | | |
| | | | | bis zu einem Jahr: € 2.728,58 (Vj.: € 785,40) | | | |
| | | | | 2. Sonstige Verbindlichkeiten | 4.523,09 | | 3.268,50 |
| | | | | davon aus Steuern € 723,09 (Vj.: € 2.843,37) | | | |
| | | | | davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vj.: € 0,00) | | | |
| | | | | davon mit einer Restlaufzeit | | | |
| | | | | bis zu einem Jahr: € 4.523,09 (Vj.: € 3.268,50) | | | |
| | | | | | | 7.251,67 | 4.053,90 |
| | | | | | | 2.506.588,74 | 2.999.618,73 |
| | | 2.506.588,74 | 2.999.619,43 | | | | |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

der

Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH

Schwerte

| | 2022 | | Vorjahr |
|---|---------------|--------------------|--------------------|
| | € | € | € |
| 1. Umsatzerlöse | 22.000,00 | | 0,00 |
| 2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 896.008,87 | | 434.616,92 |
| 3. Gesamtleistung | | 918.008,87 | 434.616,92 |
| 4. sonstige betriebliche Erträge | 959,98 | | 500,00 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -877.875,00 | | -282.225,00 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -311.684,27 | | -220.185,74 |
| | -1.189.559,27 | | -502.410,74 |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -30.166,37 | | -29.760,00 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -5.709,31 | | -5.485,90 |
| | -35.875,68 | | -35.245,90 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | -2.362,15 | | -2.627,15 |
| b) Reparaturen und Instandhaltungen | -699,72 | | -699,72 |
| c) Bewirtungskosten | 0,00 | | 0,00 |
| d) Verschiedene betriebliche Kosten | -48.157,71 | | -78.915,74 |
| | -51.219,58 | | -82.242,61 |
| | | -1.276.654,53 | -619.899,25 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 0,00 | -16.058,00 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -0,07 | 31.986,59 |
| 10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | | -357.685,75 | -168.853,74 |

Lagebericht 2022 der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH

| | |
|---|----------|
| I. Grundlage des Unternehmens | 2 |
| II. Wirtschaftsbericht | 2 |
| 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen | 2 |
| 2. Geschäftsverlauf | 3 |
| 3. Lage | 3 |
| a. Ertragslage | 3 |
| b. Finanzlage | 3 |
| c. Vermögenslage | 3 |
| 4. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung | 4 |
| III. Prognosebericht | 4 |
| IV. Chancen und Risikobericht | 5 |
| 1. Risikobericht | 5 |
| 2. Chancenbericht | 5 |
| 3. Gesamtaussage | 5 |

I. Grundlage des Unternehmens

Die Gesellschafterstruktur der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH wird durch die Stadt Schwerte (76 Prozent), die Sparkasse Schwerte (12 Prozent) und die Stadtwerke Schwerte GmbH (12 Prozent) bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien und Grundstücken sowie die Baureifmachung und Erschließung von eigenen und fremden Grundstücken im Gebiet der Stadt Schwerte für Zwecke der Wohnbebauung und in Einzelfällen die Versorgung mit Gewerbeflächen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Lage

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % höher als im Vorjahr. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine wie den extremen Energiepreiserhöhungen hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Im Baugewerbe, das vergleichsweise gut durch die Corona-Krise gekommen war, führten Material- und Fachkräftemangel, hohe Baukosten und zunehmend schlechtere Finanzierungsbedingungen dagegen zu einem deutlichen Rückgang der Bruttowertschöpfung. Auf der Nachfrageseite waren die privaten Konsumausgaben im Jahr 2022 die wichtigste Wachstumsstütze der deutschen Wirtschaft. Die Bauinvestitionen nahmen im Jahr 2022 preisbereinigt um 1,6 % ab. Dabei wirkten sich die fehlenden Baumaterialien und der Fachkräftemangel vor allem im Hochbau und bei Wohnbauten aus. Zunehmende Auftragsstornierungen gewerblicher und privater Bauvorhaben im Zuge andauernd hoher Baupreise sowie steigender Bauzinsen verstärkten den negativen Trend der Bauinvestitionen im Jahresverlauf 2022.¹

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland sind nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im November 2022 um 16,9 % gegenüber November 2021 gestiegen.²

Der Baupreisindex für Wohngebäude weist die Entwicklung der Preise für individuell geplante Ein- und Mehrfamilienhäuser nach. Hierbei wird jedoch nur das Bauwerk einbezogen. Der Index zeigt, dass sich die Preise für Wohngebäude im Zeitraum 2010 bis 2021 um 41% erhöht haben. Die Inflationsrate stieg im gleichen Zeitraum nur um 17%.³

Dieser Trend lässt sich auch in Schwerte feststellen. Die Nachfrage nach Wohnraum in Schwerte ist weiterhin hoch und lässt sich mit dem aktuellen Angebot an Neu- und Gebrauchtimmobilen nicht ausreichend decken.

2. Geschäftsverlauf

Zur Entwicklung, Planung und Steuerung der Flächen- und Immobilienbedarfe in Schwerte haben die Gesellschafter Stadt Schwerte, Sparkasse Schwerte und die Stadtwerke Schwerte GmbH die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH gegründet. Neben den bestehenden Institutionen in Schwerte, wie z.B. Wohnungsbaugenossenschaften, Bauträgern

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_011_61261.html

³ https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Baupreise-Immobilienpreisindex/_inhalt.html

und Privaten soll die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH zu Wohnbauzwecken geeignete Flächen identifizieren, entwickeln, erschließen und veräußern. Im Rahmen einer nachhaltigen Flächenentwicklung sollen insbesondere städtebauliche und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt werden.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im dem Neubaugebiet „Cilli-Kranefeld-Straße“ und „Am Hinkeln“ die Straßenendausbaumaßnahmen begonnen. Das Ausbaugelände „Am Hinkeln“ wurde weitestgehend fertiggestellt, das Ausbaugelände „Cilli-Kranefeld-Straße“ wird in 2023 abgeschlossen. Im Zuge des Straßenendausbau wurde schon ein Großteil der Straßenbäume eingepflanzt, die Einfriedung des Felsrandes und die restliche Straßenbäume werden in 2023 eingepflanzt. Abschließend wird die Straßenbeleuchtung in Betrieb genommen und die grünpflegerischen Maßnahmen in den Randbereichen bilden den Abschluss der Erschließungsmaßnahmen. Nach Abnahme und Umwidmung gehen die verbleibenden Flächen in das Eigentum der Stadt Schwerte über. Es bleibt festzustellen, dass sich die Versorgungs- und Erschließungsarbeiten gegenüber den Planwerten seit Beginn der Maßnahmen um rund 20 Prozent verteuert haben, diese Effekte sind im Jahresergebnis 2022 unmittelbar relevant und führen so zu einem deutlichen Jahresfehlbetrag. In 2022 wurde aufgrund nicht eingehaltener Verpflichtungen seitens eines Grundstückserwerbers ein Wiederkauf des Grundstücks gemäß Kaufvertrag eingeleitet. Das Grundstück befindet sich im Bereich der Straße „Am Hinkeln“ und wird 2023 in die Veräußerung gehen.

Für die Entwicklung der Grundstücke an der Messingstraße ist nach Ermessen der Stadt Schwerte ein rechtmäßiger Bebauungsplan notwendig. Die angestrebte Nutzung der Fläche zur Errichtung einer Kindertagesstätte kommt nicht zum Tragen, da sich bedingt durch die geographische Lage die Bedarfe an Belegungsplätzen nicht realisieren lassen. Nun ist geplant, die Fläche für den öffentlich geförderten Wohnungsbau zu nutzen.

In 2022 wurden die angrenzenden Grundstücke am Senningsweg erworben. Das auf den den Flächen gebundene Erbbaurecht soll zeitnah erworben werden. Hierfür wurde seitens der Geschäftsführung das notwendige Vertragswerk im Dezember 2022 beurkundet, die Nachgenehmigung seitens der Erbbaurechtsnehmerin steht noch aus. Nachdem das Erbbaurecht übergegangen ist, wird in der ersten Jahreshälfte 2023 mit den Abbrucharbeiten der aufstehenden Gebäude begonnen. Neben der Schaffung von Wohnraum ist hier die Entwicklung von Büro- und Gewerbeflächen geplant.

Der Geschäftsführer Volker Meier ist im November 2022 von den Gesellschaftern abberufen worden.

3. Lage

a. Ertragslage

Der für das Geschäftsjahr 2022 geplante Straßenendausbau in dem Neubaugebiet Ergste konnte aufgrund des Baufortschritts nicht abschließend realisiert werden. Die bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Kostensteigerungen bei den Fremdleistungen im Neubaugebiet Ergste beeinflussen deutlich Jahresergebnis der IEG. Neben den gestiegenen Fremdleistungskosten verlief das Geschäftsjahr 2022 in der Ergebnisentwicklung weitestgehend planmäßig und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 357.685,76 Euro (Vorjahr Jahresfehlbetrag in Höhe von 168.853,74 Euro) ab. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Erlöse aus Planungen und Vermietung erzielt, darüber hinaus wurde im Rahmen der laufenden Projektierungen Grundstücke erworben. Diese Projektierungsaktivitäten führen zu einer Bestandserhöhung in Höhe von 896.008,87 Euro. Die Materialaufwendungen belaufen sich auf 1.189.559,27 Euro, die Personalaufwendungen auf 35.875,69 Euro, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 51.219,58 Euro, Aufwendungen für Zinsen und ähnliches fielen nicht an.

b. Finanzlage

Die Gesellschaft verfügte über die Dauer des gesamten Berichtszeitraumes über ausreichend Liquidität, um die laufenden Verbindlichkeiten zu bedienen.

Für 2023 sind weitere Projektierungen geplant.

c. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich zum 31.12.2022 aus unfertigen Erzeugnissen und Leistungen (projektbezogene Vorleistungen) in Höhe von 1.360.715,60 Euro (Vorjahr 464.706,73 Euro) und einem Kassenbestand in Höhe von 1.145.873,14 Euro (Vorjahr 2.503.129,70 Euro) zusammen.

Die Mittelfristplanung der Gesellschaft sieht weitere projektbezogene Investitionen über einen Zeitraum von fünf Jahren vor. Dabei berücksichtigt die Unternehmensführung sowohl nachfrage- als auch finanzmarktpolitische Aspekte. Eine permanente Kontrolle der bereits getätigten Investitionen hinsichtlich Laufzeit und Amortisation rundet die Investitionspolitik ab.

4. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW i. V. m. § 11, Pkt. (2) des Gesellschaftsvertrages ist festzustellen, dass die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH im Berichtsjahr ihren satzungsmäßigen Aufgaben in Schwerte nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und der übrigen geltenden gesetzlichen Regelungen geführt. Die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2022 war jederzeit gegeben.

III. Prognosebericht

Der Immobilienmarkt in Schwerte hält weiterhin keinen nennenswerten Vorrat an bebauungsfähigen Grundstücken vor. Dem bundesweiten Trend folgend bleibt die Nachfrage nach bebaubaren Grundstücken und Wohnungen trotz deutlich gestiegener Herstellungs- und Finanzierungskosten, hoch. Zum heutigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass auch in den kommenden Jahren die Nachfrage, insbesondere in den Bereichen des öffentlich geförderten Wohnungsbau und dem Markt zum Einstieg in das Wohneigentum hoch bleibt. Eine Entwicklung von Neubaugebieten auf der „grünen Wiese“ ist zur Zeit in Schwerte politisch nicht opportun.

Negative Auswirkungen aufgrund der abklingenden Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine sind aktuell nicht zu verzeichnen, jedoch sind die krisenbedingten Auswirkungen auf die Konjunktur sowie die Beschäftigtenzahl nur sehr schwer einzuschätzen.

Mit den aktuellen Projektierungen in der Innenstadt und der Wohnbauentwicklung in der Peripherie bedient die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH sowohl die Nachfrage nach angemessenen Wohnraum als auch die übergeordneten städtebaulichen und politischen Anforderungen an den Wohnungsmarkt.

Neben der Entwicklung von Wohnbauflächen für alle Schwerter Bevölkerungsschichten werden zukünftig zusätzliche Entwicklungspotenziale im Flächenbestand identifiziert und unter städtebaulichen Aspekten weiterentwickelt. Dabei wird die Gesellschaft mit Augenmaß agieren und die Anforderungen der Gesellschafter konsequent umsetzen.

Das Planergebnis für das Geschäftsjahr 2023 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 183.539,00 Euro aus und liegt somit über dem Jahresfehlbetrag des Jahres 2022 in Höhe 357.685,76 Euro.

IV. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH hat im Geschäftsjahr 2022 ausschließlich projektbezogen agiert. Das bedeutet, dass die Risikobewertung der laufenden Projekte inhaltlich und wirtschaftlich scharf abgegrenzt und permanent aktualisiert und angepasst wurde. Die sich aus dem Projektstatus ergebenden finanziellen Risiken waren stets überschaubar und wurden regelmäßig in den Gesellschafterversammlungen kommuniziert. Größere, projektbezogene Investitionen werden erst bei hoher Planungs- und Genehmigungsreife und damit verbundener Realisierungswahrscheinlichkeit ausgelöst. Weiterführende Risiken, die sich aus der Vermarktung und dem Verkauf ergeben können, ergaben sich 2022 nicht. Externe Risiken, die im Wesentlichen die zeitlichen und wirtschaftlichen Planungen beeinflussen können, werden in den laufenden Projekten permanent analysiert, bewertet und in der Gesellschafterversammlung kommuniziert.

Die Schaffung von Planungs- und Baurecht, einhergehend mit dem Aufstellen eines rechtsgültigen Bebauungsplans hängt von einer breiten politischen Mehrheit im Rat der Stadt Schwerte ab. Eine Anpassung der Geschäftsstrategie an die aktuellen politischen Verhältnisse ist notwendig, da ertragsstarke Projekte der Flächenentwicklung in Schwerte nicht absehbar sind. Langfristige Projekte der Flächensicherung und der Erwerb von Flächen, bei denen der Markt aktuell nicht funktioniert können weitere strategische Ausrichtungen sein.

2. Chancenbericht

Mit den mittelfristigen Projektierungen am Senningsweg und in der Messingstraße wird die Gesellschaft in den kommenden Jahren einen soliden Grundstock an nachhaltigen Entwicklungen bearbeiten. Die sich aus den laufenden Projekten ergebenden städtebaulichen und wirtschaftlichen Chancen bewertet die Geschäftsführung laufend, verankert diese im mittelfristigen Wirtschaftsplan und stellt die Planungen in der Gesellschafterversammlung vor. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach baureifen Grundstücken in Schwerte, lassen sich unter Berücksichtigung sämtlicher Interessenslagen, städtebaulich und wirtschaftlich reizvolle Projekte realisieren.

3. Gesamtaussage

Die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH ist für die kommenden Jahre strategisch, organisatorisch und wirtschaftlich sicher aufgestellt. Die zeitlich, räumlich und wirtschaftlich abgegrenzten Entwicklungsprojekte lassen eine transparente und permanente Risikobewertung zu und fördern die konsequente Chancenentwicklung und Chancenverwertung. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum und Wohnbauflächen in Schwerte lassen über das Geschäftsjahr 2023 hinaus eine positive und nachhaltige Geschäftsentwicklung erwarten.

Schwerte, den 31.03.2023

Holger Gies
Geschäftsführer

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte,
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte -Anstalt des öffentlichen Rechts- Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Allgemeine Hinweise

Der Wirtschaftsplan umfaßt den **Erfolgsplan**, den **Vermögensplan** und den **Stellenplan** mit **Stellenübersicht**.

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BiRUG) aufgestellt und gegliedert.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Der Stellenplan enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und Beschäftigten, die in der Stellenübersicht auf die einzelnen Einrichtungen des Betriebes aufgeteilt sind.

Der fünfjährige Finanzplan enthält eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes. Der Finanzplan ist informativ beigefügt.

A. Erfolgsplan

| | Plan 2024 | | Plan 2023 | | IST 2022 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|
| | | | | | in T€ |
| 1. Umsatzerlöse | 587.700 | | 581.000 | | 610 |
| 2. Zuweisungen und Zuschüsse | | | | | |
| Stadt Schwerte | 2.194.800 | | 2.075.300 | | |
| Übrige Zuweisungen und Zuschüsse | 852.400 | 3.047.200 | 729.200 | 2.804.500 | 2.694 |
| 3. Sonst. betriebliche Erträge | 300 | | 300 | | 506 |
| 4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | | | | |
| Medienerwerb Bücherei | 46.000 | | 42.000 | | |
| Übrige Aufwendungen | 30.600 | 76.600 | 30.300 | 72.300 | 73 |
| 5. Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | | |
| Honorare und Gagen | 516.100 | | 464.400 | | |
| Übrige Aufwendungen | 200.400 | 716.500 | 188.000 | 652.400 | 633 |
| 6. Personalaufwand | | | | | |
| Besoldung und Gehälter | 2.393.600 | | 2.169.500 | | |
| Zuführung Pensionsrückstellung | 95.000 | 2.488.600 | 50.000 | 2.219.500 | 3.190 |
| 7. Abschreibungen | | | | | |
| - auf Immobilienvermögen | 157.200 | | 158.300 | | |
| - auf Betriebs- & Geschäftsausstattung | 20.800 | | 18.500 | | |
| - auf geplante Investitionen | 4.600 | 182.600 | 3.700 | 180.500 | 178 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | |
| Sächlicher Verwaltungsaufwand | 101.300 | | 103.700 | | |
| Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung | 351.200 | | 329.800 | | |
| Versicherungen u.ä. Kosten | 27.300 | | 25.800 | | |
| Anmietung Veranstaltungsräume | 4.300 | | 3.700 | | |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 9.000 | | 5.300 | | |
| Leistungen der Stadt Schwerte | 206.600 | | 208.100 | | |
| Zuschüsse | 52.500 | | 42.500 | | |
| Betriebskostenzuschuss Bürgerstiftung Schwerter Mitte | 90.500 | | 90.500 | | |
| Ehemalige Außerordentliche Aufwendungen | 12.600 | | 12.600 | | |
| Übrige Aufwendungen | 212.600 | 1.067.900 | 111.800 | 933.800 | 861 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 500 | | 400 | | 1 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | | |
| Darlehenszinsen bei Kreditinstituten | 42.500 | | 49.200 | | |
| Übrige Zinsen u. ähnliche Aufwendungen | 57.000 | 99.500 | 54.300 | 103.500 | 97 |
| 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | | 0 | | 0 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | -996.000 | | -775.800 | | -1.221 |
| 13. Sonstige Steuern | 1.700 | | 1.400 | | 1 |
| 14. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss | -997.700 | | -777.200 | | -1.222 |
| nachrichtlich: | | | | | |
| Ausgleich Fehlbetrag durch | | | | | |
| - Kapitalrücklage | 397.700 | | 77.200 | | 1.222 |
| - Kapitaleinlage | 600.000 | | 700.000 | | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | | 0 | | 0 |

B. Vermögensplan

| | Plan 2024 | | Plan 2023 | |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <u>I. Verfügbare Mittel</u> | | | | |
| 1. -Entnahme Kapitalrücklage | 397.700 | | 77.200 | |
| - Verlustvortrag | 0 | | 0 | |
| - Kapitaleinlage | 600.000 | 997.700 | 700.000 | 777.200 |
| 2. Eigenfinanzierungsanteil | | 86.000 | | 50.000 |
| 3. Zuschüsse | | 6.000 | | 0 |
| 4. Fremdkapitalaufnahme | | 183.500 | | 176.700 |
| Summe | | 1.273.200 | | 1.003.900 |
| <u>II. Benötigte Mittel</u> | | | | |
| 1. Investition - Gebäude | | | | |
| - Umbau "Altes Rathaus" | | 90.000 | | 90.000 |
| 2. Investition | | | | |
| - Betriebs- u. Geschäftsausstattung | | 58.700 | | 46.700 |
| 3. Finanzanlagen | | | | |
| - Einlage in das Kapital der CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG | | 86.000 | | 50.000 |
| 4. Tilgung der Kredite | | | | |
| - Kommunalkredit KfW-Förderbank | 8.300 | | 8.300 | |
| - Sonstige Verbindlichkeiten | 32.500 | 40.800 | 31.700 | 40.000 |
| 5. Verlustabdeckung Erfolgsplan | | 997.700 | | 777.200 |
| Summe | | 1.273.200 | | 1.003.900 |

C. KuWeBe - Stellenplan mit Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2024

Beamte

| BesGr | Insgesamt | | | Vorstand/Verwaltung | | | Kulturbüro | | | Stadtbücherei | | | Stadtarchiv | | | VHS | | |
|-------|-----------|----------|-----------|---------------------|----------|-----------|------------|----------|-----------|---------------|----------|-----------|-------------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|
| | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 |
| A 13 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | | | | |
| Ges: | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Beschäftigte

| EGr. | Insgesamt | | | Vorstand/Verwaltung | | | Kulturbüro | | | Stadtbücherei | | | Stadtarchiv | | | VHS | | |
|------|-----------|----------|-----------|---------------------|----------|-----------|------------|----------|-----------|---------------|----------|-----------|-------------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|
| | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 | Plan 2023 | 30.06.23 | Plan 2024 |
| 15 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | | | | |
| 14 | 0,79 | 0,79 | 0,79 | | | | | | | | | | | | | 0,79 | 0,79 | 0,79 |
| 13 | 0,81 | 0,81 | 0,81 | | | | | | | | | | | | | 0,81 | 0,81 | 0,81 |
| 12 | 1,67 | 1,67 | 1,67 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | | 0,67 | 0,67 | 0,67 |
| 11 | 1,37 | 1,37 | 1,76 | | | 0,43 | 0,50 | 0,50 | 0,50 | | | | | | | 0,87 | 0,87 | 0,83 |
| 10 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | | | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | | | | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| 9c | 1,60 | 1,60 | 1,60 | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | | | | 0,60 | 0,60 | 0,60 | | | |
| 9b | 4,45 | 4,32 | 4,78 | 0,00 | 0,15 | 0,15 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | | | | 4,45 | 4,17 | 4,63 |
| 9a | 0,31 | 0,00 | 0,31 | | | | | | | 0,31 | 0,00 | 0,31 | | | | | | |
| 8 | 2,54 | 2,10 | 4,21 | 0,77 | 0,64 | 0,71 | | | | 0,77 | 0,77 | 0,77 | | | 1,00 | 1,00 | 0,69 | 1,73 |
| 7 | 3,53 | 2,60 | 1,96 | 0,15 | 0,15 | | 1,50 | 1,00 | 0,77 | | | 0,26 | | | | 1,88 | 1,19 | 1,19 |
| 6 | 4,98 | 3,98 | 5,48 | | | | 0,00 | 0,50 | 0,50 | 3,48 | 2,48 | 3,48 | | | | 1,50 | 1,00 | 1,50 |
| 5 | 0,00 | 0,31 | 0,00 | | | | | | | 0,00 | 0,31 | | | | | | | |
| 4 | 0,00 | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | | | | | | 1,00 | 1,00 |
| Ges: | 26,05 | 24,55 | 28,37 | 2,92 | 2,94 | 3,29 | 3,00 | 3,00 | 2,77 | 5,56 | 4,82 | 5,56 | 0,60 | 0,60 | 1,60 | 13,97 | 12,19 | 15,15 |

D. 5-jähriger Finanzplan

| | <u>2024</u> | <u>2025</u> | <u>2026</u> | <u>2027</u> | <u>2028</u> |
|-------------------------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|------------------|
| <u>I. Verfügbare Mittel</u> | | | | | |
| 1. -Entnahme Kapitalrücklage | 397.700 | 3.300 | 0 | 0 | 0 |
| - Kapitaleinlage | 600.000 | 500.000 | 400.000 | 300.000 | 0 |
| - Verlustvortrag | 0 | 361.700 | 481.000 | 624.900 | 962.100 |
| 2. Eigenfinanzierungsanteil | 86.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Zuschüsse | 6.000 | 45.000 | 45.000 | 0 | 0 |
| 4. Fremdkapitalaufnahme | 183.500 | 94.200 | 86.600 | 64.000 | 59.900 |
| Summe | 1.273.200 | 1.004.200 | 1.012.600 | 988.900 | 1.022.000 |
| <u>II. Benötigte Mittel</u> | | | | | |
| 1. Investition - Gebäude | | | | | |
| - Umbau "Altes Rathaus" | 90.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Betriebs- & Geschäftsausstattung | 58.700 | 96.600 | 87.600 | 18.600 | 21.600 |
| 3. Finanzanlagen | 86.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Tilgung der Kredite | | | | | |
| Kommunalkredit KfW-Förderbank | 8.300 | 8.300 | 8.300 | 8.300 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 32.500 | 34.300 | 35.700 | 37.100 | 38.300 |
| 5. Verlustabdeckung Erfolgsplan | 997.700 | 865.000 | 881.000 | 924.900 | 962.100 |
| Summe | 1.273.200 | 1.004.200 | 1.012.600 | 988.900 | 1.022.000 |

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan für den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte für das Wirtschaftsjahr 2024

A. Erfolgsplan 2024

Im Erfolgsplan sind sämtliche voraussehbaren erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2024 erfasst.

Dabei werden im Einzelnen folgende Positionen berücksichtigt:

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

| | <u>Plan 2024</u> | <u>Plan 2023</u> |
|---|------------------|------------------|
| - Gebühren Musikschule | 307,0 T€ | 305,0 T€ |
| - Gebühren Volkshochschule | 108,0 T€ | 105,0 T€ |
| - Sonstige Erlöse Volkshochschule | 3,3 T€ | 3,6 T€ |
| - Erlöse aus Kulturveranstaltungen | 34,0 T€ | 35,5 T€ |
| - Sonstige Erlöse Kulturveranstaltungen | 14,7 T€ | 18,7 T€ |
| - Erlöse Bücherei | 35,5 T€ | 31,0 T€ |
| - Erlöse Archiv | 2,2 T€ | 2,2 T€ |
| - Sonstige Erlöse | 83,0 T€ | 80,0 T€ |
| Summe | 587,7 T€ | 581,0 T€ |

Die Gebühren der Musikschule und der Volkshochschule werden der tatsächlichen Entwicklung angepasst.

Die Erlöse aus Kulturveranstaltungen basieren auf dem derzeitigen Planungsstand.

Bei den sonstigen Erlösen der Volkshochschule und des Kulturbüros handelt es sich überwiegend um Einnahmen aus Sponsoring.

Durch die Gebührenerhöhung im Sommer 2023 werden zusätzliche Erlöse der Bücherei erwartet.

„Sonstige Erlöse“ sind im Wesentlichen Einnahmen aus bestehenden Mietverhältnissen. Durch die Nutzungs- und Überlassungsvereinbarung für die Räume des DRK-Kinderhortes werden jährlich steigende Erlöse erzielt.

2. Zuweisungen und Zuschüsse

Der Ansatz berücksichtigt den Zuschuss der Stadt Schwerte, die Bundes- und Landeszuwendungen sowie die Beteiligungen Dritter am Kulturangebot.

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 30.11.2022 das Sanierungskonzept für den KuWeBe für die Jahre 2023 bis 2027 beschlossen. Ab 2023 wird der Jahreszuschuss dauerhaft auf 2.000.000 € erhöht und Tarifierhöhungen werden dauerhaft gezahlt.

Die Volkshochschulen erhalten ab dem Jahr 2019 eine jährlich um 2% erhöhte Landesförderung. Eingeplant ist außerdem eine höhere Landesförderung für die schulabschlussbezogenen Lehrgänge.

Aufgrund eines bis 31.07.2024 befristeten Zuwendungsvertrages zur Musikschuloffensive NRW wird die in der Musikschule eingerichtete Stelle einer sozialversicherungspflichtigen Lehrkraft mit jährlich 28.200 € gefördert. Eine Verlängerung der Förderung wurde bereits angekündigt.

Darüber hinaus werden Zuweisungen erwartet

- für das Welttheater der Straße
(Land: 65.000 €, Kreis Unna und Kultursekretariat: 27.000 €, Förderverein: 12.000 €),
- für das Projekt „Zirkus Date“ (Land: 76.600 €),
- für die mit Bundesmitteln geförderten Integrationskurse und B1/B2-Kurse -berufsbezogene Deutschsprachförderung- (160.000 €),
- für den Entwicklungsprozess „Dritte Orte“ (Land: 50.000 €),
- durch die Beteiligung Dritter am Kulturangebot (26.500 €),
- für die Fortsetzung des Archivprojektes „Erschließung des Archivbestandes Wuckenhof“ (19.600 €),
- für die Fortsetzung des Projektes „Eine Stadt liest ein Buch“ (4.000 €).

Den beantragten Zuschuss gem. Kulturförderrichtlinien hat die Sparkassenstiftung Schwerte für 2024 von 40.000 € auf 50.000 € erhöht.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Ausgewiesen sind hier nur Versicherungsentschädigungen.

4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Veranschlagt sind hier u.a. die benötigten Lehr- und Unterrichtsmaterialien, der Medienerwerb der Bücherei, die für die Bestandspflege notwendigen Bibliotheksmaterialien und die sonstigen Materialkosten. Inflationsbedingte Preissteigerungen wurden berücksichtigt.

Die Medienlizenzen der E-Books werden über einen Mitgliedsbeitrag finanziert und sind daher bei der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ eingeplant.

5. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Ansatz beinhaltet hauptsächlich die Gagen, Honorare und Sachkosten für Veranstaltungen und Projekte.

Die Veränderung bei der Position „Honorare und Gagen“ betrifft Kulturbüro, Archiv, Musikschule und Volkshochschule.

Die Position „Übrige Aufwendungen“ umfasst u.a. Aufwendungen für grafische Leistungen einschließlich Druck, Beiträge zur Künstlersozialversicherung und sonstige Aufwendungen für Kulturveranstaltungen wie Entgelte für Aushilfskräfte, Technikmiete, Produktionskosten sowie Unterkunft und Verpflegung. Durch das Projekt „Zirkus Date“ erhöht sich der Planwert.

6. Personalaufwand

Der Ansatz des Personalaufwandes für Besoldung und Gehälter berücksichtigt

- die Personalentwicklung im Geschäftsjahr 2023,
- die Einrichtung einer zweiten Stelle im Archiv,
- die Nachfolge für den am 31.03.2025 ausscheidenden Leiter der Finanzbuchhaltung,
- die Auswirkungen der Tarifeinigung vom 22.04.2023,
- die Versorgung für vier Beamte im Ruhestand.

Die für die Besoldungs- und Versorgungsanpassung maßgeblichen Tarifverhandlungen mit den Ländern sind noch nicht abgeschlossen. Die Anpassung ist daher auf der Basis der Tarifeinigung für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen vom 22.04.2023 kalkuliert worden.

Die Auswirkungen der Erhöhungen belaufen sich auf rd. 131.600 €.

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten sind nach handelsrechtlichen Bestimmungen Rückstellungen zu bilden, die Aufwand darstellen.

Die ausgewiesene Veränderung stellt nur den Personalaufwand an der voraussichtlichen Entwicklung des Rückstellungsbetrages dar. Seit der verpflichtenden Anwendung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) ab 2010 ist der Teil der Zuführung, der auf den Zinsanteil entfällt, nicht mehr im Personalaufwand aufzuführen, sondern in der Aufwandsart „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ auszuweisen.

Bei den Pensionsrückstellungen der übergegangenen Beamten wird die Dynamisierung der bei der Stadt Schwerte bis zum 31.12.2002 erworbenen Ansprüche berücksichtigt.

Der tatsächliche Betrag kann erst Anfang 2025 mit den dann bekannten Einflussfaktoren anhand eines versicherungsmathematischen Gutachtens berechnet werden. Der Ansatz ist im Voraus schwierig planbar.

7. Abschreibungen

Basis für die Errechnung der Abschreibungen sind die vorhandenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie die im Vermögensplan 2024 ausgewiesenen Investitionen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden die sonstigen Geschäftskosten zusammengefasst.

Bei der Position „Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung“ wurde die Entwicklung der Energiepreise mit 18.400 € berücksichtigt. Weiterhin eingeplant sind u.a. wie im Vorjahr Maßnahmen zur Energieeinsparung. Ansonsten werden nur die dringend notwendigen Reparaturen durchgeführt.

Durch den Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in 2023 erhöht sich der Ansatz bei der Position „Beratungs- und Prüfungskosten“.

Die Position „Zuschüsse“ umfasst u.a. die von der Sparkassenstiftung Schwerte finanzierten Zuschüsse gem. Kulturförderrichtlinien und den zweckgebundenen Zuschuss für das Historische Spiel.

Unter der Position „Betriebskostenzuschuss Bürgerstiftung Schwerter Mitte“ ist der im abgeschlossenen Überlassungs- und Nutzungsvertrag Altes Rathaus festgelegte Betrag ausgewiesen.

Aufgrund der BilRUG-Regelungen sind „Ehemalige Außerordentliche Aufwendungen“ innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auszuweisen. Durch die BilMoG-Bewertung hat sich der Wertansatz der Pensionsrückstellung zum 01.01.2010 erhöht. Vom Wahlrecht der Mindestansammlung von 1/15 des zuzuführenden Betrages pro Geschäftsjahr wird letztmalig Gebrauch gemacht.

Unter der Position „Übrige Aufwendungen“ sind u.a. die Mieten für das Museumsmagazin und den Archiv-Standort im ehemaligen Hoeschgebäude, die Mitgliedsbeiträge, die Medienlizenzen der Bücherei für E-Books und die Aufwendungen für die Kleinkunstpreisverleihung veranschlagt. Die Veränderung betrifft hauptsächlich Aufwendungen für die neue Außendarstellung des KuWeBe und den Entwicklungsprozess „Dritte Orte“.

Die Ansätze der übrigen Unterpositionen wurden entsprechend der zu erwartenden Aufwendungen kalkuliert.

9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Durch das Gesellschafterdarlehen an die CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG werden Zinserträge erzielt.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand ergibt sich aus den Zins- und Tilgungsplänen vorhandener und geplanter Darlehen. Für die in 2024 vorgesehene Kreditaufnahme im investiven Bereich wurde ein Zinssatz von 5,0% angesetzt. Berücksichtigt werden ebenfalls Zinsen für notwendige Liquiditätskredite, die sich auf Grund der besseren Finanzlage reduzieren.

Bei der Position „Übrige Zinsen u. ähnliche Aufwendungen“ ist der Zinsanteil der Zuführung zur Pensionsrückstellung (siehe auch Pos. 6) ausgewiesen, der im Voraus schwierig planbar ist.

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Rahmen der Konzernsteuerprüfung des Finanzamtes Dortmund-Unna im Jahr 2017 wurde festgestellt, dass die positiven Ergebnisse aus der Tiefgaragenbewirtschaftung im City-Centrum unter den Gewinngrenzen des § 20 (1) Nr. 10b EStG liegen und daher Kapitalertragsteuer nicht zu erheben ist.

Körperschaftsteuer wird aufgrund des Freibetrages nach § 24 KStG nicht erwartet.

12. Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern weist für das Wirtschaftsjahr 2024 einen kalkulierten Verlust von 996.000 € aus. Im Vergleich zum Planansatz 2023 erhöht sich der Verlust um 220.200 €.

13. Sonstige Steuern

Einkommens- und Umsatzsteuer für ausländische Künstler sind direkt an die Finanzverwaltung abzuführen. Für jeden Künstler wird mit Ausnahme der sog. Solokünstler zunächst ein Befreiungsantrag gestellt.

Des Weiteren sind hier Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer veranschlagt.

14. Jahresfehlbetrag

Nach Gegenüberstellung der voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2024 errechnet sich ein kalkulierter Jahresverlust aus der betrieblichen Tätigkeit von 997.700 €.

Im Vergleich zum Planansatz 2023 erhöht sich der Jahresfehlbetrag um 220.500 €. Der prognostizierte Verlust kann durch die Kapitaleinlage und die Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Unter Berücksichtigung des vorgenannten Verlustausgleiches beläuft sich das kalkulierte Jahresergebnis des Kultur- und Weiterbildungsbetriebes auf +/- 0 €.

Aus der Gegenüberstellung der zahlungswirksamen Einnahmen und Ausgaben errechnet sich ein jahresbezogener Liquiditäts-Fehlbetrag von 650.500 €.

In 2023 wird ein voraussichtlicher Fremdmittelbedarf für laufende Betriebsausgaben von 1.441.600 € erwartet. Durch die kassenwirksame Kapitaleinlage von 600.000 € kann der Höchstbetrag für Liquiditätskredite auf 1.700.000 € festgesetzt werden.

B. Vermögensplan 2024

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlageveränderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

I. Verfügbare Mittel

1. Entnahme Kapitalrücklage / Kapitaleinlage

Wie bereits im Erfolgsplan unter Ziffer 14 dargestellt, kann der Jahresverlust durch die Kapitalrücklage und die Kapitaleinlage ausgeglichen werden.

2. Eigenfinanzierungsanteil

Veranschlagt ist die Einlage in das Kapital der CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG (siehe Ausführungen zu II, Ziffer 3) in Höhe der voraussichtlichen Verbindlichkeiten gegenüber CC KuWeBe GmbH und KuWeBe zum 31.12.2023.

Die Abwicklung erfolgt buchhalterisch über das Verrechnungskonto beim KuWeBe.

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit stehen keine liquiden Mittel zur Verfügung

3. Zuschüsse

Für die geplante Aufstellung eines Medien-Rückgabekasten im Außenbereich erwartet die Bücherei eine Landesförderung von 50%.

4. Fremdkapitalaufnahme

Für die Tilgung der Kredite und zur Finanzierung der geplanten Investitionen sind Kreditaufnahmen von 183.500 € erforderlich.

II. Benötigte Mittel

1. Investitionen – Gebäude

Veranschlagt ist der Eigenanteil des Betriebes an den Kosten für die Baumaßnahme im „Alten Rathaus“. Der Baukostenzuschuss wird erst an die Bürgerstiftung Schwerter Mitte ausgezahlt, wenn die Voraussetzungen vorliegen.

2. Investitionen

Bei den Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich überwiegend um Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen. Geplant sind u.a. ein Medien-Rückgabekasten der Bücherei für die Außenaufstellung, die Neugestaltung des Foyers der Volkshochschule und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Digitalisierung.

3. Finanzanlagen

Die Liquidationsbeschlüsse der CC KuWeBe-Gesellschaften wurden noch nicht gefasst. Zunächst soll geprüft werden, ob sie für ein Vorhaben des KuWeBe wieder operativ tätig werden können. Sofern das Ergebnis negativ ausfällt, werden die Liquidationsbeschlüsse vorbereitet. Um die Bilanzen der Gesellschaften zum Ausgleich bringen zu können, ist eine Einlage in das Kapital der CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG zu leisten, die gleichzeitig den Buchwert der Beteiligung auf Ebene des KuWeBe erhöht.

4. Tilgung der Kredite

Der Tilgungsaufwand ergibt sich aus den Zins- und Tilgungsplänen vorhandener Darlehen und berücksichtigt die geplanten Kreditaufnahmen in 2024.

5. Verlustabdeckung Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zu Ziffer 1 des Vermögensplans.

C. Stellenplan mit Stellenübersicht

Der Stellenplan enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und Beschäftigten, die in der Stellenkurzbeschreibung auf die einzelnen Einrichtungen des Betriebes aufgeteilt sind. Eine Umrechnung auf Vollzeitstellen wurde vorgenommen. Die Veränderungen im Personalbestand wurden berücksichtigt.

Der Personalrat hat im Wege des Anhörungsverfahrens den Stellenplan zur Kenntnis genommen.

D. 5-jähriger Finanzplan (2024 – 2028)

Die Ansätze für das Wirtschaftsjahr 2024 entsprechen den Ansätzen des Vermögensplans.

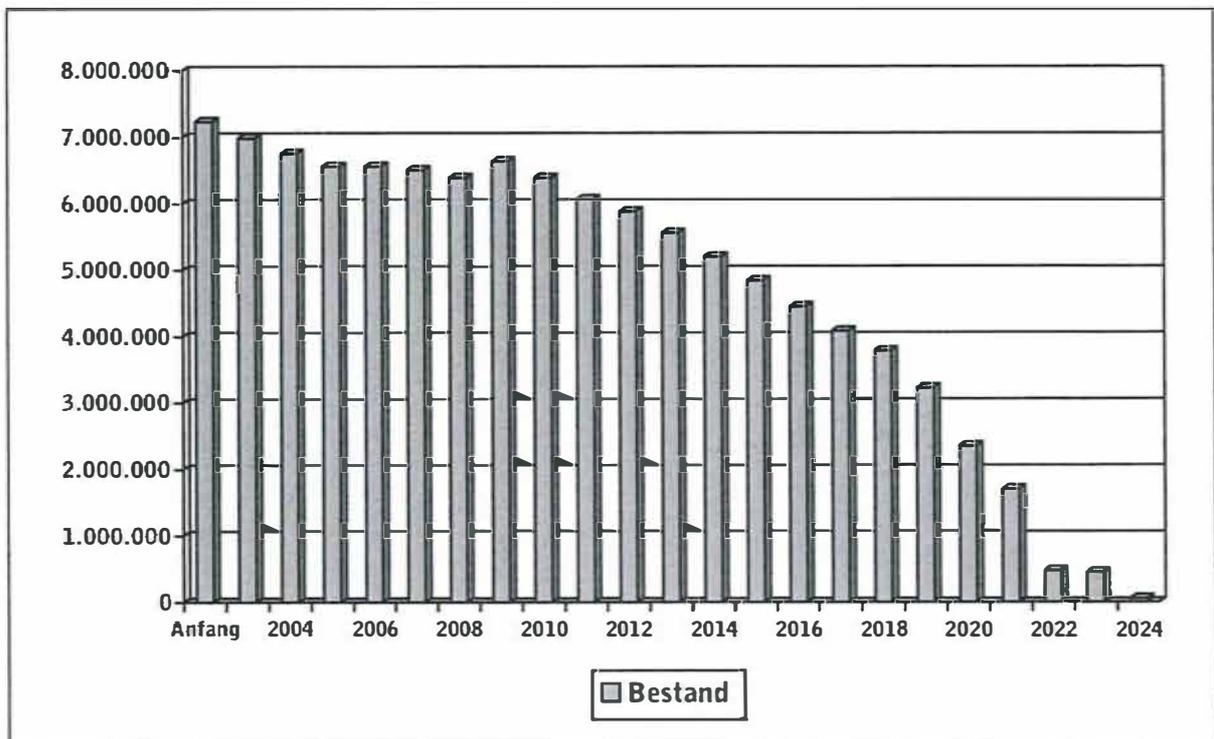
Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit stehen keine liquiden Mittel als Eigenfinanzierungsanteil zur Verfügung.

Die Fremdkapitalaufnahme richtet sich jeweils nach den benötigten Mitteln für die Investitionen und zur Tilgung der Kredite.

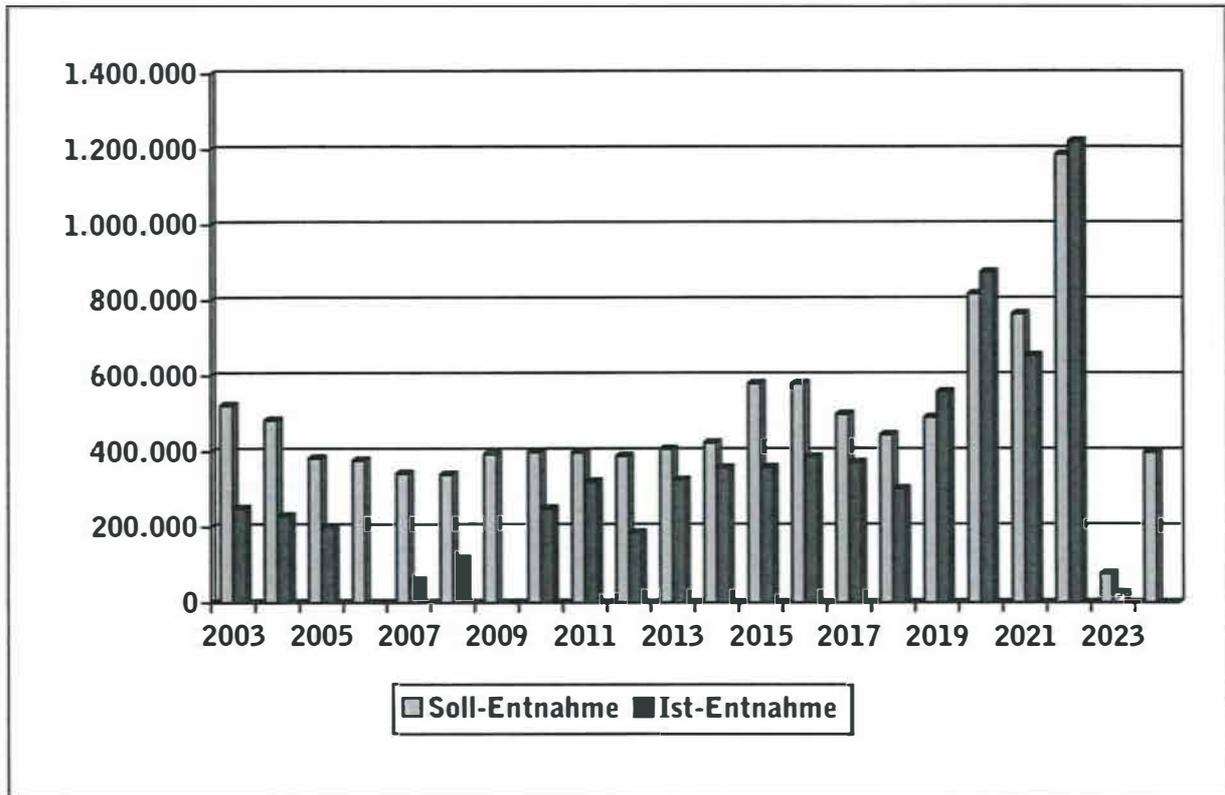
Der Kommunalkredit der KfW-Förderbank wird bis 2027 mit gleichbleibenden Raten getilgt.

Das angestrebte Ziel, die Entnahmen aus der Kapitalrücklage zur Verlustabdeckung im Erfolgsplan zu reduzieren, ist trotz des Sanierungskonzeptes für den KuWeBe für die Jahre 2023 bis 2027 nicht realisierbar. Die Veränderungen können weder durch zusätzliche Erträge noch durch weitere Einsparungen kompensiert werden. Hinzukommen die Folgen der Inflation, die auch noch in künftigen Jahren das Ergebnis belasten werden. Die Berechnungen für die Jahre 2024 bis 2028 basieren auf dem am 30.11.2022 vom Rat beschlossenen Sanierungskonzept und berücksichtigen u. a. einen schrittweisen Anstieg der Umsatzerlöse.

Entwicklung der Kapitalrücklage



Entnahmen aus der Kapitalrücklage



Der Jahresüberschuss 2009 von 248.810,49 € wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Im Jahr 2023 dargestellt sind die Netto-Entnahmen für den geplanten Jahresfehlbetrag und das voraussichtliche Jahresergebnis (726.300 €), jeweils nach Abzug von 700.000 € Kapitaleinlage.

Sofern die Jahresfehlbeträge der Jahre 2023 und 2024 in der geplanten Höhe entstehen, ist die Kapitalrücklage trotz der Kapitaleinlagen in 2025 aufgezehrt. Die Jahresverluste im Erfolgsplan sind dann nach Abzug der Kapitaleinlage auf neue Rechnung vorzutragen. Gemäß § 14 Abs. 2 der Kommunalunternehmensverordnung ist ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag aus Haushaltsmitteln der Stadt Schwerte auszugleichen.

Finanzwirtschaftliche Entwicklung

Die in den Haushalts sicherungskonzepten und dem Haushaltssanierungsplan für die Finanzplanungszeiträume 2005 bis 2012, 2008 bis 2013 und 2014 bis 2021 enthaltenen Maßnahmen sind umgesetzt.

Durch die Konsolidierungsbeiträge verfügte der Betrieb seit 2013 über keinerlei Liquiditätsreserven mehr. Nach einem Kreditvolumen von 1.661.600 € zum 31.12.2022 wird durch die Zahlung der Kapitaleinlage in 2023 eine Teil-Rückzahlung des Liquiditätskredites in Höhe von 220.200 € erwartet. Der Liquiditätskredit kann trotz Sanierungskonzept nicht zurückgezahlt werden. Er wird sich voraussichtlich ab 2024 wieder jährlich erhöhen.

Zudem müssen Tilgungsleistungen für bestehende Investitionskredite über neue Fremdkapitalaufnahmen finanziert werden, wobei zusätzlich neue Kredite für laufende Investitionen hinzukommen.

Festzustellen ist, dass sich der Betrieb auch weiterhin in einer sogenannten Schuldenspirale befindet. Dieser Entwicklung ist zwingend gegenzusteuern. Neben eigenen Aktivitäten kann dies nur mit weiterer und ausreichender Unterstützung der Stadt Schwerte erfolgen.

Bei den in der Finanzplanung 2024 bis 2028 ausgewiesenen Verlusten des Erfolgsplanes errechnen sich nach Abzug der nicht zahlungswirksamen Positionen und der Kapitaleinlagen bis 2027 folgende jahresbezogene Liquiditäts-Fehlbeträge:

| | |
|-------|-----------|
| 2024: | 50.500 € |
| 2025: | 57.500 € |
| 2026: | 170.000 € |
| 2027: | 313.500 € |
| 2028: | 652.300 € |

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AÖR
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2022

| AKTIVA | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | PASSIVA | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> |
|---|---------------------|---------------------|---|----------------------|---------------------|
| | € | € | | € | € |
| A. Anlagevermögen | | | A. Eigenkapital | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | I. Stammkapital | 1.700.000,00 | 1.700.000,00 |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 6.365,00 | 8.402,00 | II. Kapitalrücklage | 1.700.228,98 | 2.353.966,90 |
| | | | III. Jahresfehlbetrag | <u>-1.222.014,86</u> | <u>-653.737,92</u> |
| II. Sachanlagen | | | | <u>2.178.214,12</u> | <u>3.400.228,98</u> |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 7.501.990,00 | 7.660.280,00 | B. Rückstellungen | | |
| 2. Fahrzeuge | 0,00 | 0,00 | 1. Rückstellungen für Pensionen | 3.083.692,00 | 1.809.484,00 |
| 3. Büroeinrichtung | 22.314,00 | 19.039,00 | 2. Sonstige Rückstellungen | 80.771,10 | 78.695,99 |
| 4. Medienbestand Bücherei | 71.890,00 | 71.890,00 | | <u>3.164.463,10</u> | <u>1.888.179,99</u> |
| 5. Kunst- und Ausstellungsgegenstände | 114.951,00 | 114.951,00 | C. Verbindlichkeiten | | |
| 6. Musikinstrumente | 36.350,00 | 6.674,00 | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.715.459,36 | 2.568.418,88 |
| 7. Lehr- und Ausbildungsmaterial | 16.824,00 | 18.277,00 | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 144.250,52 | 49.142,99 |
| 8. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 36.004,34 | 18.036,34 | 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Schwerte | 37.639,86 | 55.276,69 |
| 9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 10.200,00 | 10.200,00 | 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 17.399,77 | 17.929,22 |
| | <u>7.810.523,34</u> | <u>7.919.347,34</u> | | <u>2.914.749,51</u> | <u>2.690.767,78</u> |
| III. Finanzanlagen | 2,00 | 2,00 | D. Rechnungsabgrenzungsposten | 56.837,12 | 63.863,92 |
| | <u>7.816.890,34</u> | <u>7.927.751,34</u> | | | |
| B. Umlaufvermögen | | | | | |
| I. Vorräte | | | | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.607,32 | 555,20 | | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 413.514,13 | 46.955,79 | | | |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 63.473,67 | 52.751,61 | | | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.882,92 | 0,00 | | | |
| | <u>478.870,72</u> | <u>99.707,40</u> | | | |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 4.597,02 | 1.033,99 | | | |
| | <u>485.075,06</u> | <u>101.296,59</u> | | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 12.298,45 | 13.992,74 | | | |
| | <u>8.314.263,85</u> | <u>8.043.040,67</u> | | <u>8.314.263,85</u> | <u>8.043.040,67</u> |

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR,
Schwerte**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

| | 2022 | | Vorjahr |
|---|---------------------|-----------------------------|--------------------|
| | € | € | T€ |
| 1. Umsatzerlöse | 609.729,39 | | 482 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 922,31 | | 0 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | <u>3.200.073,67</u> | | <u>2.275</u> |
| | | 3.810.725,37 | <u>2.757</u> |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 73.472,88 | | 55 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>632.793,39</u> | | <u>481</u> |
| | | 706.266,27 | <u>536</u> |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.459.933,97 | | 1.369 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 1.414.895,75 € (Vorjahr: 200.036,68 €) | <u>1.729.652,69</u> | | <u>473</u> |
| | | 3.189.586,66 | 1.842 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 178.091,29 | 199 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 861.493,45 | 739 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 460,54 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | <u>97.248,88</u> | <u>95</u> |
| 10. Ergebnis nach Steuern | | -1.221.500,64 | -654 |
| 11. Sonstige Steuern | | <u>514,22</u> | <u>1</u> |
| 12. Jahresfehlbetrag | | <u><u>-1.222.014,86</u></u> | <u><u>-655</u></u> |

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlagen der Anstalt

Der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 114 a GO NW) ist durch Beschluss des Rates vom 26.06.2002 zum 1. Januar 2003 gegründet worden. Der Betrieb trägt nach der Entscheidung des Verwaltungsrates vom 08.05.2003 die Kurzbezeichnung „KuWeBe“.

Der Gegenstand der Anstalt ergibt sich aus § 2 der Satzung der Stadt Schwerte über den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb. Demnach ist Aufgabe die Förderung und Sicherstellung von Kulturangeboten, die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz, der Betrieb der Stadtbücherei, der Musikschule, des Museums und des Archivs.

Durch den VI. Nachtrag vom 07.04.2014 zur Satzung kann die Anstalt den Betrieb des Museums einer rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts übertragen und in diesem Rahmen Zuwendungen gewähren oder Zustiftungen leisten. Der Bürgerstiftung Schwerter Mitte wurde durch Abschluss eines Überlassungs- und Nutzungsvertrages das Gebäude „Altes Rathaus“ einschließlich Grundstück zum 01.10.2018 überlassen.

Der KuWeBe versteht sich als zentrale Anlaufstelle und kreativer Impulsgeber für das breite, städtische Kultur- und Weiterbildungsangebot sowie städtische kulturelle Leben. Er veranstaltet mit dem Welttheater der Straße eines der wichtigsten Festivals für Theater im öffentlichen Raum mit überregionaler Ausstrahlung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Aufgrund der übertragenen Aufgaben agiert der KuWeBe hauptsächlich im lokalen Markt. Daher wirken sich die konjunkturellen Entwicklungen auf die angebotenen Leistungen nur mittelbar aus.

Zins- und Tarifpolitik haben keine wesentlichen Folgen, weil die bestehenden Darlehensverträge langfristig geschlossen sind und die Stadt Schwerte die Tarifierhöhungen dauerhaft ab 2023 durch Anpassung des Zuschusses übernimmt. Auswirkungen durch die Zinswende werden erwartet auf die Liquiditätskredite und künftige Investitionstätigkeiten.

Trotz der Entlastungspakete der Bundesregierung wird mit finanziellen Belastungen durch die bisherigen Preissteigerungen und die weiterhin hohe Inflation gerechnet.

Infolge der verbesserten Arbeitsmarktsituation macht sich der Fachkräftemangel immer stärker bemerkbar. Davon betroffen ist auch der KuWeBe, da es deutlich schwieriger wird, fachlich geeignetes Personal für alle Einrichtungen zu gewinnen.

Durch den politischen Willen, die Digitalisierung zu beschleunigen und verstärkt in Bildung zu investieren, werden künftig Fördermittel sowohl für die Gestaltung interner Abläufe als auch für den Ausbau der Angebote für die Kundenschaft erwartet.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Beherrschendes Thema war nach wie vor die Zukunft des KuWeBe und die damit verbundene Wiederbesetzung der seit dem 01.09.2017 vakanten Stelle des Vorstandes.

Anlage 4/2

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 30.06.2021 hat die Stadt Schwerte im Januar 2022 die Projekt-schmiede GmbH mit dem Kulturmanagement-Prozess beauftragt, der mit der Abschlusspräsentation der Begutach-tung im Verwaltungsrat am 03.05.2022 endete.

Um den künftigen Vorstand in die Lage zu versetzen, die Einnahmeseite deutlich zu verbessern und den Jahres-fehlsbetrag Jahr für Jahr zu reduzieren, hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 20.06.2022 einstimmig folgen-de Empfehlung an den Rat beschlossen:

Die im Abschlussbericht zum Kulturmanagementprozess genannten Beträge des Sanierungskonzeptes werden in den Haushaltsplanentwürfen 2023 ff. wie folgt eingestellt:

1. Dauerhafte Erhöhung des Jahreszuschusses ab 2023 von derzeit EUR 1.935.000 € auf EUR 2.000.000 €.
2. Sanierungsplan 2023 bis 2027 mit Zahlungen in Höhe von EUR 2.500.000
2023: EUR 700.000
2024: EUR 600.000
2025: EUR 500.000
2026: EUR 400.000
2027: EUR 300.000
3. Dauerhafte Zahlung der Tariferhöhung ab 2023.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.11.2022 die Beschlussempfehlung einstimmig mit einer Änderung zu Punkt 2 beschlossen. Das Wort „Zahlungen“ wird konkretisiert durch „Kapitaleinlagen“.
Ergänzt wird der Beschluss durch folgende Regelungen:

Der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte (KuWeBe) verpflichtet sich auf der anderen Seite dazu, folgende Sanierungsbeiträge zu leisten:

1. Erstellung eines Konsolidierungskonzeptes durch den Vorstand.
2. Einsparung von jährlich EUR 100.000.
3. Regelmäßige Erstellung einer strukturierten Investitionsplanung sowie einer damit verbundenen Wirt-schaftlichkeitsberechnung.

Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 21.03.2022 wurde der KuWeBe beauftragt, vergaberechtskonform einen Vertrag für eine professionell gestaltete Personalberatung zu verhandeln und zu schließen. Ziel sollte sein, die vakante Position des Vorstands zeitnah zu besetzen. Im Ergebnis des Vergabeverfahrens wurde die KM Kulturma-nagement Network GmbH mit der Personalberatung beauftragt. Nach einem erfolgreich durchgeführten Auswahl-verfahren hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 29.08.2022 Frau Andrea Perlt mit Wirkung zum 01.11.2022 zum Vorstand des KuWeBe bestellt.

Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 16.12.2021 den Haushalt für das Jahr 2022 verabschiedet. Gemäß Ratsbeschluss vom 30.06.2021 wurde der Zuschuss an den KuWeBe für 2022 um EUR 261.200 auf EUR 1.935.000 erhöht, davon EUR 20.000 zweckgebunden für die Einrichtung eines zentralen Archivs.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde geprägt durch die Folgen des Ukrainekrieges. Inflationäre Preissteigerungen und große Versorgungsunsicherheiten haben das Handeln beeinflusst. Eingeleitete Maßnahmen zur Energieeinspa-rung werden auch wegen des Klimaschutzes fortgesetzt.

Die Belastungen konnten zum Teil durch die Entlastungspakete der Bundesregierung abgemildert werden.

Wegen der Corona-Lage wurde das **Stadtarchiv** teilweise für den Publikumsverkehr geschlossen, Anfragen konn-ten weiterhin telefonisch oder schriftlich gestellt werden. Die Präsenztage im Archiv wurden auf ein Minimum ge-senkt und die Möglichkeit des Homeoffice genutzt. Nach einer längeren Corona bedingten Pause setzten die bei-den ehrenamtlichen Kräfte ihre Tätigkeit ab Juni wieder fort.

Im Rahmen des am 31.03.2022 abgeschlossenen Projektes „WissensWandel“ konnte ein professioneller Buch-scanner angeschafft werden der die Möglichkeit bietet, zukünftig weitere Bestände (bis Größe A 3) digitalisieren zu können.

Das **Stadtarchiv** ist 2018 aus den bislang genutzten Räumen im Dachgeschoss des Alten Rathauses ausgezogen, damit das Gebäude der Nutzung durch die Bürgerstiftung Schwerter Mitte übergeben werden konnte. Die prekäre, vollkommen unzureichende Raumsituation konnte auch 2022 nicht gelöst werden. Nach einem neuen geeigneten Standort wird weitergesucht.

Unter den Corona bedingten 3G-Zugangsbeschränkungen konnte das 1. Semester der **Volkshochschule** wieder in Präsenz stattfinden. Einige bisher gut besuchte Kurse im Gesundheitsbereich mussten aufgrund dieser Regelungen jedoch abgesagt werden. Das 2. Semester konnte nahezu einschränkungsfrei durchgeführt werden und die Kursauslastungen stiegen wieder an.

Neben den Schulabschlüssen fortgesetzt wurden die Integrationskurse, wobei hier die möglichen Angebote bedingt durch den anhaltenden Ukrainekrieg bis an die durchführbare Auslastungsgrenze gingen. Deutlich höhere Einnahmen konnten erzielt werden, spezielle Pandemiezulagen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge für die durchgeführten Integrations- und Sprachförderkurse endeten im 1. Quartal.

Die Gesamt-Unterrichtsstunden konnten im Vergleich zum Vorjahr um über 500 Stunden gesteigert werden.

Um auf aktuelle gesellschaftliche und strukturelle Herausforderungen für das Bildungsangebot reagieren zu können, hat das Land 2022 zum ersten Mal die Entwicklungspauschale in beantragter Höhe von TEUR 5,7 gewährt. Darüber hinaus wurden zwei mit ESF-Mitteln geförderte Landes-Projekte aus dem Förderprogramm „Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung“ bewilligt, deren Durchführungszeitraum am 30.06. bzw. 20.12.2023 endet.

Auch für die **Musikschule** galten im 1. Halbjahr die bei der Volkshochschule erwähnten Zugangsbeschränkungen. Im Kernbereich blieb die Zahl der Schüler und Schülerin jedoch weitestgehend konstant. Die Ensemblearbeit und die Rückgewinnung von Teilnehmenden in diesem Bereich blieb herausfordernd.

Umgesetzt wurde das mit TEUR 24,6 geförderte Landesprojekt „Digitalisierungsoffensive“.

Durch einen bis 31.07.2024 befristeten Zuwendungsvertrag zur „Musikschuloffensive NRW“ wird die zum 01.11.2021 eingerichtete Stelle einer sozialversicherungspflichtigen Lehrkraft gefördert, was zu Einsparungen bei den Honorarkosten führte.

Das **Kulturbüro** hat sieben Veranstaltungen im Rahmen der Kleinkunstwochen 2022 durchgeführt, wobei es sich zum größten Teil um verschobene Termine der Jahre 2020 und 2021 handelte, u.a. die Verleihung des Schwerter Kleinkunstpreises 2019 und 2020.

Das Festival „Welttheater der Straße“ wurde mit großem Zuspruch wieder ohne Corona-Einschränkungen ausgerichtet.

In Kooperation mit dem Schwerte Stadtmarketing wurde die Veranstaltungsreihe „Kultur vor der Tür“ an vier Abenden veranstaltet.

Die Räume im Erdgeschoss des Wuckenhofes sind während des ganzen Jahres mit Ausstellungen, Lesungen und kreativen Aktionen bespielt worden. Unter anderem fanden eine viel beachtete Ausstellung des Potsdamer Karikaturisten Peter Menne in Kombination mit einer Lesung von Fritz Eckenga und mehrere Lesungen in Kooperation mit dem Literaturland Westfalen statt. Darüber hinaus standen die Räume Schwerter Künstlerinnen und Künstlern zur Verfügung, im Sommer wurde die Ferienspaß-Aktion des Jugendamtes begleitet.

Die Sparkassenstiftung Schwerte hat die Finanzierung der freiwilligen Zuschüsse gemäß Kulturförderrichtlinien mit einer Spende von TEUR 40,0 unterstützt.

Mit zweckgebundenen Spenden von TEUR 5,7 wurde das Projekt „Schwerte liest“ finanziert.

Die Besucherzahl der **Bücherei** stieg nach den Corona-Beschränkungen wieder deutlich um fast das Doppelte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und lag nur um rd. 27% unter der Zahl von 2019. Die Ausleihen sind dagegen um rd. 37% gesunken, was vor allem an der 2021 begonnenen Umarbeitung der Mehrfach-CDs von einer Mediennummer pro CD auf eine Mediennummer pro Titel zurückzuführen ist. Die Änderung erfolgte auf Vorgabe der für die Deutsche Bibliotheksstatistik zu erhebenden Vergleichszahlen für öffentliche Bibliotheken.

Die Umstellung war Teil der bereits aufgenommenen Handlungsprozesse aus den Seminaren zum Erstellen einer Bibliotheksstrategie. Das mit Unterstützung des Landes NRW erarbeitete Strategiekonzept zur mittelfristigen Entwicklung der Bücherei konnte wegen der angespannten Personalsituation nicht fertiggestellt werden. Mit den bereits erarbeiteten Handlungsfeldern wurde dennoch begonnen. Dazu zählen unter anderem die Reduzierung des Bestandes und damit eine bessere Medienpräsentation, Maßnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Bücherei sowie die Weiterentwicklung zum „Dritten Ort“ durch den Austausch weiterer 140 Regale in der Erwachsenenbücherei. Die Klassenführungen konnten wieder aufgenommen werden und fanden großen Anklang.

Wie in den Vorjahren war die Bücherei zwei Wochen in den Sommerferien geschlossen. Die Stelle der bibliotheksspezifischen IT war krankheitsbedingt das ganze Jahr nicht besetzt; durch innerbetriebliche Regelungen und Mehrarbeit konnten die Betriebsabläufe sichergestellt werden.

a) Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2022 weist in zusammengefasster Form folgende Erträge und Aufwendungen aus:

| | <u>2022</u> | <u>2021</u> |
|--|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 609,7 TEUR | 481,5 TEUR |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,9 TEUR | 0,5 TEUR |
| 3. Zuweisungen und Zuschüsse | 2.693,9 TEUR | 2.253,2 TEUR |
| 4. Sonstige Erträge | <u>506,2 TEUR</u> | <u>22,0 TEUR</u> |
| Summe der Erträge | <u>3.810,7 TEUR</u> | <u>2.757,2 TEUR</u> |
| 5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe | 73,5 TEUR | 54,8 TEUR |
| 6. Aufwendungen für bezogene Leistungen | 632,8 TEUR | 481,0 TEUR |
| 7. Personalaufwand | 3.189,6 TEUR | 1.841,6 TEUR |
| 8. Abschreibungen | 178,1 TEUR | 199,0 TEUR |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>861,5 TEUR</u> | <u>738,6 TEUR</u> |
| Summe der Aufwendungen | <u>4.935,5 TEUR</u> | <u>3.315,0 TEUR</u> |
| 10. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge | 0,5 TEUR | 0,4 TEUR |
| 11. Zinsen u. ä. Aufwendungen | <u>97,2 TEUR</u> | <u>95,4 TEUR</u> |
| Finanzergebnis | <u>96,7 TEUR</u> | <u>95,0 TEUR</u> |
| <u>I. Ergebnis nach Steuern</u> | <u>-1.221,5 TEUR</u> | <u>-652,8 TEUR</u> |
| 12. Sonstige Steuern | 0,5 TEUR | 0,9 TEUR |
| <u>II: Jahresfehlbetrag</u> | <u>-1.222,0 TEUR</u> | <u>-653,7 TEUR</u> |

Das Ergebnis 2022 liegt mit TEUR 35,2 über Plan. Der Anstieg der Aufwendungen konnte durch zusätzliche Erträge nahezu ausgeglichen werden.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Jahresfehlbetrag hauptsächlich wegen einer deutlich gestiegenen Zuführung zu den Pensionsrückstellungen (1.274 T€; Vorjahr 80 T€) infolge eines in den Ruhestand versetzten Beamten und des Dienstherrenwechsels einer Beamtin in die AöR.

b) Vermögenslage

Die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden zurückhaltend für ausschließlich betriebsnotwendige Gegenstände getätigt.

Die Zugänge im Anlagevermögen betragen TEUR 67,3 und die planmäßigen Abschreibungen TEUR 178,1. Das Anlagevermögen zeigt im Wirtschaftsjahr 2022 folgende Entwicklung:

| | |
|------------------------------|--------------|
| Buchwert zum 01.01.2022 | 7.927,8 TEUR |
| Anlageinvestitionen | 67,3 TEUR |
| Anlageabgänge (Restbuchwert) | -0,1 TEUR |
| Abschreibungen | -178,1 TEUR |
| Buchwert zum 31.12.2022 | 7.816,9 TEUR |

Die Stammkapitalausstattung wurde durch das Einbringen von Anlagevermögen erbracht. Das Stammkapital ist auf EUR 1.700.000 festgesetzt worden.

Die Kapitalrücklage betrug zum 01.01.2022 EUR 2.353.966,90. Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates vom 26.09.2022 wurde der Jahresfehlbetrag 2021 (EUR 653.737,92) durch die Kapitalrücklage ausgeglichen. Stand am 31.12.2022: EUR 1.700.228,98.

Neben der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen (TEUR 3.083,7) sind folgende Rückstellungen bilanziert:

| | |
|-----------------------------------|------------------|
| Urlaubsansprüche und Zeitguthaben | 65,2 TEUR |
| Ausstehende Rechnungen | 10,7 TEUR |
| Jahresabschlusskosten | 4,9 TEUR |
| | <u>80,8 TEUR</u> |

c) Finanzlage

Seit Beginn der Umsetzung der im Haushaltssanierungsplan der Stadt Schwerte für den Konsolidierungszeitraum 2012 bis 2021 festgesetzten Zuschusskürzungen reichen die Finanzmittel nicht mehr aus. Trotz der Erhöhung des städtischen Zuschusses für 2022 gemäß Ratsbeschluss vom 30.06.2021 bleibt die Situation kritisch. Hinzu kommt, dass das Programmangebot eine breite Palette von öffentlich verantworteten kommunalen Leistungen darstellt, die kostendeckend oder gar gewinnbringend nicht herzustellen sind.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass durch Einnahmeverbesserungen, Ausgabenreduzierungen und Personalabbau in der Vergangenheit eigene Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen wurden. Diese allein reichen jedoch nicht aus, um nachhaltig die finanzielle Situation positiv zu beeinflussen.

Der Zahlungsverkehr des Kultur- und Weiterbildungsbetriebes wird über ein eigenes Girokonto bei der Stadtsparkasse Schwerte, nach Fusion ab Sommer 2022 Sparkasse Dortmund, abgewickelt. Mit Unterstützung der Sparkasse war die Liquidität zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Die Liquiditätssituation der AöR ist weiterhin angespannt, sodass fast während des ganzen Jahres Kontokorrentkredite in Anspruch genommen werden mussten. Der Gesamtbetrag stieg um TEUR 181,8 auf TEUR 1.661,6 am 31.12.2022.

Bei einer gestiegenen Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote um rd. 16,1 Prozentpunkte auf 26,2% vermindert. Das Anlagevermögen ist zu 80,6% durch mittel- bis langfristig zur Verfügung stehende Mittel finanziert.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 weist einen Jahresfehlbetrag von TEUR 954,6 aus und ist damit um TEUR 232,2 niedriger als der geplante Fehlbetrag für 2022. Er berücksichtigt momentan die Erhöhung des städtischen Zuschusses ab 2022 gemäß Ratsbeschluss vom 30.06.2021 um TEUR 261,2, weil der Rat das Sanierungskonzept des KuWeBe für 2023 bis 2027 erst nach der Beschlussfassung des Verwaltungsrates zum Wirtschaftsplan 2023 beschlossen hat.

Der Wirtschaftsplan 2023 wird unter Berücksichtigung der im Haushaltsplan der Stadt Schwerte für 2023 eingestellten Sanierungsbeträge und sonstiger erkennbaren Entwicklungen geändert und soll dem Verwaltungsrat am 12.06.2023 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Zu erwarten sind

- ein geringerer Jahresfehlbetrag und
- eine Teil-Rückzahlung des Liquiditätskredites.

Aufgrund der prekären Lagersituation soll der Archivbestand auf dem Dachboden des Gebäudes Wuckenhof gesichtet und bearbeitet werden. Ein entsprechender Förderantrag wurde beim LWL-Archivamt gestellt. Den Eigenanteil fördert zu einem überwiegenden Teil die Sparkassenstiftung Schwerte. Vorgesehen ist die Maßnahme im Zeitraum August 2023 bis Ende 2024.

Das 1. Semester 2023 der Volkshochschule ist geprägt von weiterhin voll ausgelasteten Angeboten im Bereich der Integrationskurse. Die Ausfallquote bei den Kursangeboten befindet sich wieder auf dem Vor-Corona-Niveau. In der Coronazeit zerbrochene Bestandskurse werden teilweise nicht mehr zurückerwartet, besonders bei den Fremdsprachkursen.

Fortgesetzt werden sollen die mit ESF-Mitteln geförderten Sprachkurse auf A1+A2-Niveau, entsprechende Anträge wurden bereits eingereicht.

Die Landesmittel nach dem Weiterbildungsgesetz für die Volkshochschulen werden seit 2019 um jährlich 2% erhöht. Zusätzlich wird seit 2022 eine Entwicklungspauschale gezahlt, für 2023 sind TEUR 10,0 beantragt und bewilligt worden. Ende Februar wurde die Verlängerung der bis 31.12.2023 gültigen Trägerzulassung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge beantragt.

Aus dem Energiefonds Weiterbildung erhält der KuWeBe eine Billigkeitsleistung von TEUR 8,7 als energiepreisbedingte Zusatzbeihilfe für die Volkshochschule.

Die Kooperationen der Musikschule mit Kindergärten und Grundschulen finden weiterhin statt und verbessern das Ergebnis. Durch die Gründung von drei neuen Ensembles steigt die Teilnehmendenzahl wieder an, bei den Schülern und Schülerinnen derzeit um rund 6%.

Die Honorarsätze der Musikschul-Lehrkräfte sind seit Januar 2017 auf dem gleichen Niveau. Eine deutliche Erhöhung wird sich nicht vermeiden lassen, da alle umliegenden Städte bereits Erhöhungen vorgenommen haben. Die Unterrichtsgebühren befinden sich weiterhin im oberen Vergleichsdrittel und werden daher die Honoraranpassungen nicht im gleichen Maße ausgleichen können.

Die Kleinkunstwochen 2023 konnten wie geplant starten.

Das „Welttheater der Straße 2023“ wird aktuell geplant. Der Finanzierungsanteil des KuWeBe wurde auf TEUR 70,0 aufgestockt was u.a. dazu geführt hat, dass auch das Land NRW die Fördersumme antragsgemäß auf TEUR 65 erhöhte.

Zusätzlich konnte eine Förderung des Festivals in Höhe von TEUR 10,0 durch den Regionalverband Ruhr erreicht werden.

Die Sparkassenstiftung Schwerte finanziert die freiwilligen Zuschüsse gemäß Kulturförderrichtlinien mit einer Spende von TEUR 40,0.

Die Stiftung Kultur der Sparkasse Schwerte unterstützt das Projekt „Schwerte liest“ mit TEUR 4,0.

Die Jahresplanung für die Bespielung der Räume im Erdgeschoss ist abgeschlossen und startet im April mit einer Reihe von Lesungen, die mit Geldern aus dem Förderprogramm Neustart Kultur in Kooperation mit dem Deutschen Literaturfonds finanziert werden.

Statt der bisherigen Schließung in den Sommerferien wird die Bücherei ab 2023 für eine Woche in den Osterferien geschlossen, damit der „Sommerleseclub“ etabliert werden kann. Die neue Aufgabe ist aber nur mit zusätzlicher personeller und finanzieller Ausstattung möglich.

Ebenfalls mit Geldern aus dem Förderprogramm Neustart Kultur in Kooperation mit dem Deutschen Literaturfonds werden Lesungen finanziert.

Zur Jahresmitte 2023 treten die geänderte Gebührensatzung und die Benutzungsordnung in Kraft. Die Gebührenanpassungen sollen den Kostensteigerungen und Angebotsausweitungen in den letzten Jahren Rechnung tragen. Die weiter steigenden Lebenshaltungskosten führen zu einem höheren Bedarf an niederschweligen Angeboten und kostengünstigem Zugang zu Medien. Hier versteht sich die Bücherei als die passende Institution.

Im Bereich der Gebäudeunterhaltung sind bis auf den Austausch von Heizkörpern in der Musikschule und der Volkshochschule keine nennenswerten Maßnahmen vorgesehen.

Zu den künftigen Handlungsfeldern gehört insbesondere die Umsetzung der Neuregelungen des § 2b Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2025. Diese Aufgabe kann nur mit externer Unterstützung durchgeführt werden.

b) Chancenbericht

Der Abschlussbericht zum Kulturmanagement-Prozess hat neben aufgezeigten Perspektiven zur Rolle des KuWeBe in der Kulturlandschaft Schwertes sowie zahlreichen Analysen und vorgeschlagenen Stellhebeln in den Bereichen Personal und Organisation im Bereich Finanzen ein offensichtliches Einnahmeproblem festgestellt. Die Einnahmeseite müsse deutlich gestärkt werden, u.a. durch gezielte Vertriebs- und Marketingaktivitäten, die Etablierung neuer Geschäftsfelder und die proaktive Einwerbung von Drittmitteln.

Mit der Besetzung der Vorstandsstelle zum 01.11.2022 ist die Grundlage für die strategische Neuausrichtung geschaffen worden. Die Stadt Schwerte stellt mit dem Sanierungskonzept 2023 bis 2027 den finanziellen Rahmen für die wirtschaftliche Konsolidierung und Entschuldung zur Verfügung.

Der aufgenommene Strategieprozess für den KuWeBe ist in der Verwaltungsratssitzung am 20.03.2023 vorgestellt worden. Umfassend informiert wurde über die ersten Schritte, den am 20.01.2023 mit allen Beschäftigten stattgefundenen Strategietag und die sehr inhaltsreichen Ergebnisse. Der Aufbruch in eine neue Zeit mit dem eingeschlagenen Weg fand große Zustimmung.

Den KuWeBe in den kommenden Jahren zukunftsfest aufzustellen, kann angesichts der begrenzten Personal- und Finanzressourcen nur nach und nach erfolgen. Ein wichtiger Punkt ist der Aufbau eines Fördermanagements für die Einwerbung von Drittmitteln. Durch eine professionelle Kommunikationsstrategie soll die Sichtbarkeit des KuWeBe in der Stadtgesellschaft deutlich erhöht werden. Im ersten Schritt ist dies über Aktionen im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums vorgesehen. Dafür konnten Drittmittel der Stiftung Kultur der Sparkasse Schwerte und der Stadtwerke Schwerte eingeworben werden.

Neben dem Ausbau digitaler Prozesse bei Verwaltungstätigkeiten ist es im Hinblick auf den Fachkräftemangel wichtig, ein attraktiver Arbeitgeber mit einer modernen Arbeitswelt wie bspw. mobile Arbeit und flexible Arbeitszeiten zu werden. Darüber hinaus sind Aktionen für einen gemeinsamen Austausch vorgesehen. Regelmäßige Strategietage mit der gesamten Belegschaft sollen nicht nur das „Wir-Gefühl“ fördern, sondern auch die Ausrichtung immer wieder vorgeben.

Für eine zukunftsweisende und moderne Vision für den KuWeBe sind bereits erste Kontakte mit Hochschulen geknüpft, die eine Kooperation in den Bereichen Prozessmanagement, Digitalisierung und Nachhaltigkeit versprechen.

c) Risikobericht

Der Liquiditätskredit zum Stichtag 31.12.2022 kann trotz des Sanierungsplanes der Stadt Schwerte nur zum Teil zurückgezahlt werden. Wie sich die Liquiditätslage entwickelt, ist angesichts der Belastungen durch die anhaltend hohe Inflation gegenwärtig nicht vorhersehbar.

Darüber hinaus sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um den weiteren Verzehr der Kapitalrücklage zu verhindern. Voraussetzung ist, dass künftig erwirtschaftete Jahresfehlbeträge geringer sein müssen als die jeweilige Kapitaleinlage der Stadt Schwerte in den Jahren 2023 bis 2027.

Freiwerdende Stellen werden derzeit nur unter Beachtung strengster Maßstäbe wiederbesetzt, was angesichts der unzureichenden Personalausstattung schon seit längerer Zeit zu Problemen führt.

Geeignetes Personal zu bekommen, gestaltet sich mittlerweile in allen Bereichen immer schwieriger. Dieser Entwicklung kann neben der bereits genannten Attraktivitätssteigerung als Arbeitgeber nur mit höheren Honoraren bzw. Vergütungszahlungen entgegengewirkt werden.

Aufgrund der enormen Raumproblematik des Stadtarchivs musste die Übernahme von ca. 1.000 städtischen Akten erstmals auf unbestimmte Zeit zurückgestellt werden. Mit der Nichtübernahme von Beständen wächst die Gefahr eines nicht wiederherstellbaren Informationsverlustes.

Mit Mehrbelastungen könnte gerechnet werden, weil die Stützmauer am Wuckenhof, die den gemeinsamen Grenzverlauf von KuWeBe und Ev. Kirchengemeinde bildet, durch zwei Ausbuchtungen einsturzgefährdet ist. Laut Kostenvoranschlag würde die komplette Sanierung rd. TEUR 200,0 kosten, die entsprechend der Regelungen im

Nachbarschaftsrecht hälftig von den Beteiligten zu tragen wären. Zuschüsse der Denkmalpflege können beantragt werden.

Schwerte, 31.03.2023

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb
der Stadt Schwerte

Andrea Perl
Vorstand

CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

CC KuWeBe GmbH & Co Grundbesitz KG, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

| | 31.12.2022 € | Vorjahr € | | 31.12.2022 € | Vorjahr € |
|-----------------------|-------------------|-------------------|--|-------------------|-------------------|
| ANLAGEVERMÖGEN | | | A. EIGENKAPITAL | | |
| Sachanlagen | | | I. Kapitalanteile Kommanditisten | 4.654,33 | 9.692,03 |
| Grundstücke | 166.464,00 | 166.464,00 | II. Rücklagen | 84.877,19 | 84.877,19 |
| | | | III. Jahresfehlbetrag | 7.172,34 | 5.037,70 |
| | | | | <u>82.359,18</u> | <u>89.531,52</u> |
| | | | B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| | | | sonstige Rückstellungen | 3.393,31 | 2.390,00 |
| | | | C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| | | | 1. Verbindlichkeiten gegenüber persönlich haftenden Gesellschaftern | 47.425,91 | 45.962,71 |
| | | | 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten | <u>33.285,60</u> | <u>28.579,77</u> |
| | | | | 80.711,51 | 74.542,48 |
| | <u>166.464,00</u> | <u>166.464,00</u> | | <u>166.464,00</u> | <u>166.464,00</u> |

CC KuWeBe GmbH & Co Grundbesitz KG
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| | 2022 € | Vorjahr € |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. sonstige betriebliche Erträge | 23,55 | 64,59 |
| 2. sonstige betriebliche Aufwendungen | -6.040,15 | -4.029,90 |
| 3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.155,74 | -1.072,39 |
| 4. Ergebnis nach Steuern | <u>-7.172,34</u> | <u>-5.037,70</u> |
| 5. Jahresfehlbetrag | <u><u>-7.172,34</u></u> | <u><u>-5.037,70</u></u> |

Anlage 16

CC KuWeBe GmbH

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

CC KuWeBe GmbH, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

| | 31.12.2022 | Vorjahr | | 31.12.2022 | Vorjahr |
|---|-------------------------|-------------------------|---|-------------------------|-------------------------|
| | € | € | | € | € |
| UMLAUFVERMÖGEN | | | A. EIGENKAPITAL | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | I. Gezeichnetes Kapital | 25.600,00 | 25.600,00 |
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 47.425,91 | 45.962,71 | II. Verlustvortrag | 5.259,13 | 2.067,86 |
| | <u>47.425,91</u> | <u>45.962,71</u> | III. Jahresfehlbetrag | 3.629,72 | 3.191,27 |
| | | | | <u>16.711,15</u> | <u>20.340,87</u> |
| | | | B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| | | | sonstige Rückstellungen | 1.487,44 | 1.450,00 |
| | | | C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| | | | Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 29.227,32 | 24.171,84 |
| | <u><u>47.425,91</u></u> | <u><u>45.962,71</u></u> | | <u><u>47.425,91</u></u> | <u><u>45.962,71</u></u> |

CC KuWeBe GmbH

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

| | 2022 € | Vorjahr € |
|---|-------------------------|-------------------------|
| 1. sonstige betriebliche Erträge | 779,75 | 785,09 |
| 2. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -2.160,00 | -2.160,00 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung | -675,60 | -688,66 |
| | <u>-2.835,60</u> | <u>-2.848,66</u> |
| 3. sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.269,07 | -1.801,28 |
| 4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 695,20 | 673,58 |
| 5. Ergebnis nach Steuern | <u>-3.629,72</u> | <u>-3.191,27</u> |
| 6. Jahresfehlbetrag | <u><u>-3.629,72</u></u> | <u><u>-3.191,27</u></u> |

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Erfolgsplan 2024

| | Erfolgsplan 2024 TEuro | Erfolgsplan 2023 TEuro | Ergebnis 2022 TEuro |
|---|------------------------------|------------------------------|---------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 153.000 | 153.000 | 152.880 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 5.000 | 5.000 | 31.685 |
| 3. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte | -338.500 | -301.000 | -278.984 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -85.800 | -75.000 | -68.111 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -145.000 | -140.000 | -120.941 |
| 5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 256 |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 210.000 | 210.000 | 174.087 |
| 7. Auf Grund eines Ergebnisabführungs- vertrages erhaltene Gewinne | 4.517.466 | 4.426.000 | 6.305.858 |
| 8. An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern | 1.133.867 | 1.120.000 | 1.431.785 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -514.000 | -664.000 | -623.890 |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | <u>4.936.033</u> | <u>4.734.000</u> | <u>7.004.627</u> |
| 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag | -1.133.867 | -1.120.000 | -1.431.785 |
| 12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung | 3.802.166 | 3.614.000 | 5.572.842 |
| 13. Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto | -3.802.166 | -3.614.000 | -5.572.842 |
| 14. Bilanzgewinn | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>0</u> |

Erfolgsplan 2024 bis 2028

| | 2024 TEuro | 2025 TEuro | 2026 TEuro | 2027 TEuro | 2028 TEuro |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse | 153 | 153 | 153 | 153 | 153 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| 3. Personalaufwand | | | | | |
| a) Entgelte | -339 | -347 | -356 | -365 | -374 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -86 | -88 | -90 | -92 | -95 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -145 | -150 | -155 | -160 | -165 |
| 5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 210 | 210 | 210 | 210 | 210 |
| 7. Auf Grund eines Ergebnisabführungs- vertrages erhaltene Gewinne | 4.517 | 4.578 | 4.613 | 4.658 | 4.760 |
| 8. An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern | 1.134 | 1.150 | 1.158 | 1.169 | 1.195 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -514 | -489 | -463 | -437 | -410 |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 4.936 | 5.023 | 5.075 | 5.141 | 5.280 |
| 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag | -1.134 | -1.150 | -1.158 | -1.169 | -1.195 |
| 12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung | 3.802 | 3.873 | 3.917 | 3.972 | 4.085 |
| 13. Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonten | -3.802 | -3.873 | -3.917 | -3.972 | -4.085 |
| 14. Bilanzgewinn | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Erfolgsplan 2024 bis 2028

| | 2024 TEuro | 2025 TEuro | 2026 TEuro | 2027 TEuro | 2028 TEuro |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Jahresüberschuss | 3.802 | 3.873 | 3.917 | 3.972 | 4.085 |
| Bäderverlust | -676 | -711 | -714 | -747 | -772 |
| Ergebnisverteilung nach Quote | 4.478 | 4.583 | 4.631 | 4.719 | 4.856 |
| Gutschrift Gesellschafterkonten | 2.683 | 2.727 | 2.759 | 2.792 | 2.871 |
| davon: | | | | | |
| Schwerte | 1.563 | 1.581 | 1.602 | 1.613 | 1.657 |
| DSW | 1.119 | 1.146 | 1.158 | 1.180 | 1.214 |
| DEW | 1.119 | 1.146 | 1.158 | 1.180 | 1.214 |

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Registergericht:
Registernummer:

AKTIVA

PASSIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> | | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|--|----------------------|----------------|--|----------------------|----------------|
| | € | T€ | | € | T€ |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | A. EIGENKAPITAL | | |
| Finanzanlagen | | | I. Kapitalanteile | 100.000,00 | 100 |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 65.288.377,85 | 65.288 | II. Rücklagen | 37.967.094,83 | 37.967 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | <u>21.600,00</u> | <u>24</u> | III. Bilanzgewinn | <u>996.386,35</u> | <u>996</u> |
| | <u>65.309.977,85</u> | <u>65.312</u> | | <u>39.063.481,18</u> | <u>39.063</u> |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | 1. Steuerrückstellungen | 96.571,95 | 995 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 3.894.099,73 | 125 | 2. Sonstige Rückstellungen | <u>151.450,00</u> | <u>146</u> |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | <u>249.339,22</u> | <u>603</u> | | <u>248.021,95</u> | <u>1.141</u> |
| | <u>4.143.438,95</u> | <u>728</u> | C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | <u>7.692,57</u> | <u>8</u> | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 17.235.738,63 | 18.103 |
| | <u>69.461.109,37</u> | <u>66.048</u> | 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 7.333.733,82 | 3.192 |
| | | | 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 5.575.449,73 | 4.545 |
| | | | 4. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>4.684,06</u> | <u>4</u> |
| | | | | <u>30.149.606,24</u> | <u>25.844</u> |
| | | | | <u>69.461.109,37</u> | <u>66.048</u> |

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| | 2022 € | Vorjahr T€ |
|---|---------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse | 152.880,00 | 153 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 31.685,20 | 28 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -278.984,02 | -222 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 40.284,45 € (34 T€) | -68.110,65 | -59 |
| | -347.094,67 | -281 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -120.940,56 | -130 |
| 5. an Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern | 1.431.784,90 | 977 |
| 6. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages übernommene Ergebnisse | 6.305.858,45 | 5.201 |
| 7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 256,00 | 0 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 174.087,14 € (208 T€) | 174.087,14 | 209 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 153.000,00 € (153 T€) | -623.889,84 | -638 |
| 10. Steuern vom Ertrag | -1.431.784,90 | -977 |
| 11. Ergebnis nach Steuern | 5.572.841,72 | 4.542 |
| 12. Jahresüberschuss | 5.572.841,72 | 4.542 |
| 13. Gewinnvortrag | 996.386,35 | 996 |
| 14. Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto | -5.572.841,72 | -4.542 |
| 15. Bilanzgewinn | 996.386,35 | 996 |

Inhalt

| | | |
|------|--|---|
| I. | Grundlage des Unternehmens | 2 |
| II. | Wirtschaftsbericht..... | 2 |
| 1. | Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen | 2 |
| 2. | Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft | 3 |
| a) | Ertragslage..... | 3 |
| b) | Finanzlage..... | 3 |
| c) | Vermögenslage..... | 3 |
| 3. | Gesamtaussage | 4 |
| III. | Prognose-, Chancen- und Risikobericht | 4 |
| 1. | Risikobericht..... | 4 |
| 2. | Chancenbericht | 4 |
| 3. | Prognosebericht | 4 |

I. Grundlage des Unternehmens

Die Gesellschafterstruktur der Stadtwerke Holding GmbH & Co. KG wird durch die Stadt Schwerte (50 Prozent), die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, DEW21 (25 Prozent) und die Dortmunder Stadtwerke AG, DSW21 (25 Prozent) bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist die Führung und Steuerung der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte sowie die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2022 um 1,9 % höher als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug das Wirtschaftswachstum 2,0 %. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine sowie den extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg im Jahr 2022 insgesamt um 1,8 % gegenüber dem Jahr 2021. Die Entlastungen des Staatshaushalts durch die auslaufenden Corona-Maßnahmen wurden von neuen Belastungen durch die Energiekrise infolge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine überlagert. So brachte die Bundesregierung unter anderem drei Entlastungspakete auf den Weg, um den steigenden Energiekosten entgegenzuwirken und Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die Wirtschaft zu unterstützen, berichtet Destatis.¹

Die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine prägten das Energiejahr 2022. Russland reduzierte ab Juni sukzessive die Erdgasexporte bis zum vollständigen Lieferstopp ab September. Durch Zukäufe von Flüssigerdgas und Gaseinsparungen konnten bis Mitte November die Erdgasspeicher vollständig gefüllt werden. Der Börsenpreis für fossiles Gas verzehnfachte sich zwischenzeitlich, was die Strompreise auf Rekordhöhen trieb. Die Energiepreise waren wesentliche Treiber der allgemeinen Inflation, die auf über 10 Prozent anstieg.²

Die zuvor genannten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen führten bei der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte trotz Kundenzuwächsen zu sinkenden Pro-Kopf Energieverbräuchen und hatten demnach Einfluss auf die Ertragslage.

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html

² https://static.agora-energiewende.de/fileadmin/Projekte/2022/2022-10_DE_JAW2022/A-EW_283_JAW2022_WEB.pdf

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 erzielt die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ein Ergebnis (nach Steuern) von knapp 5,6 Mio. Euro (Vorjahr 4,5 Mio. Euro), welches rund 2,4 Mio. Euro über dem Planwert liegt.

Das Ergebnis wird – abgesehen von Finanzierungsaufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. Euro und Aufwendungen aus den eigenen operativen Tätigkeiten – durch die wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmensgruppe geprägt.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird auch in den künftigen Jahren maßgeblich durch die Gewinnabführung der Stadtwerke Schwerte GmbH geprägt sein.

Zum Geschäftsjahresende 2022 beschäftigte die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG vier Mitarbeitende.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird als ausgewogen und stabil eingeschätzt. Der Cashflow des Jahres besteht aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5,6 Mio. Euro. Mit den Zahlungsmittelzuflüssen konnten die Finanzierungstätigkeiten bedient werden. Der Finanzmittelfond verringerte sich im Geschäftsjahr um 0,4 Mio. Euro.

Das langfristig gebundene Vermögen ist überwiegend (85 %, Vorjahr 86%) durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert.

c) Vermögenslage

| <i>Wesentliche Bilanzposten</i> | <i>2022</i> | <i>2021</i> | <i>Veränderung</i> | |
|---------------------------------------|---------------|---------------|--------------------|----------|
| | <i>Mio. €</i> | <i>Mio. €</i> | <i>Mio. €</i> | <i>%</i> |
| <i>Aktiva</i> | 69,5 | 66,0 | +3,5 | +5,3% |
| <i>Anlagevermögen</i> | 65,3 | 65,3 | 0,0 | 0,0% |
| <i>Kurzfristige Vermögenswerte</i> | 3,9 | 0,1 | +3,8 | +3800,0% |
| <i>Liquide Mittel</i> | 0,2 | 0,6 | -0,4 | -66,7% |
| <i>Passiva</i> | 69,5 | 66,0 | +3,5 | +5,3% |
| <i>Eigenkapital</i> | 39,1 | 39,1 | 0,0 | 0,0% |
| <i>Langfristige Verbindlichkeiten</i> | 16,2 | 17,1 | -0,9 | -5,3% |

Die Steigerung in den kurzfristigen Vermögenswerten ergibt sich aus der Dezember Umsatzsteuer-Voranmeldung 2022, mit welcher die temporäre Umsatzsteuersenkung von 19 % auf 7% für die Sparten Gas und Wärme ganzjährig umgesetzt wurde.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 56,2 Prozentpunkten unter dem Niveau des Vorjahres von 59,1 Prozentpunkten.

Das Geschäftsjahr 2022 verlief stabil, der Planwert für das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 wurde deutlich übertroffen. Das Jahresergebnis der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird im Wesentlichen durch die Ergebnisabführung der Stadtwerke Schwerte GmbH geprägt. Die ergebnisprägenden Effekte wie z.B. der Zuwachs margenstarker Kundengruppen führten zu einer deutlichen Überschreitung der Planwerte.

3. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als stabil und zukunftsfähig ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist konstant und orientiert sich an den Planungs- und Prognosewerten.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die betrieblichen Risiken der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG resultieren im Wesentlichen aus den Unternehmensrisiken der Stadtwerke Schwerte Gruppe.

Die Umsetzung des Risikomanagements erfolgt in den vier Stufen des Risikoprozesses - Risikoidentifizierung, Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikokommunikation. Die Geschäftsführung und alle verantwortlichen Führungskräfte sind unmittelbar in das System des Risikomanagements eingebunden. Zur Steuerung und Bewertung der Unternehmensrisiken nutzt die Unternehmensgruppe die EDV-Anwendung Ready4Risk der Fa. HKS Informatik. Die Stadtwerke Schwerte GmbH, die Elementmedia GmbH und die Stadtentwässerung Schwerte GmbH begegnen diesen Risiken mit unterschiedlichsten Instrumenten, die über Monitoring Berichte, Schwachstellen-Analysen wie „Benchmark“-Vergleiche sowie Zertifizierungsmaßnahmen im technischen Betrieb sicherstellen, dass Risiken frühzeitig erkannt werden, um steuernd eingreifen zu können.

2. Chancenbericht

Der Dreiklang zwischen Digitalisierung, Demographie und Dekarbonisierung wird die Tätigkeitsfelder der Stadtwerke Schwerte für die kommenden Jahre maßgeblich prägen. Die Notwendigkeit zur Umsetzung dieser Zukunftsthemen wird verstärkt durch die herausfordernden Rahmenbedingungen, wie der Krieg in der Ukraine. Versorgungssicherheit in den vorhandenen Infrastrukturen sowie die zu erwartenden Lastzunahmen im Stromnetz und die zunehmende dezentrale Erzeugung elektrischer Energie im Schwerter Versorgungsgebiet machen es erforderlich die Netzstrukturen belastbarer und digitaler zu gestalten. Die Klimaschutzziele der Bundesregierung zur Reduktion der CO₂ – Emissionen der Bundesregierung, Null-Emissionen im Jahr 2045, reizen schon jetzt die strategische Bewertung möglicher zukünftiger Geschäftsfelder an.

3. Prognosebericht

Die Ergebnisentwicklung in der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG hängt maßgeblich von den wirtschaftlichen Entwicklungen in der Unternehmensgruppe ab. Die Einschätzung zur Unternehmensentwicklung für das Geschäftsjahr 2022 berücksichtigt noch nicht abschließend die möglichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Schon jetzt lassen sich mittelbar durch das Wegbrechen von Lieferketten und deutlich steigenden Aufwendungen in

der Fremdleistung hohe Unsicherheiten in der konjunkturellen Entwicklung und ein Ansteigen der Inflationsrate Umstände erkennen, die einen dämpfenden Effekt auf den Geschäftsgang der Stadtwerke Schwerte Gruppe haben können. Gegenwärtig lassen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen der geopolitischen Lage nicht vollends einschätzen.

Die Ertragslage im Jahr 2022 war sehr zufriedenstellend. Bei sich weiter steigerndem Wettbewerbs- und Kostendruck auf kommunale Versorgungsbetriebe liegt der Fokus auf dem Erhalt der Marktstellung sowie der weiteren Optimierung der Bezugsaufwendungen.

Das Planergebnis der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2023 beträgt unter Berücksichtigung von Umsatzerlösen und Personalaufwendungen (0,2 Mio. Euro / 0,3 Mio. Euro) sowie eines übernommenen Gewinns laut Ergebnisabführungsvertrags i. H. v. 4,4 Mio. Euro 3,6 Mio. Euro und liegt damit unter dem Ergebnis des Jahres 2022 in Höhe von 5,6 Mio. Euro.

Schwerte, 14.06.2023

Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31.12.2022

(mit Vergleichszahlen für das Vorjahr)

| | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> |
|--|-------------------------|-------------------------|--|-------------------------|-------------------------|
| | € | € | | € | € |
| <u>Aktivseite</u> | | | <u>Passivseite</u> | | |
| <u>A. Umlaufvermögen</u> | | | <u>A. Eigenkapital</u> | | |
| I. Forderungen gegen Gesellschafter | 2.608,01 | 2.477,85 | I. Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | 25.000,00 |
| II. Guthaben bei Kredit- instituten | 42.437,60 | 41.713,82 | II. Gewinnvortrag | 16.941,67 | 15.891,67 |
| | | | III. Jahresüberschuss | <u>853,94</u> | <u>42.795,61</u> |
| | | | <u>B. Rückstellungen</u> | | |
| | | | 1. Steuerrückstellungen | 650,00 | 650,00 |
| | | | 2. Sonstige Rückstellungen | <u>1.600,00</u> | <u>2.250,00</u> |
| | | | <u>C. Verbindlichkeiten</u> | | |
| | | | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| | <u><u>45.045,61</u></u> | <u><u>44.191,67</u></u> | | <u><u>45.045,61</u></u> | <u><u>44.191,67</u></u> |

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

(mit Vergleichszahlen für das Vorjahr)

| | <u>2022</u> € | <u>2021</u> € |
|---|------------------|------------------|
| 1 . Umsatzerlöse | 2.608,01 | 2.477,85 |
| 2 . Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 1.358,01 | - 1.227,85 |
| 3 . Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0,00 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.250,00 | 1.250,00 |
| 4 . Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - 396,06 | - 200,00 |
| Jahresüberschuss | 853,94 | 1.050,00 |

Stadtwerke Schwerte GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Erfolgsplan 2024

| | Strom | Gas | Wasser | Wärme | LI | MSB | Bäder | Übrige | Erfolgsplan 2024 | Erfolgsplan 2023 | Ergebnis 2022 |
|--|------------------|------------------|------------------|--------------|---------------|----------------|-----------------|---------------|---------------------|---------------------|------------------|
| | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro |
| 1. Umsatzerlöse | 43.252.478 | 37.709.524 | 8.238.475 | 1.574.760 | 525.783 | 278.210 | 238.000 | 1.730.423 | 93.547.653 | 87.707 | 64.203 |
| 2. Bestandsveränderung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.107.651 | 1.107.651 | -601 | 1.164 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 636.083 | 196.934 | 300.000 | 151.682 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.284.698 | 255 | 278 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 262.707 | 99.928 | 21.670 | 3.969 | 546 | 743 | 0 | 85.437 | 475.000 | 363 | 2.593 |
| 5. Materialaufwand | | | | | | | | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -30.361.750 | -29.648.267 | -2.701.443 | -1.134.062 | -256.842 | -1.347 | -249.407 | -96.373 | -64.449.491 | -58.504 | -36.568 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.665.729 | -481.969 | -515.467 | -75.160 | -816 | -178.023 | -69.000 | -1.969.860 | -4.956.024 | -5.368 | -5.397 |
| | -32.027.479 | -30.130.236 | -3.216.910 | -1.209.221 | -257.658 | -179.370 | -318.407 | -2.066.233 | -69.405.514 | -63.872 | -41.965 |
| 6. Personalaufwand | | | | | | | | | | | |
| a) Entgelte | -3.190.674 | -1.929.630 | -1.105.483 | -91.351 | -133.717 | -42.366 | -324.000 | -126.435 | -6.943.656 | -5.817 | -5.081 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -947.517 | -573.032 | -328.289 | -27.128 | -39.709 | -12.581 | -88.311 | -37.547 | -2.054.114 | -1.770 | -1.565 |
| | -4.138.191 | -2.502.661 | -1.433.772 | -118.479 | -173.426 | -54.947 | -412.311 | -163.982 | -8.997.770 | -7.587 | -6.646 |
| 7. Abschreibungen | -1.917.562 | -1.118.491 | -1.569.245 | -280.673 | -84.299 | -48.588 | -23.000 | -4.143 | -5.046.000 | -4.764 | -4.526 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| a) Konzessionsabgaben | -1.385.900 | -128.400 | -925.198 | -13.707 | 0 | 0 | 0 | 0 | -2.453.205 | -2.332 | -2.304 |
| b) Übrige betriebliche Aufwendungen | -2.251.849 | -1.232.461 | -274.142 | -98.942 | -10.709 | -9.322 | -160.000 | -538.856 | -4.576.280 | -3.715 | -5.279 |
| | -3.637.749 | -1.360.861 | -1.199.340 | -112.649 | -10.709 | -9.322 | -160.000 | -538.856 | -7.029.485 | -6.047 | -7.583 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| 10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.386.100 | 1.386.100 | 1.366 | 1.171 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.000 | 0 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 206.500 | 213.500 | 188 | 207 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -82.710 | -47.603 | -38.482 | -3.395 | -2.941 | -902 | 0 | -1.690.468 | -1.866.500 | -1.445 | -1.146 |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 2.352.578 | 2.846.533 | 1.104.397 | 5.993 | -2.703 | -14.176 | -675.718 | 52.429 | 5.669.333 | 5.563 | 7.753 |
| 14. Sonstige Steuern | -9.847 | -5.613 | -1.402 | -228 | -87 | -52 | 0 | -772 | -18.000 | -17 | -16 |
| 15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern | 2.342.731 | 2.840.920 | 1.102.995 | 5.765 | -2.790 | -14.228 | -675.718 | 51.657 | 5.651.333 | 5.546 | 7.738 |
| 16. Gewerbesteuerumlage | | | | | | | | | -1.133.867 | -1.120 | -1.432 |
| 17. Jahresüberschuss nach Ertragsteuern | 2.342.731 | 2.840.920 | 1.102.995 | 5.765 | -2.790 | -14.228 | -675.718 | 51.657 | 4.517.466 | 4.426 | 6.306 |
| SWS Holding | | | | | | | | | | | |
| Erträge/Aufwendungen saldiert | | | | | | | | | -715.300 | -812 | -733 |
| Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonten | | | | | | | | | 3.802.166 | 3.614 | 5.573 |

Erfolgsplan 2024 bis 2028

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro | TEuro |
| 1. Umsatzerlöse | 93.547.653 | 84.278.873 | 85.098.768 | 86.257.497 | 88.139.681 |
| 2. Bestandsveränderung | 1.107.651 | 1.087.251 | 1.096.117 | 1.121.682 | 1.156.701 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.284.698 | 1.050.606 | 1.041.088 | 1.045.448 | 1.258.588 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 475.000 | 427.000 | 429.000 | 431.000 | 433.000 |
| 5. Materialaufwand | | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -64.449.491 | -54.207.648 | -54.121.061 | -54.533.134 | -55.682.451 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -4.956.024 | -4.962.556 | -5.022.800 | -4.969.193 | -4.913.223 |
| | -69.405.514 | -59.170.204 | -59.143.861 | -59.502.326 | -60.595.675 |
| 6. Personalaufwand | | | | | |
| a) Entgelte | -6.943.656 | -7.117.247 | -7.295.178 | -7.477.558 | -7.662.497 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -2.054.114 | -2.038.640 | -2.092.611 | -2.138.851 | -2.178.496 |
| | -8.997.770 | -9.155.887 | -9.387.789 | -9.616.408 | -9.840.993 |
| 7. Abschreibungen | -5.046.000 | -5.335.000 | -5.702.000 | -6.127.000 | -6.549.000 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | |
| a) Konzessionsabgaben | -2.453.205 | -2.478.555 | -2.578.200 | -2.667.750 | -2.839.400 |
| b) Übrige betriebliche Aufwendungen | -4.576.280 | -4.618.130 | -4.711.580 | -4.785.550 | -4.891.080 |
| | -7.029.485 | -7.096.685 | -7.289.780 | -7.453.300 | -7.730.480 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne | 1.386.100 | 1.444.140 | 1.490.767 | 1.576.180 | 1.688.324 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 213.500 | 231.800 | 230.300 | 227.200 | 225.500 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.866.500 | -2.013.800 | -2.071.800 | -2.112.700 | -2.210.500 |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 5.669.333 | 5.748.094 | 5.790.810 | 5.847.273 | 5.975.147 |
| 14. Sonstige Steuern | -18.000 | -20.000 | -20.000 | -20.000 | -20.000 |
| 15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern | 5.651.333 | 5.728.094 | 5.770.810 | 5.827.273 | 5.955.147 |
| 16. Gewerbesteuerumlage | -1.133.867 | -1.149.619 | -1.158.162 | -1.169.455 | -1.195.029 |
| 17. Jahresüberschuss nach Ertragsteuern | 4.517.466 | 4.578.475 | 4.612.648 | 4.657.818 | 4.760.118 |
| SWS Holding | | | | | |
| Erträge/Aufwendungen saldiert | -715.300 | -705.908 | -695.780 | -685.925 | -675.348 |
| Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonten | 3.802.166 | 3.872.567 | 3.916.868 | 3.971.893 | 4.084.770 |

Erfolgsplan 2024 bis 2028 (Sparten)

| | Strom 2024 TEuro | Strom 2025 TEuro | Strom 2026 TEuro | Strom 2027 TEuro | Strom 2028 TEuro | Gas 2024 TEuro | Gas 2025 TEuro | Gas 2026 TEuro | Gas 2027 TEuro | Gas 2028 TEuro |
|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 43.252.478 | 44.128.425 | 44.892.661 | 45.470.126 | 46.450.101 | 37.709.524 | 27.141.118 | 26.160.349 | 26.145.384 | 26.112.062 |
| 2. Bestandsveränderung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 636.083 | 355.394 | 324.245 | 327.156 | 399.905 | 196.934 | 148.877 | 105.145 | 80.496 | 77.539 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 262.707 | 235.266 | 235.827 | 236.389 | 236.950 | 99.928 | 84.447 | 84.761 | 85.075 | 85.389 |
| 5. Materialaufwand | | | | | | | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -30.361.750 | -30.671.993 | -30.919.823 | -30.960.889 | -31.620.834 | -29.648.267 | -18.631.288 | -17.909.659 | -17.794.508 | -17.778.708 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.665.729 | -1.715.179 | -1.813.779 | -1.775.380 | -1.645.880 | -481.969 | -518.549 | -485.128 | -507.707 | -597.287 |
| | <u>-32.027.479</u> | <u>-32.387.172</u> | <u>-32.733.603</u> | <u>-32.736.269</u> | <u>-33.266.714</u> | <u>-30.130.236</u> | <u>-19.149.837</u> | <u>-18.394.787</u> | <u>-18.302.215</u> | <u>-18.375.995</u> |
| 6. Personalaufwand | | | | | | | | | | |
| a) Entgelte | -3.190.674 | -3.270.441 | -3.352.202 | -3.436.007 | -3.521.907 | -1.929.630 | -1.977.870 | -2.027.317 | -2.078.000 | -2.129.950 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -947.517 | -939.285 | -964.535 | -986.020 | -1.004.336 | -573.032 | -568.053 | -583.324 | -596.317 | -607.394 |
| | <u>-4.138.191</u> | <u>-4.209.726</u> | <u>-4.316.737</u> | <u>-4.422.027</u> | <u>-4.526.243</u> | <u>-2.502.661</u> | <u>-2.545.923</u> | <u>-2.610.641</u> | <u>-2.674.317</u> | <u>-2.737.344</u> |
| 7. Abschreibungen | -1.917.562 | -1.987.079 | -2.129.528 | -2.306.832 | -2.501.184 | -1.118.491 | -1.158.587 | -1.202.298 | -1.243.214 | -1.262.960 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | | | | | |
| a) Konzessionsabgaben | -1.385.900 | -1.414.000 | -1.471.400 | -1.561.500 | -1.688.500 | -128.400 | -124.900 | -125.800 | -124.500 | -126.900 |
| b) Übrige betriebliche Aufwendungen | -2.251.849 | -2.289.707 | -2.339.231 | -2.378.030 | -2.425.957 | -1.232.461 | -1.252.897 | -1.280.355 | -1.301.714 | -1.328.222 |
| | <u>-3.637.749</u> | <u>-3.703.707</u> | <u>-3.810.631</u> | <u>-3.939.530</u> | <u>-4.114.457</u> | <u>-1.360.861</u> | <u>-1.377.797</u> | <u>-1.406.155</u> | <u>-1.426.214</u> | <u>-1.455.122</u> |
| 9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.000 | 4.000 | 4.000 | 3.000 | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -82.710 | -78.390 | -75.510 | -74.070 | -72.630 | -47.603 | -45.583 | -44.236 | -43.562 | -42.889 |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | <u>2.352.578</u> | <u>2.357.011</u> | <u>2.390.725</u> | <u>2.557.943</u> | <u>2.608.728</u> | <u>2.846.533</u> | <u>3.096.716</u> | <u>2.692.139</u> | <u>2.621.432</u> | <u>2.400.680</u> |
| 14. Sonstige Steuern | -9.847 | -10.967 | -10.967 | -10.967 | -10.967 | -5.613 | -6.244 | -6.244 | -6.244 | -6.244 |
| 15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern | <u>2.342.731</u> | <u>2.346.045</u> | <u>2.379.758</u> | <u>2.546.976</u> | <u>2.597.761</u> | <u>2.840.920</u> | <u>3.090.471</u> | <u>2.685.895</u> | <u>2.615.188</u> | <u>2.394.435</u> |

Erfolgsplan 2024 bis 2028 (Sparten)

| | Wasser 2024 TEuro | Wasser 2025 TEuro | Wasser 2026 TEuro | Wasser 2027 TEuro | Wasser 2028 TEuro | Wärme 2024 TEuro | Wärme 2025 TEuro | Wärme 2026 TEuro | Wärme 2027 TEuro | Wärme 2028 TEuro |
|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 8.238.475 | 8.246.134 | 8.810.793 | 8.856.787 | 9.062.781 | 1.574.760 | 1.704.663 | 1.818.173 | 1.952.173 | 2.054.173 |
| 2. Bestandsveränderung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 434.537 | 151.682 | 246.335 | 311.698 | 337.797 | 346.607 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 21.670 | 18.752 | 18.837 | 18.923 | 19.008 | 3.969 | 3.360 | 3.371 | 3.383 | 3.395 |
| 5. Materialaufwand | | | | | | | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -2.701.443 | -2.876.972 | -3.041.024 | -3.266.893 | -3.415.601 | -1.134.062 | -1.303.375 | -1.412.797 | -1.504.681 | -1.568.781 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -515.467 | -516.767 | -510.068 | -521.368 | -532.668 | -75.160 | -76.722 | -85.284 | -94.846 | -101.408 |
| | -3.216.910 | -3.393.739 | -3.551.092 | -3.788.261 | -3.948.269 | -1.209.221 | -1.380.096 | -1.498.081 | -1.599.527 | -1.670.189 |
| 6. Personalaufwand | | | | | | | | | | |
| a) Entgelte | -1.105.483 | -1.133.120 | -1.161.448 | -1.190.484 | -1.220.246 | -91.351 | -93.635 | -95.976 | -98.375 | -100.835 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -328.289 | -325.437 | -334.185 | -341.629 | -347.975 | -27.128 | -26.892 | -27.615 | -28.230 | -28.755 |
| | -1.433.772 | -1.458.556 | -1.495.633 | -1.532.113 | -1.568.221 | -118.479 | -120.527 | -123.591 | -126.606 | -129.590 |
| 7. Abschreibungen | -1.569.245 | -1.596.774 | -1.674.187 | -1.754.792 | -1.845.862 | -280.673 | -377.762 | -426.494 | -475.820 | -505.672 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | | | | | |
| a) Konzessionsabgaben | -925.198 | -925.198 | -966.000 | -966.000 | -1.008.000 | -13.707 | -14.457 | -15.000 | -15.750 | -16.000 |
| b) Übrige betriebliche Aufwendungen | -274.142 | -279.109 | -285.404 | -290.259 | -296.094 | -98.942 | -49.732 | -50.812 | -51.647 | -52.683 |
| | -1.199.340 | -1.204.307 | -1.251.404 | -1.256.259 | -1.304.094 | -112.649 | -64.189 | -65.812 | -67.397 | -68.683 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2.000 | 1.500 | 1.500 | 1.000 | 1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -38.482 | -34.579 | -31.977 | -30.676 | -29.375 | -3.395 | -3.020 | -2.770 | -2.645 | -2.520 |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.104.397 | 878.431 | 1.126.838 | 814.608 | 821.505 | 5.993 | 8.763 | 16.494 | 21.358 | 27.520 |
| 14. Sonstige Steuern | -1.402 | -1.522 | -1.522 | -1.522 | -1.522 | -228 | -252 | -252 | -252 | -252 |
| 15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern | 1.102.995 | 876.908 | 1.125.316 | 813.086 | 819.983 | 5.765 | 8.510 | 16.241 | 21.106 | 27.268 |

Erfolgsplan 2024 bis 2028 (Sparten)

| | LI 2024 TEuro | LI 2025 TEuro | LI 2026 TEuro | LI 2027 TEuro | LI 2028 TEuro | MSB 2024 TEuro | MSB 2025 TEuro | MSB 2026 TEuro | MSB 2027 TEuro | MSB 2028 TEuro |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 525.783 | 730.495 | 986.721 | 1.325.255 | 1.865.545 | 278.210 | 324.210 | 399.210 | 435.210 | 502.210 |
| 2. Bestandsveränderung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 546 | 461 | 462 | 464 | 465 | 743 | 637 | 640 | 643 | 646 |
| 5. Materialaufwand | | | | | | | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -256.842 | -356.609 | -476.179 | -621.010 | -892.252 | -1.347 | -1.541 | -1.865 | -2.202 | -2.472 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -816 | -825 | -834 | -842 | -851 | -178.023 | -146.334 | -174.545 | -150.256 | -150.067 |
| | -257.658 | -357.434 | -477.013 | -621.852 | -893.103 | -179.370 | -147.875 | -176.410 | -152.458 | -152.539 |
| 6. Personalaufwand | | | | | | | | | | |
| a) Entgelte | -133.717 | -137.060 | -140.486 | -143.999 | -147.599 | -42.366 | -43.425 | -44.511 | -45.623 | -46.764 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -39.709 | -39.364 | -40.422 | -41.323 | -42.090 | -12.581 | -12.472 | -12.807 | -13.092 | -13.336 |
| | -173.426 | -176.424 | -180.909 | -185.321 | -189.689 | -54.947 | -55.897 | -57.318 | -58.716 | -60.099 |
| 7. Abschreibungen | -84.299 | -121.172 | -168.553 | -217.016 | -266.553 | -48.588 | -69.565 | -77.633 | -106.716 | -146.811 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | | | | | |
| a) Konzessionsabgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Übrige betriebliche Aufwendungen | -10.709 | -10.854 | -11.096 | -11.258 | -11.448 | -9.322 | -9.465 | -9.673 | -9.827 | -10.018 |
| | -10.709 | -10.854 | -11.096 | -11.258 | -11.448 | -9.322 | -9.465 | -9.673 | -9.827 | -10.018 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.941 | -2.888 | -2.853 | -2.836 | -2.819 | -902 | -893 | -887 | -883 | -880 |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -2.703 | 62.183 | 146.759 | 287.434 | 502.399 | -14.176 | 41.152 | 77.930 | 107.252 | 132.508 |
| 14. Sonstige Steuern | -87 | -90 | -90 | -90 | -90 | -52 | -56 | -56 | -56 | -56 |
| 15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern | -2.790 | 62.093 | 146.669 | 287.344 | 502.309 | -14.228 | 41.096 | 77.873 | 107.196 | 132.452 |

Erfolgsplan 2024 bis 2028 (Sparten)

| | Bäder 2024 TEuro | Bäder 2025 TEuro | Bäder 2026 TEuro | Bäder 2027 TEuro | Bäder 2028 TEuro | Übrige 2024 TEuro | Übrige 2025 TEuro | Übrige 2026 TEuro | Übrige 2027 TEuro | Übrige 2028 TEuro |
|--|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 238.000 | 238.000 | 238.000 | 238.000 | 238.000 | 1.730.423 | 1.765.829 | 1.792.862 | 1.834.563 | 1.854.810 |
| 2. Bestandsveränderung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.107.651 | 1.087.251 | 1.096.117 | 1.121.682 | 1.156.701 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 85.437 | 84.077 | 85.101 | 86.124 | 87.147 |
| 5. Materialaufwand | | | | | | | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -249.407 | -270.499 | -264.831 | -288.623 | -310.109 | -96.373 | -95.372 | -94.882 | -94.327 | -93.694 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -69.000 | -54.000 | -54.000 | -54.000 | -54.000 | -1.969.860 | -1.934.180 | -1.899.162 | -1.864.793 | -1.831.062 |
| | <u>-318.407</u> | <u>-324.499</u> | <u>-318.831</u> | <u>-342.623</u> | <u>-364.109</u> | <u>-2.066.233</u> | <u>-2.029.552</u> | <u>-1.994.044</u> | <u>-1.959.121</u> | <u>-1.924.756</u> |
| 6. Personalaufwand | | | | | | | | | | |
| a) Entgelte | -324.000 | -332.100 | -340.403 | -348.913 | -355.635 | -126.435 | -129.596 | -132.836 | -136.157 | -139.561 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -88.311 | -89.916 | -91.501 | -93.166 | -94.812 | -37.547 | -37.221 | -38.221 | -39.073 | -39.798 |
| | <u>-412.311</u> | <u>-422.016</u> | <u>-431.904</u> | <u>-442.079</u> | <u>-450.447</u> | <u>-163.982</u> | <u>-166.817</u> | <u>-171.057</u> | <u>-175.230</u> | <u>-179.359</u> |
| 7. Abschreibungen | -23.000 | -22.000 | -21.000 | -20.000 | -17.000 | -4.143 | -2.061 | -2.308 | -2.609 | -2.958 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | | | | | |
| a) Konzessionsabgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Übrige betriebliche Aufwendungen | -160.000 | -180.000 | -180.000 | -180.000 | -178.000 | -538.856 | -546.365 | -555.009 | -562.815 | -588.658 |
| | <u>-160.000</u> | <u>-180.000</u> | <u>-180.000</u> | <u>-180.000</u> | <u>-178.000</u> | <u>-538.856</u> | <u>-546.365</u> | <u>-555.009</u> | <u>-562.815</u> | <u>-588.658</u> |
| 9. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.386.100 | 1.444.140 | 1.490.767 | 1.576.180 | 1.688.324 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 206.500 | 226.300 | 224.800 | 223.200 | 221.500 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.690.468 | -1.848.448 | -1.913.568 | -1.958.028 | -2.059.388 |
| | <u>-675.718</u> | <u>-710.515</u> | <u>-713.735</u> | <u>-746.702</u> | <u>-771.556</u> | <u>52.429</u> | <u>14.353</u> | <u>53.660</u> | <u>183.946</u> | <u>253.363</u> |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | | | | | | | | |
| 14. Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -772 | -868 | -868 | -868 | -868 |
| 15. Jahresüberschuss vor Ertragsteuern | -675.718 | -710.515 | -713.735 | -746.702 | -771.556 | 51.657 | 13.486 | 52.793 | 183.079 | 252.495 |

Stadtwerke Schwerte GmbH, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|--|-----------------------|----------------|
| | € | T€ |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 376.254,00 | 347 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | <u>0,00</u> | <u>77</u> |
| | <u>376.254,00</u> | <u>424</u> |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 2.284.058,47 | 2.268 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 5.307.624,00 | 3.738 |
| 3. Verteilungsanlagen | 63.609.729,67 | 56.831 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.080.496,75 | 965 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>3.441.988,88</u> | <u>7.869</u> |
| | <u>75.723.897,77</u> | <u>71.671</u> |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 7.967.162,66 | 5.608 |
| 2. Beteiligungen | 192.381,14 | 86 |
| 3. Sonstige Ausleihungen | <u>196.958,00</u> | <u>172</u> |
| | <u>8.356.501,80</u> | <u>5.866</u> |
| | <u>84.456.653,57</u> | <u>77.961</u> |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 777.460,90 | 746 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | <u>2.301.978,53</u> | <u>1.138</u> |
| | <u>3.079.439,43</u> | <u>1.884</u> |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.844.041,43 | 9.724 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 8.083.271,08 | 7.509 |
| 3. Forderungen gegen Gesellschafter | 7.333.718,53 | 3.192 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>800.704,02</u> | <u>622</u> |
| | <u>22.061.735,06</u> | <u>21.047</u> |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | <u>437.931,87</u> | <u>8.643</u> |
| | <u>25.579.106,36</u> | <u>31.574</u> |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | <u>57.154,56</u> | <u>46</u> |
| | <u>110.092.914,49</u> | <u>109.581</u> |

PASSIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|--|-----------------------|----------------|
| | € | T€ |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 10.000.000,00 | 10.000 |
| II. Kapitalrücklage | 22.976.076,02 | 22.976 |
| III. Gewinnrücklagen | <u>515.402,67</u> | <u>515</u> |
| | <u>33.491.478,69</u> | <u>33.491</u> |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 7.113.545,00 | 7.153 |
| 2. Steuerrückstellungen | 36.000,00 | 0 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | <u>4.383.739,03</u> | <u>3.222</u> |
| | <u>11.533.284,03</u> | <u>10.375</u> |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 30.180.572,06 | 37.649 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 597.536,77 | 359 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.508.467,26 | 4.839 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 61.566,00 | 24 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 858.988,76 | 1.065 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>24.240.166,53</u> | <u>16.803</u> |
| | <u>59.447.297,38</u> | <u>60.739</u> |
| D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | <u>5.620.854,39</u> | <u>4.976</u> |
| | <u>110.092.914,49</u> | <u>109.581</u> |

Stadtwerke Schwerte GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| | 2022 € | Vorjahr T€ |
|---|----------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse | 64.203.481,16 | 59.583 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 1.163.780,85 | 197 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 277.956,55 | 210 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 2.592.604,58 | 1.331 |
| 5. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -36.567.858,81 | -33.805 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -5.396.838,02 | -4.039 |
| | -41.964.696,83 | -37.844 |
| 6. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -5.081.310,76 | -4.557 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: 1.022.514,81 € (1.323 T€) | -1.565.153,25 | -1.811 |
| | -6.646.464,01 | -6.368 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -4.525.554,06 | -4.130 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -7.582.860,64 | -6.809 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | 0,00 | 1 |
| 10. Auf Grund von Ergebnisabführungsverträgen übernommene Ergebnisse | 1.171.325,22 | 1.151 |
| 11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 2.777,34 | 2 |
| 12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 198.660,00 € (199 T€) | 206.601,61 | 202 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 174.087,14 € (208 T€) | -1.145.584,02 | -1.332 |
| 14. Gewerbesteuerumlage | -1.431.793,65 | -977 |
| 15. Ergebnis nach Steuern | 6.321.574,10 | 5.217 |
| 16. Sonstige Steuern | -15.715,65 | -16 |
| 17. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Ergebnisse | -6.305.858,45 | -5.201 |
| 18. Jahresüberschuss | 0,00 | 0 |

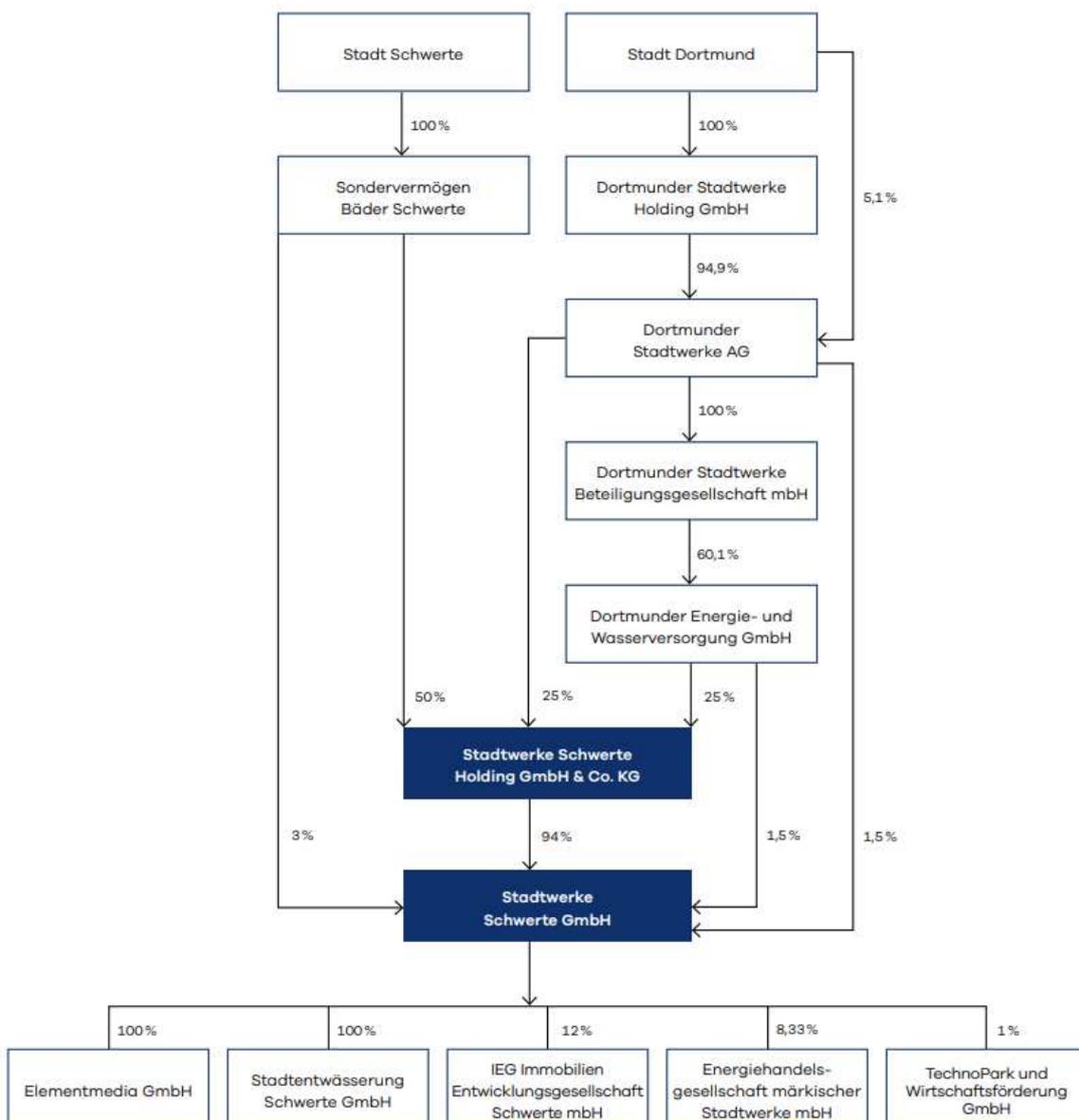
Inhalt

| | | |
|------|---|----|
| I. | Grundlage des Unternehmens | 2 |
| II. | Wirtschaftsbericht..... | 3 |
| 1. | Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen | 3 |
| 2. | Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft | 4 |
| a) | Ertragslage | 4 |
| b) | Finanzlage | 6 |
| c) | Vermögenslage..... | 7 |
| d) | Sonstiges..... | 8 |
| 3. | Gesamtaussage..... | 11 |
| III. | Erläuterungen zu Tätigkeiten § 6b EnWG | 11 |
| IV. | Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung..... | 12 |
| V. | Prognose-, Chancen- und Risikobericht | 12 |
| 1. | Risikobericht | 12 |
| 2. | Chancenbericht | 13 |
| 3. | Prognosebericht | 14 |

I. Grundlage des Unternehmens

Die Stadtwerke Schwerte GmbH ist ein kommunales Querverbundunternehmen mit Sitz in Schwerte. Die Gesellschafterstruktur wird durch die Stadt Schwerte, die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Dortmunder Stadtwerke AG bestimmt. Im Mittelpunkt der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022 standen die Energieversorgung (Strom, Gas und Wärme), die Wasserversorgung sowie der Betrieb von öffentlichen Bädern. Ferner ist die Gesellschaft zur Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen, die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Grundstücken, die Planung, den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern innerhalb des Stadtgebietes Schwerte sowie zur Erledigung sämtlicher mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängender Geschäfte befähigt.

Die gesellschaftsrechtlichen Zusammenhänge stellen sich wie folgt dar:



II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Energieverbrauch in Deutschland erreichte 2022 eine Höhe von 11.769 Petajoule (PJ) beziehungsweise 401,6 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE). Das entspricht einem Rückgang um 5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Energieverbrauch fiel damit auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Die unmittelbaren Auswirkungen des Ukraine-Krieges zeigten sich u.a. im Stopp russischer Gasimporte, dem Anstieg der Energiepreise sowie in entschiedenen Maßnahmen zur Bekämpfung einer drohenden Energiekrise und Gasmangellage. Diese Umstände hatten einschneidende Auswirkungen auf die Versorgung und den Verbrauch von Energieträgern in Deutschland. Hinzu kamen die konjunkturellen Auswirkungen aus dem langsamen Ausklingen der Corona-Krise und den annähernd durchgängig höheren Temperaturen gegenüber dem Vorjahr.

Zu den verbrauchssteigernden Faktoren zählten 2022 die wirtschaftliche Entwicklung sowie das Bevölkerungswachstum. Die gesamtwirtschaftliche Leistung erhöhte sich um 1,9 Prozent. Die konjunkturelle Abschwächung fiel damit spürbar geringer aus, als erwartet und es kam gegenüber dem Vorjahr zu einem Verbrauchszuwachs. Die Zunahme des Energieverbrauchs resultiert aus dem Anstieg der Bevölkerung um rund eine Million Menschen.

Die Preisentwicklung auf den Energiemärkten im vergangenen Jahr sorgte für eine spürbare Verbrauchsminderung. Die Einfuhrpreise für Rohöl, Erdgas und Steinkohle stiegen im Jahresdurchschnitt um 58 bis 179 Prozent. Bei den Verbraucherpreisen ergaben sich Steigerungen von 87 Prozent beim Heizöl, 65 Prozent beim Erdgas und mehr als 20 Prozent bei elektrischem Strom.

Einen nicht unbeträchtlichen Einfluss auf die Verbrauchsentwicklung bei den einzelnen Energieträgern hatten 2022 erneut die energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen. Auf nationaler Ebene sorgten weitere Schritte zum vollständigen Ausstieg aus der Kernenergie, der einsetzende Kohleausstieg sowie die fortgesetzte Förderung der erneuerbaren Energien für Veränderungen im Energiemix.

Der Erdgasverbrauch nahm 2022 um 15,7 Prozent ab. Der Anteil des Erdgases am gesamten Primärenergieverbrauch sank auf 23,6 Prozent (Vorjahr: 26,6 Prozent). Damit wurde dem europäischen Ziel, den Erdgasverbrauch um 15 Prozent zu senken, um den Importstopp für russisches Erdgas zu kompensieren, von deutscher Seite voll entsprochen. Die Erdgasnachfrage der Industrie verringerte sich um 17,3 Prozent. Bei den privaten Haushalten sank der Verbrauch um 13,5 Prozent.

Zur Sicherstellung der Erdgasversorgung wurden, die an das deutsche Erdgasnetz angeschlossenen Untergrundspeicher vorrangig befüllt, nachdem Mitte März 2022 mit knapp 25 Prozent der niedrigste Füllstand erreicht worden war. Aufgrund niedriger Temperaturen begann in der ersten Dezemberhälfte die Phase der Ausspeicherung. Am Jahresende betrug der Füllstand der Erdgasspeicher in Deutschland noch knapp über 90 Prozent. Im Dezember 2022 wurde erstmals Erdgas über das LNG-Terminal in Wilhelmshaven in das inländische Gasnetz eingespeist.

Im Energiemix für das Jahr 2022 kam es zu merklichen Verschiebungen. Wichtigster Energieträger blieb das Mineralöl mit einem Anteil von 35,3 (Vorjahr: 32,5) Prozent, gefolgt

vom Erdgas mit 23,6 (Vorjahr: 26,6) Prozent. Auf die Steinkohle entfiel ein Anteil von 9,8 (Vorjahr 8,9) Prozent. Die Braunkohle erhöhte ihren Anteil auf 10,0 (Vorjahr: 9,1) Prozent. Der Beitrag der Kernenergie lag bei 3,2 (Vorjahr: 6,1) Prozent. Die erneuerbaren Energien weiteten ihren Anteil am gesamten Energieverbrauch auf 17,2 (Vorjahr: 15,7) Prozent aus, so die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V..

Die EEG-Umlage für nicht privilegierten Letztverbraucherabsatz betrug für das Jahr 2022 3,723 ct/kWh, ab dem 01. Juli 2022 ist diese gesamtheitlich weggefallen.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9 % gegenüber 2021 erhöht. Die Jahresteuerrate lag damit deutlich höher als in den vorangegangenen Jahren. Im Dezember 2022 ging vor allem der Preisanstieg für Energie zurück und lag noch bei +24,4 %, nach +38,7 % im November 2022. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang war die „Dezember-Soforthilfe“, eine der Maßnahmen aus dem dritten Entlastungspaket der Bundesregierung. Danach entfiel für einen Teil der privaten Haushalte die monatliche Abschlagszahlung für Erdgas und Fernwärme. Der Strompreis gab jedoch nicht nach und lag im Dezember 27,2 % höher als im Vorjahresmonat. Die Preise für Haushaltsenergie legten binnen eines Jahres um 39,1 % zu. Hierzu zählen die Preise für Strom, Gas und andere Brennstoffe. Zum Jahresende lag die Inflationsrate, ohne Energie, bei 6,8 %. Die historisch hohe Jahresteuerrate wurde vor allem von den extremen Preisanstiegen für Energieprodukte und Nahrungsmittel seit Beginn des Kriegs in der Ukraine getrieben.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von rund 7,8 Mio. Euro liegt das Ergebnis um rund 2,8 Mio. Euro über dem Planansatz 2022 (Plan 2022 5,0 Mio. Euro).

Die Ergebnisverbesserung vor Steuern gegenüber dem Planergebnis 2022 ist einerseits auf eine erhöhte Umsatzlage (+7,2 Mio. Euro) und auf überplanmäßige sonstige betriebliche Erträge (+2,5 Mio. Euro) zurückzuführen, andererseits stieg korrespondierend zu den Umsatzerlösen der Materialaufwand (+6,0 Mio. Euro) an, die Personalaufwendungen (-0,3 Mio. Euro) sanken, die Aufwendungen für Abschreibungen (+0,5 Mio. Euro) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+2,8 Mio. Euro) stiegen an. Die wesentlichen Umsatzpositionen aus dem Kerngeschäft bewegen sich in Summe über dem Niveau des Planergebnisses.

Die Umsatzerlöse - nach Strom- und Erdgassteuer- haben sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

| | 2022 | 2022 | 2021 | Veränder. | Veränder. |
|----------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------|------------------|
| | GJ | Plan | VJ | zum Plan | zum VJ |
| | T€ | T€ | T€ | % | % |
| Umsatzerlöse Strom | 33.469 | 30.554 | 33.081 | 9,5 | 1,2 |
| Umsatzerlöse Gas | 20.995 | 16.211 | 17.091 | 29,5 | 22,8 |
| Umsatzerlöse Wasser | 6.697 | 6.195 | 6.792 | 8,1 | -1,4 |
| Umsatzerlöse Sonstige | 3.042 | 3.995 | 2.619 | -23,9 | 16,1 |
| Umsatzerlöse gesamt | 64.203 | 56.955 | 59.583 | 12,7 | 7,8 |

Die Umsatzerlöse - nach Strom- und Erdgassteuer - betragen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 64,2 Mio. Euro (Vorjahr 59,6 Mio. Euro). Die Erdgasumsatzerlöse (inkl. Wärme-Contracting) nach Erdgassteuer liegen mit 21,0 Mio. Euro deutlich über denen des Vorjahres (Vorjahr 17,1 Mio. Euro) und somit um 4,8 Mio. Euro über Plan. Die deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreswert resultiert im Wesentlichen aus den krisenbedingten unterjährigen Preisanpassungen in den Sparten Gas und Strom. Die sonstigen Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die unterjährigen Wechselaktivitäten waren aufgrund der krisenbedingten Energiemarktvolatilitäten von unplanmäßigen Kundenzuwächsen in der Grund- und Ersatzversorgung in den Sparten Gas und Strom geprägt. Die Wassererlöse liegen mit 6,7 Mio. Euro (Vorjahr 6,8 Mio. Euro) über dem Planwert von 6,2 Mio. Euro. Die Stromerlöse nach Stromsteuer stiegen von 33,1 Mio. Euro auf 33,5 Mio. Euro und liegen somit um 2,9 Mio. Euro über dem Planwert 2022 (30,6 Mio. Euro). Der Anstieg gegenüber dem Planwert resultiert aus der krisenbedingten unterjährigen Preisanpassung und umfasst maßgeblich die margenstarken Tarifgruppen. Die sonstigen Umsatzerlöse stellen im Wesentlichen die FTTH- Weiterberechnung an die Elementmedia GmbH sowie die Erlöse aus der Straßenbeleuchtung dar. Diese fallen im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahreswert rund 0,4 Mio. Euro höher aus und unterschreiten den Planwert (4,0 Mio. Euro) um 1,0 Mio. Euro.

Die nutzbare Abgabe stellt sich dabei wie folgt dar:

| Medium | 2022 | 2022 | 2021 | Veränder. | Veränder. |
|--|-------------|-------------|-------------|------------------|------------------|
| | GJ | Plan | VJ | zum Plan | zum VJ |
| Strom in GWh (incl. Lieferung in fremde Netze) | 223 | 223 | 240 | 0,1 | -6,9 |
| Gas in GWh (incl. Lieferung in fremde Netze) | 339 | 356 | 404 | -4,8 | -16,2 |
| Wasser in Tm ³ | 2.399 | 2.492 | 2.471 | -3,8 | -2,9 |

Die Energiebranche wurde im Jahr 2022 nachhaltig durch den Ukraine-Krieg geprägt, der Energiemarkt zeigte bisher nicht dagewesene Schwankungen und Anstiege. Diesem Umstand mussten die Stadtwerke Schwere adäquat begegnen und mit einer umfassenden Risikostrategie, u.a. durch zwei unterjährige Preisanpassungen in der Sparte Gas und einer Preisanpassung in der Sparte Strom, begleiten. Die Preisanpassungen betrafen hauptsächlich die Kunden in der Grund- und Ersatzversorgung sowie die Sondervertragskunden. Die Industriekunden wurden risikominimierend am Spotmarkt eingedeckt.

Die Wasserverbrauchsmengen sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,9 % gesunken. Neben den witterungsbedingten Effekten zeigt sich auch in der Wassersparte der durch die Krise in der Energiebranche zu bemerkende sorgsame Umgang mit Ressourcen, sowohl bei den Tarif-, als auch bei den Gewerbe- und Industriekunden.

Bundesweit haben seit der Liberalisierung der Energiemärkte kumuliert rund 50 % (Strom) und rund 40 % (Gas) der Haushalte ihren Lieferanten gewechselt. Die Wechselbereitschaft der Kunden ist ungebrochen hoch, einfache Tarif- und Anbietervergleiche im Internet, in Verbindung mit standardisierten Kundenwechselprozessen, gestalten den Anbieterwechsel mittlerweile einfach und unkompliziert. Schon jetzt zeichnet sich aufgrund fallender Marktpreise und damit einhergehender Belieferungsangebote deutlich unter den gesetzlichen

Preisbremsen ein Anziehen des Wettbewerbes in der Strom- und Gasversorgung ab. Zum Ende des Jahres 2022 lagen die kumulierten Wechselquoten der Stadtwerke Schwerte GmbH in den Bereichen Strom und Gas deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Der gesamte Materialaufwand, der im Wesentlichen die Bezugskosten für Strom, Gas und Wasser enthält, hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Mio. Euro auf nunmehr 42,0 Mio. Euro erhöht und liegt um 6,0 Mio. Euro über Plan (36,0 Mio. Euro). Die Personalaufwendungen liegen bei insgesamt 6,7 Mio. Euro und somit 0,3 Mio. Euro unter dem Planwert 2022 (7,0 Mio. Euro). Im Vorjahresvergleich liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 7,6 Mio. Euro, um rund 2,8 Mio. Euro über Plan (4,8 Mio. Euro).

Mit den Tochtergesellschaften Elementmedia GmbH und Stadtentwässerung Schwerte GmbH bestehen jeweils Ergebnisabführungsverträge. Der von der Elementmedia GmbH abgeführte Jahresüberschuss lag mit 930 T€ über dem geplanten Ergebnis in Höhe von 917 T€. Bei der Stadtentwässerung Schwerte GmbH liegt die Gewinnabführung mit rund 241 T€ ca. 16 T€ über dem geplanten Ergebnis von 225 T€.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 vor Steuern um 1,6 Mio. Euro und liegt um rund 2,7 Mio. Euro über dem Planansatz in Höhe von 5,0 Mio. Euro. Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird das gesamte Ergebnis abgeführt.

Aus dem gewöhnlichen Betrieb des Schwerter Stadtbades sind im Geschäftsjahr 2022 Verluste in Höhe von 531 T€ (Plan -573 T€) aufgelaufen. Gemäß dem Gesellschaftervertrag der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG zur Gewinn-/ Verlustverwendung aus dem Betrieb des Stadtbades werden die Verluste im Rahmen der Gewinnverteilung ausschließlich durch das Sondervermögen Bäder der Stadt Schwerte getragen.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird als ausgewogen und stabil eingeschätzt. Mit den Zahlungsmittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie aus den Kreditlinien können die notwendigen Investitionen finanziert und Zahlungen an Kapitalgeber bedient werden. Der Finanzmittelfond veränderte sich im Geschäftsjahr um 8,2 Mio. Euro.

c) Vermögenslage

Die wesentlichen Bilanzposten gliedern sich wie folgt:

| | 2022 | 2021 | Veränder. | Veränder. |
|---------------------------------------|----------------|----------------|------------------|------------------|
| | GJ | VJ | | |
| | T€ | T€ | T€ | % |
| <u><i>Aktiva</i></u> | | | | |
| Anlagevermögen | 84.457 | 77.961 | 6.496 | 8,3 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 25.198 | 22.978 | 2.220 | 9,7 |
| Liquide Mittel | 438 | 8.643 | -8.205 | -94,9 |
| Bilanzsumme | <u>110.093</u> | <u>109.582</u> | <u>511</u> | <u>0,5</u> |
| <u><i>Passiva</i></u> | | | | |
| Eigenkapital | 33.491 | 33.491 | 0 | 0,0 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 43.938 | 48.036 | -4.098 | -8,5 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten u. RAP | 32.664 | 28.055 | 4.609 | 16,4 |
| Bilanzsumme | <u>110.093</u> | <u>109.582</u> | <u>511</u> | <u>0,5</u> |

Bei einer um 511 T€ (0,5 %) gestiegenen Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote auf 30,4 Prozent (Vorjahr 30,6 Prozent).

| | 2022 | 2022 | 2021 | Veränder. | Veränder. |
|--|---------------|--------------|--------------|------------------|------------------|
| | GJ | Plan | VJ | zum Plan | zum VJ |
| | T€ | T€ | T€ | % | % |
| Invest Immaterielle Vermögensgegenstände | 243 | 225 | 280 | 7,9 | -13,3 |
| Invest Sachanlagevermögen | 8.366 | 8.719 | 8.642 | -4,0 | -3,2 |
| Invest Finanzanlagevermögen | 1.698 | 0 | 16 | 0,0 | 10.514 |
| | <u>10.307</u> | <u>8.944</u> | <u>8.938</u> | <u>15,2</u> | <u>15</u> |

Die Investitionen beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf rd. 10,3 Mio. Euro (Vorjahr 8,9 Mio. Euro) und liegen um 1,4 Mio. Euro - maßgeblich begründet durch den Erwerb der Beteiligung an der SEG GmbH - über Plan. Von den Gesamtinvestitionen entfielen 8,4 Mio. Euro (Vorjahr 8,6 Mio. Euro) auf Investitionen in Sachanlagen und 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,3 Mio. Euro) auf immaterielle Vermögensgegenstände. Bei den Sachinvestitionen standen der Ausbau, die Erweiterung und die Erneuerung des Strom-, Gas- und Wasserverteilungsnetzes im Vordergrund. Die Investitionen lagen um 5,8 Mio. Euro über den Abschreibungen des Jahres.

d) Sonstiges

Das Geschäftsjahr 2022 war ein außerordentliches Geschäftsjahr. Neben den außerplanmäßigen Einflüssen der Pandemie und den massiven Auswirkungen des Ukraine- Krieges auf die Energiebeschaffung und Lieferketten wurde das Geschäftsjahr durch technische, regulatorische und vertriebliche Themen geprägt.

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine gab es unmittelbare und mittelbare Auswirkungen auf die Geschäftsfelder der Stadtwerke Schwerte GmbH.

Die Preisanstiege, die im Energiegroßhandel im Jahr 2022 zu beobachten waren, sind extrem. Zwischenzeitlich lagen sie mehr als zehnmal so hoch wie noch Anfang 2021. Die konjunkturell steigende Nachfrage nach Rohstoffen und Brennstoffen führte dazu, dass die Großhandelspreise bereits vor Kriegsausbruch auf einem außergewöhnlich hohen Niveau lagen. Der Angriffskrieg Russlands verschärfte die Lage zusätzlich, da dieser zu großen Unsicherheiten auf den Rohstoffmärkten führte. Insbesondere der hohe Gaspreis, aber auch deutlich gestiegene Weltmarktpreise für Steinkohle verteuerten die Stromerzeugung in den Kraftwerken und führten zu den extremen Preisspitzen. Hinzu kam, dass auch der Preis der hierfür notwendigen CO₂-Zertifikate im europäischen CO₂-Handel in dieser Zeit stark gestiegen ist. Dank langfristiger Beschaffungsstrategien, die die meisten Energieversorger verfolgen, wirkten sich die gestiegenen Börsenstrompreise nicht gleichgewichtet auf die Endkundenpreise aus. Ein großer Teil der Energie, der im vergangenen Jahr an die Endkunden ausgeliefert wurde, wurde noch vor der Krise zu günstigeren Preisen gekauft. Die Kunden haben vergangenes Jahr von dieser langfristigen Beschaffung profitiert. Die Strategie der Versorger glättet die Entwicklungen an den Energiebörsen und schützt die Kunden vor starken Preissprüngen. Im Fall sinkender Großhandelspreise bedeutet langfristige Beschaffung allerdings auch: So wie die Strompreise in einer Hochpreisphase nicht unmittelbar und entsprechend der Preisanstiege im Großhandel steigen, sinken sie nicht unmittelbar und in gleichem Maße, wenn die Preise fallen.

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 hat sich die Situation beim Gasimport in Folge der Verknappung des Angebots und der eingestellten Lieferungen aus Russland weiter verschärft. Während im Jahr 2021 die Importmenge an Erdgas nach Deutschland 1.458 TWh betrug und die wichtigsten Bezugsquellen für nach Deutschland importiertes Gas Russland und Norwegen waren, haben sich im Jahr 2022 die Verhältnisse grundlegend geändert. Seit Anfang September 2022 wurden die Gasflüsse über die Nord Stream 1 auf unbestimmte Zeit eingestellt. Die Anschläge auf die beiden Pipelines Nord Stream 1 und 2 sowie die Zerstörung von drei Leitungen führten dazu, dass ein Gastransport aus Russland über diese Pipelines auch technisch unmöglich ist. Durch die fehlenden Gaslieferungen aus Russland müssen Importeure unter hohen Kosten Ersatz beschaffen. Dem Ausfall russischer Lieferungen wirken gesteigerte Importe aus Norwegen und über das niederländische, das belgische und neuerdings das französische Leitungssystem entgegen. Zusätzliche Angebotsmengen sind mittels des verstärkten Imports von LNG über die geplanten schwimmenden LNG-Terminals an der Nord- und Ostseeküste zu erwarten.

Die durch den Ukraine-Krieg bedingte Angebotsverknappung bei Gas im Jahre 2022 traf im Stromabsatzmarkt auf ein knapperes Stromangebot. Diese Angebotsknappheit wurde im Verlauf des Jahres durch weitere Sondereffekte verschärft. Ein Ersatz, der durch deutlich gestiegene Grenzkosten gekennzeichneten Stromerzeugung in Gaskraftwerken durch günstigere Kraftwerke, war in der Folge insbesondere in Spitzenlastzeiten kaum möglich. Die

vom Gesetzgeber geplante und teilweise bereits umgesetzte Rückkehr von Kohlekraftwerken in den Markt bzw. die bedingte Verlängerung einiger Kohle und Kernkraftwerke im abgelaufenen und laufenden Jahr dürften diesen Entwicklungen und ihrer Verschärfung entgegenwirken.

Mit dem Ende April 2022 in Kraft getretenen Gasspeichergesetz und der Einführung von gesetzlichen Vorgaben für Füllstände wurde sichergestellt, dass die Versorgungssicherheit mit Gas in Deutschland weiter gewährleistet bleibt. Das angepeilte Ziel von 85 % Speicherfüllstand bis zum 1. Oktober 2022 wurde bereits Mitte September 2022 erreicht. Im November 2022 lagen die Speicherfüllstände bei über 99 %.

Die Bundesregierung hat im Krisenjahr 2022 eine Vielzahl von Entlastungsmaßnahmen ergriffen oder auf den Weg gebracht, um Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen bei den hohen Energiepreisen zu entlasten. Dazu zählen die Soforthilfe Energiepreise für Dezember, die Strom- und Gaspreisbremse (ab 2023) oder auch die Reduzierung der EEG-Umlage auf 0,0 ct/kWh ab Juli 2022.

Der Durchschnittspreis (inkl. USt) der elektrischen Energie für Haushaltskunden ist dabei bis Ende April 2022 deutlich auf 36,06 ct/kWh gestiegen (2021: 32,63 ct/kWh). Dieser Mittelwert gewichtet die Preise der einzelnen Vertragsverhältnisse bei einem Jahresverbrauch von 2.500 kWh bis 5.000 kWh nach ihrer Abgabemenge und bildet somit einen aussagekräftigen Durchschnittspreis für den Strompreis von Haushaltskunden.

Der Mittelwert des Gesamtpreises (ohne Umsatzsteuer und ohne Reduktionsmöglichkeiten) des Erdgases für Industriekunden mit einem Jahresverbrauch von 24 GWh lag am 1. April 2022 bei rund 22,51 ct/kWh und damit um 5,57 ct/kWh über dem Mittelwert für April 2021. Der Mittelwert des Gesamtpreises (ohne Ust) für Gewerbekunden mit einem Jahresverbrauch von 50 MWh lag im April 2022 bei 25,65 ct/kWh und ist im Vergleich zum Jahr 2021 um 2,42 ct/kWh gestiegen. Hauptgrund für die Steigerung der Industriepreise sind in diesem Jahr die vom Lieferanten beeinflussbaren Preisbestandteile, unter die auch die erhöhten Energiebeschaffungskosten fallen.

Die Großhandelspreise (Base Frontjahr 2023) für Strom lagen Ende Dezember 2022 bei 300,00 Euro pro MWh, dabei lag das 52 Wochen-Hoch bei 985,00 Euro pro MWh, das 52- Wochen-Tief lag bei 113,59 Euro pro MWh.

Die Großhandelspreise (TTF Base Frontjahr) für Erdgas lagen Ende Dezember 2022 bei 116,68 Euro pro MWh, dabei lag das 52 Wochen-Hoch bei 312,04 Euro pro MWh, das 52- Wochen-Tief lag bei 41,33 Euro pro MWh.

Bereits seit Ende des Jahres 2021 befanden sich die Strom- und Gasmärkte in einem nachhaltig steigenden Trend; eine besondere Verschärfung der Marktsituation ließ sich nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine feststellen. Unter anderem mit Umsetzung der europäischen Sanktionen gegen Russland verschärfte sich insbesondere die Erdgasliefersituation mit Blick auf die Versorgungssicherheit, die in einer durch den Bundesminister für Wirtschaft und Klima ausgerufenen Frühwarnstufe des Notfallplans Gas in Deutschland mündete. Die geopolitische Lage des vergangenen Jahres trieben die Preise an den europäischen Energiebörsen auf historische Höchststände.

Die Beschaffungsstrategie der Stadtwerke Schwerte ist unter anderem darauf ausgerichtet, unsystematische Preisrisiken durch Diversifikation der Einkaufszeitpunkte zu vermeiden bzw. so weit wie möglich abzumildern. Die Marktrisiken, die sich aus kurzfristigen, starken Preisschwankungen an den Großhandelsmärkten ergeben, führen daher nicht unmittelbar zu einem entsprechend starken Beschaffungspreisanstieg in dem Mengenportfolio der Stadtwerke. Ein extremer Großhandelspreisanstieg und ein langanhaltendes hohes Preisniveau wirken sich mit fortschreitender Zeit auch immer stärker im Beschaffungs-Portfolio der Stadtwerke Schwerte aus und konnten daher nicht dauerhaft abgemildert werden.

Für das Lieferjahr 2022 bedeutete dies, dass zum 1. Januar, 1. Juli und 1. Oktober 2022 die Erdgaspreise über die gesamte Tarifstruktur erhöht wurden. Zum 1. Januar und 1. Oktober 2022 wurden die Strompreise über die gesamte Tarifstruktur erhöht, zum 1. Juli ist die EEG-Umlage auf 0,00 ct/kWh reduziert worden.

Im Bereich der gesetzlichen Anforderungen an die Versorgungsbranche wurden unterjährig die Herabsetzung der Mehrwertsteuer auf Energiebelieferung, die Aussetzung der EEG-Umlage, die Dezemberhilfe und die systemischen Vorbereitungen zur Umsetzung der im Jahr 2023 wirkenden Gas-, Wärme- und Strompreisgrenze umgesetzt. Die Realisierung der gesetzlichen Vorgaben führten regelmäßig zu großen organisatorischen Herausforderungen bei deutlich knappen Ressourcen.

Seit Beginn des Angriffs Russlands auf die Ukraine ist es zudem in Deutschland zu einzelnen zusätzlichen IT-Sicherheitsvorfällen gekommen, die aber nur vereinzelt Auswirkungen hatten. Die Stadtwerke Schwerte GmbH ist hiervon bislang nicht betroffen. Das BSI ruft u.a. Betreiber kritischer Infrastrukturen weiterhin zu einer erhöhten Wachsamkeit und Reaktionsbereitschaft auf. In der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte wird entsprechend weiter präventiv gehandelt, sensibilisiert und Reaktionsmaßnahmen vorgedacht.

Im Geschäftsjahr 2022 waren sowohl Lieferprobleme als auch Preissteigerungen im Bereich technischer Komponenten zu verzeichnen, auf die rechtzeitig und adäquat reagiert wurden, sodass die geplanten Investitionsmaßnahmen größtenteils fristgerecht umgesetzt werden konnten.

Die im Rahmen des Pandemiegeschehens erfolgte zeitnahe und nachhaltige Umsetzung eines umfassenden Hygienekonzeptes stellte einen weitestgehend geregelten Geschäftsbetrieb im Jahr 2022 sicher. Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass sich die pandemischen Herausforderungen im Jahr 2023 ausschleichen werden und keine wesentlichen Beeinträchtigungen im Geschäftsbetrieb zu erwarten sind.

Die Vorbereitungen für die Umstellung von L-Gas auf H-Gas in Schwerte schreiten weiter voran. Die Umstellung wird planmäßig im September 2023 erfolgen.

Zur Umsetzung der CO₂- Minderungsziele der Bundesregierung entwickeln die Stadtwerke Schwerte eine Dekarbonisierungsstrategie, die sowohl die Umwelt- als auch die wirtschaftlich technischen Rahmenbedingungen auslotet. Daneben wird die Digitalisierung der Versorgungsnetze vorangetrieben.

Trotz herausfordernder Wettbewerbsbedingungen in der Energiebranche konnten sowohl Kundenzahl als auch Margenerträge in den Sparten annähernd planmäßig umgesetzt werden. Lokalität und Vertrauen in die Versorgungssicherheit und umfassender Service vor Ort sind in Schwerte weiterhin durch den Kunden anerkannte und honorierte Produktmerkmale.

3. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als stabil und zukunftsfähig ein. Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist positiv und orientiert sich im Kern an den Planungs- und Prognosewerten.

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden anhaltend die Prozesse und Schnittstellen innerhalb der Unternehmensgruppe bewertet und ggf. angepasst.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei den Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind zu 56,6 % durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

III. Erläuterungen zu Tätigkeiten § 6b EnWG

Die Stadtwerke Schwerte GmbH übt folgende Tätigkeiten i. S. d. § 6 b Abs. 3 EnWG aus:

1. Elektrizitätsverteilung
2. Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
3. Erdgasverteilung
4. Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
5. Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors sowie nach § 3 Abs. 4 MSbG i.V.m. § 6b Abs. 3 EnWG Messstellenbetrieb

Die Tätigkeiten 1. Und 3. Umfassen die Elektrizitäts- bzw. Erdgasverteilung, die Tätigkeiten 2. Und 4. Umfassen insbesondere den Vertrieb und Handel mit Elektrizität und Erdgas. Die Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors umfassen die Bereiche Wasser, Wärme, Badbetrieb, Dienstleistungen, Messstellenbetrieb und Übrige. Bezüglich der Ladeinfrastruktur verweisen wir auf Anlage 5.2.2.

Für die genannten Tätigkeiten werden getrennte Konten geführt. Für die Tätigkeitsbereiche 1., 3. und dem Messstellenbetrieb Strom werden gesonderte Tätigkeitsabschlüsse erstellt.

IV. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW i.V.m. § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft ist festzustellen, dass die Stadtwerke Schwerte GmbH im Berichtsjahr ihren vertragsmäßigen Aufgaben in Schwerte nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und der übrigen geltenden gesetzlichen Regelungen geführt.

Die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2022 war jederzeit gegeben.

V. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Umsetzung des Risikomanagements erfolgt in den vier Stufen des Risikoprozesses, Risikoidentifizierung, Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikokommunikation. Die Geschäftsführung und alle verantwortlichen Führungskräfte sind unmittelbar in das System des Risikomanagements eingebunden. Der Risikobericht wird jährlich erstellt, dem Aufsichtsrat erläutert und zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte bestehen im Wesentlichen folgende Risiken:

Bestandsgefährdende Risiken

Es sind zurzeit keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte gefährden könnten.

Wirtschaftliche Risiken

Wirtschaftliche Risiken entstehen im Wesentlichen im Kerngeschäft der Gesellschaft, dabei stellt die bedarfs- und marktorientierte Beschaffung von Gas, Strom und Wasser den größten Posten der betrieblichen Aufwendungen dar. Das Risikomanagement erfolgt bezüglich der größten Kostenposition auf Basis eines dezentralen Risikohandbuches für die Beschaffung und den Vertrieb. Seit Ende des Jahres 2021 stiegen die Beschaffungspreise für Gas und Strom an den Energiebörsen massiv an. Um die avisierten wirtschaftlichen Ziele abzusichern, bedarf es eines engmaschigen und transparenten Controllings, welches im dezentralen Risikohandbuch verankert ist. Das Beschaffungsportfolio wird mittels einer ratierlichen Eindeckung gedeckt. Den vertrieblichen Risiken begegnen die Stadtwerke Schwerte GmbH mit einer intensiven Wettbewerbsbeobachtung vor Ort, maßgeschneiderten Produkten und Dienstleistungen für die relevanten Kundengruppen und einem umfangreichen Vor-Ort-Service. Ein definierter Controllingprozess sorgt für Transparenz in den Kernprozessen und ist somit Grundlage der operativen und strategischen Managemententscheidungen.

Betriebsrisiken

Betriebsrisiken entstehen hauptsächlich aus den technischen Arbeiten am Gas-, Wasser- und Stromnetz. Dabei unterliegen sowohl die unterirdischen als auch oberirdischen Anlagen einer besonderen Wartungs- und Instandhaltungspflicht. Neben den regelmäßigen Netzerneuerungen und Netzerweiterungen werden permanent Instandhaltungsmaßnahmen

zur Aufrechterhaltung eines sichereren und wirtschaftlichen Netzbetriebs durchgeführt. Mit der Rezertifizierung der hohen Sicherheitsstandards aus dem „Technischen Sicherheitsmanagementsystems (TSM)“ sind ernsthafte technische Risiken weitestgehend auszuschließen. Sonstige betriebliche Risiken werden z.B. über den Einsatz von angemessenen Versicherungen gemindert. Durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen wird ein hoher Kompetenzstandard bei allen Mitarbeitenden sichergestellt.

Finanzierungsrisiken

Geplante Investitionen der kommenden Fünf-Jahres-Planung werden über den Einsatz von Eigen- und Fremdmitteln finanziert. Aufgrund der hohen Investitionsbeträge in die Infrastruktur, hier seien primär die umfangreichen Baumaßnahmen in der Infrastruktur und die Investitionen in die Erneuerbaren Energien und innovativen Technologien genannt, überwiegt der Einsatz von Fremdmitteln. Der Kapitalbedarf wird unter Berücksichtigung der aktuellen finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch den Kapitalmarkt gedeckt. Aufgrund der aktuellen weltweiten Rekordinflation und dem von der Europäischen Zentralbank verfolgten Ziel der Preisstabilität kann es mittelfristig zu einem Anstieg des Zinsniveaus kommen. Das Zinsschwankungsrisiko wird in der Mittelfristplanung als wahrscheinlich eingeschätzt. Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken haben die Stadtwerke Schwerte GmbH in der Vergangenheit Zins-Swap-Geschäfte (Micro Hedge) abgeschlossen. Je nach aktueller Marktzinssituation schwanken die Marktwerte der eingesetzten Finanzierungsinstrumente. Zum 31.12.2022 weist der Swap-Vertrag einen negativen Barwert aus. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Anhang. Die Absicherung möglicher Zinsschwankungen mittels SWAP-Instrumenten unterliegt einem gemeinsamen Verständnis zwischen den Vertragsparteien. Die langfristigen Laufzeiten können durch Breakout-Klauseln einseitig beendet werden.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität der Stadtwerke Schwerte GmbH war im Geschäftsjahr 2022 durchgängig sichergestellt. Ein proaktives Cash-Management stellte eine ausreichende Liquidität zu jedem Zeitpunkt sicher.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken aufgrund von Gerichtsprozessen bzw. Schiedsverfahren gegen die Stadtwerke Schwerte GmbH sind über Rückstellungen bzw. Rückdeckungen berücksichtigt.

2. Chancenbericht

Der Dreiklang zwischen Digitalisierung, Demographie und Dekarbonisierung wird die Tätigkeitsfelder der Stadtwerke Schwerte für die kommenden Jahre maßgeblich prägen. Die Notwendigkeit zur Umsetzung dieser Zukunftsthemen wird verstärkt durch die herausfordernden Rahmenbedingungen, wie der Krieg in der Ukraine. Versorgungssicherheit in den vorhandenen Infrastrukturen sowie die zu erwartenden Lastzunahmen im Stromnetz und die zunehmende dezentrale Erzeugung elektrischer Energie im Schwerter Versorgungsgebiet machen es erforderlich, die Netzstrukturen belastbarer und digitaler zu gestalten. Die Klimaschutzziele der Bundesregierung zur Reduktion der CO₂ – Emissionen der

Bundesregierung, Null-Emissionen im Jahr 2045, reizen schon jetzt die strategische Bewertung möglicher zukünftiger Geschäftsfelder an.

Ein Baustein zur Umsetzung der übergeordneten Klimaschutzziele wird der zunehmende Ausbau der Erneuerbaren Energieerzeugung in Schwerte sein. Dabei werden in Schwerte Sonnen- und Windenergie eine wesentliche Rolle spielen. Die geänderten baurechtlichen Rahmenbedingungen im Einklang mit vereinfachten Genehmigungsverfahren schaffen großes Potential für die Realisierung von PV-Freiflächenanlagen und Windkraftanlagen. Zur Steigerung der Akzeptanz bei den Schwertener Bürgerinnen und Bürger bieten sich Partizipationsmodelle, wie zum Beispiel die Gründung von Energiegenossenschaften an. Zur Steuerung der Last- und Erzeugungsströme und Einordnung der Betriebszustände schreitet der Ausbau des flächendeckenden Glasfaser- und LoRa-WAN-Netzes kontinuierlich voran. Mittels dem laufenden Smartmeter-Rollout werden die Möglichkeiten der Netzsteuerung, Transparenz und Modellierung flexibler Tarife weiterhin erhöht.

Die Frage einer nachhaltigen und modernen Stadtentwicklung möchten die Stadtwerke Schwerte und die Stadt Schwerte gemeinsam beantworten. Im Zuge einer kommunalen Wärmeplanung kommt der Stadtwerke Schwerte eine zentrale Rolle zu. Die Einschätzung zu künftigen Bedarfen, Realisierungschancen und notwendigen Netzstrukturen kann im Wesentlichen nur durch den örtlichen Netzbetreiber getroffen werden. Neben der Frage der technischen Realisierbarkeit muss ebenfalls die Finanzierungsfrage künftiger Investitionen in die Wärmeversorgung nachhaltig beantwortet werden.

Das Angebot von Contractingmodellen bei der Erzeugung von Energie und Wärme, die Errichtung und der Betrieb intelligenter Schnellladeinfrastruktur sowie eine angemessene und preiswürdige Gestaltung unserer Tarifstrukturen für unsere Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden bieten weitere Chancen für stabile wirtschaftliche Ergebnisse, sichere Arbeitsplätze und eine attraktive Infrastruktur in Schwerte.

3. Prognosebericht

Die Stadtwerke Schwerte GmbH stellt sich aktiv auf die Herausforderungen der Zukunft ein. Der Grundstein hierfür sind engagierte und gut ausgebildete Mitarbeitende. Die Entwicklung und die Sicherung weiterer Nachwuchskräfte nehmen eine besondere Rolle ein. Ein wichtiges Instrument hierbei ist die berufsbegleitende Weiterbildung, die im hohen Maße durch die Nachwuchskräfte genutzt wird.

Die Fokussierung auf smarte Lösungen für interne Prozesse und digital unterstützte Schnittstellen auf Kunden- und Lieferantenseite schafft Raum für Effizienzsteigerungen und mehr Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit.

Die mittelfristige Ausrichtung der Stadtwerke Schwerte wird im Wesentlichen geprägt durch sichere und preiswürdige Energieversorgung, das Vorantreiben der Energiewende und Dekarbonisierung unter Einbeziehung der lokalen Akteure, die Entwicklung von Partizipationsmodellen für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Bereitstellung innovativer Produkte und Dienstleistungen.

Geplante Umsatzsteigerungen in den Geschäftsfeldern der dezentralen Wärme- und Energieerzeugung und eine etwaige Ausweitung des Dienstleistungs- und Contracting-geschäftes tragen zur Kompensation zukünftig wegbrechender Margen aus dem klassischen Versorgungsgeschäft bei. Die bedarfsorientierte, strukturierte und vorausschauende Beschaffung von Strom und Gas, der wirtschaftliche Bezug von Material und Fremdleistungen

und eine den Herausforderungen angepasste Personalressource werden auch in Zukunft die notwendigen Aufwendungen in der Unternehmensgruppe stabilisieren. Dabei werden die Stadtwerke Schwerte weiterhin bedarfsgerecht in die Infrastruktur zur Sicherung der Versorgungsqualität mit Strom, Gas und Wasser investieren. Steigende Geschäftsergebnisse aus den Beteiligungen stärken das solide Fundament und bieten zusätzliche Chancen für Investitionen in eine moderne Infrastruktur.

Die Einschätzung zur Unternehmensentwicklung für das Geschäftsjahr 2023 berücksichtigt noch nicht abschließend die möglichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Die anhaltenden Störungen von Lieferketten und steigende Aufwendungen in der Fremdleistung sowie hohe Unsicherheiten in der konjunkturellen Entwicklung und eine weiterhin hohe Inflationsrate können einen dämpfenden Effekt auf den Geschäftsgang der Stadtwerke Schwerte Gruppe haben. Gegenwärtig lassen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen der geopolitischen Lage nicht vollends einschätzen.

Das Planergebnis vor Ertragsteuern für das Geschäftsjahr 2023 beträgt unter Berücksichtigung der Umsatzerlöse i. H. v. 87,7 Mio. Euro und Materialaufwendungen i. H. v. 63,9 Mio. Euro 5,546 Mio. Euro und liegt damit spürbar unter dem Ergebnis vor Steuern des Jahres 2022 in Höhe von 7,8 Mio. Euro.

Schwerte, 02.06.2023

Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Schwerter Strom Management-GmbH

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

Schwerter Strom Management-GmbH, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2022

| | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> |
|--|-------------------------|-------------------------|--|-------------------|-------------------------|-------------------------|
| | € | € | | € | € | € |
| <u>Aktiva</u> | | | <u>Passiva</u> | | | |
| <u>A. Umlaufvermögen</u> | | | <u>A. Eigenkapital</u> | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | I. Gezeichnetes Kapital | 51.129,19 | | 51.129,19 |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1.590,00 | 1.260,00 | II. Gewinnvortrag | 24.916,83 | | 24.522,20 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,53 | III. Jahresüberschuss | <u>395,80</u> | 76.441,82 | 394,63 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 76.557,34 | 76.540,03 | <u>B. Rückstellungen</u> | | | |
| | | | 1. Steuerrückstellungen | | 145,52 | 144,54 |
| | | | 2. Sonstige Rückstellungen | | 1.560,00 | 1.610,00 |
| | | | <u>C. Verbindlichkeiten</u> | | | |
| | | | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 0,00 | 0,00 |
| | <u>78.147,34</u> | <u>77.800,56</u> | | | <u>78.147,34</u> | <u>77.800,56</u> |
| | <u><u>78.147,34</u></u> | <u><u>77.800,56</u></u> | | | <u><u>78.147,34</u></u> | <u><u>77.800,56</u></u> |

Schwerter Strom Management-GmbH, Schwerte
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| | <u>2022</u> | <u>2021</u> |
|--|----------------------|----------------------|
| | € | € |
| 1 . Sonstige betriebliche Erträge | 1.817,63 | 1.844,92 |
| 2 . Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.351,20 | 1.384,24 |
| 3 . Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3,13 | 7,26 |
| 4 . Steuern vom Einkommen und Ertrag | <u>73,76</u> | <u>73,31</u> |
| 5 . Ergebnis nach Steuern | <u>395,80</u> | <u>394,63</u> |
| 6 . Jahresüberschuss | <u><u>395,80</u></u> | <u><u>394,63</u></u> |

Stadtentwässerung Schwerte GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Erfolgsplan 2024

| | Erfolgsplan 2024 Euro | Erfolgsplan 2023 Euro | Ergebnis 2022 Euro |
|--|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 4.397.000 | 4.027.000 | 3.725.395 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 205.000 | 103.000 | 87.977 |
| 3. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -224.000 | -85.000 | -198.373 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.617.000 | -1.596.000 | -1.398.459 |
| | -1.841.000 | -1.681.000 | -1.596.832 |
| 4. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte | -1.416.000 | -1.214.000 | -1.061.781 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -397.000 | -350.000 | -305.671 |
| | -1.813.000 | -1.564.000 | -1.367.452 |
| 5. Abschreibungen | -49.000 | -44.000 | -26.341 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -440.000 | -447.000 | -432.727 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 224 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -4.000 | -1.000 | 0 |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 455.000 | 393.000 | 390.245 |
| 10. Sonstige Steuern | -1.000 | -1.000 | -1.117 |
| 11. Jahresergebnis vor Ertragsteuern | 454.000 | 392.000 | 389.128 |
| 12. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | -26.000 | -23.291 |
| 13. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn | -454.000 | -366.000 | -365.837 |
| 14. Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |

Erfolgsplan 2024 bis 2028

| | 2024 Euro | 2025 Euro | 2026 Euro | 2027 Euro | 2028 Euro |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 4.397.000 | 4.506.000 | 4.617.000 | 4.744.000 | 4.877.000 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 205.000 | 210.000 | 214.000 | 219.000 | 224.000 |
| 3. Materialaufwand | | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -224.000 | -230.000 | -236.000 | -241.000 | -247.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.617.000 | -1.666.000 | -1.716.000 | -1.767.000 | -1.820.000 |
| | <u>-1.841.000</u> | <u>-1.896.000</u> | <u>-1.952.000</u> | <u>-2.008.000</u> | <u>-2.067.000</u> |
| 4. Personalaufwand | | | | | |
| a) Entgelte | -1.416.000 | -1.445.000 | -1.479.000 | -1.514.000 | -1.550.000 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -397.000 | -405.000 | -414.000 | -424.000 | -434.000 |
| | <u>-1.813.000</u> | <u>-1.850.000</u> | <u>-1.893.000</u> | <u>-1.938.000</u> | <u>-1.984.000</u> |
| 5. Abschreibungen | -49.000 | -50.000 | -48.000 | -48.000 | -48.000 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -440.000 | -452.000 | -466.000 | -477.000 | -488.000 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -4.000 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -8.000 |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 455.000 | 460.000 | 464.000 | 484.000 | 506.000 |
| 10. Sonstige Steuern | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| 11. Jahresergebnis vor Ertragsteuern | -454.000 | -459.000 | -463.000 | -483.000 | -505.000 |
| 12. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn | 454.000 | 459.000 | 463.000 | 483.000 | 505.000 |
| 14. Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Stadtentwässerung Schwerte GmbH, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|---|---------------------|----------------|
| | € | T€ |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 7.052,00 | 3 |
| II. Sachanlagen | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | <u>75.374,00</u> | <u>65</u> |
| | <u>82.426,00</u> | <u>68</u> |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | <u>12.256,66</u> | <u>12</u> |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.593,07 | 503 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>73.104,64</u> | <u>1</u> |
| | <u>77.697,71</u> | <u>504</u> |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | <u>1.046.636,60</u> | <u>316</u> |
| | <u>1.136.590,97</u> | <u>832</u> |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | <u>22.660,42</u> | <u>12</u> |
| | <u>1.241.677,39</u> | <u>912</u> |

PASSIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|---|---------------------|----------------|
| | € | T€ |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| Gezeichnetes Kapital | <u>51.250,00</u> | <u>51</u> |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 1.995,00 | 2 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | <u>246.500,00</u> | <u>221</u> |
| | <u>248.495,00</u> | <u>223</u> |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 150.091,95 | 128 |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 150.091,95 € (128 T€) | | |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 307.835,09 | 352 |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 307.835,09 € (352 T€) | | |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 473.585,26 | 156 |
| davon aus Steuern: 13.193,59 € (25 T€) | | |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 156.412,19 € (156 T€) | | |
| | <u>931.512,30</u> | <u>636</u> |
| D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | <u>10.420,09</u> | <u>2</u> |
| | <u>1.241.677,39</u> | <u>912</u> |

Stadtentwässerung Schwerte GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| | 2022 € | Vorjahr T€ |
|---|---------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse | 3.725.395,23 | 3.603 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 87.977,38 | 37 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -198.372,82 | -148 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.398.459,01 | -1.263 |
| | -1.596.831,83 | -1.411 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -1.061.781,25 | -1.101 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -305.670,65 | -303 |
| davon für Altersversorgung: 180.164,40 € (176 T€) | | |
| | -1.367.451,90 | -1.404 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -26.340,75 | -29 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -432.726,87 | -405 |
| | 390.021,26 | 391 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 224,01 | 0 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -23.291,00 | -23 |
| 9. Ergebnis nach Steuern | 366.954,27 | 368 |
| 10. Sonstige Steuern | -1.117,00 | -1 |
| 11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne | -365.837,27 | -367 |
| 12. Jahresüberschuss | 0,00 | 0 |

Stadtentwässerung Schwerte GmbH Schwerte

Lagebericht 2022

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 erstreckte sich das Geschäft der Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG), wie in den Vorjahren, auf die Bereiche Stadtentwässerung, Straßen- und Ingenieurbau und Drittgeschäft. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurden die Tätigkeitsbereiche Gewässerunterhaltung, Gewässerbau und Hochwasserschutz von dem Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) an die Stadtentwässerung Schwerte GmbH übertragen.

Es bestehen Bau- und Betriebsverträge mit der Stadt Schwerte und dem Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR). Dementsprechend führt die SEG das operative Geschäft der Abwasserbeseitigung bezüglich Planung, Bau und Betrieb von abwassertechnischen Anlagen für den „Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt des öffentlichen Rechts“ durch und die Straßen-, Gewässer- und Bauwerksunterhaltung, Gewässerbau und Hochwasserschutz sowie den Straßenneubau für die Stadt Schwerte.

Das Geschäftsjahr 2022 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden, welches gemäß des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Gesellschafter abgeführt wird. Die Geschäftsentwicklung wird insgesamt als günstig eingestuft.

In 2022 wurde mit dem Minderheitsgesellschafter Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (RWW) Einvernehmen erzielt, dass die Stadtwerke Schwerte GmbH den 48 Prozent Gesellschaftsanteil der RWW erwerben. Die RWW tritt den Geschäftsanteil an die Stadtwerke Schwerte mit wirtschaftlicher Wirkung mit Ablauf des 31.12.2022, 24:00 Uhr („Übertragungstichtag“) an die Stadtwerke Schwerte ab.

Zum 31.12.2022 waren 17 Mitarbeiter beschäftigt. Hinzu kommt vonseiten der Stadtwerke Schwerte GmbH gestellte Geschäftsführer.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Über die Bau- und Betriebsverträge zwischen der SEG und der Stadt Schwerte sowie dem Abwasserbetrieb Schwerte (AÖR) hinaus, erfolgten in 2022 keine Dienstleistungen an Dritte in Form von Ingenieurleistungen für den Kanal- und Straßenbau.

Mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2022 (= Ergebnis nach Steuern zzgl. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und zzgl. sonstiger Steuern) in Höhe von rund 390,2 TEUR (Vorjahr: 391 TEUR) liegt das Ergebnis vor Steuern etwas niedriger als der Planansatz.

Dabei hat die Sparte Entwässerung den Hauptteil zum Gesamtergebnis vor Steuern beigetragen. Die Sparte Straße (Neubau und Unterhaltung) leistet wie im Vorjahr keinen wesentlichen Ergebnisbeitrag. Das Spartenergebnis läuft auf eine sog. „schwarze Null“ hinaus.

Die Umsatzerlöse (ohne SEG-Drittgeschäft) betragen in 2022 3.725 TEUR (Vorjahr: 3.603 TEUR). Die Umsatzerlöse (ohne SEG-Drittgeschäft) liegen erneut unter Plan (Planumsatz 2022 4.123 TEUR), weil, wie im Vorjahr, Minderleistungen (rund 387 TEUR, 2021: 282 TEUR) für den Abwasserbetrieb Schwerte entsprechend verringert abgerechnet wurden.

Unter den verschiedenen Ergebnisauswirkungen im Geschäftsjahr 2022 sind insbesondere die unter Plan liegenden Materialaufwendungen (Ist 2022: 1.596,8 TEUR, Plan 2022: 1.699 TEUR, Ist 2021: 1.410,7 TEUR) und die unter Plan liegenden Personalaufwendungen (Ist 2022: 1.367,5 TEUR, Plan 2022: 1.665 TEUR, Ist 2021: 1.403,9 TEUR) zu nennen. Die deutlich unter Plan liegenden Personalaufwendungen lassen sich im Wesentlichen auf die nicht umgesetzten Stellenneubesetzungen und die temporär nicht erfolgten Doppelbesetzungen zurückführen.

Durch den positiven Cash-Flow (aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne zzgl. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen) der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von rd. 392 TEUR (Vorjahr: 396 TEUR) wurde eine Fremdkapitalaufnahme in 2022 nicht notwendig. Die finanzielle Lage der Gesellschaft gestaltet sich nach wie vor positiv, sodass Zahlungsverpflichtungen stets pünktlich und aus eigenen Bestandsmitteln bedient werden können.

Wegen der Abführung der jeweils erwirtschafteten Jahresüberschüsse an die Gesellschafter erfolgte keine Bildung von Rücklagen.

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2022 bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 51 TEUR. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme (2022: 1.241,7 TEUR, Vorjahr: 912,5 TEUR) sinkt die Eigenkapitalquote 2022 auf jetzt rund 4,1 % (Vorjahr: 5,6 %). Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert vor allem aus einem deutlich höheren Kassenbestand (Ist 2022: 1.046,6 TEUR; Ist 2021: 316,2 TEUR), der den Rückgang bei den Sonstigen Vermögensgegenständen (Ist 2022: 0,1 TEUR, Ist 2021: 0,5 TEUR) und den ebenfalls deutlich niedrigeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Ist 2022: 4,6 TEUR, Ist 2021: 503,3 TEUR) klar überkompensiert. Auf der Passivseite steigen die sonstigen Verbindlichkeiten deutlich an (Ist 2022: 473,6 TEUR, Ist 2021: 156,4 TEUR), während die Sonstigen Rückstellungen (Ist 2022: 246,5 TEUR, Ist 2021: 220,5 TEUR) nur leicht zunehmen. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Guthaben aus der Schlussabrechnung für SEG-Minderleistungen gegenüber der AöR.

Das Anlagevermögen hat einen Anteil von rd. 6,6 % (Ist 2021: 7,4 %) am Gesamtvermögen.

3. Chancen- / Risikobericht

Die SEG verfügt über ein Risikomanagementsystem. Die Risikoverantwortlichen sind benannt und bewerten die Risiken regelmäßig im Rahmen des Risikomanagementprozesses.

Die Risiken der zukünftigen Entwicklung sind maßgeblich von den bestehenden Bau- und Betriebsverträgen zur Abwasserbeseitigung mit der AöR, AöR und zur Straßenunterhaltung, sowie zum Straßenneubau mit der Stadt Schwerte abhängig.

Die Vereinbarung über die Fortführung der bestehenden Bau- und Betriebsverträge für mindestens 20 Jahre ab dem 01.01.2010 sichert der SEG für einen zeitlich begrenzten Zeitraum die Geschäftsgrundlage. Mit Blick auf das zeitlich begrenzte Vertragskonstrukt der bestehenden Bau- und Betriebsverträge muss die Werterhaltung und der Fortbestand der Gesellschaft in naher Zukunft gesichert werden.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Geschäftsjahr 2022 haben sich insbesondere auf der Dienstleister- und Lieferantenseite gezeigt. Ausfälle bei beauftragten Dienstleistungen, z.B. in der Kanalunterhaltung führten zu einer Nichtausschöpfung des geplanten Budgets. Im Rahmen der Schlussabrechnung wurden die Minderleistungen an den Abwasserbetrieb Schwerte (AöR) erstattet.

Die Einschätzung zur Unternehmensentwicklung für das Geschäftsjahr 2023 berücksichtigt noch nicht abschließend die möglichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges und den weiteren Fortgang der Corona-Pandemie. Schon jetzt lassen sich mittelbar durch das Wegbrechen von Lieferketten und deutlich steigenden Aufwendungen in der Fremdleistung, Unsicherheiten in der konjunkturellen Entwicklung und ein Ansteigen der Inflationsrate erkennen, die einen dämpfenden Effekt auf den Geschäftsgang der Stadtentwässerung Schwerte GmbH haben können.

4. Prognosebericht

Die SEG führt im Auftrag des Trägers der Straßenbaulast, der Stadt Schwerte, die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungsaufgaben für den Straßenraum durch. Mit dem zugewiesenen Aufwandsbudget werden gemäß eines jährlichen Maßnahmenplans Straßen sowie Rad- und Gehwege bekümmert. Für die investiven und von der SEG für Dritte zu verantwortenden Gewerke in den Bereichen Straßen-, Gewässer- und Ingenieurbauwerke wurde in Absprache mit der Stadt Schwerte eine Maßnahmenliste aufgestellt. Auf Grundlage der Maßnahmenliste kann mit einem durchgängigen Geschäftsbetrieb gerechnet werden. Für das Geschäftsjahr 2023 wesentliche Baumaßnahmen sind die Fortführung der Brückenerneuerung am Kirschbaumsweg, der Umbau des Marktplatzes und das Bauvorhaben Ruhrtalstraße.

Der synergetische Ansatz der unternehmensgruppenweiten Tiefbaukoordination unter der Regie der SEG zeigt positive Wirkung. Schon in den gemeinsamen Planungsprozessen werden die diversen Gewerke berücksichtigt, eine abgestimmte Ausschreibung der Tiefbauleistungen führt unmittelbar zu wirtschaftlichen Synergien, die übergreifende Koordination auf der Baustelle vermeidet zusätzlichen Aufwand bei allen Beteiligten.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird in Abstimmung mit dem Wirtschaftsplan der AöR, ein Investitionsvolumen in Höhe von rd. 2.150 TEUR (brutto) geplant. Der Schwerpunkt der künftigen Investitionen, deren operative Durchführung zu den Kernaufgaben der SEG gehört, liegt auf Basis des Abwasserbeseitigungskonzeptes in der Abarbeitung der noch vorhandenen Schäden in Teilen der Schmutz- und Mischwasserleitungen. Insbesondere ist 2023 die Niederschlagswasserbehandlungsanlage in der Binnerheide als wesentliche Baumaßnahme zu benennen.

Die Abwasserbetrieb Schwerte AöR hat nach Übertragung der Gewässerunterhaltung, des Gewässerausbaus und dem Hochwasserschutz von der Stadt Schwerte zum 31.12.2021, die SEG mit der operativen Umsetzung der Aufgaben betraut. Hieraus ergeben sich weitere inhaltliche Anknüpfungspunkte an die umfassende Betreuung der entwässerungstechnischen Infrastruktur.

Durch die gesamtwirtschaftliche Situation (auslaufende Corona-Pandemie und Ukraine Krise), muss weiterhin mit Einflüssen im Personal- sowie im Aufwands- und Investitionsbereich gerechnet werden. Ein eng getaktetes Controlling soll hier vorbeugend wirken, etwaige Minderungen bei Fremdleistungen rechtzeitig erkennen und mit geeigneten Instrumenten gegensteuern zu können. Trotz aller vorbeugenden Maßnahmen kann es auch in im Geschäftsjahr 2023 zu Ausfällen im Personal- oder Lieferantenbereich kommen.

Für das Jahr 2023 wird auf Grund der mittelfristigen Wirtschafts- und Finanzplanung mit einem positiven Jahresergebnis der SEG von ca. 393 TEUR vor Steuern, bei geplanten Umsatzerlösen i.H.v. 4.072 TEUR und Materialaufwendungen i.H.v. 1.681 TEUR sowie geplanten Personalaufwendungen i.H.v. 1.564 TEUR gerechnet.

Schwerte, 27.04.2023

.....
Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Elementmedia GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Erfolgsplan 2024

| | Erfolgsplan 2024 Euro | Erfolgsplan 2023 Euro | Ergebnis 2022 Euro |
|--|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 4.614.000 | 4.163.000 | 4.115.070 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 90.000 | 90.000 | 84.538 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 892.000 | 690.000 | 432.437 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -300.000 | -310.000 | -280.282 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -150.000 | -150.000 | -152.143 |
| | -450.000 | -460.000 | -432.425 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte | -1.307.000 | -1.235.000 | -1.160.062 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -341.000 | -321.000 | -320.191 |
| | -1.648.000 | -1.556.000 | -1.480.253 |
| 6. Abschreibungen | -950.000 | -979.000 | -930.383 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.235.000 | -855.000 | -687.113 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 0 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 33 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -380.000 | -242.000 | -171.137 |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 933.000 | 851.000 | 930.767 |
| 12. Sonstige Steuern | -1.000 | -1.000 | -177 |
| 13. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn | -932.000 | -850.000 | -930.590 |
| 14. Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |

Erfolgsplan 2024 bis 2028

| | 2024 Euro | 2025 Euro | 2026 Euro | 2027 Euro | 2028 Euro |
|--|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 4.614.000 | 4.823.000 | 5.019.000 | 5.236.000 | 5.443.000 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 90.000 | 90.000 | 90.000 | 90.000 | 90.000 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 892.000 | 928.000 | 965.000 | 1.004.000 | 1.044.000 |
| 4. Materialaufwand | | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -300.000 | -300.000 | -300.000 | -300.000 | -300.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -150.000 | -170.000 | -180.000 | -180.000 | -180.000 |
| | -450.000 | -470.000 | -480.000 | -480.000 | -480.000 |
| 5. Personalaufwand | | | | | |
| a) Entgelte | -1.307.000 | -1.351.000 | -1.385.000 | -1.419.000 | -1.454.000 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -341.000 | -338.000 | -346.000 | -355.000 | -364.000 |
| | -1.648.000 | -1.689.000 | -1.731.000 | -1.774.000 | -1.818.000 |
| 6. Abschreibungen | -950.000 | -1.004.000 | -1.066.000 | -1.132.000 | -1.201.000 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.235.000 | -1.271.000 | -1.308.000 | -1.347.000 | -1.387.000 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -380.000 | -420.000 | -462.000 | -504.000 | -508.000 |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 933.000 | 987.000 | 1.027.000 | 1.093.000 | 1.183.000 |
| 12. Sonstige Steuern | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| 13. Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn | -932.000 | -986.000 | -1.026.000 | -1.092.000 | -1.182.000 |
| 14. Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Elementmedia GmbH,
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

| | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> | | <u>31.12.2022</u> | <u>Vorjahr</u> |
|--|----------------------|----------------------|---|----------------------|----------------------|
| | € | € | | € | € |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | I. Gezeichnetes Kapital | 256.000,00 | 256.000,00 |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 22.326,00 | 10.156,00 | II. Kapitalrücklage | <u>3.000.000,00</u> | <u>3.000.000,00</u> |
| 2. Geleistete Anzahlungen | <u>18.834,00</u> | <u>16.540,00</u> | | <u>3.256.000,00</u> | <u>3.256.000,00</u> |
| | <u>41.160,00</u> | <u>26.696,00</u> | B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| II. Sachanlagen | | | Sonstige Rückstellungen | <u>133.850,00</u> | <u>140.450,00</u> |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 208.233,00 | 222.331,00 | | <u>133.850,00</u> | <u>140.450,00</u> |
| 2. Verteilungsanlagen | 14.635.398,88 | 14.652.282,00 | C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 49.194,00 | 53.610,00 | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 3.032.883,28 | 3.582.105,65 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>28.816,11</u> | <u>9.432,00</u> | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 78.182,45 | 23.811,56 |
| | <u>14.921.641,99</u> | <u>14.937.655,00</u> | 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 7.714.185,78 | 7.259.908,63 |
| III. Finanzanlagen | | | 4. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>25.173,58</u> | <u>27.882,26</u> |
| Sonstige Ausleihungen | <u>27.600,00</u> | <u>20.400,00</u> | | <u>10.850.425,09</u> | <u>10.893.708,10</u> |
| | <u>27.600,00</u> | <u>20.400,00</u> | D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | <u>1.202.920,79</u> | <u>1.131.777,25</u> |
| | <u>14.990.401,99</u> | <u>14.984.751,00</u> | | | |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 336.212,47 | 331.555,17 | | | |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 4,80 | | | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>15.704,23</u> | <u>14.987,37</u> | | | |
| | <u>351.916,70</u> | <u>346.547,34</u> | | | |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | <u>60.012,62</u> | <u>62.840,11</u> | | | |
| | <u>411.929,32</u> | <u>409.387,45</u> | | | |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | <u>40.864,57</u> | <u>27.796,90</u> | | | |
| | <u>15.443.195,88</u> | <u>15.421.935,35</u> | | <u>15.443.195,88</u> | <u>15.421.935,35</u> |

Elementmedia GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| | 2022 € | Vorjahr € |
|--|---------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse | 4.115.069,54 | 3.962.706,02 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 84.537,84 | 85.141,68 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 432.437,48 | 381.233,76 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -280.282,20 | -302.429,76 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -152.142,91 | -126.662,92 |
| | -432.425,11 | -429.092,68 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -1.160.062,04 | -1.073.560,89 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 84.691,48 € (78.770,76 €) | -320.191,09 | -298.558,20 |
| | -1.480.253,13 | -1.372.119,09 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -930.383,10 | -916.148,47 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -687.113,03 | -616.532,91 |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0,00 | 95,42 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 33,22 | 34,95 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 45.660,00 € (45.660,00 €) | -171.137,00 | -185.427,75 |
| 11. Ergebnis nach Steuern | 930.766,71 | 909.890,93 |
| 12. Sonstige Steuern | -176,76 | -276,00 |
| 13. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne | -930.589,95 | -909.614,93 |
| 14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0,00 | 0,00 |

Lagebericht der Elementmedia GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Inhalt

| | | |
|------|--|---|
| I. | Grundlage des Unternehmens..... | 2 |
| II. | Wirtschaftsbericht..... | 2 |
| 1. | Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen | 2 |
| 2. | Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft..... | 2 |
| a) | Ertragslage..... | 2 |
| b) | Finanzlage | 3 |
| c) | Vermögenslage | 4 |
| 3. | Gesamtaussage..... | 4 |
| III. | Prognose-, Risiko- und Chancenbericht..... | 5 |
| 1. | Prognosebericht..... | 5 |
| 2. | Risikobericht | 5 |
| 3. | Chancenbericht..... | 6 |

I. Grundlage des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Online-Zurverfügungstellung von Informationen und Daten sowie die Beratung und Projektierung bei der Einrichtung von Online-Datensystemen in Schwerte und Umgebung und die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle damit mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte vorzunehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Leistungen auch Dritten anzubieten. Im Geschäftsjahr 2022 erbrachte die Gesellschaft im Wesentlichen Leistungen in den Bereichen Kabelfernsehen, Telefonie und Internet sowie weitere Datendienste.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut den Ergebnissen der 24. gemeinsamen TK-Marktstudie von VATM und Dialog Consult werden die Umsätze mit Telekommunikationsdiensten in Deutschland im Jahr 2022 voraussichtlich auf rund 60,3 Milliarden Euro leicht steigen. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um 0,8 Milliarden Euro. Im Festnetzbereich steigt der Umsatz um 0,4 Milliarden Euro, im Kabelnetzbereich um 0,1 Milliarden Euro und im Mobilfunkbereich erhöhten sich die Umsätze 2022 um 0,3 Milliarden Euro.

Die Zahl der Festnetz-Breitbandanschlüsse nahm im Jahr 2022 um rund 1,9 Prozent auf 37,4 Mio. zu. Etwa 12,3 Mio. Haushalte (+3,8 Mio. / +45 Prozent gegenüber 2021) sind in Deutschland Ende 2022 an Glasfasernetze, mindestens bis zum Gebäudekeller, angeschlossen. Demgegenüber nimmt die Anzahl der Haushalte, die diesen Anschluss auch tatsächlich buchen, im Vergleich zum Vorjahr um 31 Prozent auf 3,4 Mio. Haushalte zu. Das gesamte Datenvolumen der Breitbandanschlüsse nahm um knapp 20,8 Prozent auf 122 Milliarden Gigabyte zu.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Auch im Geschäftsjahr 2022 wurden die Erwartungen der Geschäftsführung deutlich übertroffen. Der Aufwärtstrend im Bereich Multimedia / Glasfaser setzte sich wie bereits in den Jahren nach 2011 auch im Jahr 2022 weiter fort.

Das Geschäftsjahr 2022 konnte mit einem gutem Jahresergebnis abschließen. Der Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung) beträgt 931 Tausend Euro. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 2,3 Prozent (Vorjahr: 910 Tausend Euro).

Die Umsatzerlöse 2022 einschließlich sonstige betriebliche Erträge stiegen leicht auf 4,548 Mio. Euro (Vorjahr: 4,344 Mio. Euro) und liegen unter den Planwerten für 2022 (Planwert: 5,004 Mio. Euro). Die wesentlichen Umsatzanteile stellen sich wie folgt dar: Im Bereich Kabelfernsehen lagen die Umsatzerlöse bei 571 Tausend Euro (Vorjahr 548 Tausend Euro) und liegen leicht über Plan. Die Umsätze im Bereich Internetzugang erhöhten sich auf 1.292 Tausend Euro (Vorjahr 1.160 Tausend Euro) und liegen um 103 Tausend Euro über Plan und die Umsätze im Bereich Telefonie lagen bei 910 Tausend Euro (Vorjahr 934 Tausend

Euro) und liegen um 50 Tausend Euro unter Plan. Die Umsätze im Bereich Glasfaseranschluss erhöhten sich auf 762 Tausend Euro (Vorjahr 713 Tausend Euro) und liegen über dem Planwert in Höhe von 749 Tausend Euro. Die Umsätze im Bereich Datendienste lagen in 2022 bei 204 Tausend Euro (Vorjahr 201 Tausend Euro).

Die Aufwandspositionen zeigten sich wie folgt: Materialaufwand 432 Tausend Euro (Vorjahr 429 Tausend Euro / Planwert für 2022: 460 Tausend Euro), Personalaufwand 1.480 Tausend Euro (Vorjahr 1.372 Tausend Euro / Planwert für 2022: 1.488 Tausend Euro), Abschreibungen auf Anlagevermögen 930 Tausend Euro (Vorjahr 916 Tausend Euro / Planwert für 2022: 935 Tausend Euro) und sonstige betriebliche Aufwendungen von 687 Tausend Euro (Vorjahr 617 Tausend Euro / Planwert für 2022: 1.100 Tausend Euro). In dieser Position sind 344 Tausend Euro (Vorjahr 310 Tausend Euro) für den Bezug der 3. Faser enthalten. In der jeweils gleichen Höhe ist im sonstigen betrieblichen Ertrag ein Ertrag aus dem Verkauf der 3. Faser an die Stadtwerke Schwerte enthalten.

Insgesamt übertraf das Betriebsergebnis 2022 von 931 Tausend Euro die Erwartungen des Wirtschaftsplanes. Der Wirtschaftsplan lag bei 917 Tausend Euro – das erzielte Ergebnis lag somit um 14 Tausend Euro über dem Plan.

Durch die weitere intensive und erfolgreiche Vertriebsarbeit konnte auch in 2022 die Kundenanzahl deutlich erhöht werden. Die Anzahl der Neukundenschaltungen konnte im Jahr 2022 an das sehr gute Jahr 2021 anknüpfen und lag bei 744 (Vorjahr 705).

b) Finanzlage

Der Cashflow (Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung zzgl. Abschreibungen) beträgt im Berichtsjahr 1,861 Mio. Euro (Vorjahr 1,826 Mio. Euro). Dieser Cashflow reichte nicht aus um die getätigten Investitionen (1,009 Mio. Euro), die Tilgung der Finanzierungskredite (549 T€) und die Ergebnisabführung des Vorjahres an die Stadtwerke Schwerte GmbH (910 T€) zu finanzieren.

Die Elementmedia hat langfristige Aktivpositionen (Leitungen etc.) mit einem Buchwert von insgesamt 14,990 Mio. Euro. Dem gegenüber stehen zur Finanzierung Darlehen bei der Commerzbank von 2,970 Mio. Euro und bei der Sparkasse Schwerte von 63 Tausend Euro. Die Finanzierung der verbleibenden 11,957 Mio. Euro erfolgt durch: Gewährung zweier Stadtwerke-Gesellschafter-Darlehen über insgesamt 4,066 Mio. Euro, Eigenkapital in Höhe von 3,256 Mio. Euro, durch kurzfristige Kassenkredite des Gesellschafters (3,648 Mio. Euro) und durch in der Vergangenheit vereinnahmte Mittel, die passiv abzugrenzen waren (Passive Rechnungsabgrenzungsposten) von 1,203 Mio. Euro.

Im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages führt die Elementmedia das Jahresergebnis vollständig ab. Künftiges Nettowachstum im Bereich Anlagevermögen, sofern die Mittel aus der bestehenden Finanzierung aufgebraucht sind, wird fremdfinanziert. Dieses Vorgehen kann die Finanzstruktur der Elementmedia in den nächsten Jahren verschlechtern.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft beliefen sich zum 31.12.2022 stichtagsbedingt nur auf 60 T€ (Vorjahr 63 T€). Zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses hat sich die Liquiditätslage wieder deutlich entspannt.

c) Vermögenslage

| <i>Wesentliche Bilanzposten</i> | 2022 | 2021 | <i>Veränderung</i> | |
|--|---------------|---------------|--------------------|----------|
| | <i>Mio. €</i> | <i>Mio. €</i> | <i>Mio. €</i> | <i>%</i> |
| <i>Aktiva</i> | | | | |
| <i>Anlagevermögen</i> | 14,990 | 14,985 | +0,005 | +0,03 |
| <i>Kurzfristige Vermögenswerte/ARAPs</i> | 0,393 | 0,374 | +0,019 | +5,1 |
| <i>Liquide Mittel</i> | 0,060 | 0,063 | -0,003 | -4,8 |
| <i>Passiva</i> | | | | |
| <i>Eigenkapital</i> | 3,256 | 3,256 | 0 | 0 |
| <i>Langfristige Verbindlichkeiten</i> | 5,550 | 6,099 | -0,549 | -9,0 |
| <i>Kurzfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen/PRAPs</i> | 6,637 | 6,067 | +0,570 | +9,4 |
| <i>Bilanzsumme</i> | 15,443 | 15,422 | +0,021 | +0,14 |

Die Eigenkapitalquote liegt mit 21,1 Prozent auf gleicher Höhe mit dem Niveau des Vorjahres und deutlich unter dem branchenüblichen Vergleichswert.

Das Anlagevermögen ist nicht fristenkongruent finanziert. Der Anlagendeckungsgrad I¹ beträgt lediglich 21,7 Prozent, der Anlagendeckungsgrad II² beträgt nur 58,7 Prozent.

Die Investitionen 2022 belaufen sich insgesamt auf 1.009 T€ (Vorjahr 1.237 T€) und beinhalten im Wesentlichen folgende Projekte:

- Ausbaugebiet Schwerter-Heide
- Ausbaugebiet Schwerte-Ergste

3. Gesamtaussage

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung wird als gut eingeschätzt, während die Vermögens- und Finanzlage als zunehmend ungünstig beurteilt wird. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind zum Stichtag nicht durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Die Gesellschaft war im Berichtsjahr jedoch jederzeit in der Lage alle fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen.

¹ Eigenkapital / Anlagevermögen

² (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen

III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

1. Prognosebericht

In diesen schwierigen Zeiten, die von Preisinflation und Kaufzurückhaltung geprägt sind, wird es nicht leicht sein, das Jahresergebnis zu halten oder sogar noch zu steigern. Auch für das Jahr 2023 wird mit einer steigenden Kundenanzahl und daraus resultierend leicht steigenden Umsatzerlösen geplant. Der Materialaufwand wird sich demgegenüber planmäßig nur geringfügig erhöhen. Der Personalaufwand wird sich voraussichtlich deutlich erhöhen. Der Zinsaufwand wird sich zudem deutlich erhöhen. Alles in allem wird für 2023 mit einem leichten Ergebnisrückgang geplant.

2. Risikobericht

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Schwerte Unternehmensgruppe eingebunden und identifiziert, bewertet und kommuniziert innerhalb dieses Systems regelmäßig relevante Risiken. Von diesen Risiken werden die wesentlichen im Folgenden erläutert.

Aktuell schließen mehr als zwei Drittel aller Kunden, die vom Elementmedia Außendienst beraten werden, einen Vertrag ab. Diese Abschlussquote betrachten wir als hervorragend. Unitymedia wurde mittlerweile von Vodafone übernommen und bewirbt in Schwerte aktiv Kunden mit aggressiver Preisstrategie. Technisch betrachtet bietet Unitymedia Internetbandbreiten bis zu 1.000 Mbit/s an. Zudem vertreibt Unitymedia auch Geschäftskundenprodukte. Es ist damit zu rechnen, dass Unitymedia/Vodafone zukünftig größter Konkurrent der Elementmedia sein wird. Auch die Deutsche Telekom hat ihr Telekommunikationsnetz in Schwerte stark ausgebaut. Das Kupfernetz wurde modernisiert und die Deutsche Telekom kann zunehmend das sogenannte Vectoring-Produkt mit bis zu 250 Mbit/s anbieten. Zudem verlegt die Deutsche Telekom im Gewerbegebiet Geisecke auch Glasfaser bis in die dort ansässigen Betriebe hinein. Aus diesem Grund ist es von besonderer Bedeutung die Konkurrenzsituation vor Ort laufend zu beobachten, um insbesondere durch Produktpassungen auch künftigen Marktveränderungen erfolgreich begegnen zu können. Es besteht jedoch das Risiko des Kundenverlustes, dass wir aktuell insgesamt jedoch als gering einstufen.

Ziel der Gesellschaft ist es, das Multimedianeitz in Schwerte weiter auszubauen und so stetig zu wachsen. Dazu werden jährlich Bauleistungen im für die Gesellschaft beträchtlichen Ausmaß beauftragt. Hier beobachtet die Gesellschaft seit einiger Zeit steigende Kosten (insbes. Tiefbaukosten), was auch in der Prognose berücksichtigt ist. Es besteht jedoch das Risiko, dass die Kosten noch stärker steigen als prognostiziert.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken in Zusammenhang mit variabel verzinsten Darlehen wurden in der Vergangenheit drei Zinsswap-Verträge abgeschlossen. Hierbei handelt es sich jeweils um Mikro-Hedges. Zinsänderungsrisiko besteht nur noch in geringem Umfang. Die Effektivität der Sicherheitsbeziehung wird laufend überwacht. Es wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

Insgesamt schätzen wir die Risikolage der Gesellschaft als niedrig ein.

3. Chancenbericht

Das Ziel für 2023 ist es, auch weiterhin auszubauen und neue Kunden zu gewinnen. Aktuell stehen dieser Zielsetzung allerdings eine zunehmende Kaufzurückhaltung aufgrund der stark gestiegenen Inflation und großen Unsicherheiten im Energiebereich entgegen. In der Planung für 2023 stehen weitere Bauabschnitte in Ergste. Zudem werden in allen Schwerter Stadtteilen weitere Einzelgebäude an unser Netz angeschlossen. Deshalb wird auch in 2023 mit einem Neukundenanstieg gerechnet – allerdings nur in einer Größenordnung von rund > 400. Die Auftragslage ist etwas schwächer als üblich, aber zufriedenstellend und bietet die Basis für ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr 2023.

Die Zielsetzung der Elementmedia ist es, bis 2029 ein nahezu flächendeckendes Glasfasernetz in Schwerte zu errichten. Dazu plant die Gesellschaft in den kommenden Jahren die Anzahl der jährlich anzuschließenden Hausanschlüsse weiter zu erhöhen. Angestrebt wird zunächst ein Netzausbau um 700 bis 1.500 Wohneinheiten pro Jahr. Trotz höherer Bauleistung soll die erprobte Vorgehensweise, dass jede einzelne Maßnahme im Vorfeld auf ihre Wirtschaftlichkeit hin geprüft wird und nur dann umgesetzt wird, wenn innerhalb weniger Jahre nennenswerte Deckungsbeiträge erzielt werden können, beibehalten werden.

Um nun dem Ziel einer flächendeckenden Glasfasernetzversorgung in Schwerte näherzukommen, müssen allerdings auch neue Wege gegangen werden. Es zeigt sich, dass mit den bisherigen Ausbaurverfahren ein flächendeckender Ausbau in Städten wie Schwerte aus wirtschaftlichen Gründen schwierig realisierbar ist. Nutzt man hier allerdings, neben den Synergiepotenzialen mit den Stadtwerken, auch weitere Unternehmen und ebenso innovative Bauverfahren wie das untiefe Verlegen von Glasfaserleitungen, kann der flächendeckende Glasfasernetzausbau in Schwerte aus Sicht der Gesellschaft gelingen.

Neue Impulse auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft werden auch aufgrund einer deutlich engeren Zusammenarbeit mit den Stadtwerken erwartet. Im letzten Jahr wurden unterschiedliche Arbeitsgruppen mit den Stadtwerken gebildet, die sich insbesondere den Themenfeldern Kommunikation, Vertrieb, Technik und Digitalisierung zugewandt haben. Erste positive Ergebnisse zeigen, dass es hier noch Synergiepotential gibt, von dem die Elementmedia und auch die Stadtwerke in Zukunft profitieren könnten. Hieraus ergibt sich die Chance einer auch weiterhin positiven Entwicklung.

Auch in Bezug auf Themen wie die Entwicklung eines intelligenten Stromnetzes werden sich Synergien und Wachstumspotenziale für Stadtwerke und Elementmedia ergeben. Für Stadtwerke wird es zunehmend wichtiger, die Stromnetze zukunftsfähig zu gestalten. Aufgrund der Energiewende kommt der Energieeinspeisung in die lokalen Stromnetze eine größere Bedeutung zu. Die von den Endverbrauchern eingespeiste Energie kann aber zu einer Destabilisierung des örtlichen Stromnetzes führen. Um hier gegensteuern zu können, wird ein geeignetes Überwachungs- und Steuerungsinstrument benötigt. Ein intelligentes Stromnetz (smart grid) bietet eine solche Überwachungs- und Steuerungsmöglichkeit. Informationen, wann welche Menge Strom ins Netz eingespeist und welche Menge nachgefragt wird, werden in Echtzeit erfasst und verarbeitet – Netzsteuerungen können in Echtzeit an Hunderte von Stationen übermittelt und ausgeführt werden. Zum Aufbau eines solchen smart grid werden idealerweise Glasfasernetze benötigt. Auch hier sehen wir die Chance, dass diese Entwicklung möglicherweise schneller voranschreitet als aktuell geplant.

Insgesamt schätzen wir die Chancenlage der Gesellschaft als gut ein.

Schwerte, den 7. Februar 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Oliver Weist', with a stylized flourish at the end.

Oliver Weist
Geschäftsführer